







# DES MINNESANGS FRÜHLING

HERAUSGEGEBEN

VON

KARL LACHMANN UND MORIZ HAUPT.

ZWEITE AUSGABE

BESORGT VON W. WILMANN'S.

LEIPZIG

VERLAG VON S. HIRZEL.

1875.



# DES MINNESANGS FRÜHLING

HERAUSGEGEBEN

*Konrad Friedrich*  
*Wille*  
VON  
KARL LACHMANN UND MORIZ HAUPT

ZWEITE AUSGABE

*Wille*  
BESORGT VON W. WILMANN

LEIPZIG

VERLAG VON S. HIRZEL

1875.

PT1421

L3  
1875

3343B1

4 2 43

Replacement copy



IMMANUEL BEKKER

IN TREUER GESINNUNG ZUGEEIGNET



## VORREDE.

101

*Den gedanken die lieder und leiche aus der frühlingszeit des deutschen minnesanges in reinlicher und bequemer sammlung zu vereinigen hatte Lachmann bald nachdem die zweite ausgabe seines Walthers von der Vogelweide erschienen war wieder aufgenommen. andere arbeiten, besonders die lucretische, unruhige jahre und der tod liessen ihn nur einen theil des werkes vollenden. die erbschaft des meisters habe ich angetreten, nicht ohne beruf, hoffe ich, aber mit dem bewusstsein dass ich nicht zu ersetzen vermöchte was seinem scharfblicke und seiner festen hand geglückt wäre. an ernster anstrengung habe ich es nicht fehlen lassen und den abschluss der arbeit nicht beeilt, wie oft auch freunde meine zögerung schalten. aber kritik wie sie hier zu üben war kann nicht gelingen wenn man in allzu anhaltender beschäftigung ermüdet und nicht unbefangener stimmung und günstigen augenblicken zu bringen überlässt was langem nachsinnen sich entzieht.*

*In dem verzeichnisse der strophen sind die von Lachmann gestalteten besternt damit mir kein unverdientes lob zu theil werde und damit der tadel wisse gegen wen er sich kehrt. für alle anmerkungen, die wenigen ausgenommen hinter denen Lachmanns name steht, bin ich verantwortlich.*

*Die bezeichnung der gebrauchten handschriften schliesst sich an die von Lachmann in seinem Walther gewählte an.*

*A, die heidelbergische handschrift 357. ausser dem abdrucke waren abschriften und vergleichungen Lachmanns zur hand.*

*B, die liederhandschrift aus dem kloster Weingarten in der privatbibliothek des königs von Wirttemberg. von ihr ist der abdruck gebraucht worden.*

*C, die Pariser liederhandschrift. mit Bodmers abdruck und Beneckes ergänzungen sind die angaben in Hagens minnesingern verglichen.*

*C<sup>a</sup>*, vier pergamentblätter in quart, aus dem vierzehnten jahrhundert, in der königlichen bibliothek zu Berlin (ms. Germ. 4. 519). es sind die beiden äusseren doppelblätter eines mit *xxj* bezeichneten quaternio. auf jeder seite stehen dreiunddreissig zeilen in zwei spalten. bl. 1 *vw.* beginnen, ohne überschrift, die ohne zweifel mit einem bilde auf der vorher gehenden seite stand, die lieder Heinrichs von Morungen; sie schliessen mit der ersten spalte von bl. 3 *rw.* die zweite spalte und bl. 4 *vw.* nimmt ein bild ein, darüber mit kleiner schrift der schenke von Limpurg. bl. 4 *rw.* beginnen die lieder dieses dichters; in der sechsten strophe endigt das blatt. *C* und *C<sup>a</sup>* stammen aus derselben urschrift.

*E*, die vierundzwanzigste und fünfundzwanzigste abtheilung der Würzburger handschrift in der Münchener universitätsbibliothek; gebraucht in abschriften und vergleichungen Lachmanns, der in meiner zeitschrift 3, 345 ff. ein verzeichniss der in *E* enthaltenen stropfen gegeben hat.

*F*, die liederhandschrift in der grossherzoglichen bibliothek zu Weimar. ich habe die handschrift selbst benutzt.

*J*, die jenaische liederhandschrift. aus ihr hat mein freund Göpfling mir die stropfen Spervogels sorgfältig abgeschrieben.

*M*, die Benedictbeuerner handschrift lateinischer und deutscher lieder in der Münchener centralbibliothek (cod. ms. pict. 73). vollständigen abdruck geben Schmellers *Carmina Burana* (Stuttgart 1847).

*N*, der von Docen in Schellings allgemeiner zeitschrift 1, 452—460 herausgegebene leich Heinrichs von Rugge in dem Münchener, ehemals Benedictbeuerner, cod. Lat. 4570. das gedicht steht, von gleichzeitiger zierlicher hand, bl. 239<sup>b</sup>—240<sup>b</sup>, hinter Burchards *Compilatio canonum*. ich habe die handschrift verglichen, nicht ohne einigen gewinn.

*T*, die Münchener handschrift der briefe Werinhers von Tegernsee.

*a*, der anhang der handschrift *A*, bl. 40—43.

*b*, die zweite reihe reinmarischer lieder in der handschrift *B*, s. 86—103.

*e*, der anhang der Würzburger sammlung der lieder Reinmars. bl. 189<sup>b</sup>—191<sup>a</sup>. am schlusse steht Hie gen uz hern Reymars übersehe (dies wort von anderer hand übergeschrieben) lieder, und vor jedem tone, ausser vor str. 350, steht her reymar, aber meist irrig.

*h*, zwei stropfen im anhang der Heidelberger hs. (349) des Freidanks. ich habe eine abschrift von Wilhelm Grimm benutzt.

*i*, eine strophe Reinmars in der Donaueschinger handschrift der erweiterung des wolframischen Parzivals von Claus Wisse und Philipp Colin, gedruckt in H. Schreibers taschenbuch für geschichte und alterthum in Süddeutschland 1840 s. 262. aus der römischen handschrift desselben buches (*i*<sup>a</sup>) geben diese strophe Keller's Romwart s. 651, Hagens minnesinger 3, 468<sup>a</sup>.

*m*, die von Justus Möser gefundenen blätter einer niederdeutschen liederhandschrift (drei doppelblätter in quart, aus dem vierzehnten jahrhundert), jetzt in der königlichen bibliothek zu Berlin (ms. Germ. 4. 795).

*n*, eine strophe in der handschrift II 70 a (bl. 96<sup>a</sup>) der Leipziger stadtbibliothek. abschrift verdanke ich herrn doctor Rudolf Hildebrand.

*p*, acht stropfen in einer Berner handschrift des vierzehnten jahrhunderts, abgedruckt in Graffs Diutiska 2, 255. 261. 265 f.

*r*, sechs stropfen in einer handschrift des Schwabenspiegels in der juristischen bibliothek zu Zürich, herausgegeben von Wilhelm Wackernagel in den altdeutschen blättern 2, 121 ff.

*s*, eine strophe (bl. 20<sup>a</sup>) in der liederhandschrift der königlichen bibliothek im Haag. Lachmann hatte abschrift von Zacher erhalten, der den inhalt jener sammlung in meiner zeitschrift 1, 227 ff. verzeichnet hat.

Wie diese handschriften gebraucht und wo sie verlassen worden sind, davon geben die anmerkungen bescheid. nicht jede vermutung wird gelungen und es mag hier und da etwas übersehen sein; ohne überlegung ist nichts gesetzt und vor einfüllen aus dem stegreife wird die zusammenhangende arbeit bestehen. treuer als unbedingtes streben nach dem echten es geduldet hätte ist die überlieferung in den liedern Heinrichs von Veldeke befolgt worden. aber die geringe kunst sie in eine gleichförmige niederdeutsche mundart umzuschreiben, habe ich so wenig als Lachmann üben wollen, da sichere gewähr solcher gleichmässigkeit fehlte. vielleicht sind aus dem vor kurzem aufgefundenen Servatius festere bestimmungen der mundart des dichters zu gewinnen; dass er aber der sprache seiner heimat in der fremde durchgängig treu geblieben sei wird sich schwerlich erweisen lassen.

Berlin den 26. juli 1857.

M. H.

[Was Haupt selbst im laufe der jahre zu des Minnesangs frühling angemerkt hat, ist in diese neue ausgabe aufgenommen, ohne dass es als nachtrag bezeichnet wäre. was andere für kritik und erklärung dieser lieder geleistet haben, ist so weit benutzt, als es mir in den rahmen des werkes zu passen und seiner ursprünglichen anlage gemäss zu sein schien. solche zusätze sind in eckige klammern geschlossen. eigenmächtig den text zu ändern oder ansichten raum zu geben, die eine mehr oder wenige bedeutende umgestaltung des textes verlangen, schien mir selbst da, wo ich diese ansichten für richtig halte, nicht angemessen. auch die lieder Heinrichs von Veldege und Heinrichs von Morungen glaubte ich trotz der bemerkung in der zeitschrift (11, 571) in der form belassen zu sollen, die ihnen in der ersten ausgabe gegeben war; denn nirgends, auch nicht in seinem handexemplar, hat Haupt den versuch gemacht, die mundart der dichter herzustellen. — das register ist zum grössten theil Haupts arbeit.

Greifswald den 15. November 1875.

W. W.]

DES MINNESANGS FRÜHLING.

- I. NAMENLOSE LIEDER.
- II. DER VON KÜRENBERG.
- III. HER MEINLOH VON SEVELINGEN.
- IV. DER BURCGRAVE VON REGENSBURG.
- V. DER BURCGRAVE VON RIETENBURG.
- VI. SPERVOGEL.
- VII. HER DIETMAR VON EIST.
- VIII. HER FRIDERICH VON HUSEN.
- IX. HER HEINRICH VON VELDEGGE.
- X. HER UOLRICH VON GUOTENBURC.
- XI. GRAVE RUODOLF VON FENIS.
- XII. HER ALBREHT VON JOHANDSDORF.
- XIII. HER HEINRICH VON RUGGE.
- XIV. HER BERNGER VON HORHEIM.
- XV. HER HARTWIC VON RUTE.
- XVI. HER BLIGGER VON STEINACH.
- XVII. DER VON KOLMAS.
- XVIII. HER HEINRICH VON MORUNGEN.
- XIX. ENGELHART VON ADELNBURG.
- XX. HER REINMAR.
- XXI. HER HARTMAN VON OUWE.



## I. NAMENLOSE LIEDER.

Dû bist mîn, ich bin dîn:  
 des solt dû gewis sîn.  
 dû bist beslozen  
 in mînem herzen:  
 5 verlorn ist daz slüzzelîn:  
 dû muost immer drinne sîn.

Wær diu werlt alliu mîn  
 von dem mere unz an den Rîu,  
 des wolte ich mich darben,  
 10 dâz diu künegîn von Engellant  
 læge an mînen armen.

Tougen minne diu ist guot,  
 si kan geben hôhen muot.  
 der sol man sich vlîzen.  
 15 swer mit trîwen der niht phliget,  
 dem sol man daz verwîzen.

Mich dunket niht sô guotes  
 noch sô lobesam  
 sô diu liehte rôse  
 20 und diu minne mînes man.  
 diu kleinen vogellîn  
 diu singent in dem walde:  
 dèst menegem herzen liep.  
 mirn kome mîn holder selle,  
 25 in hân der sumerwunne niet.

- 'Diu linde ist an dem ende  
 nû jârlanc sleht unde blôz.  
 mich vêhet mîn geselle:  
 nû engilte ich des ich nie genôz.  
 5 Vil ist unstæter wîbe:  
 diu benement ime den sin.  
 got wizze wol die wârheit,  
 daz ich ime diu holdeste bin.  
 Si enkunnen niewan triegen  
 10 vil menegen kindeschen man.  
 owê mir sîner jugende!  
 diu muoz mir al ze sorgen ergân.'

- Sich vröwent aber die guoten,  
 die dâ hôhe sint gemuot,  
 15 daz der sumer komen sol.  
 seht wie wol daz menegen herzen tuot.

- Wol hæher dannez rîche  
 bin ich al die zît  
 sô sô güetliche  
 20 diu guote bî mir lit.  
 si hât mich mit ir tugende  
 gemachet leides frî.  
 ich kom ir nie sô verre  
 sît ir . . . . . jugende  
 25 irn wær mîn stætez herze ie nâhe bî.  
 'Ich hân den lip gewendet  
 an einen ritter guot.  
 daz ist alsô verendet  
 daz ich bin wol gemuot.  
 30 daz nîdent ander vrouwen  
 und habent dés ház  
 und sprechent mir ze leide  
 daz si in wellen schouwen.  
 mir geviel in al der welte nie man baz.'
- 35 'Rîtest du nu hinnen,  
 der aller liebeste man?  
 du bist in mînen sinnen

für alle die ich ie gewan.  
 kumest du mir niht schiere,  
 sò verliuse ich mînen lîp:  
 den möhte in al der welte  
 5 got niemer mir vergelten<sup>2</sup>  
 sprach daz minneclîche wîp.  
 'Wol dir, geselle guote,  
 daz ich ie bî dir gelac.  
 du wonest mir in dem muote  
 10 die naht unde ouch den tac.  
 du zierest mîne sinne,  
 unde bist mir dar zuo holt  
 (nu merke et wiech daz meine),  
 als édelé gesteine,  
 15 swâ man daz leit in daz golt.'

Ich grüeze mit gesange die süezen  
 die ich vermîden niht wil noch enmac.  
 deîch si réhte von munde mohte grüezen,  
 ach leides, dés ist vil manic tac.  
 20 swér nu dísiu liet singe vor ir,  
 der<sup>3</sup> ich sò gar únsentclîchen enbir,  
 ez sî wîp oder man, der habe si gegrüezet von mir.  
 Mîr sint diu rîche und diu lant undertân  
 swenne ich bî dér minneclîchen bin;  
 25 unde swenne ich gescheide von dan,  
 sòst mir ál mîn gewalt und mîn rîchtuom dà hin:  
 sènden kumber den zél ich mir danne ze habe.  
 sus kân ich an vröuden úf stîgen joch abe,  
 und bringe den wehsel, wæn ich, durch ir liebe ze grabe.  
 30 Sît daz ich si sò gâr herzelîchen minne  
 und sí âne wânc zallen zîten trage  
 beide in herzen und ouch in sinne,  
 únderwîlent mit vil manger klage,  
 waz gît mir dar umbe diu liebe ze lône?  
 35 dà biutet si mir ez sò rehte schône.  
 ê ich mîch ir verzige, ich verzige mich ê der krône.  
 Er sündet sích swer dés niht geloubet,  
 ich möhte gelében mangen lîben tac,  
 obe joch niemer krône kâeme úf mîn houbet;

des ich mîch âne si niht vermezzen enmac.  
 verlüre ich si, waz hete ich danne?  
 dâ töhte ich ze vröuden noch wibe noch manne  
 und wære mîn bester trôst beidiu ze âhte und ze banne.

5 ‘Mir hât ein ritter’ sprach ein wîp  
 ‘gedienet nâch dem willen mîn.  
 ê sich verwandelôt diu zît  
 sô muoz im doch gelônnet sîn.  
 mich dünkent winter unde snê  
 10 schœne bluomen unde klê  
 swenn ich in umbevangen hân.  
 und wærez al der welte leit,  
 sô muoz sîn wille an mir ergân.’

Der walt in grüener varwe stât:  
 15 wol der wunneclîchen zît!  
 mîner sorgen wirdet rât.  
 sælic sî daz beste wîp  
 diu mich trœstet sunder spot.  
 ich bin vrô: dêst ir gebot.  
 20 Ein winken unde ein umbe sehen  
 wart mir do ich si nâhest sach.  
 dâ moht anders niht geschehen  
 wan daz si minneclîche sprach  
 ‘vriunt, du wis vil hôchgemuot.’  
 25 wie sanfte daz mîn herzen tuot!  
 ‘Ich wil weinen von dir hân’  
 sprach daz aller beste wîp.  
 schiere soltu mich enphân  
 unde træsten mînen lîp.  
 30 swie du wilt sô wil ich sîn.  
 lache, liebez frowelin.

## II. DER VON KÜRENBERG.

- 6 Vil lieber friunde vâren  
 daz ist schedelich:  
 swer sînen friunt behaltet,  
 daz ist lobelich.
- 5 die site wil ich minnen.  
 bite in daz er mir holt sî,  
 als er hie vor was:  
 und man in waz wir redeten,  
 dô ich in ze jungest sach.<sup>2</sup>
- 10 6 Wes manest du mich leides,  
 mîn vil liebez liep?  
 unser zweier scheiden  
 müez ich geleben niet.  
 verliuse ich dine minne,  
 15 sô lâz ich die liute  
 harte wol entstân  
 daz mîn fröide dez minnist  
 ist umb alle ander man.<sup>2</sup>
- 20 6 Leit machet sorge  
 vil liebe wünne.  
 eines hübschen ritters  
 gewan ich künde:  
 daz mir den benomen hân  
 die merker und ir nît,  
 25 des mohte mir mîn herze  
 nie frô werden sît.<sup>2</sup>

ˆ Ich stuont mir nehtint spâte  
 an einer zinnen:  
 dô hôt ich einen ritter  
 vil wol singen  
 5 in Kûrenberges wîse  
 al ûz der menigîn.  
 er muoz mir diu lant rûmen,  
 ald ich geniete mich sîn.ˆ

Jô stuont ich nehtint spâte  
 10 vor dînem bette:  
 do getorst ich dich, frouwe,  
 niwet wecken.  
 ˆ . . . . des gehazze  
 got den dînen lîp!  
 15 jô enwas ich niht ein bêr  
 wilde.ˆ sô sprach daz wîp.

ˆ Swenne ich stân aleine  
 in mînem hemedede,  
 und ich gedenke ane dich,  
 20 ritter edele,  
 so erblûejet sich mîn varwe  
 als rôse an dorne tuot,  
 und gwinnet mir daz herze  
 vil manegen trûrigen muot.ˆ

25 ˆ Ez hât mir an dem herzen  
 vil dicke wê getân  
 daz mich des geluste  
 des ich niht mohte hân  
 noch niemer mac gewinnen.  
 30 daz ist schedelîch.  
 jon mein ich golt noch silber:  
 ez ist den liuten gelîch.ˆ

ˆ Ich zôch mir einen valken  
 mêre danne ein jâr.  
 35 dô ich in gezamete  
 als ich in wolte hân,

und ich im sîn gevidere  
 mit golde wol bewant,  
 er huop sich ûf vil hôhe  
 und floug in anderiu lant.  
 5 Sît sach ich den valken  
 schône fliegen:  
 er fuorte an sinem fuoze  
 sîdîne riemen,  
 und was im sîn gevidere  
 10 alrôt guldîn.  
 got sende si zesamene  
 die gerne geliebe wellen sîn.<sup>3</sup>

<sup>c</sup> Ez gât mir vonne herzen  
 daz ich geweine.  
 15 ich und mîn geselle  
 müezen uns scheiden.  
 daz machent lügenære.  
 got der gebe in leit!  
 der uns zwei versuonde  
 20 vil wol, des wær ich gemeit.<sup>3</sup>

Wîp vile schône,  
 nu var du sam mir.  
 lieb unde leide  
 teile ich sament dir.  
 25 die wîle unz ich daz leben hân  
 sô bist du mir vil liep.  
 wan minnest einen bæsen,  
 des engan ich dir niet.

Nu brinc mir her vil balde  
 30 mîn ros, mîn isengwant.  
 wan ich muoz einer frouwen  
 rûmen diu lant.  
 diu wil mich des betwingen  
 daz ich ir holt sî.  
 35 si muoz der mîner minne  
 iemer darbende sîn.

Dirre tunkel sterne,  
 sich, der birget sich.  
 als tuo du, frouwe schœne.  
 sô du sehest mich,  
 5 sô lâ du diniu ougen gên  
 an einen andern man.  
 son weiz doch lützel ieman  
 wiez undr uns zwein ist getân.

Aller wibe wünne  
 10 diu gêt noch megetîn.  
 als ich an si gesende  
 den lieben 'bôten mîn,  
 jô wurbe ichz gerne selbe,  
 wær ez ir schade niet.  
 15 in weiz wiech ir gevalle:  
 mir wart nie wip alsô liep.

Wip unde vederspil  
 die werdent lîhte zam:  
 swer si ze rehte lucket,  
 20 sô suochent si den man.  
 als warb ein schœne ritter  
 umb eine frouwen gut.  
 als ich dar an gedenke,  
 sô stêt wol hôhe mîn muot.



## III. HER MEINLOH VON SEVELINGEN.

Dô ich dich loben hôrte,  
 dô hete ich dich gerne erkant.  
 durch dine tugende manige  
 fuor ich ie welnde, unz ich dich vant.  
 5 daz ich dich nu gesehen hân,  
 daz enwirret dir niet.  
 er ist vil wol getiuret,  
 den du wilt, frowe, haben liep.  
 du bist der besten eine,  
 10 des muoz man dir von schulden jehen.  
 sô wol den dinen ougen!  
 diu kunnen swen si wellen  
 an vil güetelichen sehen.

Dirnbiutet sinen dienst  
 15 dem du bist, frouwe, als der lîp.  
 er heizt dir sagen zewâre,  
 du habest im elliu andriu wîp  
 benomen ûz sinem muote,  
 daz er gedanke niene hât.  
 20 nu tuoz durch dine tugende  
 und enbiut im eteslichen rât.  
 du hât im nâch verkêret  
 beidiu sin unde leben:  
 er hât dur dinen willen  
 25 eine ganze fröide  
 gar umbe ein trûren gegeben.

Swer werden wiben dienen sol,  
 der sol semelichen varn.  
 ob er sich wol ze rehte  
 gegen in künne bewarn,  
 5 sô muoz er under wilen  
 seneliche swære tragen  
 verholne in dem herzen:  
 er ensol ez nieman sagen.  
 swer biderber dienet wiben,  
 10 die gebent alsus getânen solt.  
 ich wæne, unkiuschez herze  
 wirt mit ganzen triuwen  
 werden wiben niemer holt.

Ez mac niht heizen minne,  
 15 der lange wirbet umbe ein wip.  
 die liute werdents inne,  
 und wirt zerfueret dur niht.  
 unstætiu friuntschaft  
 machet wankelen muot.  
 20 wan sol ze liebe gâhen:  
 deist für die merkære guot;  
 dazs iemen werde inne  
 ê ir wille sî ergân.  
 sô sol man si triegen.  
 25 da ist gnuogen ane gelungen,  
 die daz selbe hânt getân.

Ich lebe stolzlîche,  
 in der werlte ist nieman baz.  
 ich trûre mit gedanken:  
 30 niemen kan erwenden daz,  
 ez tuo ein edeliu frouwe,  
 diu mir ist als der lîp.  
 ichn sach mit minen ougen  
 nie baz gebâren ein wip.  
 35 des ist si guot ze lobenne:  
 an ir ist anders wandels niht.  
 den tac den wil ich êren  
 iemer durch ir willen,  
 sô si min ouge ane siht.

Ich bin holt einer frouwen:  
 ich weiz vil wol umbe waz.  
 sît ich ir gunde dienen,  
 si geviel mir ie baz und ie baz.  
 5 ie lieber und ie lieber  
 sô ist si zallen zîten mir,  
 ie schœner und ie schœner:  
 vil wol gevallet si mir.  
 sist sælic zallen êren,  
 10 der besten tugende pfliget ir lip.  
 sturbe ich nâch ir minne,  
 und wurde ich danne lebende,  
 sô wurbe ich aber umb daz wîp.

‘Sô wê den merkæren!  
 15 die habent mîn ûbele gedâht:  
 si habent mich âne schulde  
 in eine grôze rede brâht.  
 si wænent mir in leiden,  
 sô si sô rûnent under in.  
 20 nu wizzen algelîche  
 daz ich sîn friundinne bin;  
 âne nâhe bî gelegen:  
 des hân ich weizgot niht getân.  
 stæchens ûz ir ougen,  
 25 mir râtent mîne sinne  
 an deheinen andern man.’

‘Mir welten mîniu ougen  
 einen Kindeschen man.  
 daz nîdent ander frouwen:  
 30 ich hân in anders niht getân,  
 wan ob ich hân gedienet  
 daz ich diu liebe bin.  
 dar an wil ich kêren  
 mîn herze und allen den sin.  
 35 swelhiu sînen willen  
 hie bevor hât getân,  
 verlôs si in von schulden,  
 der wil ich nu niht wîzen,  
 sihe ichs unfrœlichen stân.’

Ich sach boten des sumeres:  
 daz wâren bluomen alsô rôt.  
 weist du, schœne frouwe,  
 waz dir ein ritter enbôt?  
 5 verholne sînen dienst.  
 im wart liebers nie niet.  
 im trûret sîn herze  
 sît er nu jungest von dir schiet.  
 nu hœhe im sîn gemüete  
 10 gegen dirre sumerzit.  
 frô envirt er nimmer,  
 ê er an dînem arme  
 sô rehte güetliche gelît.

**Die megede in dem lande,**  
 15 swer der éiné gewan,  
 der sol stille swîgen,  
 und sol die merkære lân  
 reden swaz in gevalle:  
 sô ist er guot frowen trût,  
 20 sô mac er vil wol trîuten  
 swier wil stille und über lût.  
 der dâ wól helen kan,  
 der hât der tugende aller meist.  
 er ist unnütze lebende,  
 25 der allez sagen wil daz er weiz.

Ich hân vernomen ein mære,  
 mîn muot sol aber hêhe stân:  
 wan er ist komen ze lande,  
 von dem mîn trûren sol zergân.  
 30 mînes herzen leide  
 sî ein urlop gegeben.  
 mich heizent sine tugende  
 daz ich vil stæter minne pflêge.  
 ich lege mir in wol nâhe,  
 35 den selben kindeschen man.  
 sô wol mich sînes kômenes!  
 wie wol er frowen dienen kan!

Vil schœne unde biderbe,  
dar zuo edel unde guot,  
sô weiz ich eine frouwen:  
der zimet wol allez daz si tuot.  
5 ich rede ez umbe daz niht,  
daz mirz diu Sælde habe gegeben  
deich ie mit ir geredete  
od nâhe bî sî gelegen;  
wan daz mîn ougen sâhen  
10 dfe rehten wârheit.  
sist edel und ist schœne,  
in rehter mâzê gemeit.  
ichn sach nie eine frouwen  
diu ir lîp schôner kûnde hân.  
15 durch daz wil ich mich flîzen,  
swaz sie gebiutet,  
daz daz allez sî getân.

## IV. DER BURCGRAVE VON REGENSBURG.

Ich bin mit rehter stætekeit  
 ein guoten riter undertân.  
 wie sanfte ez mînem herzen tuot,  
 swenn ich in umbevangen hân!  
 5 der sich mit manegen tugenden guot  
 gemachet al der werlte liep,  
 der mac wol hôhe tragen den muot.<sup>2</sup>

Sin mugen alle mir benemen  
 den ich mir lange hân erwelt  
 10 ze rehter stæte in mînen muot,  
 der mich vil meneges liebes went.  
 und lægen si vor leide tôt,  
 ich wil im iemer wesen holt.  
 si sint betwungen âne nôt.<sup>2</sup>

15 Ich lac den winter eine:  
 wol getrôste mich ein wîp  
 für daz mir fröide kunte  
 die bluomen und diu sumerzît.  
 daz nîdent merkære:  
 20 des ist mîn herze wunt.  
 ezn heile mir ein frowe mit ir minne,  
 ez enwirdet niemer mê gesunt.

Nu heizent si mich mîden  
 einen ritter. ine mac,

swenn ich dar an gedenke  
daz ich sô gütlichen lac  
verholne an sînem arme.

des tuot mir senede wê.

5 von im ist ein also unsenftez scheiden:

des mac sich mîn herze wol entstên.<sup>2</sup>

## V. DER BURCGRAVE VON RIETENBURC.

6 Nû endarf mir nieman wîzen  
 . . . . .  
 ob ich in iemer gerne sæhe.  
 waz frumte, ob ich von zorne jæhe  
 5 daz mir sî iemen also liep?  
 ich lâze in durch ir nîden niet.  
 si fliesent alle ir arebeit:  
 er kan mir niemer werden leit.<sup>2</sup>

Mir gestûont mîn gemüete  
 10 nie sô hôhe von ir güete,  
 sît ich hân von rechter schulde  
 alsô wol gedient ir hulde.  
 ich fürhte niht ir aller drô,  
 sît si wil daz ich sî frô.  
 15 wan diu guote ist frôiden rîch,  
 des wil ich iemer frôwen mich.

Diu nahtegal ist gesweiget  
 und ir hôher sanc geneiget,  
 die ich ê wol hôrte singen:  
 20 doch tuot mir sanfte guot gedinge,  
 den ich von einer frowen hân.  
 ich wil ir niemer abe gegân  
 und biut ir stæten dienst mîn.  
 als wil ich iemer mêre sîn.

25 Ich hôrte wîlent sagen ein mære,  
 daz ist mîn aller bester trôst;  
 wie minne ein sælekeit wære  
 unde harnschar nie erkôs.



des möht ich werden sorgen lôs,  
 ob si erbarmen wil mîn swære.  
 got weiz wol daz ich ê verbære  
 iemer mære alliu wîp  
 5 ê ir vil minnelichen lip.  
 den willen hân ich lange zît.

Sît sich verwandelt hât diu zît,  
 des vil manic herze ist frô,  
 sô wurde erværet mir der lip,  
 10 tæt ich selbe niht alsô,  
 der betwungen stât.  
 noch ist mîn guot rât,  
 daz ich niuwe mînen sanc.  
 ez ist leider alze lanc  
 15 daz die bluomen rôt  
 begunden lîden nôt.

Sît si wil versuochen mich,  
 daz nim ich für allez guot.  
 sô wirde ich góldé gelich,  
 20 daz man dâ brüevet in der gluot  
 und versuochetz baz.  
 êst bezzer umbe daz,  
 lûter schœner unde clâr.  
 swaz ich singe, daz ist wâr.  
 25 glüet ez iemer mê,  
 êst bezzer vil dan ê.

Sît si wil deich von ir scheidē,  
 dem si dicke tuot gelich,  
 ir schœne unde ir güete beide  
 30 die lâze si, sô kêre ich mich.  
 swar ich danne landes var,  
 ir lip der hœhste got bewar.  
 mîn herze erkôs mir dise nôt.  
 senfter wære mir der tût  
 35 danne deich ir diene vil  
 und si des niht wizen wil.

## VI. SPERVOGEL.

Swer in fremeden landen vil der tugende hât,  
 der solte niemer komen hein, daz wær mîn rât,  
 ern hete då den selben muot.  
 ezn wart nie mannes lop sô guot  
 5 sô daz von sînem hûse vert,  
 då man in wol erkennet.  
 waz hilfet daz man trægen esel  
 mit snellem marke rennet?

Unmære hunde sol man schüpfen zuo dem bern,  
 10 und rôten habech zem reiger werfen, tar ers gern,  
 und eltiu ros zer stuote slahen,  
 mit linden wazzern hende twahen,  
 mit rehtem herzen minnen got,  
 und al die werlt wol êren,  
 15 und neme ze wîsem manne rât  
 und volge ouch sîner lêre.

Swer suochet rât und volget des, der habe danc,  
 also mîn geselle Spervogel sanc.  
 und solde er leben tûsent jâr,  
 20 sîn êre stîgent, daz ist wâr.  
 ist danne daz er triuwen pfliget  
 und den niht wil entwenken,  
 so er in der erde erfûlet ist,  
 sô muoz man sîn gedenken.

25 Ez zimt wol helden daz si frô nâch leide sîn.  
 kein ungelücke wart sô grôz, da enwære bî  
 ein heil: des suln wir uns versehen.  
 uns mac wol frum nâch schaden geschehen.

wir haben verlorn ein veigez guot:  
 vil stolzen helde, enruochet.  
 dar umbe suln wir niht verzagen:  
 ez wirt noch baz versuochet.

5 Waz frunt dem rosse daz ez bî dem fuoter stât,  
 und ouch dem wolve daz er bî den schâfen gât,  
 der in diu beidiu tiure tuot?  
 sô ist ez jenem alsô guot,  
 der veile vindet swaz er wil,  
 10 und des niht mac vergelten.  
 ein liht in fremedes mannes hant  
 daz fröit den blinden selten.

Swer einen friunt wil suochen da er sîn niht enhât,  
 und vert ze walde spüren sô der snê zergât,  
 15 und koufet ungeschouwet vil,  
 und haltet gerne vlorniu spil,  
 und dienet einem böesen man  
 da ez âne lôn belibet,  
 dem wirt wol afterriuwe kunt,  
 20 ob erz die lenge tribet.

Swer lange dienet dâ man dienstes niht verstât,  
 und einen ungetriuwen miteslüzzel hât,  
 und einen valschen nâchgebûr,  
 dem wirt sîn spîse harte sûr.  
 25 ob er sich wil alsô betragen  
 dêr arman niht verdirbet,  
 daz muoz von gotes helfe komen,  
 wan er mit riuwen wirbet.

Diu sælde dringet für die kunst, daz ellen gât  
 30 vil dicke nâch dem rîchen zagen in swacher wât.  
 erst tump, swer guot vor êren spart.  
 zûhte wellent grâwen hart,  
 triuwe machent werden man  
 und wise schœne frâge.  
 35 liebe meistert wol den kouf:  
 sô scheidet schade die mâge.

Wan sol einen biderben man wol drîzec jâr  
 dar ûf behalten (deich iu sage, daz ist wâr),  
 ob man dem hêrren widersage,  
 daz er im holdez herze trage.  
 5 swem daz guot ze herzen gât,  
 der gwinnet niemer êre.  
 jo enrede ichz niht dur mînen frumen,  
 wan daz ichz alle lêre.

Sô wê dir armüete! du benimest dem man  
 10 beidiu witze und ouch den sin, dêr niht enkan.  
 die friunt getuont sîn lîhte rât,  
 swenn er des guotes niht enhât:  
 si kêrent ime den rugge zuo  
 und grüezent in vil träge.  
 15 die wîle dêr mit vollen lebet,  
 sô hât er holde mâge.

Sô wol dir, wirt, wie wol dû doch dem hûse zimest!  
 an dem worte niemer mê dû abe genimest.  
 swie kleine man gebresten hât,  
 20 wol doch der wirt em hûse stât.  
 der wirt der kan des hûses reht  
 wol mezzen nâch der snüere.  
 waz solde ein wiselôsez her,  
 daz âne meister füere?

25 Wan sol den mantel kêren als daz weter gât.  
 ein frumer man der habe sîn dinc als ez dâ stât.  
 sîns leides sî er niht ze dol,  
 sîn liep er schône haben sol.  
 êst hiute mîn, morne dîn:  
 30 sô teilet man die huoben.  
 vil dicke er selbe drinne lît,  
 der dem andern grebt die gruoben.

Swer mir nû verwîzet daz ich niht enhân,  
 gelebe ich iemer daz ich wol berâten gân,  
 35 der muoz ouch mir der böeser sîn.  
 ich hôrte sagen daz der Rîn

hie vor in engen fürten flöz.  
 des muoz ich lōnes bīten.  
 nū ist er worden alsō grōz  
 daz in nieman mac gerīten.

5 Mich wundert dicke daz ein wol gerāten man  
 under sīnen friunden niht erwerben kan  
 sin sīn im āne schulde gehaz  
 und gunden einem fremeden baz  
 der êren die er solte hān  
 10 mit den besten in den landen.  
 stirbet er, si sehent den tac,  
 si trüegen in ūf handen.

Daz ich ungelücke hān daz tuot mir wê:  
 des muos ich ungetrunken gān von eime sê  
 15 dar ūz ein küeler brunne vlöz,  
 des kraft was michel unde grōz.  
 dā buozte maneger sīnen durst  
 und wart dā wol ergetzet.  
 swie dicke ich mīnen napf dar bôt,  
 20 ern wart mir nie genetzt.

Swer den wolf ze hūse ladet der nimt sīn schaden:  
 ein schifman mac ein krankez schif schier überladen:  
 daz ich iu sage daz ist wār,  
 swer sīne wībe durch daz jār  
 25 koufet guoter kleider vil,  
 im selben niht enkoufet,  
 dā mac ein hōchvart von geschehen  
 dazs im ein stiefkint toufet.

Wir loben alle disen balm, wand er uns truoc.  
 30 vernt was ein schœner sumer unde kornes gnuoc.  
 des was al diu werlt ouch vrō.  
 wer gesach ie schœner strō?  
 ez füllet gar dem rīchen man  
 die schiure und ouch die kiste.  
 35 swann ez gediente dar ez sol,  
 sō wirt ez aber ze miste.

Treit ein reine wip niht guoter kleider an,  
 sô kleidet doch ir tugent, als ich michs entstân,  
 daz si vil wol geblüemet gât  
 alsam der lichte sunne hât  
 5 an einem tage sînen schîn  
 lûter unde reine.  
 swie vil ein valschiu kleider treit,  
 doch sint ir ère kleine.

Swâ ein vriunt dem andern vriunde bi gestât  
 10 mit ganzen triuwen gar ân alle missetât,  
 dâ ist des vriundes helfe guot,  
 dem er si willeclîche tuot,  
 daz si gebellent under in.  
 den mèret sich daz künne.  
 15 swâ vriunde ein ander wæge sint,  
 daz ist ein michel wîtnne.

Swer sînen guoten vriunt vil wol behalten wil,  
 den sol er vor den liuten strâfen niht ze vil.  
 er neme besunder in hin dan  
 20 und sage im waz er habe getân:  
 da enhæret ez der vremde niht.  
 er zürne in dâ vil sêre  
 und halte in vor den liuten wol:  
 des hât er immer ère.

Ein edele künne stîget ûf bi einem man  
 der dem vil wol gehelfen unde râten kan:  
 sô sîgt ein hôhez künne nider  
 und rihtet sich ûf nimmer wider,  
 sô si verliesent under in  
 30 der in dâ solte râten;  
 er was in ie mit triuwen bi  
 und suonte swaz si tâten.

Swer guote witze hât der ist vil wol geborn.  
 swaz man dem böesen vür geseit, deist gar verlorn.  
 35 man tuot im ie den besten rât  
 swie selten erz für guot enpfât.

ern welle allen sînen sin  
 an ganze tugende kêren,  
 sô mac man einen wilden bern  
 noch sanfter harfen lêren.

- 5 Der guote gruoze der vreut den gast, swenn er in gât.  
 vil wol dem wirte, daz in sîme hûse stât  
 daz er mit zûhten wese vrô  
 und bietez sînem gaste sô  
 daz in der wille dînke guot  
 10 den er engegen im kêret.  
 mit lîhter kost er dienet lop,  
 swer fremden man wol êret.

- Ich sage iu, lieben süne mîn,  
 iun wahset korn noch der wîn,  
 15 ichn kan iu niht gezéigén  
 diu lêhen noch diu éigén.  
 nû gnâde iu got der guote,  
 und gebe iu sælde unde heil.  
 vil wol gelanc von Tenemarke Fruote.

- 20 Mich riuwet Fruot von über mer,  
 und von Hûsen Walther,  
 Heinrich von Gebechenstein:  
 von Stoufen was ir noch ein.  
 got gnâde Wernharte,  
 25 der ûf Steinberc gesaz  
 und niht vor den êren versparte.

- Wer sol nû ûf Steinberc  
 wurken Wernhartes werce?  
 hei wie er gab unde lêch!  
 30 des er dem biderben man verzêch,  
 desn moht er niht gewinnen.  
 daz was der wille: kom diu state,  
 si schieden sich ze jungest mit minnen.

- Dô der guote Wernhart  
 35 an dise werlt geborn wart,

do begonde er teilen al sîn guot.  
do gewan er Ruedegêres muot,  
der saz ze Bechelære  
und pflac der marke manegen tac:  
5 der wart von sîner frûmekeit sô mære.

Steinbere die tugende hât  
daz ez sich nieman erben lât,  
wan einen der ouch êren pfligt.  
dem strîte hât ez an gesigt:  
10 nû hât ez einen erben.  
der werden Ætingære stam  
der wil im sînen namen niht verderben.

Wan seit ze hove mæré,  
wie gescheiden wæré  
15 Kerlinc und Gebehart.  
si liegent, sem mir mîn bart.  
zwen bruoder die gezûrrent  
und underziuent den hof,  
si lânt iedoch die stigelen unverdûrnet.

20 Mich müet daz alter sêré,  
wan ez Hergêré  
alle sîne kraft benam.  
ez sol der gransprunge man  
bedenken sich enzîte,  
25 swenn er ze hove werde leit,  
daz er ze gwissen herbergen rîte.

Wie sich der rîché betraget!  
sô dem nôthafte waget  
dur daz lant der stegereif.  
30 daz ich ze bûwe niht engreif,  
dô mir begonde entspringen  
von alrêrste mîn bart!  
des muoz ich nû mit arbeiten ringen.

Weistu wie der igel sprach?  
35 'vil guot ist eigen gemach.'



zimber ein hûs, Kerlinc.  
 dar inne schaffe dîniu dinc.  
 die hêrren sint erarget.  
 swer dâ heime niht enhât,  
 5 wie maneger guoter dinge der darbet!

Swie daz weter tûejé,  
 der gast sol wesen frûejé.  
 der wirt hât truckenen fuoz  
 vil dicke, sô der gast muoz  
 10 die herberge rûmen.  
 swer in dem alter welle wesen  
 wirt, der sol sich in der jugent niht sûmen.

Ez was ein wolf græwé  
 unde ein man alwæré.  
 15 die liute wolten slâfén.  
 er lie den wolf zen schâfén.  
 do begiene er in der stige  
 daz man in des morgens hienc  
 und iemer mê sîn künne ane schriæt.

20 Ein wolf unde ein witzic man  
 sazten schâchzabel an:  
 si wurden spilnde umbe guot.  
 der wolf begonde sînen muot  
 nâch sînem vater wenden.  
 25 dô kom ein wider dar gegân:  
 dô gab er beidiu roch umb einen venden.

Ein wolf sîne sünde flôch,  
 in ein klôster er sich zôch,  
 er wolde geistlichen leben.  
 30 dô hiez man in der schâfe pflegen:  
 sît wart er unstæte.  
 dô beiz er schâf unde swîn:  
 er jach daz ez des pfaffen rûde tæte.

‘Ez mac der man sô vil vertragen,’  
 35 hôrt ich Kerlingen sagen,

˚ daz man in deste wirs hât.  
 sô wirt sîn sus vil guot rât,  
 ist er widersæze.  
 zwèn hunde striten umbe ein bein:  
 5 dô truog ez hin ze jungest der ræze.

Zwèn hunde striten umbe ein bein.  
 dô stuont der bæser unde grein.  
 waz half in al sîn grînen?  
 er muostez bein vermidén.  
 10 der ander dér truogez  
 von dem tische hin ze der tür:  
 er stuont ze sîner angesiht und gnuogez.

Er ist gewaltic unde starc,  
 der ze wîhen naht geborn wart.  
 15 daz ist der heilige Krist.  
 jâ lobt in allez dazdir ist,  
 niewan der tievel eine:  
 dur sînen grôzen übermuot  
 sô wart ime diu helle ze teile.

20 In der helle ist michel unrât.  
 swer dà heimütete hât,  
 diu sunne schînet nie sô licht,  
 der mâne hilfet in nicht,  
 noch der liehte sterne.  
 25 jâ müet in allez daz er siht.  
 jâ wær er dà ze himel alsô gerne.

In himelriche ein hûs stât:  
 ein guldîn vec dar in gât:  
 die siule die sint marmelîn:  
 30 die zieret unser trehtîn  
 mit edelem gesteine.  
 dà enkumt nieman in,  
 ern sî vor allen sünden alsô reine.

Swer gerne zuo der kirchen gât  
 35 und âne nît dà inne stât,

der mac wol frœlichen leben.  
 dem wirt ze jungest gegeben  
 der engel gemeine.  
 wol in, daz er ie wart!

5 ze himel ist daz leben alsô reine.

Ich hân gedienet lánge  
 leider einem mánné  
 der in der helle umbe gât.  
 der brüvetet mîne missetât,  
 10 sîn lôn der ist böese.  
 hilf mir, heiliger geist,  
 deich mich von sîner vancnisse erlöese.

Mich hungerte hárté.  
 ich steic in einen gártén.  
 15 dá was obez innén:  
 des mohte ich niht gewínnén.  
 daz kom von unheile.  
 dicke weget ich den ast:  
 mir wart des obezes nie niht ze teile.

20 Swâ ein guot boum stât  
 und zweier hande obez hât,  
 beidiu süez unde sûr,  
 sô sprichet ein sîn nâhgebûr  
 ' wir suln daz obez teilen:  
 25 wirt ir einez drunder fûl,  
 ez bringet uns daz ander ze leide.'

Swel man ein guot wíp hât  
 unde zeiner ander gât,  
 der bezeichent daz swîn.  
 30 wie möhte ez iemer erger sîn?  
 ez lát den lûtern brunnen  
 und leit sich in den trüeben pfuol.  
 den site hât vil manic man gewonnen.

Ein man sol haben êré,  
 35 und sol iedoch der sêlé

under wîlen wesen guot,  
 daz in dehein sîn übermuot  
 verleite niht ze verre;  
 swenn er urlobes ger,  
 5 daz ez im an dem wege niht enwerre.

Korn sæt ein búman:  
 do enwólte ez niht úf gân.  
 ime erzornete daz:  
 ein ander jâr er sich vernaz  
 10 daz erz en egerde lieze.  
 er solde ez ime güetliche geben,  
 der dem andern umb sîn dienst iht gehieze.

Krist sich ze marterenne gap,  
 er lie sich legen in ein grap.  
 15 daz tet er dur die goteheit:  
 dâ mite lóst er die kristenheit  
 von der heizen helle.  
 er getuot ez niemer mêr.  
 dar an gedenke swer sôder welle.

20 An dem ôsterlîchen tage  
 dô stuont sich Krist úz dem grabe.  
 küneec aller kéisér,  
 vater aller wéisén,  
 sîn hantgetât erlôste.  
 25 in die helle schein ein licht:  
 dô kom er sînen kinden ze trôste.

Wurze dés wáldés  
 und erze dés góldés  
 und elliu apgründé  
 30 diu sint dir, hêrre, kündé:  
 diu stênt in diner hende.  
 allez himeschez her  
 dazn môht dich niht volloben an ein ende.

Güsse schadet dem brunnen:  
 35 sam tuot dem rîfen sunne:

sam tuot dem stoube der regen.  
armuot hœnet den degen:  
sô schadet ouch dem jungen man,  
    wil er ze vil gehalten.  
5 triuwe unde wîser rât  
    daz zieret wol den alten.

## VII. HER DIETMAR VON EIST.

‘Waz ist für daz trûren guot, daz wîp nâch lieben manne hât?  
gerne daz mîn herze erkande, wan ez sô bedwungen stât.’  
alsô reit ein frouwe schœne. ‘an ein ende ich des wol kœme, wan  
diu huote.  
selten sîn vergezzen wirt in mînem muote.’

5 ‘Genuoge jehent daz grôziu stæte sî der besten frouwen trôst:  
des enmag ich niht gelouben, sît mîn herze ist unerlôst.’  
alsô redeten zwei geliebe, dô si von ein ander schieden. ‘owê minne,  
der dîn âne möhte sîn, daz wæren sinne.’

Sô al diu werlt ruowe hât, sô mag ich eine entslâfen niet.  
10 daz kumet von einer frouwen schœne, der ich gerne wære liep.  
an der al mîn fröide stât. wie sol des iemer werden rât? jô wæne  
ich sterben.  
wes lie si got mir armen man ze kâle werden?

Seneder friundinne bote,  
nu sage dem schœnen wîbe,  
15 daz mir tuot âne mâze wê  
dâz ich si sô lange mîde.  
lieber hete ir mînné  
dan al der vogele sîngén.  
nu muoz ich von ir gescheiden sîn:  
20 trûric ist mir al daz herze mîn.

‘Nu sage dem ritter édelé  
daz er sich wol behüete,

und bite in schône wesen gemeit  
 und låzen allez ungemüete.  
 ich muoz ofte engelten sîn.  
 vil dicke erkumet daz herze mîn.  
 5 ane sehendes leides hân ich vil,  
 daz ich im selbe gerne klagen wil.<sup>3</sup>

Ez getet nie wîp sô wol  
 an keiner slahte dinge,  
 daz al die werlt diuhte guot.  
 10 des bin ich wol worden inne.  
 swer sîn liep dar umbe lât,  
 daz kumet von swaches herzen rât.  
 dem wil ich den sumer und allez guot  
 widerteiln durch sînn unstâten muot.

15 Ahî nu kumet uns diu zît,  
 der kleinen vogellîne sanc.  
 ez gruoget wol diu linde breit,  
 zergangen ist der winter lanc.  
 nu siht man bluomen wol getân  
 20 üeben an der heide ir schîn.  
 des wirt vil manic herze frô:  
 des selben trœstet sich daz mîn.

Ich bin dir lange holt gewesen,  
 frouwe biderbe unde guot.  
 25 wie wol ich daz bestatet hân!  
 du hâst getiuret mir den muot.  
 swaz ich dîn bezzer worden sî,  
 ze heile müez ez mir ergân.  
 machestu daz ende guot,  
 30 sô hâst duz allez wol getân.

Man sol die biderben und die frumen  
 zallen zîten haben liep.  
 swer sich gerüemet alze vil,  
 der kan der besten mâze niet.  
 35 jô sol ez niemer hövescher man  
 gemachen allen wîben guot.  
 D. M. F.

er ist sîn selbes meister niht,  
 swer sîn alze vil getuot.

Ûf der linden óbené  
 dá sanc ein kleinez vogellîn.  
 5 vor dem walde wart ez lût:  
 dô huop sich aber daz herze mîn  
 an eine stat da'z ê dá was.  
 ich sach die rôsebluomen stân:  
 die manent mich der gedanke vil  
 10 die ich hin zeiner frouwen hân.

‘Ez dunket mich wol tûsent jâr  
 daz ich an liebes arme lac.  
 sunder âne mîne schult  
 fremedet er mich manegen tac.  
 15 sît ich bluomen niht ensach  
 noch enhôrte der vogel sanc,  
 sît was mir mîn fröide kurz  
 und ouch der jâmer alze lanc.<sup>2</sup>

Gedanke die sint ledic frî,  
 20 dazs in der werlte nieman kan erwenden:  
 dá ist ouch dicke senen bî;  
 diech von dem herzen ofte unsanfte sende.  
 ein rehtiu liebe mich betwane  
 daz ich ir gap daz herze mîn:  
 25 des werdent mir diu jâr sô lanc,  
 sol ich von der gescheiden sîn.  
 des wæn mîn leben niht lange stê.  
 ich verdirbe in kurzen tagen:  
 mir tuot ein scheiden alsô wê.

30 Ich siufte, und hilfet leider niht  
 umbe ein wîp bî der ich gerne wære.  
 sô si mîn ouge niht ensiht,  
 daz sint dem herzen mîn vil leidiu mære.  
 ir tugende die sint valsches frî,  
 35 des høre ich ir die besten jehen.  
 nu sehent wie mînem herzen sî:



ichn tar ir leider niht gesehen.  
 wie seneliche si mich lie!  
 si hât daz herze mir benomen;  
 daz mir geschach von wibe ê nie.

5 Ich hân der frowen vil verlân,  
 dâ ich niht herzeliebe vinden kunde.  
 swaz ich fröiden ie gewan,  
 deist wider dise liebe ein krankiu wunne.  
 die ich ze liebe mir erkôs,  
 10 sol ich der sô verteilet sîn,  
 seht, des belibe ich fröidelôs,  
 und wirt an mînen ougen schîn.  
 in al der werlte ein schœne wîp  
 . . . . .  
 15 vil gar ir eigen ist mîn lîp.

Der winter wære mir ein zît  
 sô rehte wunnecliche guot,  
 wurd ich sô sælic daz ein wîp  
 getrôste mînen seneden muot.  
 20 sô wol mich danne langer naht,  
 gelæge ich als ich willen hân!  
 si hât mich in ein trûren brâht  
 des ich mich niht gemâzen kan.

‘Wie tuot der besten einer sô  
 25 daz er mîn senen mac vertragen?  
 ez wære wol, und wurd ich frô:  
 sichn kunde nieman baz gehalten.  
 wê daz mir leit von dem geschiht  
 der an mîn herze ist nâhe komen!  
 30 waz hilfet zorn? swenn er mich siht,  
 den hât er schiere mir benomen.’

‘Swer mêret die gewizzen mîn,  
 dem wil ich dienen, obe ich kan;  
 und wil doch mannen fremede sîn,  
 35 wan deich ein senede herze hân.

ez wære mir ein grôziu nôt,  
 wurd er mir âne mâze liep:  
 sô tæte sanfter mir der tôt,  
 liez er mich des geniezen niet.<sup>2</sup>

- 5 <sup>c</sup> Diu werlt noch ir alten site  
 an mir begât mit nîde.  
 si vert mir wunderlîche mite.  
 si wellent daz ich mîde  
 den besten friunt den ieman hât.  
 10 wie sol des iemer werden rât?  
 sol ich im lange vrömede sîn,  
 ich weiz wol, daz tuot ime wê.  
 daz ist diu meiste sorge mîn.<sup>2</sup>  
 Niemen vindet mich dar an  
 15 unstæte mînes muotes,  
 in sî der eine der ir gan  
 vil êren unde guotes.  
 si kan mir niemer werden leit:  
 des biute ich mîne sicherheit.  
 20 alsô trûric wart ich nie,  
 swenn ich die wolgetânen sach,  
 mîn senedez ungemach zergie.

- Sô wol mich liebes des ich hân  
 ûmbevangen! hôhe stât mîn muot:  
 25 wan al diu werlt noch nie gewan  
 ein schœne wîp sô rehte guot.  
 man sol si loben deste baz.  
 der uns alle werden hiez,  
 wie lützel der an ir vergaz!  
 30 tugende hât si michels mê  
 dann ich gesagen künne.  
 sist leides ende und liebes trôst  
 und aller fröide ein wünne.

- Frouwe, mînes libes frouwe,  
 35 an dir stêt aller mîn gedanc;  
 dar zuo ich dich vil gerne schouwe.  
 du gwünne nie unstæten wauc.

dar zuo wære ich dir vil gerne bi.  
 nu nim mich in dine genåde;  
 sô belibe ich aller sorgen frî.

Ez stuont ein frouwe alleine,  
 5 und warte uber heide,  
 unde warte ir liebe.  
 sò gesach si valken fliegen.  
 ° sô wol dir, valke, daz du bist!  
 du fliugest swar dir liep ist:  
 10 du erkiusest in dem walde  
 einn boum der dir gevalle.  
 alsô hân ouch ich getân:  
 ich erkôs mir selbe man:  
 den welten mîniu ougen.  
 15 daz nident schœne frouwen.  
 owê wan lânt si mir mîn liep?  
 jo engerte ich ir deheiner trûtes niet.<sup>2</sup>

° Sô wê dir, sumerwunne!  
 daz vogelsanc ist geswunden:  
 20 als ist der linden ir loup.  
 jârlanc mir truobent ouch  
 mîniu wol stênden ougen.  
 mîn trût, du solt gelouben  
 dich anderre wîbe:  
 25 wan, helt, die solt du mîden.  
 dô du mich êrst sæhe,  
 dô dûhte ich dich zewære  
 sô rehte minneclîch getân:  
 des man ich dich, lieber man.<sup>2</sup>

30 Sich hât verwandelôt diu zît.  
 daz verstên ich an den dingen:  
 geswigen sint die nahtegal,  
 si hânt gelân ir sùezez singen,  
 und valwet obenân der walt.

ienoch stêt daz herze mîn in ir gewalt,  
 der ich den sumer gedienet hân.  
 diu ist mîn fröide und al mîn liep:  
 ich wil irs niemer abe gegân.

- 5 Ich muoz von rehten schulden hô  
 tragen daz herze und al die sinne,  
 sît mich der aller beste man  
 verholn in sîme herzen minne.  
 er tuot mir grözer sorgen rât.  
 10 wie selten mich diu sicherheit gerûwen hât!  
 ich wil im iemer stæte sîn.  
 er kan wol grözer arebeit  
 gelônen nâch dem willen mîn.<sup>2</sup>

- Ich bin ein bote her gesant,  
 15 frowe, ûf munge dîne güete.  
 ein ritter, der dich hât erwelt  
 ûz al der werlte in sîn gemüete,  
 er hiez dir klagen sîn ungemach,  
 daz er ein senendez herze treit sît er dich sach.  
 20 im tuot sîn langez beiten wê.  
 nu reden wirz an ein ende enzît,  
 ê im sîn fröide gar zergê.

- Der al die welt geschaffen hât,  
 der gebe der lieben noch die sinne  
 25 deich si mit armen umbevâ  
 und mich von rehtem herzen minne.  
 mich dunkent ander frowen guot:  
 ich gwinne von ir keiner niemer hôhen muot,  
 sîn welle genâde enzît begân,  
 30 diu sich dâ sündet ane mir,  
 und ich ir vil gedienet hân.

- Nu ist ez an ein ende komen, dar nâch mîn herze ie ranc,  
 daz mich ein edeliu frouwe hât genomen in ir getwanc.  
 der bin ich worden undertân,  
 35 als daz schif dem stiuerman,

swenne der wâc sîn ünde alsô gar gelâzen hât.

sô hôh ôwî!

sî benimet mir mange wilde tât.

‘Jâ høre ich vil der tugende sagen von eime ritter guot:

5 der ist mir âne mâze komen in mînen stæten muot,

daz ich sîn ze keiner zît

mac vergezzen,<sup>2</sup> redte ein wîp.

‘nu muoz ich al der werlte haben dur sînen willen rât.

sô hôh ôwî!

10 wie schône er daz gedienet hât!’

Wie möhte mir mîn herze werden iemer rehte fruoet,

daz mir ein edeliu frouwe alsô vil ze leide tuot!

der ich vil gedienet hân,

als ir wille was getân.

15 nú wil sí gedenken niht der mangen sorgen mîn.

sô hôh ôwî,

sol ich ir lange frömde sîn.

‘Slâfest du, mîn friedel?

wan wecket unsich leider schiere.

20 ein vogellîn sô wol getân

daz ist der linden an daz zwî gegân.’

‘Ich was vil sanfte entslâfen:

nu rüefestu kint Wâfen wâfen.

liep âne leit mac niht gesîn.

25 swaz du gebiutst, daz leiste ich, friundin mîn.’

Die frouwe begunde weinen.

‘du ritest hinne und lâst mich einen.

wenne wilt du wider her?

owê du fûerest mîne fröide dar.’

30 Urlop hât des sumers brehen,

der wol was ze ruome.

swaz mir leides ist geschehen,

sît ich den êrsten bluomen

undr einer grüenen linden flaht,

35 der winter und sîn langju naht

di ergetzent uns der besten zît,  
swâ man bî liebe lange lît.

‘Wir hân die winterlangen naht  
mit fröiden wol enpfangen,  
5 ich und ein ritter wol bedâht.  
sîn wille derst ergangen.  
als wirz uns beide hân gedâht,  
sô hât erz an ein ende brâht  
mit maneger fröide und liebes vil.  
10 er ist als in mîn herze wil.’

‘Ich solde zürnen, hulfe ez iet,  
daz du als lange wære.  
do ich aller næhest von dir schiet,  
sît hât ich grôze swære.  
15 betwungen was daz herze mîn:  
nu wil ez aber mit fröiden sîn.  
hab ich dich gerne niht gesehen,  
sô müeze leide mir geschehen.’

Wart âne wandel ie kein wîp,  
20 daz ist si gar, der ich den lîp  
hân gegeben für eigen.  
si roubet mich der sinne mîn,  
sist schône alsam der sunnen schîn.  
jâ bin ich niht ein heiden:  
25 si sol genâde an mir begân,  
und sol gedenken daz ich ir was ie vil undertân.

Waz bedorfte des ein wîp  
daz ich sô gar dur si den lîp  
verlôs und al die sinne?  
30 si ist sô vaste niht behuot:  
iedoch sô dunket si mich guot.  
des bringe ich si wol inne.  
ez wære an mîner fröide ein slac.  
si sol gedenken ob si tørschen ie bî mir gelac.  
35 ‘Waz wîzet mir der beste man?  
ich habe im leides niht getân:

er fröit si âne schulde.

daz er in hât von mir geseit,

daz ist mir hiute und iemer leit:

er vliuset mine hulde.

5 mir wirret niht sîn böeser kîp.

waz half dêr toerschen bî mir lac? jo enwart ich nie sîn wîp.<sup>2</sup>

---

## VIII. HER FRIDERICH VON HUSEN.

- Ich muoz von schulden sîn unfrô,  
 sît si jach dô ich bî ir was,  
 ich möhte heizen Ênéas,  
 und solte ab des wol sicher sîn,  
 5 si wurde niemer mîn Tidô.  
 wie sprach si sô?  
 aleine frömdet mich ir lîp,  
 si hât iedoch des herzen mich  
 beroubet gar für elliu wîp.  
 10 Mit gedanken ich die zît  
 vertribe als ich beste kan,  
 und lerne des ich nie began,  
 trûren unde sorgen pflegen.  
 des was vil ungewent mîn lîp:  
 15 durch elliu wîp  
 wânde ich niemer sîn bekommen  
 in solhe kumberlîche nôt  
 als ich von einer hân genomen.  
 Mîn herze muoz ir klûse sîn  
 20 al die wile ich habe den lîp.  
 'sô müezen iemer elliu wîp  
 vil ungedrungen drinne wesen.'  
 swie lîhte si sich tröeste mîn,  
 nu werde schîn  
 25 ob rehtiu stæte iht müge gefromen.  
 der wil ich iemer gegen ir pflegen:  
 daz ist mir von ir güete komen.



- Mich müet deich von der lieben dan  
 sô verre kom. des muos ich wunt  
 beliben: dêst mir ungesund.  
 ouch solte mich wol helfen daz  
 5 daz ich ir ie was undertân.  
 sit ichs began,  
 so enkunde ich nie den stæten muot  
 gewenden rehte gar von ir,  
 wan si daz beste gerne tuot.  
 10 Ez wære ein wünnelichiu zît,  
 der nu bi fröiden möhte sîn.  
 ich wæne an mir wol werde schîn  
 daz ich von der gescheiden bin,  
 die ich erkôs für elliu wîp.  
 15 ir schœner lip  
 der wart ze sorgen mir geborn.  
 den ougen mîn muoz dicke schaden  
 daz si sô rehte habent erkorn.  
 Wær si mir in der mâze liep,  
 20 sô wurd es umb daz scheiden rât;  
 wan ez mir alsô niht enstât  
 daz ich mich ir getreesten müge.  
 ouch sol si mîn vergezzen niet,  
 wiech von ir schiet  
 25 und ich si jungest ane sach.  
 ze fröiden muos ich urlop nemen;  
 daz mir dà vor ê nie geschach.

- An der genâden al mîn fröide stât,  
 da enmac mir werren weder huote noch der nît.  
 30 michn hilfet dienst noch mîner friunde rât,  
 und daz si mir ist liep alsam mîn selbes lip.  
 mirn wendet ir hulde niemân wan si selbe,  
 si tuot mir alleine swaz kumbers ich trage:  
 wáz sold ich dán von den mérkæren klagen,  
 35 nû ich ir húote alsô lützel engelde?  
 Mangan herzen ist von huote wê,  
 und jehent ez si in ein angeslichiu nôt:  
 so engert daz mîne alrehte nihtes mê  
 wan mües ez si lîden unz an mînen tôt.

wér möhte hân grôze fröide âne kumber?  
 nâch solher swære rang ich alle zît:  
 done maht ich leider niht komen in den nît.  
 dés hât gelücke getân an mir wunder.

- 5 Der grôzen swære bin ich leider fri,  
 die doch erfürhten muoz vil manic sælic man:  
 begeben von huote so ist daz herze mîn.  
 mirst leit von ir daz ich den friden ie gewan;  
 wand ich die nôt wôld iemer güetliche liden,  
 10 hêt ich von schulden verdienet den haz.  
 nît umb ir minne daz tæte mir baz  
 danne ich si beide sus muoz lân beliben.

- Diu süezen wort hânt mir getân,  
 diu ir die besten algemeine  
 15 sprechent, daz ich niene kan  
 gedenken wan an si aleine.  
 mîn ander angest der ist kleine,  
 wan der den ich von ir hân.  
 got weiz wol daz ich nie gewan  
 20 in al der werlt sô liebe enkeine.  
 des sol si mich geniezen lân.

- Swes got an güete und an getât  
 noch ie dekeiner frowen gunde,  
 des gihe ich im daz er daz hât  
 25 an ir geworht als er wol kunde.  
 waz danne, und arne i'z under stunden?  
 mîn herze es dicke hôhe stât.  
 noch möhte es alles werden rât,  
 wolden si die grôzen wunden  
 30 erbarmen dies an mir begât.

- Swaz got an frowen hât erhaben,  
 dazn kan an ir nieman gemêren.  
 wan als ich ir mîn angest sage,  
 daz kan si leider wol verkêren.  
 35 ein herte herze kan siz lêren,  
 dazs alsô lihete mac vertragen  
 sô grôzez wüefen unde klagen,  
 deich lide umb ir hulde sêren  
 daz ich niemer mac verdagen.

Gelebt ich noch die lieben zît  
 daz ich daz lant solt aber schouwen,  
 dar inne al mîn fröide lît  
 nu lange an einer schœnen frouwen,  
 5 sô gesæhe mînen lîp  
 niemer weder man noch wîp  
 getrûren noch gewinnen rouwen.  
 mich dûhte nu vil manegez guot,  
 dâ von ê swære was mîn muot.  
 10 Ich wânde ir ê vil verre sîn  
 dâ ich nu vil nâhe wære.  
 alrêrste hât daz herze mîn  
 von der frömde grôze swære.  
 ez tuot wol sîne triuwe schîn.  
 15 wær ich iender umb den Rîn,  
 sô friesche ich lîhte ein ander mære,  
 des ich doch leider nien vernam  
 sît daz ich über die berge kam.

Ich sage ir nu vil lange zît  
 20 wie sêre si mîn herze twinget.  
 als ungeloubic ist ir lîp  
 daz si der zwîvel dar ûf bringet  
 daz si hât alselhen nît  
 den ze rehte ein sælic wîp  
 25 niemer rehte vollebringet,  
 daz si dem ungelônnet lât  
 der si vor al der werlte hât.  
 Nieman sol mir daz understân,  
 sin möhte mich vor eime jære  
 30 von sorgen wol erlœset hân,  
 ob ez der schœnen wille wære.  
 ouch half mich sêre ein lieber wân.  
 swanne si mîn ougen sân,  
 daz was ein fröide für die swære;  
 35 alleine wil sis glouben niet  
 daz si mîn ouge gerne siet.

Si darf mich des zîhen niet,  
 ichn hete si von herzen liep.

des mohte si die wârheit an mir sehen,  
und wil sis jehen.

ich kom sîn dicke in solhe nôt,  
daz ich den liuten guoten morgen bôt

5 engegen der naht.

ich was sô verre an si verdâht  
daz ich mich underwîlent niht versan,  
und swer mich gruozte daz ichs niht vernan.

Mîn herze unsanfte sînen strit

10 lât, den ez nu mänge zît  
behabet wider daz aller beste wîp,  
der ie mîn lîp

muoz dienen swar ich iemer var.

ich bin ir holt: swenn ich vor gote getar,  
15 sò gedenke ich ir.

daz ruoch ouch er vergeben mir:  
wan ob ich des sünde sÛle hân,  
zwiu schuof er si sô rehte wol getân?

Mit grôzen sorgen hât mîn lîp

20 gerungen alle sîne zît.

ich hete liep daz mir vil nâhe gie:  
dazn liez mich nie  
an wîsheit kêren mînen muot.

daz was diu minne, diu noch manegen tuot  
25 daz selbe klagen.

nu wil ich mich an got gehalten:  
der kan den liuten helfen ûz der nôt.  
nieman weiz wie nâhe im ist der tôt.

Einer frowen was ich zam,

30 diu âne lôn mîn dienst nam.

von der sprich ich niht wan allez guot,  
wan daz ir muot  
zunmilte ist wider mich gewesen.

vor aller nôt sô wânde ich sîn genesen,  
35 dô sich verlie

mîn herze ûf genâde an sie,  
der ich dâ leider funden niene hân.

nu wil ich dienen dem der lôn kan.

Ich kom von minne in kumber grôz,  
40 des ich doch selten ie genôz.

swaz schaden ich dâ von gewonnen hân,  
 sô friesch nie man  
 deich ir iht spræche wane guot,  
 noch mîn munt von frowen niemer tuot.  
 5 doch klage ich daz  
 daz ich sô lange gotes vergaz:  
 den wil ich iemer vor in allen haben,  
 und in dâ nâch ein holdez herze tragen.

Mîn herze und mîn lîp diu wellent scheiden,  
 10 diu mit ein ander varnt nu mange zît.  
 der lîp wil gerne vehten an die heiden:  
 sô hât iedoch daz herze erwelt ein wîp  
 vor al der werlt. daz mûet mich iemer sît,  
 daz si ein ander niene volgent beide.

15 mir habent diu ougen vil getân ze leide.  
 got eine müeze scheiden noch den strît.

Ich wânde ledic sîn von solher swære,  
 dô ich daz kriuze in gotes êre nan.  
 ez wær ouch reht deiz herze als ich dâ wære,

20 wan daz sîn stætekeit im sîn verban.  
 ich solte sîn ze rehte ein lebendic man,  
 ob ez den tumben willen sîn verbære.  
 nu sihe ich wol daz im ist gar unmaere  
 wie ez mir an dem ende süle ergân.

25 Sît ich dich, herze, niht wol mac erwenden,  
 dun wellest mich vil trûreclîchen lân,  
 sô bite ich got daz er dich ruoche senden  
 an eine stat dâ man dich wol enpfâ.  
 owê wie sol ez armen dir ergân!

30 wie torstest eine an solhe nôt ernenden?  
 wer sol dir dîne sorge helfen enden  
 mit solhen triuwen als ich hân getân?

Nieman darf mir wenden daz zunstæte,  
 ob ich die hazze diech dâ minnet ê.  
 35 swie vil ich si geflêhet oder gebæte,  
 sô tuot si rehte als ob sis niht verstê.  
 mich dunket wie ir wort gelîche gê  
 reht als ez der sumer von Triere tæte.

ich wær ein gouch, ob ich ir tumpheit hæte  
für guot: ez engeschilt mir niemer më.

Mîn herze den gelouben hât,  
solt ich od ieman bliben sîn,  
5 durch liebe od durch der Minnen rât,  
sô wære ich noch alumbe den Rîn;  
wan mir daz scheiden nâhe gât,  
deich tete von lieben friunden mîn.  
swie ez doch dar umbe ergât,  
10 got hêrre, ûf die genâde dîn  
sô wil ich dir bevelhen die  
die ich durch dînen willen lie.

Ich gunde es guoten frowen niet  
daz iemer mëre kœme der tac  
15 daz si deheinen heten liep:  
wan ez wære ir êren slac.  
wie kunde in der gedienen iet,  
der gotes verte alsô erschrac?  
daz zuo send ich in disiu liet,  
20 und warnes als ich beste mac.  
sæn si mîn ougen niemer më,  
mir tæte iedoch ir laster wê.

In mînem troume ich sach  
ein harte schœne wîp  
25 die naht unz an den tac:  
do erwachet ich ê zît.  
dô wart si mir benomen,  
daz ichn weiz wâ si sî,  
von der mir fröide kom.  
30 daz tuont mir dougen mîn:  
der wolte ich âne sîn.

Deich von der guoten schiet  
und ich zir niht ensprach  
als mir wære liep,  
35 des lîde ich ungemach.  
daz liez ich durch die diet  
von der mir nie geschach

deheiner slahte liep,  
wan der die helle brach,  
der füege in wê unt ach.

Si wænent hûeten mîn,  
5 die sîn doch niht bestât,  
und tuont ir mîden schîn;  
daz wênic si vervât.  
si möhten ê den Rîn  
gekêren in den Pfât,  
10 ê ich mich iemer sîn  
getrôste, swiez ergât,  
der mir gedienet hât.<sup>2</sup>

Mir ist daz herze wunt  
und siech gewesen nu vil lange  
15 (deis reht: wan ez ist tump),  
sîtz eine frowen êrst bekande, —  
der keiser ist in allen landen,  
kust er si zeiner stunt  
an ir vil rôten munt,  
20 er jæhe ez wære im wol ergangen.

Sît ich daz herze hân  
verlâzen an der besten eine,  
des sol ich lôn enpfân  
von der selben diech dâ meine.  
25 swie selten ich ez ir bescheine,  
sô bin ichz doch der man  
der ir baz heiles gan  
dan in der werlte lebe deheine.

Wer möhte mir den muot  
30 getrœsten, wan ein schœne frouwe,  
diu mînem herzen tuot  
leit diu nieman kan beschouwen?  
dur nôt sô lîd ich den rouwen,  
wan sichz ze hôhe huop.  
35 wirt mir diu Minne unguot,  
sô sol ir niemer man voltrouwen.

Ich sihe wol daz got wunder kan  
von schœne wûrken ûzer wîbe.

daz ist an ir wol schîn getân:  
 wan er vergaz niht an ir libe.  
 den kumber den ich von ir lîde,  
 den wil ich vil gerne hân,  
 5 zediû daz ich mit ir belibe  
 und al mîn wille sül ergân.  
 mîn frowe sehe waz si des tuo:  
 dâ stât dehein scheiden zuo.  
 Si gedenke niht deich si der man  
 10 der si ze kurzen wîlen minne.  
 ich hân von kinde an si verlân  
 daz herze mîn und al die sinne.  
 ich wart an ir nie valsches inne,  
 sît ich si sô liep gewan.  
 15 mîn herze ist ir ingesinde,  
 und wil ouch stæte an ir bestân.  
 mîn frowe sehe waz si des tuo:  
 dâ stât dehein scheiden zuo.

Ich lobe got der sîner güete,  
 20 daz er mir ie verlêch die sinne  
 daz ich si nam in mîn gemüete:  
 wan si ist wol wert daz man si minne.  
 noch bezzer ist daz man ir hûete  
 dan ieglich spræche sînen willen;  
 25 daz si ungerne hôrte  
 und mir die fröide gar zerstôrte.

Noch bezzer ist daz ich si mîde  
 dan si âne huote wære  
 und spræche mir dehein ze nîde;  
 30 des ich doch vil gerne enbære.  
 ich hâns erkorn ûz allen wîben:  
 lâze ich iht durch die merkære,  
 frömde ichs mit den ougen,  
 si minnt iedoch mîn herze tougen.  
 35 Mîn lip was ie unbetwungen  
 und hôchgemuot von allen wîben:  
 alrêst hân ich rehte befunden  
 waz man nâch liebem wibe lîde.



des muoz ich ze manegen stunden  
der besten frowen eine mîden.

dêst mînem herzen swære,  
als ez mit fröiden gerne wære.

5 Swie ich dicke lobe die huote,  
dêswâr ez wart doch nie mîn wille  
daz ich in iemer in dem muote  
wurde holt, die dar die sinne  
gewendet hânt daz si der guoten  
10 entpfömnden wellent stæte minne.  
dêswâr tuon i'n niht mære,  
doch friesche ich gerne al ir unære.

Sich möhte wîser man verwüeten  
von sorgen der ich manege hân.

15 swie ich mich noch dà vor behüete,  
sô hât got wol ze mir getân,  
sît er mich niht wolte erlân,  
ich næme si in mîn gemüete.  
jo engülte ich alze sêre ir güete  
20 und ouch der schœne die si hât.  
lite ich durch got daz si begât  
an mir, der sêle wurde rât.

Mich kunde niemen des erwenden,  
in welle ir wesen undertân.

25 den willen bringe ich an mîn ende,  
swie si habe ze mir getân.  
sît ich des boten niht enhân,  
sô wil ich ir diu lieder senden.  
vert der lip in enelende,  
30 mîn herze belibet doch aldâ.  
daz suoche nieman anderswâ:  
ez kunde ir niemer komen ze nâ.

Ich denke under wîlen,  
ob ich ir nâher wære,

35 waz ich ir wolte sagen.  
daz kürzet mir die mîlen,

swenn ich ir mîne swære  
 sô mit gedanken klage.  
 mich sehent manege tage  
 die liute in der gebære  
 5 als ich niht sorgen habe,  
 wan ichs alsô vertrage.

Het ich sô hôher minne  
 mich nie underwunden,  
 mîn möhte werden rât.  
 10 ich tet ez âne sinne:  
 des lîde ich zallen stunden  
 nôt diu mir nâhe gât.  
 mîn stæte mir nu hât  
 daz herze alsô gebunden,  
 15 daz siz niht scheiden lât  
 von ir als ez nu stât.

Ez ist ein grôzez wunder:  
 diech aller sêrest minne,  
 diu was mir ie gevê.  
 20 nu müeze solhen kumber  
 niemer man bevinden,  
 der alsô nâhe gê.  
 erkennen wânde i'n ê,  
 nu hân i'n baz befunden:  
 25 mir was dâ heime wê,  
 und hie wol drîstunt mê.

Swie kleine ez mich vervâhe,  
 sô vröwe ich mich doch sêre  
 daz mir niemen kan  
 30 erwern, ichn denke ir nâhe  
 swar ich landes kêre.  
 den trôst sol si mir lân.  
 wil siz für guot enpfân,  
 daz fröut mich iemer mêre,  
 35 wan ich für alle man  
 ir ie was undertân.

Wâfenâ, wie hât mich Minne gelâzen!  
 diu mich betwanc daz ich lie mîn gemüete

an solhen wân der mich wol mac verwâzen,  
 ez ensî daz ich genieze ir güete,  
 von der ich bin alsô dicke âne sin.  
 mich dûhte ein gewin,

5 und wolte diu guote  
 wizzen die nôt diu mir wont ime muote.

Wâfen, waz habe ich getân sô zunêren  
 daz mir diu guote ir gruozes erbunde?  
 sus kan si mir wol daz herze verkêren.

10 deich in der werlt bezzer wîp iender funde,  
 seht dèst mîn wân. dà für sô wil ichz hân,  
 und wil dienen lân  
 mit triuwen der guoten,  
 diu mich dà bliuwet vil sêre âne ruoten.

15 Waz mac daz sîn daz diu werlt heizet minne,  
 unde ez mir tuot sô wê zaller stunde  
 unde ez mir nimet sô vil mîner sinne?  
 in wânde niht daz ez iemen erfunde.

getorste ich es jehen daz ichz hete gesehen  
 20 dà von mir ist geschehen  
 alsô vil herzesêre,  
 sô wolte ich gelouben dar an iemer mêre.

Minne, got müeze mich an dir rechen!  
 wie vil du mîn herzen der fröiden wendest!

25 und möhte ich dir dîn krumbez ouge ûz gestechen,  
 des het ich reht, wan du vil lützel endest  
 an mir solhe nôt sô mir dîn hîp gebôt.  
 und wærest du tôt,  
 sô dûhte ich mich rîche.

30 sus muoz ich von dir leben betwungenlîche.

Si wænent sich dem tôte verzîn,  
 die gote erliegt sine vart.  
 dèswâr êst der geloube mîn  
 daz si sich übel hânt bewart.

35 swerz kriuze nam und wider warp,  
 dem wirt doch got ze jungest schîn,  
 swann im diu porte ist vor verspart  
 die er tuot ûf den liuten sîn.

- 5 <sup>c</sup>Wol ir, sist ein sælic wîp  
 diu von sender arebeit nie leit gewan.  
 des hât ich den mînen lîp  
 vil wol behüetet, wan daz mich ein sælic man  
 15 mit rehter stæte hât ermant daz ich im guotes gan.  
 nu twinget mich der kumber sîn und tuot mir wê  
 unde ist daz mîn angest gar,  
 sîn nemen wol tûsent ougen war,  
 swenne er kome da ich in sê.  
 10 Erst mir liep und lieber vil  
 danne ich immer im vil lieben manne sage.  
 ob er daz niht gelouben wil,  
 daz ist mir leit, sô nâhe als ich die liebe trage.  
 torst ich genenden, sô wold ich im enden sîne klage;  
 15 wan daz ich vil . . . . . sendez wîp  
 erfürhten muoz der êren mîn,  
 und . . . . . des lebennes sîn,  
 der mir ist alsam der lîp.  
 Owê, tæte ich des er gert,  
 20 dâ von möht ich gewinnen leit und ungemach.  
 lâze ab ich in ungewert,  
 daz ist ein lôn der guotem manne nie geschach.  
 alrêste mûet mich daz ich in ald er mich ie gesach.  
 und sol ich sîn (daz ist ein nôt) ze friunde enbern,  
 25 daz ist mir leit, und muoz doch sîn.  
 ich wil immer hüeten mîn;  
 ich entars in niht gewern.  
 Ich wil tuon den willen sîn,  
 und wære ez al den friunden leit diech ie gewan,  
 30 sît daz ich im holder bin  
 danne in al der werlte ie frouwe einem man  
 und ich daz herze mîn von im gescheiden niht enkan.  
 er hât gesprochen dicke wol, ich solte im sîn  
 immer liep für alliu wîp.  
 35 des ist er mîn leitvertrîp  
 und diu hœchste wunne mîn.  
 Solte er des geniezen niht  
 daz er in hôher wirde wol bewîsen mac  
 daz man im des besten giht  
 40 und alle sîne zît im guoter dinge jach

unde ouch daz sîn sîezer munt des ruomes nie gepflac  
dâ von betrüebet iender wurde ein sælic wip?  
des ist er von mir gewert  
alles swes sîn herze gert,  
5 und solte ez kosten mir den lip.<sup>2</sup>

## IX. HER HEINRICH VON VELDEGGE.

Ez sint guotiu niuwe mære,  
 daz die vogel offenbære  
 singent dà man bluomen siet.  
 zuo den ziten in dem jære  
 5 stüende wol daz man frò wære:  
 leider des enbin ich niet.  
 mîn tumbez herze mich verriet,  
 daz ich muoz unsanfte und swære  
 tragen leit daz mir geschiet.  
 10 Diu schönest und diu beste frouwe  
 zwischen Roten und der Souwe  
 gap mir blischaft hie bevorn:  
 daz ist mir komen al ze rouwen,  
 durch tumpheit, niht von untrouwen,  
 15 daz ich ir hulde hân verlorn.  
 die ich zer besten hât erkorn  
 odr in der welte mohte schouwen,  
 noch sêrre fürhte ich iren zorn.  
 Alze hôhe . . . . minne  
 20 brâhten mich al ûz dem sinne.  
 do ich ir ougen unde munt  
 sach sô wol stên und ir kinne,  
 dô wart mir daz herze enbinne  
 von sô süezer tumpheit wunt,  
 25 daz mir wisheit wart unkunt.  
 des bin ich wol worden inne  
 mit schaden sît ze maneger stunt.

- Daz übel worte sîn verwäten!  
 daz ich niene kunde verlâten,  
 dô mich betrouc mîn tumber wân,  
 der ich was gerende ûz der mâten,  
 5 ich bat sie in der kartâten  
 daz si mich müese al umbevân.  
 sô vil het ich niht getân,  
 daz si ein wênic ûzer strâten  
 durch mich ze unrehte wolte stân.
- 10 'Ich bin frô, sît uns die tagè  
 liehtent unde werdent lanc.'  
 sô sprach ein frowe al sunder klagè,  
 frilîch und ân al getwanc.  
 'des segg ich mînen glücke danc,  
 15 daz ich ein sulich herze tragè,  
 daz ich dur heinen böesen kranc  
 an mîner blîschaft niene verzagè.  
 Mî hete wilent zeiner stunde  
 vil gedienet och ein man,  
 20 sô dazt ich ime wol guotes gunde;  
 des ich ime nu niene gan,  
 sît dat hê den muot gewan  
 dat hê an mî êschen gunde  
 dat ich im baz entseggen kan  
 25 dan hez an mir gewerben kunde.  
 Ez kam von tumbes herzen râte,  
 ez sal ze tumpheit och ergân.  
 ich warnite in es alze spâte,  
 daz hê hete missetân.
- 30 wie mohte ich dat für guot entstân,  
 dat hê mî dorpelîche bâte  
 dat hê mî muoste al umbevân?  
 . . . . .  
 Ich wânde dat hê hovesch wære:  
 35 des was ich ime von herzen holt.  
 daz segg ich ûch wol offenbære:  
 des ist hê gar âne scholt.  
 des trage ich mir ein guot gedolt:  
 mir ist sîn schade vil unmær.

hê iesch an mî ze rîchen solt,  
des ich vil wol an ime enbære.

Hê iesch an mî tô lôse minne,  
dine vant hê an mî niet.

5 dat quam von sînen kranken sinne,  
wan et ime sîn tumpheit riet.  
waz obe im schade dran geschiet?  
des bring ich in vil wol inne,  
dat hê sîn spil ze unreht ersiet,  
10 daz hezt bricht êr het gewinne.<sup>2</sup>

Swer mir schade an mîner frouwen,  
dem wünsch ich des . . . . . rîses  
dar an die diebe nement ir ende.  
swer mîn dar an schône in trouwen,  
15 dem wünsch ich des paradîses  
unde valde im mîne hende.  
frâg iemen wer si st,  
der kenne si dâ hî,  
ez ist diu wolgetâne.  
20 genâde, frouwe, mir.  
der sunnen gan ich dir:  
sô schîne mir der mâne.

Swie mîn nôt gefüeger wære,  
sô gewunne ich liep nâch leide  
25 unde fröide manievalde.  
wan ich weiz vil liebiu mære:  
die bluomen springent an der heide,  
die vogel singent in dem walde.  
dâ wilent lac der snê,  
30 dâ stât nu grüener klê:  
er touwet an dem morgen.  
swer wil, der fröwe sich:  
niemen nœt es mich:  
ich bin unledic sorgen.

35 **T**ristant muoste sunder danc  
stæte sîn der küneginne,



wand in poisîn dar zuo twanc,  
 mère dan diu kraft der minne.  
 des sol mir diu guote danc  
 wizzen, daz ich niene gedranc  
 5 alsulhen wîn, und ich si minne  
 baz dann er, und mac daz sîn.  
 wolgetâne,  
     valsches âne,  
 là mich wesen dîn,  
 10 unde wis du mîn.

Sit diu sunne ir liechten schîn  
 gegen der kelte hât geneiget  
 und diu kleinen vogellîn  
 ires sanges sint gesweiget,  
 15 trûric ist daz herze mîn:  
 wan ez wil nu winter sîn,  
 der uns sîne kraft erzeiget  
 an den bluomen, die man siht  
 liechter varwe  
 20 erbleichet garwe;  
 dâ von mir geschiht  
 leit, und liebes niht.

In den zîten von dem jâre  
 daz die tage sîen lanc  
 25 und daz weter wider klâre,  
 sô verniuwent offenbâre  
 diu merlikîne iren sanc,  
 die uns bringent liebiu mâre.  
 gote mag ers wizzen danc,  
 30 swer hât rehte minne  
     sunder riuwe und âne wanc.  
     Ich wil frô sîn durch ir êre  
 diu mir daz . . . hât getân,  
 daz ich von der riuwe kêre,  
 35 diu mich wilent irte sêre.  
 daz ist mich nu sô vergân,  
 daz ich bin rîch und grôz hêre,

sît ich si muoste al umbevân,  
 diu mir gap rehte minne  
 sunder wîch und âne wân.

Die mich dar umbe wellen nîden  
 5 daz mir liebes iht geschiet,  
 und gevolgen den unblîden,  
 daz mac ich vil sanfte lîden,  
 und enwil dar umbe niet  
 mîne blîdeschaft vermîden,  
 10 dâ nâch daz si mich gerne siet,  
 diu mich durch rehte minne  
 lange pîne dolen liet.

Der blîtschaft sunder riuwe hât  
 mit êren, hê ist rîche.  
 15 daz herze dâ diu riuwe in stât,  
 daz lebet jâmerliche.  
 er ist edel unde fruoht,  
 swer mit êren  
 kan gemêren  
 20 sîne blîtschaft, daz ist guot.

Diu schoene diu mich singen tuot,  
 si sol mich sprechen lêren  
 dar abe dan ich mînen muot  
 niht wol kan gekêren.  
 25 sie ist edel unde fruoht.  
 swer mit êren  
 kan gemêren  
 sîne blîschaf, daz ist guot.

In den zîten daz die rôsen  
 30 erzeigent manic schoene blat,  
 sô fluochet man den vrôudelôsen  
 die rüeger sint an maneger stat,  
 wan si der minne sint gehat  
 und die minner gerne ôsen.  
 35 got müeze uns von den bösen lôsen.

Diu werelt ist der lihtekeite  
 alze rüemeclichen balt.  
 harte kranc ist ir geleite;  
 daz der Minnen tuot gewalt.  
 5 die lôsheit die man wilent schalt,  
 diu ist verstüenet über al;  
 die böesen site werdent alt:  
 daz uns lange weren sal.

Des bin ich getrôst ie mêre  
 10 daz mich die nîdigen nîden.  
 nît und elliu böesiu lêre  
 daz müez in daz herze snîden  
 sô daz si sterben und dest êre.  
 ich wil leben mit den blîden  
 15 die ir zît vrœliche lîden;  
 ich wil durch ir nîden  
 mîne blîtschaft niht vermîden.

Dô man der rehten minne pflac,  
 dô pflac man ouch der êren.  
 20 nu mac man naht unde tac  
 die böesen site lêren.  
 swer diz nu siht und jenez dô sach,  
 owê waz der nu klagen mac!  
 tugende welnt sich nu verkêren.

25 Die man ensint nu niwet fruoet,  
 wan si die vrowen schelden.  
 ouch sint si dâ wider guot,  
 daz sinz niht wol vergelden.  
 swer daz schilt, der missetuoet.  
 30 dâ er sich bî generen muot,  
 der brüevet selbe melden:  
 die gedihent selden.

Swer zer minne ist sô fruoet  
 daz er der minne dienen kan,  
 35 und er durch minne pîne tuot,  
 wol im, derst ein sælic man.

von minne kumet uns allez guot:  
 diu minne machet reinen muot.  
 waz solte ich sunder minne dan?

Ich minne schône sunder wanc.

- 5 ich weiz wol, ir minne ist klâr:  
 ob mîner minne minne ist kranc,  
 sô wirt ouch niemer minne wâr.  
 ich sage ir mîner minne danc:  
 bî ir minne stât min sauc.  
 10 erst tump, swen minne dunket wâr.

Man seit al für wâr  
 nu manic jâr,  
 diu wîp hazzen grâwez hâr.  
 daz ist mir swâr;

- 15 und ist ir misseprîs,  
 diu lieber habet ir âmîs  
 tump danne wîs.

Diu mê noch diu min,  
 daz ich grâ bin,

- 20 ich hazze an wîben kranken sin,  
 die niuwez zin  
 nement für altez golt.  
 si jehent si sîn den jungen holt  
 durch ungedolt.

- 25 In dem aberellen,  
 sô die bluomen springen,  
 sô louben die linden  
 und gruonen die buochen,  
 sô haben ir willen

- 30 die vogele singen,  
 wan si minne vinden  
 aldâ si si suoehen,  
 an ir genôz: wan ir blîtschaft ist grôz;  
 der mich nie verdrôz:

- 35 wan si swîgen al den winter stille.

Dô si an dem rîse  
 die bluomen gesâgen  
 bî den blaten springen

- dô wâren si rîche  
 ir mancvalten wîse  
 der si wilent pflâgen:  
 si huoben ir singen  
 5 lûte und vrœliche,  
 nider unt hô. mîn muot stât alsô  
 daz ich wil wesen frô.  
 reht ist daz ich mîn gelücke prîse.  
 Möht ich erwerben  
 10 mit fröiden ir hulde!  
 kûnd ich die gesuochen  
 als ez ir gezæme!  
 ich sol verderben  
 al von mîner schulde,  
 15 sine wolte ruochen  
 daz si von mir næme  
 buoze âne tôt, ûf genâde, und durch nôt;  
 wan ez got nie gebôt  
 daz dehein man gerne solte sterben.

- 20 Got sende ir ze muote  
 daz si ez meine ze guote,  
 wan ich vil gerne behuote  
 daz ich ir iht spreche ze leide  
 und iemer von ir gescheide.  
 25 mich bindent so vaste die eide,  
 minne unde triuwe beide:  
 des fürhte ich si als daz kint die ruote.

- Si ist sô guot und ouch sô schône  
 die ich nu lange hân gelobèt.  
 30 solt ich ze Rôme tragen krône,  
 ich gesaztes ûf ir hobèt.  
 maneger spræche 'seht, er tobèt.'  
 got gebe daz si mir lône.  
 wan ich tæte ich weiz wol wie.  
 35 lebt si noch als ich si lie,  
 sô ist si dort und ich bin hie.

Si tete mir, dô si mirs gunde,  
 vil ze liebe und ouch ze guote,  
 daz ich noch zeteslicher stunde  
 singe, sô mirs wirt ze muote.  
 5 sît ich sach daz si die huote  
 sô betriegen kunde,  
 sam der hase tuot den wint,  
 sô gesorge ich niemer sint  
 umb mînes sunes tohter kint.

10 Gerner het ich ir gemeine  
 tûsent marke swâ ich wolde  
 unde einen schrin von golde  
 danne ich von ir wesen solde  
 verre siech und arm und eine.  
 15 des sol si sîn von mir gewis  
 daz daz diu wârheit an mir is.

Ez tuont die vogele schîn  
 daz si die boume sehent gebluot.  
 ir sanc machet mir den muot  
 20 sô guot daz ich vrô bin  
 noch trûric niht kan sîn.  
 got êre si diu mir daz tuot  
 al über den Rîn,  
 daz mir der sorgen ist gebuot  
 25 aldâ mîn lip verr in ellende muot.

Ez habent die kalten nehte getân  
 daz diu löuber an der linden  
 winterliche valwiu stân.  
 der minne hân ich guoten wân  
 30 und weiz sîn nu ein liebez ende  
 deiz mir zem besten sal ergân  
 dâ ich die minne guote vinde  
 und mich ir aldâ underwinde.

Die noch wurden nie verwunnen  
 35 von minnen alsô ich nu bin,  
 die enmugen noch enkunnen

niht wol gemerken mînen sin.  
 ich hân aldâ minne begonnen  
 dâ mîne minne schînen min  
 danne der mâne schîne bî der sunnen.

5 Man darf den bœsen niwet fluochen:  
 in wirt dicke unsanfte wê.  
 wan si warten unde luochen  
 als der springet in dem snê.  
 des sint si vil diu mê gevê.  
 10 des endarf doch niemen ruochen,  
 wan si suochen  
 biren ûf den buochen.

Diu zît ist verklâret wal;  
 des ist doch diu werelt niht:  
 15 wan si ist trûeb unde val,  
 der ze rehte si besiht.  
 die ir volgent die verjênt  
 daz si bœse ie lanc sô mê;  
 wan si der minne abe gênt  
 20 die ir wilent dienen ê.

Swer den vrowen setzet huote,  
 der tuot daz übele dicke stêt.  
 vil manic man der treit die ruote  
 dâ er sich selben mite slêt.  
 25 swer den übeln site gevêt,  
 der gêt vil ofte unfrô mit zornegem muote;  
 des pfliget niht der wîse fruote.

Als die vogele frewelîche  
 singendê den sumer enpfân  
 30 und der walt ist loubes rîche  
 und die bluomen schône stân,  
 so ist der winter gar vergân.  
 mîn reht ist daz ich dar wîche  
 dar mîn herze stæteclîche  
 35 von minnen ie was undertân.

Der schöne sumer gêt uns an:  
 des ist vil manic vogel blide,  
 wan si vröuwent sich ze stride  
 die schönen zît vil wol enpfân.  
 5 jârlanc ist reht daz der ar  
 winke dem vil süezen winde.  
 ich bin worden . . . gewar  
 niuwes loubes an der linden.

Die Minne bite ich unde man,  
 10 diu mich hât verwunnen al,  
 daz ich die schönen dar zuo span  
 daz si mære mîn geval.  
 geschilhet mir als deme swan,  
 der singet als er sterben sal,  
 15 sô vliuse ich ze vil dar an.

Diu Minne twanc ê Salomône:  
 der was der aller wiste man  
 der ie getrüege küneges krône.  
 wie möhte ich mich erwerben dan,  
 20 si twunge ouch mich gewaltecliche,  
 sît si solhen man verwan,  
 der sô wise was und ouch sô rîche?  
 den solt hân ich von ir ze lône.

Schœniu wort mit süezem sange  
 25 diu trœstent dicke swæren muot.  
 diu mac man gerne halten lange,  
 wan si sint alzoges guot.  
 ich singe mit vil trüebem muote  
 der schönen vrowen und der guoten.  
 30 ûf ir trôst ich wilent sanc.  
 si hât mich missetrœstet, des ist lanc.

Ir stüende baz daz si mich trôste  
 dan ich durch si gelige tôt,  
 wan si mich wilent ê erlôste  
 35 ûz maneger angestlicher nôt.



als siz gebiut, ich bin ir tôte:  
wan iedoch sô stirbe ich nôte.

Ich lebet ê mit ungemache  
siben jâr ê ich iht sprâche  
5 wider ir willen einec wort;  
daz si wole hât gehôrt,  
und wil doch daz ich klage mîne sêre.  
joch ist diu minne als si was wîlen êre.

Swenn diu zît alsô gestât  
10 daz uns komt bluomen unde gras,  
sô mac sîn alles werden râd  
dâ von mîn herze trûric was.  
des vreweten sich diu vogelkîn,  
wurde iemer sumer als ê.  
15 lât die welt mîn eigen sîn,  
mir tæte iedoch der winter wê.

‘ Durch sînen willen, ob er wil,  
tuon ich ein und anders niht.  
des selben mag in dunken vil,  
20 daz niemen in sô gerne siht.  
ich wil behalten mînen lîp.  
ich hân vil wol genomen war  
daz dicke werdent schœniu wîp  
von solhem leide missevar.’

25 Die dâ wellen hoeren mînen sanc,  
ich wil daz si mir sîn wîzzen danc  
stateelichen unde sunder wanc.  
die ie geminnten oder noch minnen,  
die sint vrô in manegen sinnen:  
30 des die tumben niene beginnen,  
wan si diu minne noch nie twanc  
noch ir herze ruochte enginnen.

Swer wol gedienet und erbeiten kan,  
dem ergêt ez wol ze guote.  
35 dar an gedâht ich menegen tac.

got weiz wol, do ich ir künde alrêst gewan,  
sît diende ich ir mit selhem muote  
daz ich zwîvels nie gepflac.  
lônet mirs diu guote,  
5 wir zwei betriegen unser huote.

Wær ich unfrô dar nâch als ez mir stât,  
daz wær unreht unde wunder,  
sît al mîn leit nâch liebe ergât.  
diu minne ist diu mîn herze al umbevât:  
10 dâ ist niehein dorpeit under,  
wan blîschaft diu die riuwe slât.  
des bin ich diu gesunder:  
riuwe ist mir ie lanc unkunder.

## X. HER UOLRICH VON GUOTENBURC.

Ze dienest ir, von der ich hân  
 ein leben mit ringem muote,  
 als ich nu lange hân getân,  
 und gan es mir diu guote,  
 5 Diu mir tuot daz herze mîn  
 vil menger sorgen lære,  
 sô wirt an mîne sange schîn  
 der winter noch kein swære.  
 Ich wil si flêhen unz ich lebe,  
 10 daz si mir fröide günne  
 und si mir lôn nâch heile gebe.  
 si ist mîn sumerwünne,  
 Si sæjet bluomen unde klê  
 in mînes herzen anger:  
 15 des muoz ich sîn, swiez mir ergê,  
 vil rîcher fröiden swanger.  
 Ir güete mich vil lützel lât  
 dekeinen kumber müejen.  
 der schîn der von ir ougen gât,  
 20 der tuot mich schône blüejen,  
 Alsam der heize sunne tuot  
 die boume in dem touwe.  
 sus senftet mir den swæren muot  
 von tage ze tage mîn frouwe.  
 25 Ir schœner gruoze, ir milter segen,  
 mit eime senften nîgen,  
 daz tuot mir einen meien regen  
 reht an daz herze sîgen.

Des ist mir sanfter denne baz.  
 ê mich verbære, sehent, daz,  
 ich trüege ê al der welte haz.  
 Er müejet sich, swer mirs erban,  
 5 ich sî ir nie sô frömde man,  
 ih erdringe ir mære lônnes an.  
 Sol ich dekeine wille leben,  
 mir wirt von ir vil lîhte geben  
 dar nâch ein keiser möhte streben.  
 10 Daz si mir under wîlen tuot,  
 daz diuhte ein andern man vil guot,  
 wan daz doch hôher wil mîn muot,  
 Dem ich geziehen nienen mac.  
 nu fürhte ich eht der Minnen slac.  
 15 ih erkenne'n nu vil mangel tac.  
 Er tuot mir leides dicke vil.  
 doch wære ich gern hin an daz zil  
 dâ si dâ sol und lônnes wil.

Nu wol hin (ez muoz eht sîn)  
 20 und stîc ûf, daz herze mîn.  
 ich wæne ich iht engelte dîn,  
 swenn ir ze rehte wirdet schîn  
 daz ich lîde disen pîn  
 von dîner kûr und dîner bete,  
 25 und ie mit zûhten schône tete  
 ân widerwanc,  
 sît mich erranc  
 ir minnen swanc  
 in ir getwanc.  
 30 nu ist ze lanc  
 ir habedanc.  
 daz tuot mich kranc.  
 des hân ich mengen ungedanc.  
 daz lenget mir die kurzen tage  
 35 und niuwet mir die alten klage,  
 von der ich wânde sîn erlöst.  
 nu wil ich noch ir gnâden trôst  
 Beiten, als ich hân getân.  
 ze heile müeze ez mir ergân!  
 40 ichn wil ir niemer abe gestân.

- doch tröestet mich mîn tumber wân,  
 ein guot gedinge den ich hân  
 zir tugenden der si vil begât,  
 daz si mich lihete niht enlât  
 5 ûz ir gewalt.  
 der winter kalt  
 sô ist bestalt,  
 ich wurdes alt  
 und sorgen balt  
 10 und doch versalt  
 ze manievalt,  
 und wære verlorn swaz ez noch galt:  
 daz swachte sêre mînen muot.  
 nu enruoche ich waz si mir getuot.  
 15 sô lâze ich niemer mînen strît:  
 waz ob sin scheidet an der zît?  
 Si sol ez lân understân mit eteslîchen dingen.  
 daz ist mîn rât. als ez mir stât, so enmac ir niht gelingen.  
 swie si behabe an mir den sige,  
 20 sô wizzent daz ich tôt gelige.  
 Dêswâr si sol gedenken wol daz ez ir niht enzæme,  
 ob si mîn leben, deich hân ergeben an ir genåde, næme.  
 si muoz es iemer sünde hân.  
 des sol diu guote mich erlân.  
 25 Si mac sîn gewaltic mîn: dêst reht: ich bin ir eigen  
 nu vil lange, swiez ergange, und . . . . . ir gezeigen.  
 des solt ich wol gewinnen fromen.  
 diu guote, diu mir hât benomen  
 Mînen sin, der ich bin undertân mit triuwen,  
 30 si ruort mich an mîn alten ban: die muoz ich aber niuwen.  
 ich hupfe ir ûf der verte nâch:  
 mich leit ir süezen ougen schâch  
 Swar si wil. doch hœre ich vil von friunden und von mâgen,  
 war umbe ich schîne in dirre pîne. esn mac mich niht betrâgen.  
 35 die wîle ich weiz in ir gewalt  
 mîns herzen trôst sô manievalt.  
 Der ich pflac mengen tac, wie solde ich si verlâzen?  
 er irret sich, swer iemer mich dar umbe wil verwâzen.  
 er schiede ê Musel und den Rîn,  
 40 ê er von ir daz herze mîn

Gar enbünde. ez ist in sünde, die mir niht geloubent.  
 der ougen blicke mich vil dicke mîner sinne roubent,  
 die fürhte ich als den donerslac,  
 dem ich entwenken niene mac.

5 Ob ich die schœnen mac gesehen  
 zwir in eime jâre,  
 so enkan mir guotes niht geschiehen  
 vor valscher liute vâre:  
 die nement des war,

10 ob mir iht liebes widervar

. . . . .  
 . . . . .

Ez ist ein wunder daz ich trage  
 sô kumberliche swære,  
 15 als dicke sô si mîner klage  
 mit gnædelichem mære  
 antwurte gît.  
 si fröit den tôren zaller zît  
 mit guoten siten.

20 ich wil si aber und iemer biten  
 'Frouwe, habe genâde mîn:  
 daz zimt wol dîner gûete.  
 lâ mich ir iemer einer sîn,  
 der dîner êren hüete,

25 als ich ie tete;  
 und daz ich niemer fuoz getrete  
 ûz dîme lobe,  
 ich liges under oder obe.<sup>2</sup>  
 Si endarf niht merken daz ich strebe

30 nâch mînes leides ende.  
 ich muoz ez tuon die wîle ich lebe.  
 hân ich es missewende,  
 desn mac ich niet.  
 mîn herze nie von ir geschiet,

35 noch niemer wil,  
 ez gelte lützel oder vil.  
 Nieman darf es wunder nemen  
 daz si mich hât gebunden.  
 ichn mac ir kreften niht gestemen:

40 sist obe, sô bin ich unden.

- swaz ich nu tuon,  
 si hât bejaget an mir den ruon,  
 ich muoz ir jehen.  
 nu wol eht, deist ouch ê beschehen.
- 5 Alexander der betwanc  
 diu lant von grôzer krefte:  
 doch muoste er sunder sînen danc  
 der minne meisterschefte  
 sîn undertân,
- 10 umb eine frouwen wolgetân,  
 die er erkôs:  
 ern wart ouch nie mê sigelôs.  
 In einem wilden walde er sach  
 sîns herzen küniginne:
- 15 des muose er liden ungemach,  
 er hete sîne sinne  
 vil nâch verlorn.  
 daz ich die schœnen hân erkorn  
 ze mîne leben,
- 20 des wirt mir lîhte ein lôn gegeben.  
 Nu wil ich aber biten  
 die guoten, als ich kan,  
 diu mir mit schœnen siten  
 und zûhten an gewan
- 25 von êrst daz herze mîn,  
 Daz siz bedenke noch,  
 und rehter dinge pflege  
 und mînen dienst doch  
 nâch guotem willen wege,
- 30 und mich ir lâze sîn  
 Gereit unz ich nu lebe,  
 deich niemer; swiez ergê,  
 tac von ir gestrebe,  
 und daz ich iemer mê
- 35 mîn nôt und disen pîn,  
 Den ich nu lange dol,  
 mit zûhten schône trage.  
 dêswâr joch tuot si wol:  
 si endet mîne klage,
- 40 und wirt ouch verre schîn

- Ir güete unde ir mangiu tugent,  
 der vil verborgen würde,  
 sold ich verslizen mîne jugent  
 under dirre bürde.
- 5 Swenn si wil, ich bin bereit:  
 si gebe mir ein geleite  
 für kumber und für herzeleit,  
 daz ich ir ère breite,  
 Swar ich des landes iender kome,  
 10 mit allen mînen sinnen.  
 dêswâr dâ wahset an ir frome,  
 lât si mîchs lôn gewinnen.  
 Ichn ger niht grôzer dinge zir,  
 wan trôstes mîme leide.
- 15 des hân ich vil, swenn ich enbir  
 ir süezer ougenweide:  
 Nu seht ob ez ein fuoge si,  
 swer mir die verteile.  
 ich solde ir ofte wesen bî,  
 20 wær ez an mîme heile.  
 Mîn leben wirt müelich unde sûr,  
 sol ich si lange mîden.  
 daz Flôris muost durch Planschiflûr  
 sò grôzen kumber lîden,
- 25 Dazn was ein michel wunder niet,  
 wan si gròz ungeverte schiet.  
 als ez der alte heiden riet,  
 Si wart vil verre übr mer gesant,  
 dêr muost in mangiu frömdiu lant.
- 30 dâ ers in eime turne vant  
 Von guoten listen wol behuot,  
 dâ wâgt er leben unde guot:  
 des gwan er sît vil hôhen muot.  
 Daz trœstet mich, und tuot mir wol,  
 35 von mînem kumber den ich dol.  
 èz geschiht gar swaz geschehen sol.  
 Si sol wol wîzzen âne wân,  
 swiez mir dar umbe sol ergân,  
 wær si versendet zEndlân,
- 40 Dar wær mîn varen vil bereti:



daz mer, daz lant und bürge treit,  
dazn wær mir dar zuo niht ze breit,  
Als ich si rehte hân erkant.

swer mir nu leidet disiu lant,  
5 der sündet sich und ert den sant.

Er kërte den Rîn ê in den Pfât,  
ê ich si lieze, diu mich hât  
betwungen, und doch schône stât  
von ir mîn herze, swiez ergât.

10 ez dûhte mich ein missetât,  
ob ich schiede alsus dervon.  
sist mîner triuwen wol gewon  
und weiz si gar:

swar ich var,

15 sô muoz ich dar  
nemen war,  
swenn ich getar  
vor einer schar  
ze nîde gar.

20 vor der sô muoz ich decken bar  
und hûeten mich doch alle tage  
vil sêre vor ir zungen slage  
und vor ir unrekanten spehe.  
doch wil si sehen waz mir geschehe,

25 und wil ich dienen ûf ir haz.  
wolt si noch gelouben baz  
Daz ich von ir niene wil,  
daz wære mir ein senftez spil.  
mînes kumbers dëst ze vil:

30 waz hilfet daz, ob ich ez hil?  
jô hât si mînes lónes zil  
gesetzt an wol tûsent jâr.  
ich muoz verderben, daz ist wâr.  
mîn arebeit

35 mich niht für treit:  
mir ist verseit  
dar nâch ich streit:  
mîn herzeleit  
daz ist ze breit,

40 daz ich ie leit:

- mîn lôn der ist noch unbereit.  
 ich wæne wol, ir sî ze gâch:  
 si giht alrêrst, wan sît dernâch  
 versaget si mir in spotes wîs.  
 5 dês wâr des hât si kleinen prîs,  
 daz si mir gît ze lône spot:  
 si muoz es iemer fürhten got.
- Swaz si mir tuot, dast allez guot: ichn mag ir niht entwenken,  
 als ez mir stât: doch swiez ergât, sô solde si gedenken  
 10 daz ez ir güete niene zimt  
 daz si mir gwerb und fuoge nimt.  
 Si sprichet dicke, deich erschricke, frömdiu wort von schimpfe:  
 si tuot vertrett swaz si gerett vor liuten mit gelimpfe.  
 ichn mac mich schiere niht entstân,  
 15 wan ich sinnes niene hân  
 Bî mir gar: swar ich var, sô muoz ich in ir lâzen.  
 daz muoz wol schînen, swenne ich mînen morgen an der strâzen  
 den liuten biute gegen der naht:  
 ich zer die zît gar ungewaht.
- 20 Ez ist niht wunder daz ich sunder mînen danc si mîde,  
 der ougen schîn den kumber mîn, den ich nu lange lîde,  
 mit einem blicke tuot verselt.  
 ich hân mir si vil rehte erwelt.  
 Ir veret mite der frowen site de la Roschi bîse:  
 25 dien sach nie man, er schiede dan frô rîche unde wîse:  
 ich wæne wol ir sî alsam.  
 wer möhte ir danne wesen gram?  
 Ich wil iu mînen willen sagen,  
 mac ich der guoten minne  
 30 mit mîne dienste niht bejagen,  
 deich niemer mê die sinne  
 noch mînen lîp  
 bekêre an dekein ander wîp.  
 swiech mich erhol,  
 35 der gedinge tuot mir wol,  
 Daz ich wol weiz daz si mir gan  
 ze dienen umbe ir hulde.  
 gewinne et ich niht mêre dran,  
 ich wil si dirre schulde  
 40 niht an gehalten.

- swer mir ze rehte solde staben  
 des einen eit,  
 ich swüere wol, ez wære ir leit.  
 Sit ich der sælde niene habe  
 5 daz si mir sanfte lône,  
 ichn wil ir doch niht wesen abe,  
 ich werde enbunden schône  
 als ichs ger.  
 ich muoz iemer wesen der  
 10 der umbe ir heil  
 ir treit ein schœnez leben veil.  
 Turnus der wart sanfte erlöst  
 von kumberlîchem pine:  
 daz was sins herzen sunder trôst,  
 15 daz er lac dur Lâvine  
 sô schône tôt.  
 der endet schiere sîne nôt  
 in eime tage,  
 die ich nu mangiu jâr getrage.  
 20 Ich weiz wol, solt ez sîn  
 an dem gelücke mîn,  
 ir güete diust sô manicvalt,  
 si tæte mich noch fröiden balt.  
 Ichn was niht sælden lôs,  
 25 dô ich si mir erkôs  
 in disen ûz erkornen dôn  
 ûf guoten rîche schœnen lôn.  
 Iedoch, swiez mir ergê,  
 sô muoz si iemer mê  
 30 nâch gote sîn mîn anebete,  
 wan si nie niht wan guot getete.  
 Ih ergibe mich unde enbar  
 an ir genâde gar,  
 daz si mir, dar nâch ich strebe,  
 35 ein wünnelîchez ende gebe.

Ich hôrte wol ein merlikîn singen,  
 daz mich dôhte der sumer wolt enstân.  
 ich wæne ez al der werlt fröide sol bringen,  
 wan mir einen, michn triege mîn wân.

swie mîn frowe wil, sô solz mir ergân,  
 der ich zallen zîten bin undertân.  
 ich wânde iemen sô hete missetân,  
 suocht er genâde, er solte si vinden:  
 5 daz muoz leider an mir einen zergân.

Wie sol ich mînen dienst sô lâzen,  
 den ich hân lange mit triuwen getân?  
 ich bin leider sêre wunt âne wâfen:  
 daz habent mir ir schœniu ougen getân;  
 10 daz ich niemer mê geheilen enkan,  
 ezn welle der ich bin undertân  
 wê waz sol sô verdorben ein man?  
 ich wæne an ir ist genâde entslâfen,  
 deich ir leider niht erwecken enkan.

15 Ich wil iemer mê wesen holt mînem muote,  
 daz er ie sò nâch ir minne geranc.  
 ♦ hete ich funden deheine sô guote,  
 dà nâch kêrt ich gerne mînen gedanc.  
 si schuof daz ich fröiden mich underwant,  
 20 die ich mir hân zeiner frouwen erkant.  
 ich was wilde, swie vil ich ê sanc:  
 ir schœniu ougen daz wâren die ruote  
 dà mite si mich von êrste betwanc.

Ich wil iemer mit genâden beliben.  
 25 si muoz sünde âne schult an mir begân,  
 si kan mich niemer von ir vertriben,  
 ichn welle haben gedinge unde wân.  
 daz diu triuwe niht hôher sol gân  
 dan unstæte, der ich guotes verban!  
 30 swâ man weste einen valschaften man,  
 den solten alliu wîp gerne vermîden:  
 sò möhte man in an ir prise gestân.

Ich wil niemer durch mînen kumber vermîden,  
 ichn singes alleine swiez mir ergât,  
 35 und wil gerne sölhe nôt iemer liden,  
 diu von minnen mir als nâhe gât,

sît mîn lîp an dem zwîvel bestât,  
daz mîn leider niemer kan werden rât  
âne die diu sô betwungen mich hât.  
sol nu mîn fröide von ir schult belîben,  
5 daz ist ir sünde und grôz missetât.

Ûz zuo den ougen (daz ist ein wunder)  
von dem herzen daz wazzer mir gât.  
des muoz ich sîn von der welte besundert,  
sît mich ir güete alsô sêre hât  
10 betwungen daz si mîne sêle niht lât  
von ir scheiden, als ez nu stât.  
als ich gedenke daz mich niht vervât  
al mîn dienst, sô lîde ich den kumber  
den ie dehein man gewan oder hât.

## XI. GRAVE RUODOLF VON FENIS.

Gewan ich ze Minnen ie guoten wân,  
 nu hân ich von ir weder trôst noch gedingen,  
 wan ich enweiz wie mir süle gelingen,  
 sît ich si mac weder lâzen noch hân,  
 5 mir ist als dem dër uf den boum dà stüget  
 und niht hôher mac rûd dà mitten belibet  
 und ouch wider komen mit nihte kan  
 und alsô die zît mit sorgen hin tribet.

Mir ist also deme der dà hât gewant  
 10 sînen muot an ein spil und er dà mite vliuset  
 unde erz verswert: ze spâte erz verkiuset.  
 alsô hân ich mich ze spâte erkant  
 der grôzen liste die diu Minne hâte.  
 mit schœnen gebærden si mich ze ir brâhte  
 15 und léitet mich als böese géltaere ie hânt,  
 die wol geheizent und geltes nie dâhten.

Mîn vrowe sol den gedingen nu lân  
 daz ich ir diene, wan ich mac ez mîden.  
 iedoch bítte ich si daz siz geruoche lîden:  
 20 sô wirret mir niht diu nôt die ich hân.  
 wîl aber si mich von ir vertriben,  
 ir schœner gruoz scheidet mich von ir lîbe.  
 nôch dannoch fürhte ich mêre den ban  
 daz sí mich von ál mînen freuden vertribe.

25 Mîne gebiutet mir daz ich singe  
 unde wil niht daz mich iemer verdrieze.  
 nu hân ich von ir weder trôst noch gedinge,

únd daz ich iht mínes sanges genieze.  
 si wíl daz ich iemer dien án solhe stat  
 dá noch mîn dienest ie vil kleine wac  
 unde al mîn stæte gehelfen niht mac.

5 nu wære mîn reht, möht ich, daz ich ez lieze.

Ez stêt mir niht sô. ich enmac ez niht lâzen  
 dáz ich daz herze iemer vón ir bekêre.

éz ist ein nôt daz ich mích niht kan mâzen,  
 ich minne si diu mich dá hazzet sêre

10 und iemer tuon swiez doch mir dár umbe ergât.

mîn grôziu stæte mich dés niht erlât,  
 unde ez mich leider kleine vervât.

ist éz ir leit, dóch dien ich ír iemer mêre.

Iemer mêre wíl ich ír dienen mit stæte,

15 und weiz doch wol dáz ich sîn niemer lôn gwinne.

ez wære an mîr ein sîn, ób ich dá bæte  
 dá ich lônnes versæhe mich von der Minne.  
 lônnes hân ích noch vil kleinen wân.

ich diene ie dar dá ez mich kan kleine vervân.

20 nu lieze ich ez gerne, möhte ich ez lân:

ez wellent durch dáz niht von ír míne sinne.

Míne sínne welnt dúrch daz niht von ír scheiden,  
 swíe si mich bí ír niht wíl lân belíben.

si enkán mir dóch daz níemer geleiden,

25 ich endíene ir gérne und durch sí guoten wíben.

líð ich dár under nôt, daz ist án mir niht schín:

diu nôt ist diu meiste wunne mîn.

si sól ír zorn dár umbe lâzen sîn,

wan sîn kan mich níemer vón ír vertriben.

30 **M**it sange wânde ich míne sorge krenken.

dar umbe singe ich deich si wolte lân.

so ich ie mêr singe und ir ie baz gedenke,

sô mugens mit sange leider niht zergân:

wan Minne hát mich brâht in solhen wân

35 dem ich sô líhte niht enmac entwenken,

wan ich im lange her gevolget hân.

Sít daz diu Minne mich wolt alsus êren

daz si mich hiez in deme herzen tragen

diu mir wol mac mîn leit ze vröuden kêren,

ich wære ein gouch, wolt ich mich der entsagen.  
 ich wil ouch Minnen mînen kumber klagen,  
 wan diu mir kunde dez herze alsô versêren,  
 diu mac mich wol ze vrôuden hûs geladen.

- 5 Mich wundert des wie mich mîn vrowe twinge  
 sô sêre swenne ich verre von ir bin:  
 so gedenke ich mir und ist daz mîn gedinge,  
 mües ich si sehen, mîn sorge wære hin.  
 so ich bî ir bin, des troestet sich mîn sin  
 10 und wæne des daz mir vil wol gelinge:  
 alrêrste mêret sich mîn ungewin.

So ich bî ir bin, mîn sorge ist deste mêre,  
 als der sich nâhe biutet zuo der gluot:  
 der brennet sich von rehte harte sêre:

- 15 ir grôziu güete mir daz selbe tuot.  
 so ich bî ir bin, daz tœtet mir den muot,  
 und stirbe ab rehte, swenne ich von ir kêre,  
 wan mich daz sehen dünket alsô guot.

- Ir schœnen lîp hân ich dâ vür erkennet,  
 20 er tuot mir als der fûrstelîn daz licht;  
 diu fliuget dran, unz si sich gar verbrennet:  
 ir grôziu güete mich alsô verriet.  
 mîn tumbez herze enlie mich alsô nieht,  
 ich habe mich sô verre an si verwendet  
 25 daz mir ze jungest rehte alsame geschiet.

- Ich kiuse an dem walde, sîn loup ist geneiget,  
 daz doch vil schône stuont frœlichen ê.  
 nu rîset ez balde: des sint gar gesweiget  
 die vogele ir sanges: daz machet der snê;  
 30 der tuot in beide unsanfte unde wê.  
 des muoz dur nôt mich verdriezen der zît,  
 unze ich ersibe ob der winter zergê,  
 dâ von diu heide betwungeniu lit.

- Lîp unde sinne die gap ich für eigen  
 35 ir ûf genâde: der hât si gewalt.  
 ist daz diu Minne ir güete wil zeigen,  
 sô ist al mîn kumber ze vrôuden gestalt.  
 sus mac ich jungen, alsus wird ich alt;  
 wan daz mir ein mære noch sanfter tuot,



daz si zer besten ist vor ùz gezalt,  
 diu mich sol machen vrò vrœlich genuot.

Wolte si eine, wie schiere al mîn swære  
 wurde geringet, swie wê si mir tuot.

- 5 ir lîp ist sô reine daz nieman enwære  
 an vröuden rîcher noch hôher genuot.  
 ist daz diu schœne ir genâde an mir tuot,  
 sô ist mir gelungen noch baz danne wol,  
 wan diu vil guote ist noch bezzer dan guot,  
 10 von der mîn herze niht scheiden ensol.

Ich hân mir selben gemachet die swære  
 dâz ich der ger diu sich mir wil entsagen.  
 diu mir zerwerbenne vil lîhte wære,  
 die fliuhe ich, wan si mir niht kan behagen.

- 15 ich minne die diu mir es niht wil vertragen;  
 mich minnent ouch die mir sint doch bormære:  
 sus kan ich wol beidiu vlien unde jagen.

Owê daz ich niht erkande die minne  
 ê ich mich hete ân si verlân!

- 20 sô het ich vôn ir gewendet die sinne,  
 wan ich ir nâch mînem willen niht hân.  
 sús strebe ich ùf vil tumben wân.  
 des fürhte ich vil grôze nôt gewinne.  
 den kumber hân ich mir selber getân.

- 25 Dâz ich den sümer alsò mæzlichen klage  
 (walt unde bluomen die sint gar betwungen),  
 dâz ist dà vôn daz sîn zît

mir noch hér hât gefrumt harte kleine umb ein wîp.  
 vil lîhte gefröuwent si die liechten tage,

- 30 dén dà vor ist nâch ir willen gelungen.  
 mac mir der wînter den strît  
 noch gescheiden hin zir der ie gërte mîn lîp,  
 sô ist daz mîn réht daz ich in iemer êre,  
 wân mîner swære enwart nie mære.

- 35 owê, wie nu lât mich verderben diu hêre!

Diu heide noch der vogele sanc  
 kân ân ir tröst mir niht vröude bringen,

diu mir daz hërze und den lip hât betwungen,  
 dâz ich ir niht vergezzen enmac.  
 swie vil si gesingent, mich dunket ze lanc  
 daz bîten. des zage ich an guoten gedingen.  
 5 dâ von muoz ich dur nôt sîn ungesungen  
 von ir, wan mir nîe wîp sô nâhe gelac.  
 swénne si wîl, sô bin ich leides âne.  
 mîn lachen stât sô bî sunnen der mâne.  
 doch wâs genuoc gròz her mîn vröude von wâne.

10 Nun ist niht mære mîn gedinge  
 wan daz si ist gewaltic mîn.  
 bî gwalte sol genâde sîn.  
 ûf den trôst ich ie noch singe.  
 genâde diu sol überkomen  
 15 grôzen gwalt dur miltekeit:  
 genâde zîmt wol bî rîcheit.  
 ir tugende sint sô vollekomen  
 daz dÛrch reht mir ir gwalt sol fromen.

Swer sô stæten dienst kunde,  
 20 des ich mich doch trösten sol,  
 dem gelunge lîhte wol.  
 ze jungest er mit überwunde  
 daz sende leit daz nâhen gât:  
 daz wirt lachen unde spil;  
 25 sîn trûren gât ze freuden vil;  
 in einer stunt sô wirt es rât  
 daz man zehn jâr gedienet hât.

Swer sô langez bîten schildet,  
 der hât sichs niht wol bedâht.  
 30 nâch riwe sô hât ez wunne brâht;  
 trûren sich mit freuden gildet  
 deme der wol bîten kan,  
 daz er mit zÛhten mac vertragen  
 sîn leit und nâch genâden klagen:  
 35 der wirt vil lîhte ein sælic man.  
 daz ist der trôst den ich noch hân.

Ich was ledec vor allen wîben.  
 alsus wânde ich frô belîben.

daz mich keiniu mê betwunge  
und mich von minen freuden drunge.  
dô wolt ich daz mir gelunge  
sô daz ich doch sanfte runge.

5 was daz niht ein tumber muot?  
wer gewan ie sanfte guot?

Man sagt mir daz hiute sterben;  
der sî wunder die verderben,  
sô si minnen alze sêre.

10 wâfen hiute und immermêre!  
wie behalte ich lip und êre?  
ja ist si mir ein teil ze hêre.  
sol si denne ein frowe sîn?  
jâ si, weiz got, immer mîn.

15 Wer hât ir gesaget mære  
daz mir ieman lieber wære?  
der müez als unsanfte ringen  
als ich tuon mit seneden dingen.  
sol mir an ir misselingen,

20 sô müez in mîn sorge twingen.  
tôre, kum dîns fluoches abe:  
selbe tæte, selbe habe.

Mir gât einez ime herzen:  
dâ von lîde ich manegen smerzen:

25 daz ersuochet mir die sinne  
beide ûzerhalb und inne.  
wê, mir kumet daz von minne.  
daz i's immer denne beginne!  
wê, war umbe spriche ich daz?

30 tuot ez wê, ez tuot ouch baz.

Waz wûrre daz si mich vernæme,  
daz ir nimmer missezæme?

hete ich doch den schaden eine  
den si hât mit mir gemeine,

35 sô klagt ich ir swîgen kleine.  
mac si hêren waz ich meine?

. . . . .  
. . . . .

## XII. HER ALBREHT VON JOHANSDORF.

- Mîn êrste liebe der ich ie began,  
 diu selbe muoz an mir diu leste sîn.  
 an vröiden ich des dicke schaden hân.  
 iedoch sô râtet mir daz herze mîn,  
 5 solde ich minnen mêr dan eine,  
 daz enwære mir niht guot:  
 sône minnet ich deheine.  
 seht wie maneger ez doch tuot.  
 Ich wil ir râten bi der sêle mîn,  
 10 durch keine liebe, niht wan durch daz reht.  
 waz möhte ir an ir tugenden bezzer sîn  
 dan obes ir umberede lieze sleht,  
 tæte an mir einvalteclîche,  
 als ich ir einvaltic bin.  
 15 an vröuden wirde ich niemer rîche,  
 es enwer ir beste sin.  
 Ich wânde daz mîn kûme wære erbiten:  
 dar ûf het ich gedingen manege zît.  
 nu hât mich gar ir vriundes gruoz vermiten.  
 20 mîn bester trôst der wæn dâ nider gelit.  
 ich muoz alse wîlen vlêhen,  
 und noch harter, hulfe ez iht.  
 herre, wan ist daz mîn lêhen  
 daz mir niemer leit geschilt?  
 25 Ich hân dur got daz kriuze an mich genomen  
 und var dâ hin durch mîne missetât.  
 nu helfe er mir, ob ich her wider kome,  
 ein wîp diu grôzen kumber von mir hât,

daz ich si vinde an ir êren:  
 sô wert er mich der bete gar.  
 sül aber si ir leben verkêren,  
 sô gebe got, daz ich vervar.

5 **M**îch mac der tût von ir minnen wol scheiden;  
 anders nieman: des hân ich gesworn.  
 êrn ist mîn vriunt niht, der mir si wil leiden,  
 wand ich zeiner vröide si hân erkorn.  
 swenne ich von schulden erarne ir zorn,  
 10 sô bîn ich vervluochet vor gote als ein heiden.  
 si ist wol gemuot und ist vil wol geborn.  
 heileger got, wis genædic uns beiden!

Dô diu wolgetâne gesach an mîm kleide  
 daz kriuze, dô sprach diu guote, do ich gie,  
 15 <sup>c</sup> wê wiltu nu geleisten diu beide,  
 vârn über mer und iedoch wesen hie?  
 si sprach . . . . .

. . . . .  
 . . . . .

20 ê wás mir wê: dô geschach mîr nie sô leide.  
 Nu mîn herzevrowe, nu entrûre niht sêre:  
 dâz wil ich iemer zeim liebe haben.  
 wir suln vârn dur des rîchen gotes êre  
 gerne ze helfe dem heiligen grabe.

25 swér daz bestrûchet, der mac wol besnaben:  
 dâne mac niemen gevallen ze sêre:  
 daz meine ich, die sêle werden gevage,  
 sô si mit schalle ze himele kêren.

**I**ch unde ein wîp, wir haben gestriten

30 nu vil manege zit.  
 ich hân von ir zorne vil erliten.  
 noch heldet si den strit.  
 nu wænet si dur daz ich var  
 daz ich si lâze frî.

35 got vor der helle niemer mich bewar,  
 ob daz mîn wille st.  
 swie vil daz mer und ouch die starken ûnde toben,  
 ichn wil si niemer tac verloben.

- der donreslege möhte ab lihte sîn  
 dà si mich dur lieze.  
 nu sprechent wes si wider mich genieze.  
 si kumet mir niemer tac üz den gedanken mîn.  
 5 Ob ich si iemer mære gesehe,  
 desn weiz ich niht für wâr.  
 dà bì geloube mir, swes ich ir jehe,  
 ez gêt von herzen gar.  
 ich minne si vür alliu wîp  
 10 und swer ir des bì gote.  
 alle mîne sinne und ouch der lîp  
 daz stêt in ir gebote.  
 ine erwache nimer ezn si mîn êrste segen  
 daz got ir êren müeze phlegen  
 15 und lâze ir lîp mit lobe hie gestên.  
 dar nâch êweclîche  
 gip ir, herre, vröude in dîme rîche.  
 daz ir geschehe, alsô müeze ouch mir ergên.  
  
 Swie gerne ich var, sô jàmert mich  
 20 wiez noch hie gestê.  
 ich weiz wol, ez verkêret allez sich.  
 diu sorge tuot mir wê.  
 die ich hie lâze wol gesunt,  
 dern vinde ich aller niht.  
 25 der leben sol, dem wirt manic wunder kunt,  
 daz alle tage geschiht.  
 wir haben in eime järe der liute vil verlorn.  
 dà bì sô merkent gotes zorn.  
 nu erkenne sich ein ieglich herze guot.  
 30 diu werlt ist unstæte.  
 ich meine die dà minnent valsche ræte:  
 den wirt ze jungest schîn wies an dem ende tuot.  
  
 Swer minne minneclîche treit  
 gar âne valschen muot,  
 35 des sünde wirt vor gote niht geseit.  
 si tiuret unde ist guot.  
 wan sol miden bæsen kranc  
 und minnen reiniu wîp.

tuo erz mit triuwen, sô hab iemer danc  
 sîn tugentlicher lip.  
 kunden si ze rehte beidiu sich bewarn,  
 für die wil ich ze helle varn.  
 5 die aber mit listen wellent sîn,  
 für die wil ich niht vallen.  
 ich meine die dâ minnent âne gallen,  
 als ich mit triuwen tuon die lieben vrouwen mîn.

Swaz ich nu gesinge,  
 10 deist allez umbe niht: mir weiz sîn niemen danc;  
 ez wiget allez ringe.  
 dar ich hân gedienet, da ist mîn lôn vil kranc.  
 ez ist hiure an genâde unnæher danne vert  
 und wirt über ein jâr vil lîhte kleines lônnes wert.  
 15 Wie der einez tæte,  
 des frâg ich, ob ez mit fuoge müge geschehen,  
 wære ez niht unstæte,  
 der zwein wîben wolte sîn für eigen jehen,  
 beidiu tougentliche? sprechet, herre, wurre ez iht?  
 20 'wan sol ez den man erlouben und den vrouwen niht.'

Die hinnen varn, die sagen durch got  
 daz Iersalêm der reinen stat und ouch dem lande  
 helfe noch nie nœter wart.  
 diu klage wirt der tumben spot.  
 25 die sprechent alle 'wære ez unserm herren ande,  
 er ræche ez ân ir aller vart.'  
 nu mugen si denken daz er leit den grimmen tût.  
 der grôzen marter was im ouch vil gar unnôt,  
 wan daz in erbarmet unser val.  
 30 swen nu sîn kriuze und sîn grap niht wil erbarmen,  
 daz sint von ime die sælden armen.  
 Nu waz gelouben wil der hân,  
 und wer sol im ze helfe komen an sînem ende,  
 der gote wol hulfe und tuot es niht?  
 35 als ich mich versinnen kan,  
 ezn sî vil gar ein êhaft nôt diu in des wende,  
 ich wære erz übele übersiht.  
 nu lât daz grap und ouch daz kriuze geruowet ligen:

die heiden wellent einer rede an uns gesigen,  
daz gotes muoter niht ensî ein maget.

swem disiu rede niht nâhe an sîn herze vellet,  
owê war hât sich der gesellet!

- 5 Mich habent die sorge ûf daz brâht  
daz ich vil gerne kranken muot von mir vertribe.  
des was mîn herze her niht frî.  
ich gedenke manege naht  
'waz sol ich wider got nu tuon, ob ich belibe,  
10 daz er mir genædic sî?'  
sô weiz ich niht vil grôze schulde die ich habe,  
niuwan eine, der enkume ich niemer abe;  
alle sünde lieze ich wol wan die:  
ich minne ein wîp vor al der werlte in mînem muote.  
15 got herre, daz vervâch ze guote.

Ich wil gesehen die ich von kinde  
her geminnet hân für alliu wîp.  
und ist daz ich genâde vinde,  
sô gesach ich nie sô guoten lîp.

- 20 ob ab ich ir wære  
vil gar unmære,  
so ist si doch diu tugende nie verlie.  
vröude und sumer ist noch allez hie.

- Ich hân alsô her gerungen  
25 daz vil trûreclîche stuont mîn leben.  
dicke hân ich 'wê' gesungen,  
dem wil ich vil schiere ein ende geben.  
'wol mich' singe ich gerne,  
swenn ichz gelerne.  
30 des ist zît, wan ich gesanc sô nie.  
vröude und sumer ist noch allez hie.

- Wîze rôte rôsen, blâwe bluomen, grüene gras,  
brûne gel und aber rôt, dar zuo des klêwes blat,  
von dirre varwe wunder under einer linden was.  
35 dar ûfe sungen voge. daz was ein schœniu stat.  
kurz gewahsen bî ein ander stuont ez schône.  
noch gedinge ich, der ich vil gedienet hân,  
daz si mir es lône.



Ez ist manic wîle daz ich niht von vröuden sanc,  
 unde enweiz och rehte niht wes ich mich vröuwen mac.  
 daz ich der guoten niht ensach, des dunket mich vil lanc.  
 doch fürhte ich, sine gewunne noch nie nâch mir langen tac.  
 5 ich sol ze mâze lachen unz ich ir genâde erkenne.  
 als ich danne bevinde wie ez allez stât,  
 dâ nâch lache ich denne.

Dâ gehœret manic stunde zuo  
 ê daz sich gesamene ir zweier muot.  
 10 dâ daz ende denne unsanfte tuo,  
 ich wæne des wol, daz ensî niht guot.  
 lange sî ez mir vil unbekant.  
 und werde ich iemen liep,  
 der sî sîner triuwe an mir gemant.  
 15 Der ich diene und iemer dienen wil,  
 diu sol mîne rede vil wol verstân.  
 spræche ich mêre, des wurd alze vil.  
 ich wil ez allez an ir güete lân.  
 ir genâden der bedarf ich wol.  
 20 und wil si, ich bin vrô;  
 und wil si, so ist mîn herze leides vol.

Wie sich minne hebt daz weiz ich wol;  
 wie si ende nimt des weiz ich niht.  
 ist daz ich es inne werden sol  
 25 wie dem herzen herzeliep geschlûht,  
 sô bewar mich vor dem scheiden got,  
 daz wæn bitter ist.

disen kumber fürhte ich âne spot.  
 Swâ zwei herzeliep gefriudent sich  
 30 unde ir beider minne ein triuwe wirt,  
 die sol niemen scheiden, dunket mich,  
 al die wîle unz si der tôt verbirt.  
 wær diu rede mîn, ich tæte alsô:  
 verlüre ich mînen friunt,  
 35 seht, sô wurde ich niemer mêre frô.

Sæhe ich ieman der jæhe er wære von ir komen,  
 wære ich dem vînt, ich wolte in grüezen.

allez daz ich ie gewan, het er mir daz genomen,  
daz möhte er mir mit sînen mæren büezen.

swer si vor mir nennet,  
der hât gar

5 mich ze friunde ein ganzes jâr,  
het er mich joch verbrennet.

Got weiz wol, ich vergaz ir niet  
sît ich von lande schiet.

ich engetorste ir nie gesingen disiu liet,

10 wær si vil reine niet und alles wandels fri.

si sol mir erlouben daz ich von ir tugenden spreche.  
mich wundert, ist si mir doch niht ein wênic bî,  
waz si an mir reche.

Der al der werlte fröude git,

15 der tröeste mîn gemüete.

mîn fröude an der vil schöenen lît

nâch der mîn herze wüetet.

scheide, frouwe, disen strit,

der in mînem herzen lît,

20 mit reines wibes güete.

Du nim daz, frouwe, in dînen muot

und tuo genædeclîchen

gein mir. unsanfte mir daz tuot,

und sol ich von dir wîchen.

25 du lâ gein mir den dînen haz;

son mac mir niemer werden baz,

wan in dem himelrîche.

Und solde ich iemer daz geleben

daz ich si umbevienge,

30 sô mües mîn herze in fröiden sweben.

swenn daz alsô ergienge,

sô wurde ich von sorgen fri

(ir genåde stânt dà bî),

ob si mir des verhienge.

35 Diu Sælde hât gekrœnet mich

gein der vil süezen minne.

des muoz ich iemer êren dich,

vil werde küniginne.  
 swenne ich die vil schœnen hân,  
 son mac mir niemer missegân.  
 sist aller güete ein gimme.

5 Geprüvet hât ir rôter munt  
 daz ich muoz iemer mêre  
 mit fröiden leben zaller stunt,  
 swar ich des landes kêre.  
 alsô hât si gelônnet mir.

10 gescheiden hât mich niht von ir  
 frou Zuht mit süezer lêre.

Ich vant si âne huote  
 die vil minneclichen eine stân.  
 sâ dô sprach diu guote

15 ‘waz welt ir sô eine her gegân?’

‘frouwe, ez ist alsô geschehen.’

‘sagent, war umbe sint ir her? des sult ir mir verjehen.’

‘Mînen senden kumber

klage ich iu, vil liebe frouwe mîn.’

20 ‘wê, waz sagent ir tumber?

ir mugent iuwer klage wol lâzen sîn.’

‘frouwe, ichn mac ir niht enbern.’

‘sô wil ich in tûsent jâren niemer iuch gewern.’

‘Neinâ, küniginne!

25 daz mîn dienest sô iht sî verlorn!’

‘ir sint âne sinne,

daz ir bringent mich in selhen zorn.’

‘frouwe, iur haz tuot mir den tôt.’

‘wer hât iuch, vil lieber man, betwungen ûf die nôt?’

30 ‘Daz hât iuwer schœne

die ir hânt, vil minneclichez wîp.’

‘iuwer süezen dône

wolten krenken mînen stâten lip.’

‘frouwe, niene welle got.’

35 ‘werte ich iuch, des hetet ir êre; sô wær mîn der spot.’

‘Lânt mich noch geniezen

daz ich iu von herzen ie was holt.’

‘iuch mac wol verdriezen

daz ir iuwer wortel gegen mir bolt.’

‘dunket iuch mîn rede niht guot?’

‘jâ hât si beswæret dicke mînen staten muot.’

‘Ich bin ouch vil stæte,

ob ir ruochent mir der wârheit jehen.’

5 ‘volgent mîner ræte,

lânt die bete diu niemer mac geschehen.’

‘sol ich alsô sîn gewert?’

‘got der wer iuch anderswâ des ir an mich dâ gert.’

‘Sol mich dan mîn singen

10 und mîn dienest gegen iu niht vervân?’

‘iu sol wol gelingen:

âne lôn sô sult ir niht bestân.’

‘wie meinent ir daz, frouwe guot?’

‘daz ir deste werder sint und dâ bî hôchgemuot.’

15 **G**uote liute, holt

die gâbe die got unser herre selbe gît,

der al der welte hât gewalt.

dient sinen solt,

der den vil sældehaften dort behalten lît

20 mit vröuden iemer manecvalt.

lidet eine wile willeclichen nôt

vür den iemermêre wernden tôt.

got hât iu beide sêle und lîp gegeben:

gebt ime des libes tôt; daz wirt der sêle ein iemerleben.

25 Lâ mich, Minne, vrî.

du solt mich eine wile sunder liebe lân.

du hâst mir gar den sîn benomen.

komest du wider bî

als ich die reinen gotes vart volendet hân,

30 sô wis mir aber willekomen.

wilt ab du ûz mînem herzen scheiden niht

(daz vil lîhte unwendic doch geschiht),

vüer ich dich dan mit mir in gotes lant,

sô sî er umbe halben lôn der guoten hie gemant.

35 ‘Owê’ sprach ein wîp,

‘wie vil mir doch von liebe leides ist beschert!

waz mir diu liebe leides tuot!

vröudelôser lîp,

wie wil du dich gebâren, swenne er hinnen vert,

dur den du wære ie hôchgemuot?  
 wie sol ich der werlde und mîner klage geleben?  
 dâ bedorfte ich râtes zuo gegeben.

kund ich mich beidenthalben nu bewarn,  
 5 des wart mir nie sô nôt. ez nâhet, er wil hinnen varn.<sup>2</sup>

Wol si sælic wîp

diu mit ir wîbes güete daz gemachen kan  
 daz man si vüeret über sê.

ir vil guoten lîp

10 den sol er loben, swer ie herzeliep gewan,

wand ir hie heime tuot sô wê,

svenne si gedenket stille an sîne nôt.

‘lebt mîn herzeliep, od ist er tôt’

spricht si, ‘sô müeze sîn der pflegen

15 dur den er süezer lîp sich dirre welte hât bewegen.<sup>2</sup>

## XIII. HER HEINRICH VON RUGGE.

- Ein tumber man iu hât  
 gegeben disen wîsen rât,  
 dur daz man in ze guote schol verstân.  
 ir wîsen merkent in:
- 5 daz wirt iu ein vil grôz gewin.  
 swer in verstât,  
 so ist mîn rât  
 noch wîser denne ich selbe bin.  
 Min tumbes mannes munt
- 10 der tuot iu allen gerne kunt  
 wiez umbe gotes wunder ist getân:  
 derst mære danne vil:  
 swer ime nicht gerne dienen wil,  
 der ist verlorn:
- 15 wan sîn zorn  
 vil harte ergân muoz über in.  
 Nu hoerent wîses mannes wort  
 von tumbes mannes munde:  
 ez wurde ein langer wernder hort,
- 20 swer gote nu dienen kunde.  
 Daz wære guot und ouch mîn rât,  
 daz wizzent algelîche.  
 vil maneger drumbe enphangen hât  
 daz frône himelrîche.
- 25 Als müezen wir.  
 jâ teil ich mir  
 die selben sælekeit:  
 ob ich gedienen kan dar nâch,

diu gnâde ist mir gereit.

Ob ich verbir

die blæden gir

die noch min herze treit,

5 sô wirt mir hin ze den fröweden gâch,

dâ von man wunder seit.

Nu sint uns starkiu mære komen:

diu habent ir alle wol vernomen.

nu wünschent algelîche

10 heiles umbe den rîchen got:

wand er revulte sîn gebot

an keiser Friderîche:

Daz wir geniezen müezen sîn,

des er gedienet hât

15 und ander manec bilgerîn,

der dinc vil schône stât.

der sêle diust vor gote schîn,

der niemer si verlât:

der selbe sedel ist uns allen veile.

20 Swer in nu koufet an der zît,

daz ist ein sælekeit,

sît got sô süezen market gît.

jâ vinden wir gereit

lediclîchen âne strît

25 grôz liep ân allez leit.

nu werbent nâch dem wünneclîchem heile.

Nu hœret man der liute vil

ir friunde sêre klagen.

zewâre ich iu dar umbe wil

30 ein ander mære sagen.

Minen rât ich nieman hil:

jâ sun wir nicht verzagen.

unser leit daz ist ir spil:

wir mugen wol stille dagen.

35 Swer si weinet, derst ein kint.

daz wir niet sîn dâ si dâ sint,

daz ist ein schade

den wir michels gerner möhten weinen.

Diz kurze leben daz ist ein wint:

40 wir sîn mit sehenden ougen blint,

daz wir nu got  
von herzen niet mit rehten triwen meinen.

Ir dinc nâch grôzen êren stât,  
ir sælec sêle enphangen hât  
5 sunder strît  
und âne nit  
die liechten himelkrône.  
Wie sæleclîchenz deme ergât  
den er den stuol besitzen lât  
10 und ime dâ gît  
nu zaller zît  
nâch wûnneclîchem lône.

Der tiufel huob den selben spot:  
enslâfen was der rîche got,  
15 dur daz wir brâchen sîn gebot:  
in hât sîn gnâde erwecket.  
Wir wâren lâzen under wegen:  
nu wil er unser selbe flegen.  
er hât vil manegen stolzen degen:  
20 die bœsen sint erschrecket.

Swer nu daz kriuze nimet,  
wie wol daz helden zimet!  
daz kumt von mannes muote.  
got der guote  
25 in sîner huote  
si zallen ziten hât,  
der niemer si verlât.

Sô sprichet lîhte ein bœser man,  
der mannes herze nie gewan,  
30 'wir sun hie heime vil sanfte beliben,  
die zît wol vertriben  
vil schône mit wîben.'

Sô sprichet diu der er dâ gert  
'gespile, er ist nieht bastes wert:  
35 waz schol er dan ze friunde mir?  
vil gerne ich in verbir.'  
'trût gespil, daz rât ich dir.'  
fiu daz er ie wart geborn!  
nu hât er beidinthalb ferlorn,



wande er vorhte daz got im gebôt,  
durch in ze lîden die nôt und den tôt.

Gehabent iuch, stolze helde, wol.  
erst sælec, der dâ sterben sol

5 dâ got erstarp,

dô er warp  
daz heil der kristenheite.

Diu helle diust ein bitter hol,  
daz himelrîch genâden vol.

10 nu volgent mir:

sô werbent ir  
daz man iuch dar verleite.

Vil maneger nâch der werlte strebet,  
dem si mit bæsem ende gebet,

15 und nieman weiz wie lange er lebet:

daz ist ein michel nôt.

Ich râte iu dar ich selbe bin.

nu nement daz kriuze und varent dâ hin,  
(daz vîrt iu ein vil grôz gewin)

20 und fürhtent nicht den tôt.

Der tumbe man von Rugge hât  
gegeben disen wîsen rât.

ist ieman der in nu verstât  
ieht anders wan in guot,

25 Den riwet, sô der schade ergât,

daz ime der grôzen missetât  
nieman necheinen wandel hât:  
ze spâte ist ers behuot.

Ich sach vil liechte varwe hân

30 die heide und al den grüenen walt.

diu sint nu beide worden val,  
und müezen gar betwungen stân  
die bluomen von dem winter kalt.  
ouch hât diu liebe nahtegal

35 vergezzen daz si schône sanc.

ie noch stêt aller mîn gedanc  
mit triuwen an ein schône wîp.  
in weiz ob ichs geniezen müge:  
si ist mir lieb alsam der lîp.

Wurd ich ein alsô sælic man  
 daz ich si lônës dûhte wert  
 in der gewalt mîn fröide stât,  
 so erwurbe ich daz ich nie gewan,  
 5 und habe es doch an si gegert  
 ân alle valsche missetât.  
 nu geschiht mir leide, in weiz dur waz.  
 ze guote ich ir noch nie vergaz.  
 wil si mich des geniezen lân,  
 10 si ist und muoz ouch iemer sîn  
 an der ich stæte wil bestân.

Sô sælic man enwart ich nie  
 daz ir mîn komen tæte wol  
 und ouch dar nâch daz scheiden wê,  
 15 sît ich began daz sich verlie  
 mîn herze als ez belîben sol  
 an ir mit triuwen iemermê.  
 diu wunneclîche sündet sich.  
 doch denke ich si versuoche mich  
 20 ob ich iht stæte künne sîn.  
 solt ich ez bî dem eide sagen,  
 sô was ez ie der wille mîn.  
<sup>1</sup> Friundes komen wær allez guot,  
 daz sunder angest möhte sîn  
 25 diu sorge diu dâ bî gestât.  
 ich hân vernomen daz stæter muot  
 des trûric wirt: daz ist wol schîn.  
 swenne ez an ein scheiden gât,  
 sô müezen solhiu dinc geschehen  
 30 daz wîse liute müezen jehen  
 daz grôziu liebe wunder tuot:  
 dâ vallet fröide in sendiu leit:  
 des sint si beidiu unbehuot.<sup>2</sup>

Minne minnet stæten man.  
 35 ob er ûf minne minnen wil,  
 sô sol im minnen lôn geschehen.  
 ich minne minne als ichs began.  
 die minne ich gerne minne vil.

der minne minne ich hân verjehen.  
 die minne erzeige ich mit der minne,  
 daz ich ûf minne minne minne.  
 die minne meine ich an ein wîp.  
 5 ich minne, wan ich minnen sol  
 dur minne ir minneclîchen lîp.

**M**ir ist noch lieber daz si müeze leben  
 nâch êren, als ich ir des gan,  
 dan mîn diu werelt wære sunder streben:  
 10 sô wære ich doch ein rîcher man.  
 in kunde an ir erkennen nie  
 enkein daz dinc dazs ie begie  
 daz wandelbare möhte sîn.  
 ir güete gêt mir an daz herze mîn.

15 **G**ot hât mir armen ze leide getân  
 daz er ein wîp ie geschuof alsô guote.  
 solt ichn erbarmen, sô het erz gelân.  
 sist mir vor liebe ze verre in dem muote.  
 daz tuot diu minne: diu nimt mir die sinne,  
 20 wand ich mich kêre an ir lêre ze vil,  
 diu mich der nôht niht erlâzen enwil,  
 sît ich niht mâze begunde nochn kunde.

Kunde ich die mâze, sô lieze ich den strît  
 der mich dâ müeget und lützel vervâhet,  
 25 der mich verleitet ze vaste in den nît.  
 swer sich vor liebe ze verre vergâhet,  
 der wirt gebunden von stunden ze stunden.  
 ach ich vil arme, nu erbarme ich si niet,  
 diu mich nu lange alsô trûrigen siet,  
 30 sît ich ir dienen begunde als ich kunde.

Mir hât verrâten daz herze den lîp.  
 des was ie flizic der muot und die sinne,  
 daz si mich bâten ze verre umb ein wîp,  
 diu mir nu zeiget daz leit für ir minne.  
 35 daz ist besunder an mir gar ein wunder,  
 deich mich verlân hân ze verre ûf den wân  
 der mich ie trouc und mir freislîchen louc,  
 sît ich ir dienen begunde als ich kunde.

Ich was vil ungewon  
 des ich nu wonen muoz,  
 daz mich der minne bant  
 von sorgen lieze iht frî.  
 5 nu scheidet mich dâ von  
 ein ungemacher gruoz.  
 der was mir unbekant:  
 nu ist er mir alsô bî,  
 vil gerne wære ichs frî.  
 10 mirn wart diu sêle noch der lîp  
 dêswâr nie lieber danne mir ie was ein wîp;  
 diu eteswenne sprach, daz selbe wære ich ir:  
 nu hât siz gar verkêret her ze mir.

Des lîbes habe ich mich  
 15 dur got vil gar bewegen.  
 ich wær ein tumber man,  
 dûht ich mich des unfruoht.  
 jâ liez er wunden sich,  
 do er unser wolde pflegen:  
 20 der im des lônén kan,  
 wie sælichlich er tuot!  
 wir toben umbe guot.  
 nu lânt mich tûsent lande hân:  
 ê ich si danne wisse, sô müest ich si lân,  
 25 und wirt mir dar nâch niht wan siben fûeze lanc.  
 tûf bezzer lôn stêt aller mîn gedanc.

Mich grüezet menger mit dem munde,  
 den ich doch wol gemelden kunde,  
 daz er mir ze keiner stunde  
 30 rehter fröide nie niht gunde.  
 den gelîche ich einem hunde  
 der dur valschen muot  
 sich des flîzet daz er bîzet der im niht entuot.  
 Ich erkenne friunt sô stæte  
 35 daz er niemer missetæte,  
 wan dur böser liute ræte.  
 der die ungetriuwen bæte  
 daz si niht in schœner wæte

trüegen valschen muot,  
 daz stüende im wol. ir lachen sol mich selten dunken guot.

Hân ich iht vriunt, die wünschen ir  
 dazs iemer sælic müeze sîn,  
 5 dur die ich alliu wîp verbir.  
 si mêret vil der vröide mîn  
 und kan mit güete sich erwern  
 daz man ir valsches niht engiht.  
 ichn trûwe den lîp vor leide ernern  
 10 sô si mîn ouge niht ensiht.

Mir gap ein sinnic herze rât,  
 dô ichs ûz al der werlte erkôs,  
 ein wîp diu manege tugent begât  
 und lop mit valsche nie verlôs.  
 15 daz was ein sæliclichiu zît.  
 von der ich grôze vröide hân,  
 der schœnen der sol man den strît  
 vil gar an guoten dingen lân.

Mîn lîp vor liebe muoz ertoben,  
 20 swenn ich daz aller beste wîp  
 sô gar ze guote hœre loben,  
 diu nâhe an mînem herzen lit  
 verholne nu vil manegen tac.  
 si tiuret vil der sinne mîn.  
 25 ich bin noch stæte als ich ie pflac  
 und wil daz iemer gerne sîn.

‘Vil wunneclichen hôhe stât  
 mîn herze ûf manege fröide guot.  
 mir tuot ein ritter sorgen rât  
 30 an den ich allen mînen muot  
 ze guote gar gewendet hân.  
 daz ist uns beiden guot gewin,  
 daz er mir wol gedienen kan  
 und ich sîn friunt dar umbe bin.’<sup>2</sup>

35 Ein wîser man vil dicke tuot  
 des ein tumber niht enkan.  
 als ime daz hœhet sînen muot,  
 sô muoz ich leider trûric stân.

ich mac wol sîn gouches art  
 und jage ein üppeclîche vart:  
 tôren sinne hân ich vil,  
 daz ich des wîbes minne ger  
 5 diu mich ze friunde niene wil.

Sol ich leben tûsent jâr  
 sô daz ich in ir gnâden sî,  
 in gwinne niemer grâvez hâr.  
 sist aller wandelunge vrî.  
 10 lop si wol gedienen kan,  
 und weiz doch wol daz alle man  
 ir niht gar gemæze sint.  
 swer ir dekeines valsches giht  
 an dem hât haz bi nîde ein kint.

15 Ez ist ein spæher wîbes sin,  
 diu sich vor valsche hât behuot,  
 swie unschuldic ich des bin.  
 swâ ich si weiz dar spriche ich guot.  
 doch ist ein site der niemen zimet,  
 20 swer dienest ungelônnet nimet,  
 doch es leider vil geschehe.  
 hât mir dekeiniu sô getân,  
 der rât ich daz si zuo ir sehe.

Der böesen hulde nieman hât  
 25 wan der sich gerne rüemen wil.  
 swes muot ze valschen dingen stât,  
 den krœnent si und lobent in vil.  
 der site ist guoter liute klage.  
 waz hulfe ob ich in allen sage  
 30 sô mir iht liebes widervert?  
 schaden hab ich dâ von vernomen:  
 ez muoz mir iemer sîn erwert.

Gedinge hât daz herze mîn  
 gemachet wunneclîchen frô.  
 35 daz muoz ûf ir genâde sîn  
 mit stæte zallen zîten sô,

der ich dà guotes høre jehen.  
 waz kunde liebes mir geschehen  
 von allen wîben, wær ir niht?  
 mîn lîp in grôzer senfte lebt  
 5 des tages sô si mîn ouge siht.

Diu alsô garwe wære guot,  
 diu sol des mich geniezen lân  
 daz si sô vil der tugende tuot.  
 ich bin ir worden undertân.  
 10 genâde, frowe, sælic wîp,  
 und tröeste sêre mînen lîp,  
 der sich nâch dir gesenet hât.  
 du enwellest des ein ende lân,  
 der sorgen wirdet niemer rât.

15 Wan daz ich friunden volgen sol,  
 ich bin mir schedelîchen hie.  
 si zûrnet sêre, wæne ich wol,  
 diu guote diech dà senende lie,  
 und hât von mînen schulden leit.  
 20 daz ich durch ieman si vermeit,  
 des wirde ich selten wol gemuot.  
 ichn weiz ob ieman schœner sî:  
 ezn lebt niht wîbes alse guot.

Man sol ein herze erkennen hie  
 25 daz zallen zîten hôhe stât.  
 rehte vröide lobte ich ie  
 und nîde niemen der si hât.  
 der sô gewendet sînen muot  
 daz er daz beste gerne tuot,  
 30 ich wil iu mînen willen sagen,  
 ê der unsanfte müese gân,  
 ûf mîner hant volt ich in tragen.

Ich hân der werlte ir reht getân  
 ie nâch der mâze als ez mir stuont.  
 35 der volge ich noch ûf guoten wân,  
 alsam die tôren alle tuont.

mac mir dar an niht wol geschehen,  
 sô lâze ich doch die liute sehen  
 den willen und die stæte mîn.  
 ist daz mir danne missegât,  
 5 dar an wil ich unschuldic sîn.

In hân niht vil der fröide mêr  
 von ir wan eine, diust sô grôz;  
 diu machet mich sô rehte hêr,  
 an fröiden al der werlte genôz.  
 10 wie möhte ich baz ze heile komen?  
 ez ist mir iemer unvernomen.  
 des fröit sich herze und al der lîp  
 ûf alsô minneclîchen trôst.  
 jô meine ich nieman wan ein wîp.

15 <sup>c</sup> Ein rehte unsanfte lebende wîp  
 nâch grôzer liebe daz bin ich.  
 ich weiz getriuwen mînen lîp  
 noch nieman stæter danne mich.  
 sît ich sîn künde alrêrst gewan  
 20 son sach ich nie deheinen man  
 der mir ze rehte geveile ie baz.  
 nu lône als ich gedienet habe.  
 ich bin diu sîn noch nie vergaz,<sup>3</sup>

Nu lange stât diu heide val:  
 25 si hât der snê gemachet bluomen eine.  
 die vogele trûrent über al.  
 daz tuot ir wê der ich ez gerne scheine,  
 mîn lîp ie vor den böesen hal  
 daz ich si mê mit rehten triuwen meine  
 30 dann iemen kunde wizzen zal.  
 het ich von heile wunsches wal  
 übr elliu wîp,  
 mich verleite unstæte ab ir dekeine.  
 Si vindet mich in meneger zît  
 35 an einem sinne, der ist iemer stæte.  
 nâch rehte liez ich mînen strît,  
 daz mir ir minne lônes gnâde tæte.



nu machet valscher liute nît  
 daz guot gedinge wirt ein teil ze spæte.  
 dâ von mîn herze in swære lît.  
 betwungen was ez iemer sît:  
 5 noch wurde ez vrô,  
 leiste noch diu schœne des ich bæte.

Mir wære starkes herzen nôt:  
 ich trage sô vil der kumberlichen swære.  
 noch sanfter tæte mir der tôt  
 10 dann ich ez hil deich sus gevangen wære.  
 ich leiste ie swaz si mir gebôt,  
 und iemer wil. wie ungerne ichs enbære!  
 diu zît hât sich verwandelôt;  
 der sumer bringet bluomen rôt:  
 15 mîn wurde rât,  
 wolte si mir künden liebiu mære.  
 Solt ich an vröiden nu verzagen,  
 daz wære ein sin der nieman wol gezæme.  
 er müese ein stætez herze tragen,  
 20 als ich nu bin, der mich dâ von benæme.  
 er müese zouberliste haben:  
 wan mîn gewin sich hüebe, als er mir kæme.  
 sîn langez fremeden muoz ich klagen.  
 du solt im, lieber bote, sagen  
 25 den willen mîn,  
 wie gerne i'n sæhe und sîne vröide vernæme.<sup>2</sup>

Nâch frowen schœne nieman sol  
 ze vil gevragen. sint si guot,  
 er lâzes ime gevallen wol  
 30 und wizze daz er rehte tuot.  
 waz obe ein varwe wandel hât,  
 der doch der muot vil hôhe stât?  
 er ist ein ungevüege man,  
 der des an wibe niht erkennen kan.  
 35 Ich tuon ein scheiden, daz mir nie  
 von keinen dingen wart sô wê.  
 vil guote vriunde lâze ich hie.

nu wil ich trûren iemermê  
 die wîle ich si vermîden muoz  
 von der mir sanfter tæte ein gruoz  
 an deme stæten herzen mîn  
 5 dann ich ze Rôme keiser solte sîn.

Ich gerte ie wunneclîcher tage.  
 uns wil ein schœner sumer komen.  
 al deste senfter ist mîn klage.  
 der vogeles hân ich vil vernomen;  
 10 der grüene walt mit loube stât.  
 ein wîp mich des getrœstet hât  
 daz ich der zît geniezen sol.  
 nu bin ich hôhes muotes: daz ist wol.

Ich hôrte gerne ein vogellîn  
 15 daz hüebe wunneclîchen sanc.  
 der winter kan niht anders sîn  
 wan swære und âne mâze lanc.  
 mir wære liep, wolt er zergân.  
 waz vröide ich ûf den sumer hân!  
 20 dar stuont nie hôher mir der muot:  
 daz ist ein zît diu mir vil sanfte tuot.

Diu werlt wil mit grimme zergân nu vil schiere.  
 ez ist an den liuten grôz wunder geschehen:  
 fröwent sich zwêne, sô spottent ir viere.  
 25 wæren si wîse, si möhten wol sehen  
 daz ich dur jâmer die vreude verbir.  
 nu sprechent genuoge  
 war umbe ich truobe,  
 den fröide gewîchet noch ê danne mir.  
 30 Diu werlt hât sich sô von vreuden gescheiden  
 daz ir der vierde niht rehte nu tuot.  
 juden und cristen, in weiz umb die heiden,  
 die denket alze verre an daz guot,  
 wie sis vil gewinnen. doch wil ich in sagen,  
 35 ez muoz hie belîben.  
 daz niemen den wîben  
 nu dienet ze rehte, daz hære ich si klagen.

Swer nu den wiben ir reht wil verswachen,  
 den wil ich verteilen ir minne und ir gruoze:  
 ich wil ir leides von herzen gelachen.  
 swer sô nu welle, der lâze oder tuoz.  
 5 wan ist ir einiu niht rehte genuot,  
 dâ bi vind ich schiere  
 wol dri oder viere  
 die zallen ziten sint hôfsch unde guot.

In mîner besten fröide ich saz  
 10 und dâhte wiech den sumer wolte leben.  
 dô rieten mîne sinne daz  
 des ich enkeinen tröst mir kan gegeben,  
 daz ich die sorge gar verbære  
 und iemer hôbes muotes wære.  
 15 daz hete ich gerne sît getân,  
 wan deich verleitet bin ûf einen lieben wân,  
 den ich noch leider unverendet hân.  
 Het ich ze dirre sumerzît  
 doch zwêne tage und eine guote naht  
 20 mit ir ze redenne âne strît  
 nâch mînem willen also ich hân gedâht,  
 daz mich des nieman wenden solte,  
 wie lützel ich getrûren wolte.  
 ouch lâze ichs unversuochet niht.  
 25 ich wil ir iemer dienen (lobez, als ez geschilt),  
 daz si mich niemer mêr unfrô gesilt.

Missebieten tuot mir niht  
 von wiben noch von bœsen mannen wê,  
 ob si mich eine gerne siht:  
 30 waz darf ich guoter handelunge mê?  
 lîd ich von ieman swachez grûezen,  
 daz mac si eine mir wol bûezen.  
 und wirde ich noch sô sælic man  
 daz sich mîn leit verendet deich von ir gewan,  
 35 sô vrôuwet mich daz ich sîn ie began.

Ich hân nâch wâne dicke wol  
 gesungen des mich anders niht bestuont,

und lobe doch, wan ich nu sol,  
 swâ guotiu wîp bescheidenliche tuont.  
 daz biute ich mînen friunden zêren  
 und wil in iemer fröide mêren.

5 mîn eines würde lihte rât:  
 swes muot iedoch zer werlte als der mîne stât,  
 ich wæne er menege sorge umb êre hât.

6 Dem ich alsolher êren sol  
 getrûwen als ich her behalten hân,  
 10 den muoz ich ê bekennen wol:  
 sîn wille mac sô lihte niht ergân.  
 wil er ze friunde mich gewinnen,  
 sô tuo mit allen sînen sinnen  
 daz beste und hüete sich dâ bî  
 15 daz mir iht mære kome wie rehte unstæte er sî:  
 wær er mîn eigen denne, ich lieze in vrî.<sup>2</sup>

Mich fröit ân alle swære wol  
 daz ich sô liebiu mære hân vernomen,  
 der ich mich gerne træsten sol.  
 20 mir ist der muot von grôzen sorgen komen.  
 sît man der stæte mac geniezen,  
 so ensol ir niemer mich verdriezen.  
 mîn herze ist ir mit triuwen bî:  
 freisch aber ez diu schœne deiz mit valsche sî,  
 25 sô lâze si mich iemer mære frî.

Ich suoche wîser liute rât,  
 daz si mich lêren wie ich si behalde  
 diu wandelbæres niht begât  
 und ie nâch êren vrowen pris bezalde.  
 30 mîn heil in ir genâden stât.  
 si kan verkêren sorge der ich walde.  
 ir güete mich gehœhet hât:  
 daz sol si mêren nâch ir êre manicvalde.

Ich hôrte wîse liute jehen  
 35 von einem wîbe vunneclîcher mære.  
 mîn ougen sâ begunden spehen  
 ob an ir libe diu geuoge wære.

nu hân ichz wol an ir gesehen,  
si kan vertriben seneliche swære;  
und ist mir sô von ir geschehen  
daz ich belibe vrô des ich unsanfte enbære.

5    <sup>6</sup>Min lîp in ein gemüete swert,  
sît er sô ringet daz ich in behüete,  
daz er ist fröiden unbehert;  
des er betwinget mich mit sîner güete.  
an mir er niemer missevert.

10 wan dem gelinget . . . . .  
. . . . .  
. . . . . ob uns niemer boum geblüete.<sup>7</sup>

## XIV. HER BERNGER VON HORHEIM.

- Nu enbeiz ich doch des trankes nie  
 dâ von Tristan in kumber kam:  
 noch herzeclîcher minne ich sie  
 dann er Îsalden, deist mîn wân.  
 5 daz habent diu ougen mîn getân.  
 daz leite mich daz ich dar gie  
 dâ mich diu minne alrêste vie,  
 der ich deheine mâze hân.  
 sô kumberliche gelebte ich nie.  
 10 Êst wunder daz ich niht verzage,  
 sô lange ich ungetrœstet bin.  
 als ich ir mînen kumber klage,  
 daz gât ir leider lützel in.  
 daz hât mir mîne vröude hin.  
 15 doch flîze ich mich des alle tage  
 deich ir ein stætez herze trage.  
 nu wîse mich got an den sin  
 deich noch getuo daz ir behage.  
 Swer nu deheine vröude hât,  
 20 der vingerzeige muoz ich sîn.  
 swes herze in ungebiten stât,  
 die selben vorhte die sint mîn,  
 daz si mir tuon ir nîden schîn.  
 doch singe ich, swiez dar umbe ergât  
 25 und klage daz si mich trûren lâ.  
 herze, die schulde wâren dîn:  
 du gæbe mir an si den rât.

Mir ist alle zît als ich vliegende var  
 ób al der werlte und diu mîn alliu sî.  
 swar ich gedenke, vil wol sprung ich dar.  
 swie verre ez ist, wîl ich, sost mîrz nâhe bi.

5 starc unde snel, beidiu rîche unde frî  
 ist mir der muot: dur daz loufe ich sô balde:  
 mirn mac entrinnen kein tier in dem walde.  
 daz ist gar gelogen: ich bin swære als ein blî.

Ich mac von vröuden getoben âne strît:

10 mir ist von minne sô liebe geschehen.  
 swâ wær ein walt beidiu lanc unde wît,  
 mit schœnen boumen, den wolte ich erspehen;  
 dâ möhte man mich doch springende sehen.  
 mîn reht ist daz ich mich an vröuden twinge.  
 15 wes liuge ich gouch? ich enweiz waz ich singe.  
 mir wârt nie wîrs, wîl ich der wârheite jehen.

Ich mache den merkæren truobenden muot.

ich hân verdienet ir nît und ir haz,  
 sît daz mîn vrouwe ist sô rîche unde guot.

20 ê was mir wê: nust mir sanfte unde baz.  
 ein herzeleit des ich niene vergaz  
 daz hân ich verlâzen und ist gar verwunden.  
 mîn vröude hât mich von sorgen enbunden:  
 mir wart nie baz, unde liuge ich iu daz.

25 Mir wil gelingen dâ mir nie gelanc,  
 an minne der süezen, daz wil ich iu sagen.  
 die merkære habent mengen gedanc:  
 swenne si mich nu niht mêr hœrent klagen  
 dehefn herzesêr, daz tuot sí mir verjagen

30 . . . . .  
 dés lôn ir got daz mîn trûren hât ende.  
 daz ist gar gelogen und ist dar doch lanc.

Mir ist von liebe vil leide geschehen.

lieze ichz darumbe, sô wære ich ze kranc.

35 dúrch daz send ich disiu lieder durch spehen  
 an eine stat dar daz herze mich twanc.  
 sît ich ir leider niht wol mac gesehen,  
 sô sol si merken durch got mînen sanc.  
 wil mir diu schœne der wârheite jehen,

sô was siz ie nâch der mîn herze ranc  
unde iemer muoz, doch mir nie gelanc.

Mich hât daz herze und ein unwîser rât  
ze verre verleitet an tumplichen muot  
5 dâ doch mîn dienest vil kleine vervât.  
dér kumber hât mich vil dicke gemuot.  
minne vil süeze beginnunge hât  
und dünkent an dém anevange guot,  
dâ doch daz ende vil riuwic gestât,  
10 als ez mir armen vil lîhte getuot.  
wie solte ich von dér nôt mich haben behuot!  
Si dârf des niht denken daz ich mînen muot  
iemer bekêre an deheîn ander wîp.  
des selben hân ich mich her wol behuot,  
15 sît ich ir gap beidiu herze unde lîp  
ûf ir genâde. swie wê ez mir tuot,  
dóch wil ich langer noch haben den strît.  
ich hoffe des dâz mîn reht iht sî sô guot  
daz si mîr schier ein vil liebez ende gît  
20 der grôzen swære, sô sis dünkent zît.

Wie solt ich armer der swære getriuwen  
daz mir ze leide der künec wære tôt?  
des muoz ich von ir daz ellende biuwen;  
des werdent dâ nâch mîniu ougen vil rôt.  
25 der mir ze Pülle die hervart gebôt,  
der wil mich scheiden von liebe in die nôt  
der ich gewinnê vil michelen riuwen.

Ich wil bevelhen ir lîp und ir êre  
gote und dâ nâch allen engelen sîn.  
30 si sôl wîzzen, swâr ich landes kêre,  
daz ich ir bîn unde muoz iemer sîn,  
âls ich ê wás dô mich ir ougen schîn  
brâhte also verre ûz dem sinne mîn.  
dô was mir wê unde nú michels mêre.  
35 Nu muoz ich varn und doch bî ir belîben,  
von der ich niemer gescheiden enmac.  
si sôl mir sîn vór allen anderen wîben  
ime herzen beidiu naht unde tac.  
als ich gedenke wiech ir wilent pflac,



owê daz Pülle sô verre ie gelac!  
daz wil mich leider von vrôuden vertriben.

Si frâgent mich war mir sî komen  
mîn sanc des ich ie wilent pflac.  
5 si müejent sich: êst unvernomen  
war umbe ich nu niht singen mac.  
noch wære mir ein kunst bereit,  
wan daz mich ein sendez herzeleit  
twinget daz ich swîgen muoz,  
10 des mir unsanfte wirdet buoz.

Kunde ich klagen mîn herzeleit  
gelîche als ez mir nâhe gât,  
sô wolde ich sagen ûf mînen eit  
daz nieman grœzern kumber hât  
15 noch niene wart sô trûric man.  
daz verswîge ich als ich wole kan  
und klage ez den gedanken mîn;  
die lâze ich mit unmüezic sîn.

Zer werlte ist wîp ein fröide grôz:  
20 bî den sô muoz man hie genesen.  
des mînen lîp noch nie verdrôz,  
mîn herze deist in bî geywesen  
(ich hete ie zer werlte muot)  
und daz mîn munt in iemer sprichet guot.  
25 die triuwe lât nu werden schîn:  
belîbe ich, sô gedenket mîn.

Nu lange ich mit sange die zît hân gekündet:  
swanne si vie, al zergie daz ich sanc.  
ich hange an getwange. daz gît diu sich sündet;  
30 wan si mîchs ie niht erlie, si getwanc  
mich nâch ir diu mir sô betwinget den muot.  
ich singe unde sunge, betwunge ich die guten  
daz mir ir güete baz tæte. sist guot.

## XV. HER HARTWIC VON RUTE.

Mir tuot ein sorge wê in mînem muote,  
 die ich hin hein ze lieben friunden hân  
 obs iender dâ gedenken mîn ze guote  
 als ich ir hie mit triuwen hân getân.  
 5 si solte mich durch got geniezen lân  
 daz ich ie bin gewesen in grôzer huote  
 dazs iemer kunne valsch an mir verstân.

Swer wænet daz mîn trûren habe ein ende,  
 dern weiz niht waz mir an dem herzen lit:  
 10 ein kumber den mir niemen kan erwenden,  
 ez tæte danne ir minnelicher lîp.  
 die sorge hân ich leider âne strît  
 sine welle mir ir boten senden,  
 dem ich erwartetet hân vor maneger zît.

15 Swie mir der tôt vast ûf dem rugge wære  
 unde dar zuo manic ungemach,  
 sô wart mîn wille nie deich si verbære,  
 swie nâhen ich den tôt bî mir gesach.  
 dâ manic man der sünden sîn verjach,  
 20 dô was daz mîn aller meistiu swære  
 daz mir genâde nie von ir geschach.

Ich sihe wol daz dem keiser und den wîben  
 mit ein ander niemen dienen mac.  
 des wil ich in mit sælden lân belîben:  
 25 er hât mich zin versûmet manegen tac.

Ich bin gebunden  
 ze allen stunden  
 als ein man  
 der niht kan

- 5 gebâren nâch dem willen sîn.  
 daz mac si gebüezen diu mich twinget  
 daz mîn munt singet  
 manegen swâeren tac:  
 wan ich enmac  
 10 niht geruowen, ich enkome ir nâhe bi  
 sô daz ich ir gesagen müeze waz mîn wille si.  
 daz eine mac mir sorge wenden,  
 si kan mit leide ane vân und mit vröuden enden.

Ich wil versuochen

- 15 ob si geruochen  
 welle daz ich sinne  
 nâch ir minne  
 langer danne ich hân getân. enpfâhet siz ze guote,  
 sô stigt mîn fröude gegen der wunneclicher zit  
 20 und wirt mir sô wol ze muote  
 daz ez wunder wære  
 obe mîn herze daz verbære  
 daz ez von vröuden zuo den himelen niht ensprunge  
 und von sô süezer handelunge  
 25 ein hôhez niuwez liet in süezer wîse sunge.

Als ich sihe daz beste wîp,  
 wie kûme ich daz verbir  
 daz ich niht umbevâhe ir reinen lip  
 und twinge si ze mir.

- 30 ich stân dicke ze sprünge als ich welle dar  
 sô si mir sô suoze vor gestêt.  
 næme sîn al diu werlt war,  
 sô mich der minnende unsin ane gêt,  
 ich möhte sîn niht verlân,  
 35 der sprunc wurde getân,  
 trîut ich bi ir einer hülde durch disen unsin bestân.

## XVI. HER BLIGGER VON STEINACH.

Mîn alte swære die klage ich für niuwe,  
 wan si getwanc mich sô harte nie mê.  
 ich weiz wol dúrch waz si mir tuot sô wê:  
 daz mich sîn verdrieze und diu nôt mich geriuwe  
 5 die ich hâte ûf trôstlichen wân.  
 nein, ich enmac noch enlât mich mîn triuwe.  
 swie schiere uns diu sumerzît aber zergê,  
 dés wurde rât, mües ich ir hulde hân.  
 die næme ich für loup unde für klê.  
 10 Ich getar niht vor den liuten gebâren  
 als ez mir stât. dûhtez ir einen guot,  
 dâ bi sint vier den mîn léit sanfte tuot.  
 böese unde guote gescheiden ie wâren:  
 der sîte müez óuch lange stæte sîn.  
 15 ir beider willen kan niemen gevâren:  
 wan ér ist unwert, swer vor nîde ist behuot.  
 si háben in daz ir unde lân mir daz mîn  
 und sweme dâ gelinge, der sî wol gemuot.

Er fünde guoten kouf an mînen jâren,  
 20 der âne vröude wolte werden alt,  
 wan si mir leider ie unnütze wâren.  
 umb einz daz wær als ein trôst gestalt  
 gæb ich ir driu. sô vürhte ich den gewalt  
 des gêt mir nôt. wie sol ein man gebâren  
 25 der âne reht ie sîner triuwe engalt?

Befünde ich noch waz für die grôzen swære,  
 die ich nu lange an mînem herzen hân,

bezzet danne ein stæter dienst wære,  
 des wurde ein michel teil von mir getân.  
 hulf ez mich iht, sô wære daz mîn wân,  
 swer alliu wîp durch eine gar verbære,  
 5 daz man in des geniezen solte lân.

Ich fünde noch die schœnen bi dem Rîne  
 von der mir ist daz herze sêre wunt  
 michels harter danne ez an mir schîne

. . . . .

10 wurde ir mîn swære kunt,  
 diu mir ist alse Dômas Saladîne  
 und lieber möhte sîn wol tûsent stunt.

Ich merke ein wunder an dem glase, daz niht von herte mac  
 gewern an sîner stæte einen ganzen tac.

15 dan ist diu herte niht bewart.  
 wær ez ze mâze herte, ez stüende vaster.  
 daz selbe wunder siht man an den liuten, wæne ich, same.  
 swer âne milte guotes pfligt und âne schame,  
 den wirfets in vil swinder art  
 20 in einen schaden und in ein êwic laster.  
 des mannes sterke wære guot  
 die er ze rehten dingen lieze schînen.  
 so ist aber menger sô gemuot  
 daz er der geste haz bejaget und leidet sich den sînen.  
 25 sol des êre lange wern, daz muoz ein wunder wesen.  
 ich engehôrte nie gesagen  
 daz ie geschæhe noch enhâns ouch niht gelesen.

## XVII. DER VON KOLMAS.

Mir ist von den kinden   dâ her mîne tage  
 entflögen mit den winden,   daz ich vón herzen klage.  
 kunde ez gehelfen! nu hilfet ez niht;  
 swaz ich dâr umbe tæte,   sô wær ez geschehen.  
 5 ditz leben ist unstate,   als ir hânt wol gesehen,  
 wan ez erleschet der tôt als ein licht.  
 owê dâz wir gedenken sô kleine dar an  
 ûnd ez mit nihte nieman erwenden enkan.  
 nu enruocht uns wie lützel wir drumbe gesorgen.  
 10 úns ist diu bitter gâlle in dem honege verborgen.  
     Wol in der nu wirbet   mit flîze umbe leben  
     dâ nieman enstirbet.   dâ wirt im gegeben  
     nâch sînem willen daz niemer zergât.  
     dâ ist ganziu wünne   und minne âne haz.  
 15 ich wæne ieman künne   volbedenken daz  
     wie gar ez allez nâch wunsche dâ stât.  
     dâ ist rehtiu vröude und vollez gemach,  
     da enrrent riechendiu hûs noch tiefendiu dach,  
     dâ kan von jâren nieman eralten:  
 20 dâ suln wir hin, wil ez got, der es alles sol walten.  
     Des bîten unser vrôuwen   ze hilfe an der ger,  
     dâz wirz beschouwen   daz úns des gewer  
     der vil milte gôt den ir lip umbevie.  
     dér hât bevangen   die welt umbe gar.  
 25 sîn kraft mac langen   noch verrer dan dar.  
     nu schowent daz wunder daz er begie.  
     alliu wúnder dês gên dem wunder ein wint:  
     si ist Cristes muoter von himele und ist doch sîn kint.

und ist maget hêr, daz die reinen volschœnet.  
gôt hât den hîmel und die wêlt mit ir tugenden bekrœnet.

Wir sîn bilgerîne und zogen vaste hin.

in der sünden lîme stecket mîn sîn,

5 dâz ich sîn drûz niht gebrechen enmac.

wir vârn eine strâze die nieman verbirt.

wir suln dûrch niht enlâzen, wir bereiten den wirt

der úns hât geborget dà her mangan tac.

gelt im: ditze lében smilzt als ein zin;

10 ez gât an den âbent des líbes; der morgen ist hin.

wir suln uns bezîte des besten berâten.

begrift uns diu naht mit der schulde, sô wirt ez ze spâte.

## XVIII. HER HEINRICH VON MORUNGEN.

- Si ist zallen êren ein wîp wol erkant,  
 schoener gebærde, mit zühten gemeit,  
 sô daz ir lop in dem rîche umbe gêt.  
 also diu mæninne verre über lant  
 5 liuhtet des nahtes wol licht unde breit  
 sô daz ir schîn al die welt umbevêt,  
 als ist mit güete umbevangen diu schône;  
 des man ir jêt,  
 si ist aller wîbe ein krône.
- 10 Diz lop beginnet vil frouwen versmân,  
 daz ich die mine für alle andriu wîp  
 hân zeiner krône gesetzt sô hô,  
 unde ich der dehein ûz gnomen hân.  
 doch ist vil lûter vor valsche ir der lîp,  
 15 smal wol ze mâze, vil fier unde frô.  
 des müez ich in ir genâden belîben,  
 gebiutet si sô,  
 mîn liebeste vor allen wîben.
- Got lâze si mir vil lange gesunt,  
 20 die ich an wîplîcher tât noch ie vant,  
 sît si mîn lîp zeiner frouwen erkôs.  
 wol ir vil süezer! vil rôt ist ir munt,  
 ir zene wîz eben vil verre bekant,  
 durch die ich gar alle unstæte verkôs,  
 25 dô man si lopte alsô reine unde wîse,  
 senfte unde lôs;  
 dar umbe ich si noch prise.



Ir tugent reine ist der sunnen gelîch,  
 diu trüebiu wolken tuot liehte gevar,  
 swenne in dem meien ir schîn ist sô klâr.  
 des wirde ich stæter fröide vil rîch,  
 5 daz überliuhtet ir lop alsô gar  
 wîp unde frouwen die besten für wâr,  
 die man benennet in tiuscheime lande.  
 verre und nâr  
 sô ist si ez diu baz erkande.

10 Mîn êrste und ouch mîn leste  
 fröide was ein wîp,  
 der ich mînen lîp  
 bôt ze dienest iemer mê.  
 diu hêhste und ouch diu beste  
 15 in dem herzen mîn,  
 seht, daz muoz si sîn,  
 der ich selten frô bestê.  
 ir tuot leider wê  
 al mîn sprechen und mîn singen:  
 20 des muoz ich an fröiden mich nu twingen  
 unde trûren swar ich gê.

Wær ir mit mîme sange  
 wol, sô sunge ich ir:  
 sus verbôt siz mir,  
 25 wan ir tuot mîn swîgen baz.  
 nu swîge ab ich ze lange:  
 solde ich singen mê,  
 daz tet ich als ê.  
 wie stêt mîner frouwen daz,  
 30 daz si sich vergaz  
 und verseite mir ir hulde?  
 owê des, wie rehte unsanfte ich dulde  
 beide ir spot und ouch ir haz!

Nu râtent, liebe frouwen,  
 35 waz ich singen müge  
 sô daz ez ir tûge.  
 sanc ist âne fröide kranc.  
 mir wart niht wan ein schouwen

- von ir, und der gruoꝝ,  
 den si teilen muoꝝ  
 al der werlte sunder danc.  
 diu zît ist ze lanc  
 5 âne fröide und âne wünne:  
 nu wol dar, swer mich gelêren künne  
 daz ich singe ir niuwen sanc.  
     Vil wîplich wîp, nu wende  
 mîne sende klage,  
 10 die ich tougen trage,  
 du weist wol wie lange zît.  
 ein sælden rîchez ende,  
 wirt mir daz von dir,  
 sô siht man an mir  
 15 fröide ân allen widerstrît.  
 sît daz an dir lît  
 mînes herzen hôhgemüete,  
 maht du tröesten mich dur wîbes güete?  
 sît dîn trôst mir fröide gît.  
 20 Ich sihe wol daz mîn frouwe  
 mir ist vil gehaz:  
 doch versuoche ichz baz,  
 ich verdiene ir werden gruoꝝ.  
 des ich ir wol getrouwe,  
 25 daz hât si versworn.  
 ir ist leider zorn  
 daz ichz der werlte künden muoꝝ,  
 daz ich niemer fuoꝝ  
 von ir dienste mich gescheide,  
 30 ez kom mir ze liebe ald ir ze leide.  
 lîhte wirt mir swære buoꝝ.
- Het ich tugende niht sô vil von ir vernomen  
 unde ir schœne niht sô vil gesehen,  
 wie wære si mir danne also ze herzen komen?  
 35 ich muoꝝ iemer dem gelîche spehen,  
 als der mâne sînen schîn  
     von des sunnen schîn enpfât:  
 alsô kument mir dicke  
 ir wol liechten ougen blicke  
 40 in mîn herze, dâ si vor mir gât.

- Kument ir liechten ougen in daz herze mîn,  
 sô kumt mir diu nôt daz ich muoz klagen.  
 solde ab ieman an im selben schuldic sîn,  
 sô het ich mich selben selbe erslagen,  
 5 dô ichs in mîn herze nam  
 unde ich si vil gerne sach,  
 noch gerner danne ich solde,  
 und ich des niht mîden wolde,  
 in hôhte ir lop, swâ manz vor mir gesprach.  
 10 Mîne kinde wil ich erben dise nôt  
 und diu klagenden leit diuch hân von ir.  
 wænet si dan ledic sîn, ob ich bin tôt,  
 ich lâz einen trôst doch hinder mir,  
 daz noch schœne wirt mîn sun,  
 15 daz er wunder ane gê  
 alsô daz er mich reche  
 und ir herze gar zerbreche,  
 sô sin alsô rehte schœnen sê.

- In sô hôher swebender wünne  
 20 sô gestuont mîn herze an fröiden nie.  
 ich var alse ich fliegen künne  
 mit gedanken iemer umbe sie,  
 sît daz mich ir trôst enpfie,  
 der mir durch die sêle mîn  
 25 mitten in daz herze gie.  
 Swaz ich wünneclîches schouwe,  
 daz spil gegen der wünne die ich hân.  
 luft und erde, walt und ouwe,  
 suln die zît der fröide mîn enpfân.  
 30 mir ist komen ein hügender wân  
 und ein wünneclîcher trôst,  
 des mîn muot sol hôhe stân.  
 Wol dem wünneclîchen mære,  
 daz sô süeze durch mîn ôre erklanc,  
 35 und der sanfte tuonder swære,  
 diu mit fröiden in mîn herze sanc,  
 dà von mir ein wünne entspranc,  
 diu vor liebe alsam ein tou  
 mir úz von den ougen dranc.

Sælic si diu sūeze stunde,  
 sælic si diu zît, der werde tac,  
 dô daz wort gie von ir munde,  
 daz dem herzen mîn sô nâhen lac,  
 5 daz mîn lîp von fröide erschrac,  
 und enweiz von liebe joch  
 waz ich vor ir sprechen mac.

Von der elbe wirt entsên vil manic man:  
 sô bin ich von grôzer liebe entsên  
 10 von der besten die ie kein man liep gewan.  
 wil si aber mich dar umbe vên,  
 mir ze unstaten stên,  
 mac si dan rechen sich,  
 tuo des ich si bite: sô frewet si sô mich,  
 15 daz ich dan vor liebe muoz zergên.

Sie gebiutet und ist in dem herzen mîn  
 frouwe und hêrer danne ich selbe si:  
 hei wan solt ich ir noch sô gefangen sîn  
 daz si mir mit triuwen wære bî  
 20 ganzer tage drî  
 und eteslîche naht!  
 son verlür ich niht den lîp und al die maht.  
 nu ist si leider vor mir alze frî.

Mich enzündet ir vil liechter ougen schîn  
 25 same daz fiur den durren zunder tuot,  
 und ir fremeden krenket mir daz herze mîn  
 same daz wazzer die vil heize gluot:  
 und ir hôher muot,  
 ir schœne, ir edelkeit,  
 30 und daz wunder daz man von ir tugenden seit,  
 deist mir übel und ouch lîhte guot.

Swenne ir liechten ougen sô verkêrent sich  
 das si mich aldurch mîn herze sên,  
 swer da enzwischen danne stêt und irret mich,  
 35 dem müez al sîn wünne gar zergên.  
 ich muoz vor ir stên  
 und waren der freuden mîn  
 rehte alsô des tages diu kleinen vogellîn.  
 wenne sol mir iemer liep geschên?

- Wist ich obe ez möhte wol verswigen sîn,  
 ich lieze iuch sehen  
 mîne lieben frouwen,  
 der enzwei gebræche mir daz herze mîn,  
 5 der möhte sie  
 schône drinne schouwen.  
 si kam her  
 dur diu ganzen ougen  
 sunder tür gegangen:  
 10 ôwê, solt ich von ir reinen minnen sîn  
 alsô werdecliche empfangen!  
 Der sô lange rüeft in einen touben walt,  
 ez antwurt ime  
 dar ûz etesvenne.  
 15 nu ist diu klage dicke vor ir manievalt  
 von mîner nôt,  
 swie sis niht erkenne.  
 doch klaget ir  
 maneger mînen kumber  
 20 vil dicke mit gesange:  
 ôwê jâ hât si geslâfen allez her  
 oder geswigen alze lange.  
 Wær ein sitich oder ein star, die mehten sît  
 gelernet hân  
 25 daz si spræchen Minnen.  
 ich hân ir gedienet her vil lange zît:  
 mac si sich doch  
 mîner rede versinnen?  
 nein si, niht,  
 30 got enwelle ein wunder  
 vil verre an ir erzeigen.  
 jâ möhte ich baz einen boum mit mîner bete  
 sunder wâfen nider geneigen.

- Ez ist site der nahtegal,  
 35 swan si ir liet volendet, sô geswîget sie.  
 dur daz volge ab ich der swal,  
 diu liez durch liebe noch dur leide ir singen nie.  
 sît daz ich nu singen sol,  
 sô mac ich von schulden sprechen wol

ôwê

daz ich ie sô vil gebat  
und geflêhte an eine stat,  
dâ ich gnâden nienen sê.<sup>2</sup>

- 5 Swîge ich unde singe niet,  
sô sprechent si daz mir mîn singen zæme baz.  
spriche ab ich und singe ein liet,  
sô muoz ich dulden beide ir spot und ouch ir haz.  
wie sol man dien nu geleben  
10 die dem man mit schœner rede vergeben?

ôwê

daz in ie sô wol gelanc  
und ich lie dur si mîn sanc!  
ich wil singen aber als ê.

- 15 Ôwê mîner besten zît  
und ôwê mîner liechten wûnneclîchen tage!  
waz der an ir dienste lît!  
nu jâmert mich vil maneger senelîcher klage,  
die si hât von mir vernomen  
20 und ir nie ze herzen kunde komen.

ôwê

mîniu gar verlornen jâr!  
diu geriuwent mich für wâr:  
in verklage si niemer mê.

- 25 Lachen unde schœnez sehen  
und guot gelæze hât ertøret lange mich.  
mir ist anders niht geschehen:  
swer mich rüemens zîhen wil, der sündet sich.  
ich hân sorgen vil gepflegen  
30 unde frouwen selten bî gelegen.

ôwê,

wan daz ich si gerne sach  
und in ie daz beste sprach,  
mir enwart ir nie niht mê.

- 35 Ez ist niht daz tiure sî,  
man habe ez ie diu werder, wan getriuwea man:  
der ist leider swære bî.  
er ist verlorn, swer nu niht wan mit triuwen kan.  
des wart ich vil wol gewar,  
40 wand ich ie mit triuwen diente dar.

ôwê

daz ich triuwen nie genôz!  
 des stên ich an fröiden blôz.  
 doch gediene ich, swiez ergê.

- 5 Ob ich si dûhte hulden wert,  
 son möhte mir zer werlte lieber niht geschên.  
 het ich an got sît gnâden gert,  
 sin kônden nâch dem tôde niemer mich vergên.  
 her umbe ich niemer doch verzage,  
 10 ir lop ir êre unz an mîn ende ich sage.  
 waz ob si sich bedenket baz?  
 und tæte si vil liebe daz,  
 sô verbære ich alle klage.

- Sâch ieman die frouwen  
 15 die man mac schôuwen  
 ín dem venster stân?  
 díu vil wolgetâne  
 díu tuot mich âne  
 sórgen die ich hân.  
 20 si lfuhtet sam der sunne tuot  
 gégen dem liechten morgen.  
 ê wás si verbórgen:  
 dô múoten mich sórgen:  
 díe wil ich nu lân.  
 25 Ist ab ieman hinne,  
 der sîne sinne  
 her behalten habe?  
 der gê nâch der schônen,  
 diu mit ir krônen  
 30 gie von hinnen abe;  
 daz si mir ze trôste kome,  
 ê daz ich verscheide:  
 diu liebe und diu leide  
 die wellen mich beide  
 35 fûrdern hin ze grabe.

Man sol schriben kleine  
 reht úf dem steine  
 der mîn grap bevât,

wie liep si mir wære,  
 und ich ir unmære;  
 swer dan über mich gât,  
 daz der lese dise nôt  
 5 und gewinne künde  
 der vil grôzen sünde  
 die sí an ir fründe  
 her begangen hât.

Sin hiez mir nie widersagen,  
 10 unde warb iedoch  
 unde wirbet hiute ûf den schaden mîn.  
 desn mac ich langer niht verdagen:  
 wan si wil ie noch  
 elliu lant beheren als ein roubærin.  
 15 daz machent alle ir tugende und ir schœne,  
 die vil mangem man tuont wê.  
 der si an siht,  
 der muoz ir gefangen sîn  
 und in sorgen leben iemer mê.  
 20 In dien dingen ich ir man  
 und ir dienst was dô,  
 dô ich si dur triuwe und dur guot an sach.  
 dô kam si mich mit minnen an  
 und vienc mich alsô,  
 25 dô si mich wol gruozte und wider mich sô sprach.  
 des bin ich an fröiden siech . . . . .  
 und an herzen sêre wunt.  
 ir ougen klâr  
 die hânt mich beroubet . . . .  
 30 und ir rösewarwer rôter munt.

Ich hân si für alliu wîp  
 mir ze frouwen und ze liebe erkorn.  
 minneclîch ist ir der lip.  
 seht, durch daz sô hab ich des gesworn,  
 35 daz mir in der welte niht  
 âne si sol lieber sîn:  
 swenn aber si mîn ouge an siht,  
 seht, sô tagt ez in dem herzen mîn.



5 <sup>c</sup>Owê des scheidens des er tete  
 von mir, dô er mich vil senende lie:  
 wol aber mich der lieben bete  
 und des weinens des er dô begie,  
 5 dô er mich trûren lâzen bat  
 und hiez mich in frôiden sîn.  
 von sînen trehenen wart ein bat,  
 und erkuolte iedoch daz herze mîn.<sup>2</sup>

Der durch sîne unsælikeit  
 10 iemer arges iht von ir gesage,  
 dem müez allez wesen leit,  
 swaz er minne und daz im wol behage.  
 ich fluoche in unde schadet in niht,  
 dur die ich ir muoz frömede sîn:

15 als aber si mîn ouge an siht,  
 sô taget ez mir in dem herzen mîn.

<sup>c</sup>Owê waz wizens einem man  
 der nie frouwen leit noch arc gesprach  
 und in aller êren gan?

20 durch daz müejet mich sîn ungemach,  
 daz si in grüezent über al  
 unde zuo im redende gânt  
 und in doch als einen bal  
 mit ir besen worten umbe slânt.<sup>2</sup>

25 Ich bin iemer ander und niht eine  
 der grôzen liebe der ich nie wart frî.  
 wæren nu die hütære algemeine  
 toup unde blint, swenn ich ir wære bî,  
 sô möht ich mîn leit

30 eteswan mit sange ir wol künden.  
 möhte ich mich mit rede zuo ir gefründen,  
 sô wurde ir wonders vil von mir geseit.

Siene sol niht allen liuten lachen  
 alsô von herzen same si lachtet mir,  
 35 und ir an sehen sô minneclîch niht machen.  
 waz habet ieman ze schouwen daz an ir,  
 der ich leben sol  
 und an der ist al mîn wünne behalten?

jâne wil ich niemer des eralten,  
swenn ich si sihe, mirn si von herzen wol.

Mîner ougen tougenliche sêje,  
die ich ze boten an si senden muoz,  
5 die neme durch got von mir für eine flêje:  
und ob si lache, daz si mir ein gruoz.  
ichn weiz wer dâ sanc  
'ein sitich und ein star ân alle sinne  
wol gelernten daz si sprächen Minne':  
10 wol, sprich daz und habe des iemer danc.

Wolte si mîn denken für daz sprechen  
und mîn trûren für die klage verstân,  
sò mües in der niuwen rede gebrechen.  
owê daz iemen sol für fuoge hân  
15 daz er sêre klaget  
daz er doch von herzen niht enmeineth,  
alse jener trûret unde weinet  
und ers niemer niemen niht gesaget.

Sît si herzeliebe heizent minne,  
20 sône weiz ich wie diu leide heizen sol.  
herzeliebe wont in mînem sinne:  
liep hæet ich gerne, leide enbare ich wol.  
liebe diu gît mir  
hòhen muot, dar zuo freud unde wünne:  
25 sône weiz ich waz diu leide künne,  
wan daz ich iemer trûren muoz von ir.

Ist ir leit mîn liep und mîn gemach,  
wie solt ich dan iemer mêre rehte werden frò?  
sine getrûrte nie, swaz mir geschach:  
30 klaget ich ir mîn jâmer, sò stuont ir daz herze hò.  
sist noch hiute vor den ougen mîn als si was dô  
dò si minneclîche mir zuo sprach  
und ich si an sach.  
owê, solte ich iemer stên alsò.

35 Si hât liep ein kleine vogellîn,  
daz ir singet und ein lützel nâch ir sprechen kan:  
müest ich dem gelîche ir heinlich sîn,  
sò swüere ich des wol daz nie frouwe selchen vogel gewan.

für die nahtegale wolte ich hôhe singen dan.  
 owê liebe schœne frouwe mîn,  
 nu bin ich doch dîn:!  
 mahtu trœsten mich vil senenden man?

- 5 Sîst mit tugenden und mit werdekeit  
 sô behuot vor aller slahte unfrœuwelicher tât,  
 wan des einen daz si mir verseit  
 ir genâde und mînen dienest sô verderben lât.  
 wol mich des daz si mîn herze sô besezzen hât  
 10 daz diu stat dâ nieman wirt bereit  
 als ein hâr sô breit,  
 swenne ir rehtiu liebe mich bestât.

- Leitliche blicke und grœzliche riuwe  
 hânt mir daz herze und den lip nâch verlorn.  
 15 mîn alte nôt die klagte ich für niuwe,  
 wan daz ich fürhte der schimpfære zorn.  
 singe ab ich dur die  
 diu mich frewete hie bevorn,  
 sô velsche dur got nieman mîne triuwe,  
 20 wan ich dur sanc bin zer welte geborn.

- Manger der sprichet ‘nu seht wie der singet!  
 wær im iht leit, er tæet anders dan sô.’  
 der mac niht wizzen waz mich leides twinget:  
 nu tuon ab ich rehte als ich tet aldô.  
 25 do ich in leide stuont,  
 dô huop ich si gar unhô.  
 diz ist ein nôt diu mich sanges verdringet:  
 sorge ist unwert dâ die liute sint frô.

- Diu mînes herzen ein wünne und ein krôn ist  
 30 vor allen frouwen diech noch hân gesên,  
 schœne unde schœne unde schœne, aller schönist,  
 ist si, mîn frouwe: des muoz ich ir jên.  
 al diu welt sol sie  
 durch ir schœne gerne flên.

- 35 noch wære zît daz du, frouwe, mir lônist:  
 ich hân mit lobe anders tôrheit verjên.  
 Stên ich vor ir unde schouwe daz wunder  
 daz got mit schœne an ir lip hât getân,  
 so ist des sô vil daz ich sihe dâ besunder,

daz ich vil gerne wolt iemer dá stân.  
 ôwê sô muoz ich  
 trúreclíche dannen gân:  
 sô kumt ein wolken sô trúebez dar under  
 5 daz ich des schínen von ir niht enhân.

Mín herze ir schœne und diu Minne habent gesworn  
 zuo ein ander, des ich wæne, úf míner fröuden tôt.  
 zwiu habent diu driu mich einen dar zuo úz erkorn?  
 ôwê Minne, gib ein teil der lieben míner nôt.  
 10 teil ir si sô mite daz si gedanke ouch machen rôt.  
 wünsch ich ir senens nu? daz wære bezzer gar verborn.  
 líhte ist ez ir zorn,  
 sít ir wort mir keinen kumber nie gebôt.

Ez tuot vil wê, swer herzeclíche minnet  
 15 an sô hôhe stat  
 dá sîn dienest gar versmât.  
 sîn tumber wân vil lützel drane gewinnet,  
 swer sô vil geklaget  
 dá'z ze herzen niht engât.  
 20 er ist vil wís, swer sich sô wol versinnet  
 daz er dienet dar  
 dá man dienest wol enpfât,  
 und sich dar lát  
 dá man sîn genâde hát.  
 25 Ich darf vil wol daz ich genâde vinde:  
 wan ich habe ein wíp  
 ob der sunnen mir erkorn.  
 dêst ein nôt diech niemer überwinde,  
 sine gesehe mich ane  
 30 als si tete hie bivorn.  
 si ist mir liep gewest dá her von kinde:  
 wan ich wart durch sie  
 und durch anders niht geborn.  
 ist ir daz zorn,  
 35 daz weiz got, sô bin ich vlorn.  
 Wâ ist nu hin mín liehter morgensterne?  
 wê waz hilfet mich  
 daz mín sunne ist úf gegân?

sist mir ze hôh und ouch ein teil ze verne  
gegen mitten tage

unde wil dâ lange stân.

ich lebte noch den lieben âbent gerne,

5 daz si sich her nider

mir ze trôste wolte lân,

wand ich mich hân

gar verkapfet ûf ir wân.

**Wê** wie lange sol ich ringen

10 umbe ein wîp der ich

nôch nie wórt zuo gesprâch?

wie sol mir an ir gelingen

seht, des wundert mich,

wân es ê niht geschâch

15 daz ein man alsô

tóbt als ich túon zaller zît,

daz ich si sô herzecliche minne

und es ê nie gewuoc und dient ir iemer sît.

Ich weiz vil wol daz si lachet,

20 swenne ich vor ir stân

und enweiz wer ich bin.

sâ zehant bin ich geswachet,

swenne ir schœne mir

nimt sô gar mînen sin.

25 got weiz wol daz sie

noch mîniu wort nie vernam,

wan daz ich ir diende mit gesange

sô ich beste kunde und als ir wol gezam.

Owê des, waz rede ich tumbe,

30 daz ich niht enrede

als ein sæliger man?

sô swîge ich rehte als ein stumbe,

der von sîner nôt

niht gesprechen enkan,

35 wan daz er mit der hant

sîniu wort tiuten muoz.

als erzeige ich ir mîn wundez herze

und valle für si unde nîge ûf iren fuoz.

Owê war umbe volg ich tumbem wâne,  
 der mich sô sêre leitet in die nôt?  
 ich schiet von ir gar aller fröiden âne,  
 daz si mir trôst noch helfe nie gebôt.  
 5 doch wart ir varwe liljen wîz und rôsen rôt,  
 und saz vor mir diu liebe wolgetâne  
 geblecket rehte alsam ein voller mâne.  
 daz was der ougen wünne, des herzen tôt.

Min stæter muot gelichet niht dem winde:  
 10 ich bin noch alse si mich hât verlân,  
 vil stæte her von einem kleinen kinde,  
 swie wê si mir nu lange hât getân,  
 als wîgende ie genôte ûf den verholnen wân,  
 swie dicke ich mich der tôrheit underwinde,  
 15 swa ich vor ir stê, und sprûche ein wunder vinde,  
 und muoz doch von ir ungesprochen gân.

Ich hân sô vil gesprochen und gesungen  
 daz ich bin müede und heiz von mîner klage.  
 ich bin umb niht wan umb den wint betwungen,  
 20 sît si mir niht geloubet daz ich sage,  
 wie ich si minne und wiech ir holdez herze trage.  
 dêswâr mirn ist nâch werde niht gelungen.  
 hete ich nâch gote ie halp sô vil gerungen,  
 er næme mich hin zim ê mîner tage.

25 Diu vil guote,  
 daz si sælic müeze sîn!  
 wê der huote,  
 die man tuot der welte schîn,  
 diu mir hât benomen daz man si niht wan selten sêt.  
 30 sô die sunnen diu des âbents under gêt.

Ich muoz sorgen  
 wan diu lange naht zergê  
 gegen dem morgen,  
 daz ichs einest an gesê,  
 35 die vil lieben sunnen, diu sô wünnelîchen taget  
 daz mîn ouge ein trûebez wolken wol verklaget.

Swer der frouwen  
 hûetet, dem kûnd ich den ban:  
 wan durch schouwen

sô geschuof si got dem man,  
 daz si wære ein spiegel, al der werlde ein wünne gar.  
 waz sol golt begraben, des nieman wirt gewar?

Wê den ræten

5 die man reinen wîben tuot!

huote stæten

frouwen machet wankeln muot.

man sol frouwen schouwen unde lâzen âne twanc.

ich sach daz ein sieche verboten wazzer transc.

10 Frouwe, wilt du mich gern,

sô sich mich ein vil lützel an.

ichn mac mich langer niht erwern,

den lip muoz ich verloren hân.

ich bin siech, mîn herze ist wunt.

15 frouwe, daz hânt mir getân

mîn ougen und dîn rôter munt.

Frouwe, mîne swære sich,

ê ich verliese mînen lip.

ein wort du spræche wider mich:

20 verkêre daz, du sælic wîp.

du sprichest iemer neinâ nein,

neinâ neinâ neinâ nein:

daz brichet mir mîn herze enzwein.

maht du doch etswan sprechen jâ,

25 jâ jâ jâ jâ jâ jâ jâ?

daz lît mir an dem herzen nâ.

Ob ich dir vor allen wîben guotes gan,

sol ich des engelten, frouwe, wider dich,

stê daz dîner güete sæleclîchen an,

30 sô lâz iemer in den ungenâden mich.

hab ich dar an missetân, die schulde rich,

daz ich lieber lieb zer werlte nie gewan.

nâch der liebe sent mîn herze sich.

Ob ich iemer âne hôhgemüete bin,

35 wes ist ieman in der werlte deste baz?

gênt mir mîne tage mit ungemüete hin,

die nâch fröiden ringent, dien gewirret daz.

indes wirt mîn ungewin der valschen haz.

die verkêrent underwîlent mir den sin.  
nieman solde nîden, erne wiste waz.

Frouwe, ob du mir niht die werlt erleiden wil,  
sô rât unde hilf: mir ist ze lange wê;  
5 sît si jehent ez sî niht ein kinde spil,  
dem ein wîp sô nâhen an sîn herze gê.  
ich erkande mâze vil der sorgen ê:  
disiu sorge gêt mir für der mâze zil,  
hiute baz und aber dan über morgen mê.  
10 Ich hab ir vil grôzer dinge her verjehen,  
herzeclîcher minne und ganzer stætekeit.  
des half mir diu rehte herzeliebe spehen.  
wol mich, hab ich al der werlte wâr geseit.  
habe ich dar an missesehen, daz ist mir leit.  
15 mir mac elliu sælde noch von ir geschehen:  
in weiz niht waz schœner lip in herzen treit.

Ich wæne nieman lebe der mînen kumber weine,  
den ich eine trage,  
ez entuo diu guote, diech mit triuwen meine,  
20 vernimt si mîne klage.  
wê wie tuon ich sô, daz ich sô herzeclîche  
bin an si verdâht, daz ich ein künicrîche  
für ir minne niht ennemen wolde,  
ob ich teilen unde welen solde?  
25 Swer mir des verban, ob ich si minne tougen,  
seht der sündet sich.  
swenn ich eine bin, si schînt mir vor den ougen.  
sô bedunket mich  
wie si gê dort her ze mir aldur die mûren.  
30 ir rede und ir trôst enlâzent mich niht trûren.  
swenn si wil, sô fûeret si mich hinnen  
mit ir wîzen hant hôh über die zinnen.

Ich wæne, si ist ein Vênus hêre, diech dâ minne:  
wan si kan sô vil.  
35 si benimt mir beide fröide und al die sinne.  
swenne sô si wil,  
sô gêt si dort her zuo einem vensterlîne,  
unde siht mich an reht als der sunnen schîne:



swan ich si dan gerne wolde schouwen,  
 ach sô gêt si dort zuo andern frouwen.

Dô si mir alrêrst ein hôhgemüete sande  
 in daz herze mîn,

5 des was bote ir güete, die ich wol erkande,  
 und ir liechter schîn  
 sach mich güetlîch ane mit ir spilnden ougen:  
 lachen si began ûz rôtem munde tougen.  
 sâ zebant enzunte sich mîn wunne,  
 10 daz mîn muot stuont hôhe sam diu sunne.

Wê waz rede ich? jâ ist mîn geloube bæse  
 und ist wider got.  
 wan bite ich in des daz er mich hinnen læse?  
 ez was ê mîn spot.

15 ich tuon sam der swan, der singet swenne er stirbet.  
 waz ob mir mîn sanc daz lîhte noch erwirbet,  
 swâ man mînen kumber sagt ze mære,  
 daz man mir erbünne mîner swære?

Ich hôrte ûf der heide

20 lûte stimme und süezen sanc.  
 dâ von wart ich beide  
 fröiden rîch und trûrens kranc.  
 nâch der mîn gedanc  
 sêre ranc

25 unde swanc,  
 die vant ich ze tanze dâ si sanc.  
 âne leide  
 ich dô spranc.

Ich vant si verborgen

30 eine und ir wengel naz,  
 dô si an dem morgen  
 mînes tôdes sich vermaz.  
 der vil lieben haz  
 tuot mir baz

35 danne daz  
 dô ich vor ir kniete dâ si saz  
 und ir sorgen  
 gar vergaz.

Ich vant si an der ziunen,  
 eine, und ich was zir gesant.  
 dâ meht ichs ir minnen  
 wol mit fuoge hân geffant.  
 5 dô wând ich diu lant  
 hân verbrant  
 sâ zehant,  
 wan daz mich ir süezen minne bant  
 an dien sinnen  
 10 hât enblant.

Solde ich iemer frouwen leit  
 alder arc gesprechen, daz hât si verschuldet wol,  
 diu daz hât von mir geseit  
 daz ich singe owê von der ich iemer dienen sol.  
 15 si ist des liechten meien schîn  
 und mîn ôsterlîcher tac.  
 swenn ichs an sihe, sô lachet ir daz herze mîn.  
 Min frowe ist sô genædic wol  
 \*daz si mich noch tuot von allen mînen sorgen frî.  
 20 des bin ich frô reht als ich sol.  
 ich wæne nieman lebe der in sô ganzen fröiden sî.  
 wol ir hiute und iermê!  
 alsô sprich ich und wünsche ir des,  
 diu mir mit fröiden hât benomen mîn alt owê.  
 25 Swaz ich singe ald swaz ich sage,  
 sône wil si doch niht tröesten mich vil senden man.  
 des muoz ich ringen mit der klage  
 unde mit der nôt diech selbe mir geschaffet hân.  
 so ist siz doch diu frouwe mîn:  
 30 ich binz der ir dienen sol  
 und wünsche ir des dazs iemer sælic müeze sîn.

Uns ist zergangen der lieplîche summer.  
 dâ man brach bluomen dâ lît nu der snê.  
 mich muoz belangen wenne si mînen kummer  
 35 welle volenden der mir tuot sô wê.  
 jâ klage ich niht den klê,  
 swenne ich gedenke an ir wîplîchen wangen  
 diu man ze fröide sô gerne ane sê.

Seht an ir ougen und merket ir kinne,  
 seht an ir kel wîz und prüevet ir munt.  
 si ist âne lougen gestalt sam diu Minne.  
 mir wart von frouwen sô liebes nie kunt.

5 jâ hât si mich verwunt  
 sêre in den tôt. ich verliuse die sinne.  
 gnâd, ein küniginne, du tuo mich gesunt.

Die ich mit gesange hie prîse unde krœne,  
 an die hât got sînen wunsch wol geleit.  
 10 in sach nu lange nie bilde alsô schœne  
 als ist mîn frowe; des bin ich gemeit.  
 mich fröit ir werdekeit  
 baz dan der meie und al sîne dœne  
 die die vogele singent; daz sî iu geseit.

15 Mîch wundert harte  
 daz ir else zarte  
 kan lachen der munt.  
 ir liechten ougen  
 diu hânt âne lougen  
 20 mich senden verwunt.  
 si brach else tougen  
 al in mîns herzen grunt.  
 dâ wont diu guote  
 vil sanfte gemuote.

25 des bin ich ungesund.  
 Swenne ich vil tumber  
 ir tuon mînen kumber  
 mit sange bekant,  
 sô ist ez ein wunder  
 30 daz sî mich tuot under  
 mit rede zehant.

swenn ich sî høre sprechen,  
 sô ist mîr else wol  
 daz ich gesitze  
 35 vil gâr âne witze  
 nochn weiz war ich sol.

Si hât mich verwunt  
 rehte aldurch mîne sêle

in den vil tœtlichen grunt,  
 dô ich ir tet kunt  
 / dâz ich tobte unde quêle  
 úmb ir vil güetlichen munt.  
 5 den bat ich zeiner stunt  
 daz ér mich ze dienste ir bevêle  
 und dâz er mir stêle  
 von ir ein senftez küssen, sô wære ich iemer gesunt.

Wie wirde ich gehaz  
 10 ir vil rôsevarwen munde,  
 dés ich noch niender vergaz!  
 doch sô müet mich daz  
 dâz si mir zeiner stunde  
 sô mit gewalt vor gesaz.  
 15 des bin ich worden laz,  
 alsô dâz ich vil schiere gesunde  
 in dér helle grunde  
 verbrünne ê ich ir iemer diende, ine wisse umbe waz.

Ich bin keiser âne krône,  
 20 sunder lant. daz meinert mir der muot:  
 dern gestuont mir nie sô schône.  
 wol ir lîbe, diu mir sanfte tuot.  
 daz schaffet mir ein frowe fruoht.  
 dur die sô wil ich stæte sîn,  
 25 wan in gesach nie wîp sô rehte guot.

<sup>c</sup> Gerne sol ein rîter ziehen  
 sich ze guoten wîben: dêst min rât.  
 bæsiu wîp diu sol man fliehen:  
 er ist tump swer sich an si verlât;  
 30 wan sine gebent niht hôhen muot.  
 iedoch sô weiz ich einen man,  
 den ouch die selben frowen dünkent guot.  
 Mirst daz herze worden swære.  
 seht, daz schaffet mir ein sendiu nôt.  
 35 ich bin worden dem unmære  
 der mir dicke sînen dienst bôt.

owê war umbe tuot er daz?  
 und wil er sichs erlouben niht,  
 sô muoz ich im von schulden sîn gehaz.<sup>2</sup>

Wie sol fröidelôser tage

- 5 mir und sender jâre iemer werden rât?  
 so ist daz aber mîn hœhste klage  
 daz uns beide an sange an fröide missegât.  
 sît daz diu werlt mit sorgen alsô gar betwungen stât,  
 nu swîget maneger der doch dicke wol gesungen hât.
- 10 Ich was eteswenne frô  
 dô mîn herze wânde neben der sunnen stân.  
 dur diu wolken sach ich hô:  
 nu muoz ich mîn ouge nider zer erde lân.  
 mich triuget alze sêre ein vil minneclîcher wân,  
 15 sît daz ich von ir niht wan leit und herzeswære hân.  
 Wil si frömden mir dur daz  
 dazs ein lützel ist mit valscher diet behuot?  
 dêst ein swacher friundes haz  
 daz si mit den andern mir sô leide tuot.
- 20 ez hœret niht ze liebe ein sô kranker friundes muot.  
 wils aber die huote alsô triegen, dast uns beiden guot.

Owê, sol aber mir iemer mê

- geliuhten dur die naht  
 noch wîzer danne ein snê  
 25 ir lîp vil wol geslaht?  
 der trouc diu ougen mîn.  
 ich wânde, ez solde sîn  
 des liechten mânen schîn.  
 dô tagete ez.
- 30 <sup>c</sup> Owê, sol aber er iemer mê  
 den morgen hie betagen,  
 als uns diu naht engê,  
 daz wir niht dürfen klagen?  
 owê, nu ist ez tac,  
 35 als er mit klage pflac  
 do er jungest bì mir lac.  
 dô tagete ez.<sup>2</sup>

Owê, si kuste âne zal  
 in deme slâfe mich.  
 dô vielen hin ze tal  
 ir trehene nider sich.  
 5 iedoch getrôste ich sie,  
 daz si ir weinen lie  
 und mich alumbevie.  
 dô tagete ez.  
 ‘Owê, daz er sô dicke sich  
 10 bî mir ersehen hât!  
 als er endachte mich,  
 sô wolte er sunder wât  
 mîn arme schowen blôz.  
 ez was ein wunder grôz  
 15 daz in des nie verdrôz.  
 dô tagete ez.’

**H**ât man mich gesehen in sorgen,  
 des ensol niht mêr ergân.  
 wol fröuw ich mich alle morgen  
 20 daz ich die vil lieben hân  
 gesehen in ganzen fröiden gar.  
 nu fliuch von mir hin, langez trüren:  
 ich bin aber gesunt ein jâr.  
 Si kan durch diu herzen brechen  
 25 sam diu sunne dur daz glas.  
 ich mac wol von schulden sprechen,  
 ganzer tugende ein adamas;  
 so ist diu liebe frowe mîn  
 ein wunnebernder süezer meije,  
 30 ein wolkenlôser sunnen schîn.  
 Ob si mîner nôt, diu guote,  
 wolde ein liebez ende geben,  
 mit den frôn in hôhem muote  
 sæhe man mich danne leben.  
 35 die wîle soz niht ist geschehen  
 sô muoz man bî der ungemuoten  
 schar mich in dien sorgen sehen.

- Mirst geschehen als eime kindelîne,  
 daz sîn schœnez bilde in eime glase gesach  
 unde greif dar nâch sîn selbes schîne  
 sô vil biz daz ez den spiegel gar zerbrach.  
 5 dô wart al sîn wünne ein leitlich ungemach.  
 alsô dâhte ich iemer frô ze sîne,  
 do ich gesach die lieben frouwen mîne,  
 von der mir bî liebe leides vil geschach.  
 Minne, diu der werlde ir freude mêret,  
 10 seht, diu brâhte in troumes wîs die frouwen mîn,  
 dô mîn lîp an slâfen was gekêret,  
 und er sach sît an die besten wünne sîn.  
 dô sach ich ir liechten tugende, ir werden schîn,  
 schœne und für elliu wîp gehêret;  
 15 niuwan daz ein lützel was gesêret  
 ir vil . . . . . freuden rîchez mündelîn.  
 Grôze angest hân ich des gewonnen,  
 daz verblîchen sÛle ir mündelîn sô rôt.  
 des hân ich nu niuwer klage begunnen,  
 20 sît mîn herze sich ze sÛlcher swære bôt,  
 daz ich durch mîn ouge schouwe sÛlche nôt,  
 sam ein kint daz wîsheit unversunnen  
 sînen schaten ersach in einem brunnen  
 und den minnen muose unz an sînen tôt.  
 25 Hôher wîp von tugenden und von sinne,  
 die enkan der himel niender umbevân,  
 sô die guoten diech vor ungewinne  
 fremden muoz und immer doch an ir bestân.  
 ôwê leider, jô wând ichs ein ende hân,  
 30 ir vil wÛnneclîchen werden minne:  
 nu bin ich vil kÛme an dem beginne.  
 des ist hin mîn wÛnne und ouch mîn gerender wân.

- Ich wil eine reise.  
 wÛnschet daz ich wol gevar.  
 35 dâ wirt manic weise.  
 diu lant diu wil ich brennen gar.  
 mîner frouwen rîche,  
 swaz ich des bestrîche,

daz muoz allez werden vlorn,  
 si enwende mînen zorn.

Helfet singen alle,  
 mîne friunt, und zieht ir zuo  
 5 mit . . . . . schalle,  
 daz si mir genâde tuo.  
 schriet daz mîn smerze  
 mîner frouwen herze  
 breche und in ir ôren gê.  
 10 si tuot mir ze lange wê.

Ich wil immer singen  
 dîne hôhen wirdekeit  
 unde an allen dingen  
 dînen hulden sîn gereit.  
 15 frowe, ich kan niht wenken  
 . . . . .  
 hâstu tugende und êren vil,  
 daz wolt ich und immer wil.

Si sint unverborgen,  
 20 frowe, swaz du tugende hâst.  
 âbent und den morgen  
 sagent si al daz du begâst.  
 dîne redegesellen  
 die sint swie wir wellen,  
 25 guoter worte und guoter site.  
 dâ bist du getiuret mite.

Frouwe, ich wil mit hulden  
 reden ein wênic wider dich.  
 daz solt du verdulden.  
 30 zürnest du, sô swîge ab ich.  
 wiltu dîner jugende  
 kumen gar ze tugende,  
 sô . . . . .  
 . . . . .

35 Nieman sol daz rechen  
 ob ich hôhe sprûche hân.  
 wâ von sol der sprechen  
 der nie hôhen muot gewan?  
 ich hân hôchgemüete.



frowe, dine güete,  
 sît ich die alrêrste sâch,  
 sô west ich wol waz ich sprach.

Vil süeziu senftiu tœtærinne,  
 5 war umbe welt ir tœten mir den lîp,  
 und iuch sô herzeclîchen minne,  
 zewâre, frouwe, gar für elliu wîp?  
 wænet ir . . . . . ob ir mich tœtet,  
 daz ich iuch danne niemer mêr beschouwe?  
 10 nein, iuwer minne hât mich des ernœtet  
 daz iuwer sêle ist mîner sêle frouwe.  
 sol mir hie niht guot geschehen  
 von iuwerem werden lîbe,  
 sô muoz mîn sêle iu des verjehen  
 15 dazs iuwerr sêle dienet dort  
 als einem reinen wîbe.

Lanc bin ich geweset verdâht  
 unde unfrô von rehten minnen.  
 nu hât men mir mære brâht,  
 20 der ist frô mîn herze inbinnen.  
 ich sol trôst gewinnen  
 von der frowen mîn.  
 wie möhte ich danne trûric sîn?  
 ob ir rôter munt  
 25 tuot mir fröide kunt,  
 sô getrûre ich niemer mê:  
 êst quît, was mir wê.

## XIX. ENGELHART VON ADELNBURG.

- Wart ich ie von guotem wibe  
 wol gemuot, dëst gar ein niht.  
 ine weiz wiech die zît vertribe,  
 sît diu hôchgemuote giht  
 5 daz si welle nien verdriezen  
 mîner nôt.  
 owê, sol ich niht geniezen  
 guotes willen, dëst der tôt.  
     Sælden fruht, der ougen sîeze,  
 10 gunnet mir der arebeit  
 daz ich, frowe, iu dienen müeze.  
 daz wirt mir ein sælikeit.  
 ich wil iemer dur iuch êren  
 elliu wîp.  
 15 nieman kan mîn leit verkêren  
 âne got wan iuwer lîp.  
     Kunde ich hôhen lop gesprechen,  
 des wær ich ir undertân,  
 swie si welle in zorne rechen  
 20 des ich nien begangen hân.  
 in hân doch gein ir deheine  
 schulde mê  
 wan deich si mit triuwen meine.  
 seht wie daz ir güete stê.  
 25 Swer mit triuwen umbe ein wîp  
 wirbet, als noch maneger tuot,  
 waz schadet der sêle ein werder lîp?

ich swüere wol, ez wære guot.  
ist aber ez ze himele zorn,  
sô koment die böesen alle dar  
und sint die biderben gar verlorn.

## XX. HER REINMAR.

- Ein lieb ich mir vil nâhe trage,  
 des ich ze guote nie vergaz.  
 des êre singe ich unde sage:  
 mit rehten triuwen tuon ich daz.  
 5 si sol mir iemer sîn vor allen wîben:  
 an dem muote wil ich manegiu jâr belîben.  
 waz darf ich leides mêre,  
 wan swenn eht ich si mîden sol?  
 daz klage ich unde müet mich dicke sêre.  
 10 Ez wirt ein man der sinne hât  
 vil lîhte sælic unde wert,  
 der mit den liuten umbe gât,  
 des herze niht wan êren gert.  
 diu fröude wendet im sîn ungemüete.  
 15 seht, sich sol ein ritter flîzen maneger güete:  
 ist ieman der daz nîde,  
 daz ist ein sô gefüeger schade,  
 den ich für al die werlt vil gerne lîde.  
 Ez ist ein nît der niene kan  
 20 verhelen an den liuten sich.  
 war umbe sprichet manic man  
 'wes toert sich der?' und meinet mich?  
 daz kund ich ime gesagen, ob ich wolde.  
 ich erwânde niht deis ieman frâgen solde,  
 25 ern pflæge swacher sinne;  
 wan nieman in der welte lebt,  
 ern vinde sînes herzen küneginne.

ˆ Si koment underwflent her  
 die baz dâ heime möhten sîn.  
 ein ritter des ich lange ger,  
 bedæhte er baz den willen mîn,  
 5 sô wære er zallen zîten hie,  
 als ich in gerne sæhe.  
 owê des, waz suochent die  
 die nident daz, ob iemen guot geschæhe?ˆ  
 Mir ist geschæhen daz ich niht bin  
 10 langer vrô wan unz ich lebe.  
 si wundert wer mir schœnen sin  
 und daz hôchgemüete gebe  
 daz ich zer werlte niht getar  
 ze rehte alsô gebâren,  
 15 nie genam ich vrowen war,  
 ich wære in holt die mir ze mâze wâren.

Genâde suochet an ein wîp  
 mîn dienest nu vil manegen tac,  
 an einen alse guoten lîp.  
 20 die nôt ich gerne lîden mac.  
 ich weiz wol daz si mich lât  
 geniezen mîner stæte.  
 wâ nâme si sô bœsen rât  
 daz si an mir . . . . . missetæte?  
 25 ˆ Genâden ich gedenken sol  
 an ime der mînen willen tuot.  
 sît daz er mir getriuwet wol,  
 sô wil ich hæhen sînen muot.  
 wes er mit rehter stæte vrô,  
 30 ich sage im liebiu mære,  
 daz ich in gelege alsô,  
 mich diuhte es vil, ob ez der keiser wære.ˆ

Mir kumet eteswenne ein tac  
 daz ich vor vil gedanken niht  
 35 gesingen noch gelachen mac.  
 sô wænet maneger der mich siht  
 daz ich in vil grôzer swære si.  
 mir ist vil lîhte ein vrôude nâhe bî.

- wil diu schœne triuwen pflēgen  
 und diu guote,  
 so ist mir alsô wol ze muote  
 als der bî vrowen hât gelegen.
- 5 Ich hân vil ledeclîche brâht  
 in ir genâde mînen lip,  
 und ist mir noch vil ungedâht  
 daz iemer werde ein ander wîp  
 diu von ir gescheide mînen muot.
- 10 swaz diu werelt mir ze leide tuot,  
 daz blîbet von mir ungeklaget,  
 wan ir nîden  
 mohte ich nie sô wol erlîden.  
 ein liebez mære ist mir gesaget.
- 15 Ich wirde jâmerlichen alt  
 sol mich diu werlt alsô vergân  
 daz ich deheinen den gewalt  
 an mînem lieben friunde hân,  
 daz er tæte ein teil des willen mîn.
- 20 mich mûet, und sol im iemen lieber sîn.  
 bote, nu sag ime niht mê  
 wan mir ist leide  
 unde fürhte des, sich scheidē  
 diu triuwe der wir pflâgen ê.
- 25 Ich lebte ie nâch der liute sage,  
 wan daz si niht gelîche jehent.  
 als ich ein hôhez herze trage  
 und si mich wolgemuoten schent,  
 daz hazzet einer sêre,
- 30 der ander giht, mir si diu fröide ein êre.  
 nun weiz ich weme ich volgen sol;  
 wan hete ich wisheit unde sîn,  
 ich tæte gerne wol.
- Ist daz mich dienst helfen sol,  
 35 als ez doch mangan hât getân,  
 so gewinnet mir ir hulde wol  
 ein wille den ich hiute hân.  
 der riet mir deich ir bæte,

und zurnde ab siz, daz ich ez dannoch tæte.  
 nu wil ichz tuon, swaz mir geschicht.  
 ein reine wîse sælic wîp  
 lâz ich sô lîhte niht.

5 Gewan ich ie deheinen muot  
 der hôhe stuont, den hân ich noch.  
 mîn leben dunket mich sô guot;  
 und ist ez niht, sô wæne ichs doch.  
 daz tuot mir wol: waz wil i's mêre?  
 10 ichn fürhte unrehten spot niht alze sêre  
 und kan wol lîden böesen haz.  
 solt i's alsô die lenge pflegen,  
 in gertes niemer baz.

Wiest ime ze muote, wundert mich,  
 15 dem herzeclîchez liep geschicht?  
 er sælic man, dâ fröit er sich,  
 als ich wol wæne, ich weiz ez niht.  
 och weste ich gerne wie er tæte;  
 ob er iht pflæge wunneclîcher stæte:  
 20 diu sol im rehte wesen bî.  
 got gebe daz ich êrkenne noch  
 in welhem lebenne er sî.

Ich weiz bî mir wol daz ein zage  
 unsanfte ein sinnic wîp bestât.  
 25 ich sach si, wæne ich, alle tage,  
 daz mich des iemer wunder hât  
 daz ich niht redete swaz ich wolte:  
 als ichs beginnen under wîlen solte,  
 sô sweic et ich deich niht ensprach,  
 30 wan ich wol weste daz nie man  
 noch liep von ir geschach.

Dô sprechens zît was wider diu wîp,  
 dô warp ich als ein ander man.  
 dô wart mir einiu als der lîp,  
 35 von der ich niuwan leit gewan.  
 dô wânde ich ie, si wolte ez wenden.

bæt ich si noch, ich kunde ez niht verenden.  
 nu hân ich mir ein leben genomen,  
 daz sol, ob got von himele wil,  
 mir noch ze staten komen.

5 Min herze ist swære zaller zît,  
 swenn ich der schœnen niht ensihe.  
 si mugen ez lâzen âne nît,  
 ob ich der wârheit in vergihe;  
 wan si mir wonet in mînem sinne  
 10 und ich die lieben âne mâze minne,  
 nâher dan in dem herzen mîn.  
 sin möhte von ir güete mir  
 niht langer fremede sîn.

Mich rou noch nie daz ich den sîn  
 15 an ein sô schœne wîp verlie:  
 ez dunket mich ein guot gewin.  
 ir gruoze mich minneclîche enphie.  
 vil gerne ich ir des iemer lône.  
 si lebet mit zûhten wunneclîchen schône.  
 20 der tugende si geniezen sol.  
 mir geviel in mînen zîten nie  
 ein wîp sô rehte wol.

Got hât gezieret wol ir leben  
 alsô daz mîchs genûegen wil,  
 25 und hât ze vrôiden mir gegeben  
 an einem wîbe liebes vil.  
 sol mir ir stæte komen ze guote,  
 daz gilte ich ir mit semellichem muote,  
 und nîde nieman dur sîn heil,  
 30 wan ich ze wunsche danne hân  
 der werlde mînen teil.

So ez iender nâhet deme tage,  
 son tar ich niht gefrâgen 'ist ez tac?'  
 daz kumet mir von sô grôzer klage  
 35 daz es mir niht ze helfe komen mac.  
 ich denke wol daz ich es anders pflac  
 hie vor, dô mir diu sorge  
 sô niht ze herzen wac:



iemer an dem morgen

sô trôste mich der vogele sanc.

mirn kóme ir hêlfe an der zît,

mirst beidiu winter und der sumer alze lanc.

5 Im ist vil wol, der mac gesagen

daz er sîn liep in senenden sorgen lie.

sô muoz ab ich ein ander klagen:

ichn sach ein wîp nâch mir getrûren nie.

swie lange ich was, iedoch meit si daz ie:

10 diu nôt mir underwîlent

reht an mîn herze gie.

und wær ich ander iemen

alse unmære manegen tac,

dem hét ich gelân den strît.

15 diz ist ein dinc des ich mich niht getroesten mac.

Diu liebe hât ir varnde guot

geteilet sô daz ich den schaden hân.

der nam ich mêre in mînen muot

dann ich von rehte solte haben getân:

20 doch wæne ich, sist von mir vil unverlân,

swie lützel ich der triuwen

mich anderhalp entstân.

si was ie mit fröiden

und lie mich in den sorgen sîn:

25 alsô vergîfe mich diu zît.

ez taget mir leider selten nâch dem willen mîn.

Diu werlt verswîget mîniu leit

und saget vil lützel iemer wer ich bin.

ez dunket mich unsælikeit

30 daz ich mit triuwen allen mînen sin

bewendet hân dar es mich dunket vil,

und mir der besten einiu

des niht gelouben wil.

ez wart von unschulden

35 nie nieman sô rehte wê.

got hêlfe mir déiz wol ergê,

daz ich ûz ir hulden kome niemer mê.

<sup>c</sup>Owê trûren unde klagen,

wie sol mir dîn mit fröiden werden buoz?

mir tuot vil wê deich dich muoz tragen:  
 du bist ze grôz, doch ich dich liden muoz.  
 die swære enwendet nieman, er entuoz  
 den ich mit triuwen meine.

5 gehôrt ich sînen gruoze,  
 daz er mir nâhen læge,  
     sô zergienge gar mîn nôt.  
 sîn frêmeden túot mir den tôt  
 unde machet mir diu ougen dicke rôt.<sup>3</sup>

10 Ich wæn mir liebe geschehen wil:  
 mîn herze hebet sich ze spil,  
 ze fröiden swinget sich mîn muot,  
 als der valke enfluge tuot  
 und der are ensweime.

15 joch liez ich friunt dà heime.  
 wol mich, unde vinde ich die  
 wol gesunt als ich si lie!  
 vil guot ist daz wesen bî ir.  
 herre got, gestate mir

20 daz ich si sehen müeze  
 und alle ir swære bûeze;  
 ob si in deheinen sorgen sî,  
 daz ich ir die geringe und si mir die mîn dà bî;  
 sô mugen wir fröide niezen.

25 owol mich danne langer naht!  
 wie kunde mich verdriezen?

Sô vil sô ich gesanc nie man,  
 der anders niht enhæte wan den blôzen wân.  
 daz ich nu niht mêre enkan,

30 desn wunder nieman: mir hât zwîvel, den ich hân,  
 al daz ich kunde gar benomen.  
 wenne sol mir iemer spiladiu fröide komen?  
 noch sæhe ich gerne mich in hôhem muote als ê.  
 michn scheid ein wîp von dirre klage

35 und spreche ein wort als ich ir sage,  
 mir ist anders iemer wê.

Ich alte ie von tage ze tage,  
 und bin doch hiure nihtes wiser danne vert.  
 und hete ein ander mine klage,  
 dem riete ich sô daz ez der rede wære wert,  
 5 und gibe mir selben böesen rât.  
 ich weiz vil wol waz mir den schaden gemachet hât.  
 daz ich si niht verhelen kunde swaz mir war.  
 des hân ich ir geseit sô vil  
 daz si es niht mêre hœren wil:  
 10 nû swige ich unde nîge dar.

Ich wânde ie, ez wære ir spot,  
 die ich von minnen grôzer swære hôrte jehen.  
 desngilt ich sêre, semmir got,  
 sît ich die wârheit an mir selben hân ersehen.  
 15 mirst komen an daz herze mîn  
 ein wîp, sol ich der volle ein jâr unmære sîn,  
 und sol daz also lange stân  
 daz si mîn niht nimet war,  
 sô muoz mîn fröide von ir gar  
 20 vil lîhte ân allen trôst zergân.

Sît mich mîn sprechen nu niht kan  
 gehelfen noch gescheiden von der swære mîn,  
 sô wolte ich daz ein ander man  
 die mine rede hete zuo der sælde sîn;  
 25 unde iedoch niht an die stat  
 dar ich nu lange bitte und her mit triuwen bat:  
 darn gan ich nieman heiles, swenne ez mich vergât.  
 nû gedinge ich ir genâden noch.  
 waz si mir âne schulde doch  
 30 langer tage gemachet hât!

Und wiste ich niht daz si mich mac  
 vor al der welte wert gemachen, obe si wil,  
 ichn diende ir niemer mêre tac:  
 sô hât si tugende, den ich volge unz an daz zil,  
 35 niht langer wan die wîle ich lebe.  
 noch bitte ich si daz si mir liebez ende gebe.  
 waz hilfet daz? ich weiz wol daz siez niht entuot.  
 nu tuo siez durch den willen mîn,  
 und lâze mich ir tôre sîn,  
 40 und neme mine rede für guot.

- Wol ime, daz er ie wart geborn,  
 dem disiu zit genædeclîchen hine gât  
 ân aller slahte seneden zorn,  
 und doch ein teil dar under sînes willen hât.  
 5 wie deme nâhet manic wünneclîcher tac!  
 wie lützel er mir, sælic man, gelouben mac!  
 wan ich nâch fröide bin verdâht,  
 und kan doch niemer werden frô.  
 mich hât ein liep in trûren brâht.  
 10 deist únwendig: nu sî alsô.  
     Daz ich mîn leit sô lange klage,  
     des spottent die den ir gemüete hôhe stât.  
     waz ist in liep daz ich in sage?  
     waz sprichet der von fröiden, der dekeine hât?  
 15 wil ich liegen, sost mir wunders vil geschehen:  
     sô trüge ab ich mich âne nôt, solt ich des jehen.  
     wan lânt si mich erwerben daz  
     dar nâch ich ie mit triuwen ranc?  
     zem iemen danne ein lachen baz,  
 20 daz gelte ein ouge, und hæber doch danc.  
     Ich wil von ir niht ledic sîn,  
     die wîle ich iemer gernden muot zer werlte hân.  
     daz beste gelt der fröiden mîn  
     daz lit an ir, und aller mîner sælden wân.  
 25 swenne ich daz verliuse, sô enhân ich niht:  
     ichn ruoche ouch für den selben tac waz mir geschiht.  
     ich muoz wol sorgen umbe ir leben:  
     stirbet si, sô bin ich tôt.  
     hât si mir anders niht gegeben,  
 30 so erkenne ich doch wol senede nôt.  
     Genâde ist endelîche dâ:  
     diu'rzeige sich als ez an mînem heile sî:  
     dien suoche ich niender anderswâ:  
     von ir gebote wil ich niemer werden frî.  
 35 daz si dâ sprechent von verlornen arebeit,  
     sol daz der mîner einiu sîn, daz ist mir leit.  
     ichn wânde niht, dô ichs began,  
     ichn sæhe an ir noch lieben tac:  
     ist mir dâ misselungen an,  
 40 doch gab ichz wol als ez dâ lac.

Ich wirbe umb allez daz ein man  
ze wereltlichen fröiden iemer haben sol.  
daz ist ein wîp der niht enkan  
nâch ir vil grôzen werdekeit gesprechen wol.

5 lob ich si sô man ander frowen tuot,  
dazn nimet eht disiu von mir niht für guot.  
doch swer ich des, sist an der stat  
dâs ûzer wîbes tugenden noch nie fuoz getrat.  
daz ist in mat.

10 Si ist mir liep, und dunket mich  
daz ich ir vollecliche gar unmære sî.  
nu waz dar umbe? daz lîd ich,  
und bin ir doch mit triuwen stæteclichen bî.  
waz obe ein wunder lîhte an mir geschilt,  
15 daz si mich eteswenne gerne siht?  
sâ denne lâze ich âne baz,  
swer giht daz ime an fröiden sî gelungen baz.  
der habe im daz.

Als eteswenne mir der lîp

20 dur sîne böese unstæte râtet daz ich var  
und mir gefriunde ein ander wîp,  
sô wil iedoch daz herze niender wane dar.  
wol ime des deiz sô reine welen kan  
und mir der süezen arebeite gan.  
25 doch hân ich mir ein liep erkorn  
dem ich ze dienste, und wære ez al der welte zorn,  
muoz sîn geborn.

Swaz järe ich noch ze lebenne hân,

swie vil der wære, irn wurde ir niemer tac genomen.

30 sô gar bin ich ir undertân  
daz ich unsanfte ûz ir genâden möhte komen.  
ich fröwe mich des daz ich ir dienen sol.  
sî gelõnet mir mit lîhten dingen wol:  
geloube eht mir, swenn ich ir sage  
35 die nôt diech inme herzen von ir schulden trage  
dick inme tage.

Und ist daz mirs mîn sælde gan

deich abe ir redendem munde ein küssen mac versteln,  
gît got deichz mit mir bringe dan,

40 sô wil ichz tougenliche tragen und iemer heln.

und ist daz siz für grôze swære hât  
 und vêhet mich dur mîne missetât,  
 waz tuon ich danne, unsælic man?  
 dâ heb i'z uf und legez hin wider dâ ichz dâ nan,  
 5 als ich wol kan.

Daz beste daz ie man gesprach  
 od iemer mê getuot,  
 daz hât mich gemachet redelôs.  
 got weiz wol, sît ichs êrste sach,  
 10 sô hete ich ie den muot  
 daz ich vür si nie kein wip erkôs.  
 kunde ich mich dar hân gewendet  
 dâ manz dicke bôt  
 mînem lîbe rehte als ich ez wolde,  
 15 ich het eteswaz verendet.  
 ich rüem âne nôt  
 mich der wîbe mêre danne ich solde.  
 war sint komen die sinne mîn?  
 solz mir wol erboten sîn,  
 20 hân ich tumber gouch mich sô verjehen,  
 swaz des wâr ist, daz muoz noch geschehen.

    Mîn rede ist alsô nâhen komen  
 dazs êrste vrâget des  
 waz genâden sî der ich dâ ger.  
 25 wil sis noch niht hân vernomen,  
 sô nimet mich wunder wes  
 ich vil maneger swære niht enber  
 die mir dicke sêre nâhen  
 an dem herzen sint,  
 30 daz ich vrô niemêre tac belibe.  
 sol der kumber niht vervâhen?  
 tæte ez danne ein kint  
 deiz sus iemer lebete nâch wibe,  
 dem solt ich wol wîzen daz.  
 35 möht ich mich noch bedenken baz  
 unde næme von ir gar den muot!  
 neinâ, herre! jô ist si sô guot.  
 Het ich der guoten ie gelogen  
 sô grôz als umbe ein hâr,

- sô lit ich von schulden ungemach.  
 ich weiz wol waz mich hât betrogen:  
 dâ seite ich ir ze gar  
 swaz mir leides ie von ir geschach  
 5 unde ergap mich ir ze sêre.  
 dô si daz vernam  
 daz ich niemer von ir komen kunde,  
 dô was si mir iemer mêre  
 in ir herzen gram  
 10 unde erbôt mir leit ze aller stunde.  
 alsô hân ich si verlorn,  
 und wil nu, dêst ein niuwer zorn,  
 daz ich si der rede gar begeben.  
 weiz got, niemer al die wîle ich lebe.  
 15 Wie dicke ich in den sorgen doch  
 des morgens bin betaget,  
 sô ez allez slief daz bî mir lac!  
 si enwisten noch enwizzen noch  
 daz mich mîn herze jaget  
 20 dar ich vil unsanfte komen mac.  
 si enlât mich von ir scheiden  
 noch bî ir bestên.  
 ie dar under muoz ich gar verderben.  
 mit den listen, wæne ich, beiden  
 25 wil si mich vergên.  
 hœrent wunder, kan si alsus werben?  
 nein si, weiz got, sine kan.  
 ich hâns ein teil gelogen an.  
 si engetet ez nie wan umbe daz  
 30 daz si mich noch wil versuochen baz.  
 Dô Liebe kom und mich bestuont  
 wie tet Genâde sô  
 daz siz niht genædeclîchen schiet?  
 ich bat si dicke, sô die tuont  
 35 die gerne wæren frô,  
 sît ir trôst vil manegen ie beriet,  
 dazs och mir daz selbe tæte.  
 innerhalb der tür  
 hât . . . . . leider sich verborgen.  
 40 mac si sehen an mîne stæte,

gê dur got her vür  
 unde helfe daz ich kome ûz sorgen;  
 wan ich hân mit schœnen siten  
 sô kûmeclîche her gebiten.  
 5 obe des diu guote niht verstât,  
 wê gewaltes dens an mir begât!

Ein wîser man sol niht ze vil  
 versuochen noch gezîhen, dêst mîn rât,  
 von der er sich niht scheiden wil  
 10 und er der wâren schulde ouch keine hât.  
 swer wil al der werlte lûge an ein ende komen,  
 der hât im âne nôt ein herzelîchez leit genomen.  
 man sol bœser rede gedagen;  
 und frâge ouch nieman lange des  
 15 daz er doch ungerne høre sagen.  
 War umbe vûeget diu mir leit  
 von der ich hôhe solte tragen den muot?  
 jon wirbe ich niht mit kûndekeit  
 noch durch versuochen, als vil maneger tuot.  
 20 ich enwart nie rehte vrô wan sô ich si gesach;  
 sô gie von herzen gar swaz mîn munt wider si sprach.  
 sol nu diu triuwe sîn verlorn,  
 so endarf eht nieman wunder nemen,  
 hân ich underwîlen einen zorn.  
 25 Si jehent daz stæte si ein tugent,  
 der andern frowe. sô wol im der si habe!  
 si hât mir fröide in mîner jugent  
 mit ir wol schœner zuht gebrochen abe,  
 daz ich unz an mînen tôt nie mære si gelobe.  
 30 ich sfhe wól, swer nú vert sêre wüetende als er tobe,  
 daz den diu wîp nu minnent ê  
 dann einen man der des niht kan.  
 ich ensprach in nie sô nâhe mê.

Ez tuot ein leit nâch liebe wê:  
 35 sô tuot ouch lîhte ein liep nâch leide wol.  
 swer welle daz er frô bestê,  
 daz eine er dur daz ander lîden sol  
 mit bescheidenlicher klage und gar ân arge site.



zer welte ist niht sô guot daz ich ie sach sô guot gebite.  
 swer die geduldeclîchen hât,  
 der kam des ie mit fröiden hin.

alsô ding ich daz mîn noch werde rât.

5 Des einen und deheines mê  
 wil ich ein meister sîn die wîle ich lebe;  
 daz lop wil ich daz mir bestê  
 und mir die kunst diu werlt gemeine gebe,  
 daz niht mannes kan sîn leit sô schône tragen.  
 10 begêt ein wîp an mir deich tac noch naht niht kan gedagen,  
 nu hân eht ich sô senften muot  
 daz ich ir haz ze fröiden nime.

owê wie rehte unsanfte ez mir doch tuot!

Ich weiz den wec nu lange wol

15 der von der liebe gêt unz an daz leit.  
 der ander der mich wîsen sol  
 ûz leide in liep, derst mir noch unbereit,  
 daz mir von gedanken ist alsô unmuâzen wê.  
 des überhære ich vil und tuon als ich des niht verstê.

20 gît minne niht wan ungemach,  
 sô müeze minne unsælic sîn:  
 wan ichs noch ie in bleicher varwe sach.

**M**ich hœhet daz mich lange hœhen sol,  
 daz ich nie wîp mit rede verlôs.

25 sprach in anders ieman danne wol,  
 daz was ein schult diech nie verkôs.  
 in wart nie man sô rehte unmuære  
 der ir lop gerner hôrte und dem ie ir genâde lieber wære.  
 doch habent si den dienst mîn:

30 wan al mîn trôst und al mîn leben  
 daz muoz an eime wîbe sîn.

Wie mac mir iemer iht sô liep gesîn  
 dem ich sô lange unmuære bin?

lîd ich die liebe mit dem willen mîn,  
 35 son hân ich niht ze guoten sîn.  
 ist aber daz i's niht mac erwenden,  
 sô möhte mir ein wîp ir rât enbieten unde ir helfe senden  
 und lieze mich verderben niht.

ich hân noch trôst, swie kleine er sî:  
swaz geschehen sol, daz geschiht.

- Der ie die werlt gefröite baz dann ich,  
der müeze mit genâden leben;  
5 der tuoz ouch noch, wan sîn verdriuzet mich.  
mir hât mîn rede niht wol ergeben.  
ich diende ir ie: mirn lônde niemen.  
daz truoc ich alsô daz mîn ungebærde sach vil lützel iemen  
und daz ich nie von ir geschiet.  
10 si sælic wîp enspreche 'sinc',  
niemer mê gesinge ich liet.  
Ich sach si, wære ez al der werlte leit,  
diech doch mit sorgen hân gesehen.  
wol mich sô minneclicher arebeit!  
15 mirn künde niemer baz geschehen.  
dar nâch wart mir vil schiere leide.  
ich schiet von ir daz ich von wîbe niemer mit der nôt gescheide  
noch daz mir nie sô wê geschach.  
owê, do ich danne muoste gên,  
20 wie jæmerlîch ich umbe sach!  
Owê dâz ich einer rede vergaz,  
daz tuot mir hiute und iemer wê,  
dô si mir âne huote vor gesaz!  
war umbe redte ich dô niht mê?  
25 dô was ab ich sô vrò der stunde  
und der vil kurzen wil daz man der guoten mir ze sehenne gunde,  
daz ich vor liebe niht ensprach.  
ez möhte manegem noch geschehen,  
der si sæhe als ich si sach.
- 30 In disen bœsen ungetriuwen tagen  
ist mîn gemach niht guot gewesen:  
wan daz ich leit mit zûhten kan getragen  
ichn künde niemer sîn genesen.  
tæt ich nâch leide als ichz erkenne,  
35 si liezen mich vil schiere, die mich gerne sâhen eteswenne,  
die mir dô saufte wâren bî.  
nu muoz ich fröide nœten mich  
dur daz ich bî der werlte sî.

- Ich bin der sumerlangen tage sô vrô  
 daz ich nu hügende worden bin;  
 ouch stât mîn herze und mîn wille alsô:  
 ich minne ein wîp, dâ meine ich hin.  
 5 diust hohgemuot und ist sô schœne  
 daz ich si dâ von vor andern wîben krœne.  
 wil aber ich von ir tugenden sagen,  
 des wirt sô vil, swenn ichz erhebe,  
 daz ichs iemer muoz gedagen.
- 10 Waz ich nu niuwer mære sage  
 desn darf mich nieman frâgen: ich enbin niht vrô.  
 die friunde verdriuzet mîner klage.  
 des man ze vil gehœret, dem ist allem sô.  
 nu hân ich es beidiu schaden unde spot.  
 15 waz mir doch leides unverdienet, daz bedenke got,  
 und âne schult geschiht!  
 ichn gelige herzeliebe bi,  
 son hât an mîner vröude nieman niht.  
 Die hohgemuoten zihent mich,  
 20 ich minne niht sô sere als ich gebäre ein wîp.  
 si liegent unde unêrent sich:  
 si was mir ie gelîcher mâze sô der lîp.  
 nie getröste si dar under mir den muot.  
 der ungenâden muoz ich, und des si mir noch getuot,  
 25 erbeiten als ich mac.  
 mir ist eteswenne wol gewesen:  
 gewinne ab ich nu niemer guoten tac?  
 Sô wol dir, wîp, wie reine ein nam!  
 wie sanfte er doch z'erkennen und ze nennen ist!  
 30 ez wart nie niht sô lobesam,  
 swâ duz an rehte güete kêrest, sô du bist.  
 dîn lop mit rede nieman wol volenden kan.  
 swes du mit triuwen phligest wol, der ist ein sælic man  
 und mac vil gerne leben.  
 35 du gîst al der werlte hohên muot:  
 maht och mir ein wênic fröide geben?  
 Ich hân ein dinc mir für geleit  
 und strîte mit gedanken in dem herzen mîn:  
 ob ich ir hohên werdekeit

mit mînem willen wolte lâzen minre sîn,  
 ode ob ich daz welle daz si græzer sî  
 und si vil sælic wîp stê mîn und aller manne vrî.  
 die tuont mir bêde wê.

5 ine wirde ir lasters niemer vrô:

vergêt si mich, daz klage ich iemer mê.

Ob ich nu tuon und hân getân

daz ich von rehte in ir hulden solte sîn,  
 und si vor aller werlde hân,

10 waz mac ich des, vergizzet si dar under mîn?

swer nu giht daz ich ze spotte künne klagen,  
 der lâze im mîne rede beide singen unde sagen

. . . . .

unde merke wa ich ie spreche ein wort,

15 ezn lige ê i'z gespreche herzen blî.

Der lange süeze kumber mîn

an mîner herzelieben vrowen derst erniuwet.

wie möhte ein wunder græzer sîn,

daz mîn verloren dienst mich sô selten riuwet,

20 wan ich noch nie den boten gesach

der mir ie bræhte trôst von ir, wan leit und ungemach.

wie sol ich iemer dise unsælde erwenden?

unnære ich ir, daz ist mir leit.

si enwart mir nie sô liep, kund i'z volenden.

25 Wâ nu getriuwer friunde rât?

waz tuon ich, daz mir liebet daz mir leiden solte?

mîn dienst spot erworben hât

und anders niht, ob ich ez noch gelouben wolte.

ich wæne ez nu gelouben muoz.

30 des wirt och niemer leides mir unz an mîn ende buoz,

sît si mich hazzet diech von herzen minne.

mirn kunde nieman ez gesagen:

nu bin ichs vil unsanfte worden inne.

Daz si mich also unwerden habe

35 als si mir vor gebâret, daz geloube ich niemer,

si enlâze ein teil ir zornes abe;

wan endeclichên ir genâden beite ich iemer.

von ir enmac ich noch ensol.

sô sich genuoge ir liebes fröunt, sost mir mit leide wol.

und kan ich anders niht an ir gewinnen,

ê daz ich âne ir hulde sî

ich wil ir güete und ir gebærde minnen.

Mac si mich doch lâzen sehen

5 ob ich ir wære liep, wie si mich haben wolte.

sît mir niht anders mac geschehen,

sô tuo gelîche deme als ez doch wesen solte,

und lege mich ir nâhe bî

und bietez eine wîle mir als ez von herzen sî:

10 gevalle ez danne uns beiden, sô sî stæte;

verliese ab ich ir hulde dâ,

sô sî verborn als obe siez nie getæte.

Ein rede der liute tuot mir wê:

da enkan ich niht gedultelîchen zuo gebâren.

15 nu tuont siz alle desten mêt:

si frâgent mich ze vil von mîner frouwen jâren,

und sprechent, welher tage si sî,

dur daz ich ir sô lange bin gewesen mit triuwen bî;

si sprechent daz es möhte mich verdriezen.

20 nu lâ daz aller beste wîp

ir zühtelôser vrâge mich geniezen.

Owê daz alle die nu lebent

wol hânt erfunden wie mir ist nâch einem wîbe

und si mir niht den rât engebent

25 daz ich getrœstet wûrde noch bî mînem lîbe.

joch klage ich niht mîn ungemach,

wan daz den ungetriuwen ie baz danne mir geschach,

die nie gewonnen leit von seneder swære.

got wolde, erkanden guotiu wîp

30 ir sumelîcher werben, wie dem wære.

Si jehent, der sumer der sî hie,

diu wunne diu sî kômen,

und daz ich mich wol gehabe als ê.

nu râtent unde sprechent wie.

35 der tût hât mir benomen

daz ich niemer überwinde mêt.

waz bedarf ich wunneclîcher zît,

- sît aller vröuden herre Liutpolt in der erde lît,  
den ich nie tac getrüren sach?  
ez hât diu Werlt an ime verlorn  
daz ir an manne nie
- 5° sô jâmerlicher schade geschach.  
{ Mir armen wîbe was ze wol  
dô ich gedâhte an in  
und wie mîn heil an sîme lîbe lac.  
daz ich des nu niht haben sol,  
10 des gât mit sorgen hin  
swaz ich iemer mê geleben mac.  
mîner wunnen spiegel derst verlorn.  
den ich mir hete ze sumerlicher ougenweide erkorn,  
des muoz ich leider ænic sîn.  
15 dô man mir seite er wære tôt,  
zehant wiel mir daz bluot  
von herzen ûf die sêle mîn.  
Die fröude mir verboten hât  
mîns lieben herren tôt  
20 alsô daz ich ir mêt enberen sol.  
sît des nu niht mac werden rât,  
in ringe mit der nôt  
daz mir mîn klagedez herze ist jâmers vol,  
diu in iemer weinet daz bin ich,  
25 wan er vil sælic man jâ trôste er wol ze lebenne mich.  
der ist nu hin. waz tôhte ich hie?  
wis ime genædic, herre got:  
wan tugenthafter gast  
kam in dîn ingesinde nie.<sup>2</sup>
- 30 Ich was frô und bin daz unz an mînen tôt,  
michn wende es got aleine.  
michn beswære ein rehte herzelichiu nôt,  
mîn sorge ist anders kleine.  
sô daz danne an mir zergât,  
35 sô kumt aber hôher muot, der mich niht trüren lât.  
Jône singe ich zwære durch mich selben niht,  
wan durch der liute frâge,  
die dâ jehent, des mir, ob got wil, niht geschiht,  
daz fröiden mich betrâge.

sist mir lieb und wert als ê,  
 obez ir etelichem tæte in den ougen wê.

Ich wil aller der enbern die mîn enbernt  
 und daz tuont âne schulde.

- 5 vinde ich iender dies mit triuwen an mich gernt,  
 den diene ich umbe ir hulde.  
 ich hân iemer einen sin,  
 erne wirt mir niemer lieb dem ich unmare bin.

**M**irst ein nôt vor allem mînem leide,

- 10 doch durch disen winter niht.  
 waz dar umbe, valwent grüene heide?  
 solher dinge vil geschiht;  
 der ich aller muoz gedagen:  
 ich hân mê ze tuonne danne bluomen klagen.

- 15 Swie vil ich gesage guoter mære,  
 sô ist niemen der mir sage  
 wenne ein ende werde mîner swære;  
 dar zuo maneger grôzen klage  
 diu mir an daz herze gât.

- 20 wol bedôrfte ich wiser liute an mînen rât.  
 Niender vinde ich triuwe, dêst ein ende,  
 dar ich doch gedienet hân.  
 guoten liuten leite ich mîne hende,  
 woldens ûf mir selben gân;

- 25 des wær ich vil willec in.  
 owê daz mir niemen ist als ich im bin!

- Wol den ougen diu sô welen kunden  
 und dem herzen daz mir riet  
 an ein wîp diu hât sich underwunden

- 30 guoter dinge und anders niet.  
 swaz ich durch si lîden sol,  
 dast ein kumber den ich harte gerne dol.

Daz ein man der ie mit bœsem muote  
 sîne zît gelebet hât

- 35 nimmer wil geruochen mîn ze guote,  
 des wirt mîn vil schône rât.  
 swenne ich in erliegen sol,  
 sô gedenke ich 'owê, wie getuon ich wol!'

- Ich wil allez gâhen  
 zuo der liebe die ich hân.  
 so ist ez niender nâhen  
 daz sich ende noch mîn wân.  
 5 doch versuoche ichz alle tage  
 und diene ir sô dazs âne ir danc  
     mit fröiden muoz erwenden kumber den ich trage.  
     Mich betwanc ein mære  
 daz ich von ir hôrte sagen,  
 10 wie si ein vrouwe wære  
 diu sich schône kunde tragen.  
 daz versuochte ich unde ist wâr.  
 ir kunde nie kein wîp geschaden  
     (daz ist wol kleine) alsô grôz als umbe ein hâr.  
 15 Swaz in allen landen  
 mir ze liebe mac geschehen,  
 daz stât in ir handen:  
 anders niemen wil ichs jehen.  
 si ist mîn ôsterlicher tac,  
 20 und hâns in mînem herzen liep:  
     daz weiz er wol dem nieman niht geliegen mac.  
     Si hât leider selten  
 mîne klagende rede vernomen:  
 des muoz ich engelten.  
 25 nie kund ich ir nâher komen.  
 maneger zuo den vrouwen gât  
 und swîget allen einen tac  
     und anders niemen sînen willen reden lât.  
     Niemen imez vervienge  
 30 zeiner grôzen missetât,  
 ob er dannen gienge  
 dâ er niht ze tuonne hât;  
 spræche als ein gewizzen man  
 'gebietet ir an mîne stat':  
 35 daz wære ein zuht und stüende im lobelichen an.

Niemen seneder suoche an mich deheinen rât:  
 ich mac mîn selbes leit erwenden niht.  
 nun wæn iemen grôzer ungelücke hât,  
 und man mich doch sô frô dar under siht.



dâ merkent doch ein wunder an.

ich solte iu klagen die meisten nôt,

niwan daz ich von wîben übel niht reden kan.

Sprâche ich nu des ich si selten hân gewent,

5 dar an begienge ich grôze unstætekeit.

ich hân lange wîle unsanfte mich gesent

und bin doch in der selben arebeit.

bezzet ist ein herzesêr

dann ich von wîben misserede.

10 ich tuon sîn niht: si sint von allem rehte hêr.

In ist liep daz man si stæteclîchen bite,

und tuot in doch sô wol daz si versagent.

hei wie manegen muot und wunderlîche site

si tougenlîche in ir herzen tragent!

15 swer ir hulde welle hân,

der wese in bî und spreche in wol.

daz tet ich ie: nu kan michz leider niht vervân.

Jâ ist doch mîn schulde entriuwen niht sô grôz

als rehte unsælic ich ze lône bin.

20 ich stân aller vröuden rehte hendelôz

und gât mîn dienest wunderlîche hin.

daz geschach nie manne mê.

volende ich mîne senede nôt,

sîn tuot mir mê, mag ichz behüeten, wol noch wê.

25 Ich bin tump daz ich sô grôzen kumber klage

und ir des wil deheine schulde geben.

sît ichs âne ir dauc in mînem herzen trage,

waz mac si des, wil ich unsanfte leben?

daz wirt ir iedoeh lîhte leit.

30 nu muoz ichz doch sô lâzen sîn.

mir machet niemen schaden wan mîn stætekeit.

Lâze ich mînen dienest sô,

dem ich nu lange her gevolget hân,

sône wirde ich niemer frô.

35 si muoz gewaltes mê an mir begân

danne an manne ie wîp begie,

ê deich mich sîn geloube. ich kunde doch gesagen wie.

Uzer hûse und wider dar in

bin ich beroubet alles des ich hân,

fröide und al der sinne mîn:  
 daz hât mir niemen wane si getân.  
 dâz berede ich also ich sol.  
 wil sis lougen, sô getrûwe ich mînem rehte wol.  
 5 'Ich bin sô harte niht verzaget  
 daz er mir sô sere solte dröun.  
 ich wart noch nie von im gejaget,  
 er enmöhte si's ze mâze vröun.  
 niemer wirde ich âne wer.  
 10 bestât er mich, in dünkt mîn einer lîp ein ganzez her.<sup>2</sup>

Ich hân ir vil manic jâr  
 gelebt, und si mir seldom einen tac.  
 dâ von gewinne ich noch daz hâr  
 daz man in wîzer varwe sehen mac.  
 15 ir gewaltes wirde ich grâ.  
 si möhte sichs gelouben unde zurnde anderswâ.  
 Wænet si daz ich den muot  
 von ir gescheide umb also lîhten zorn?  
 obe si mir ein leit getuot,  
 20 sô bin ich doch ûf anders niht geborn  
 wan daz ich des trôstes lebe  
 wie ich ir gediene und si mir swære ein ende gebe.

Als ich mich versinnen kan,  
 sô stuont nie diu werlt sô trûric mê.  
 25 ich wæn iender lebe ein man  
 des dinc nâch sîn selbes willen gê.  
 wan daz ist und was ouch ie,  
 anders sô gestuont ez nie,  
 wan daz beidiu liep und leit zergie.  
 30 Swer dienet dâ mans niht verstât,  
 der verliuset al sîn arebeit,  
 wan ez im anders niht ergât.  
 dâ von wahset niwan herzeleit.  
 alsô hât ez mir getân:  
 35 der ich vil wol getriuwet hân,  
 diu hât mich gar âne fröide lân.  
 Stæte hilfet dâ si mac.  
 daz ist mir ein spel: sin half mieh nie.

mit guoten triuwen ich ir pflac  
 sît daz ich ir künde alrest gevie.  
 ich wæn mich sîn gelouben wil.  
 nein, sô verlür ich alze vil.  
 5 ist daz alsô, seht welch ein kindes spil.

Ich sprich iemer, swenne ich mac und ouch getar,  
 ‘vrowe, wis genædic mir.’  
 si nimt mîner swachen bete vil kleine war.  
 doch sô wil ich dienen ir  
 10 mit den triuwen unde ich meine daz;  
 unde als ich ir nie vergaz,  
 sô gestân diu ougen mîn und niemer baz.  
 Swenne ich si mit mîner valschen rede betrüge,  
 sô het ichs unrehte erkant.  
 15 vâhe si mich iemer an deheiner lüge,  
 sâ sô schüpfe mich zehant  
 und geloube niemer mîner klage,  
 dar zuo niht des ich ir sage.  
 dâ vor müeze mich got hûeten alle tage.  
 20 Wart ie guotes und getriuwes mannes rât,  
 sô kum ich mit vrôuden hin.  
 si weiz wol, swie lange si mich biten lât  
 daz ichz doch der bitende bin.  
 ich hân ir gelobet ze dienen vil,  
 25 dar zuo daz ichz gerne hil,  
 unde ir niemer umbe ein wort geliegen wil.  
 Wart ie manne ein wîp sô liep als si mir ist,  
 sô müez ich verteilet sîn.  
 maneger sprichet ‘sist mir lieber’: dast ein list.  
 30 got weiz wol den willen mîn,  
 wie hôh ez mir umbe ir hulde stât  
 und wie nâhen ez mir gât,  
 ir lop, daz si umb al die werlt verdienet hât.  
 Wie mîn lôn und ouch mîn ende an ir gestê,  
 35 dast mîn aller meistiu nôt.  
 zallen ziten fürhte ich daz si mich vergê:  
 sô wær ich an vrôuden tôt.  
 daz sol si bedenken allez ê.

tuot si mir ze lange wê,  
sô gedinge ich ûf die sêle niemermê.

- Ich hân varender vröuden vil,  
und der rehten eine niht diu lange wer.  
5 iemer als ich lachen wil,  
sô seit mir daz herze mîn daz ichs enber.  
mîn muot stuont mir eteswenne alsô  
daz ich was mit den andern frô:  
dêsn ist nu niht; daz was allez dô.
- 10 Lîde ich nôt und arebeit,  
die hân ich mir selbe ân alle schult genomen.  
dicke hât si mir geseit  
daz ichz lieze, in möhtes niemer zende komen,  
und tuot noch hiute swanne si mich siht,  
15 und mir leit dâ von geschiht,  
daz si mîn und gebe des niemen niht.  
Daz ich ir gediente ie tac,  
des enwil si mir gelouben niht, owê!  
und swaz ich gesingen mac,  
20 des engiht si niht daz si daz iht bestê.  
daz ist mir ein jâmerlich gewin.  
sus gât mir mîn leben hin.  
seht wie sâelic ich ze lône bin.  
Nie wart grœzer ungemach  
25 danne ez ist der mit gedanken umbe gât.  
sît daz si mîn ouge sach,  
diu mich vil unstâeten man betwungen hât,  
der mac ich vergezzen niemer mê.  
daz tuot mir vil lange wê.  
30 wê wan hæte ichs dô verlâzen ê!  
Ich hân iemer teil an ir:  
den gibe ich niemen, swie friunt er mir iemer sî.  
owê, wanne wurde ez mir  
daz ich einen tac belibe von sorgen vrî!  
35 got weiz wol daz ich ir nie vergaz  
und daz mir wîp geviel nie baz.  
wirt mir anders niht, sô hân ich daz.

- Ich gehabe mich wol. in ruoçhte iedoch  
 obe mir ein vil lützel wære baz.  
 ich bin allez in den sorgen noch:  
 wirt mir sanfter iht, ich rede ouch daz.  
 5 zuo den sorgen die ich hân  
 ist mîn klage, in habe der tage den vollen niht  
 daz mîn swære iht müge ze herzen gân.  
 Ez erbarmet mich dazs alle jehen  
 daz ich anders künne niht wan klagen.  
 10 mugent ir michel wunder an mir sehen?  
 waz solt ich nu singen oder sagen?  
 solte ich swern, in wisse waz.  
 gesæhe ich wider âbent einen kleinen boten,  
 sô gesanc nie man von vröuden baz.  
 15 Ich bin aller dinge ein sælic man,  
 wan des einen dâ man lônren sol.  
 obe ich dise unsælde erwenden kan,  
 sô vert ez nâch ungenâden wol.  
 mir ist ungeliche deme  
 20 der sich eteswenne wider den morgen fröit.  
 alsô tete ouch ich, wist ich mit weme.  
 Treit mir iemen tougenlichen haz,  
 waz der sîner vröude an mir nu siht!  
 wê war umbe tete ab iemen daz?  
 25 got weiz wol, in tuon doch niemen niht.  
 wan sol mir genædic sîn:  
 mich beginnet noch nâch mînem tôde klagen  
 maneger der nu lihte enbære mîn.

- Die ich mir ze fröuden hete erkorn,  
 30 dâ envant ich niht wan ungemach.  
 waz ich guoter rede hân verlorn!  
 jâ die besten die ie man sprach.  
 si was endelichen gut.  
 nieman künde si von lüge gesprochen hân,  
 35 erne hete als ich getriuwen muot.

Ich wil immer gerner umbe sehen:  
 ich was mîner fröude ein teil ze frî.  
 mirst von einer kleinen rede geschehen

daz ich wizzen wil wer bî mir sî.  
 ungefüeger liute ist vil.  
 spriche ich wider âbent lîhte ein schœne wort,  
 waz mac i's, der mirz verkêren wil?

- 5 Aller sælde ein sælic wîp,  
 tuo mir sô  
 daz mîn herze hôhe stê,  
 obe ich ie dur dinen lip  
 wurde frô,  
 10 daz des iht an mir zergê.  
 ich was ie der dienest dîn:  
 sô bistuz diu fröide mîn.  
 sol ich iemer lieben tac  
 oder naht gesehen,  
 15 daz muoz, frouwe, an dir geschehen.  
 Frouwe, ich hân durch dich erliten  
 daz nie man  
 durch sîn liep sô vil erleit.  
 ich getar dich niht gebiten  
 20 noch enkan.  
 tuoz durch dîne sælekeit.  
 ich bin dîn: du solt mich nern  
 und gewaltes allen wern.  
 ich hân iemer eine bete,  
 25 daz du wol gevarst  
 und dich baz an mir bewarst.  
 Frouwe, ich hân noch nie getân,  
 dunket mich,  
 dan diu liebe mir gebôt.  
 30 ich enkunde ez nie verlân,  
 hôrte ich dich  
 nennen, ine wurde rôt.  
 swer dô nâhe bî mir stuont,  
 sô die merkære tuont,  
 35 der sach herzeliebe wol  
 an der varwe mîn.  
 sol ich dâ von schuldic sîn?  
 Ich verdiente den kumber nie  
 den ich hân,

- wan sô vil, ob daz geschach  
 daz ich underwîlent gie  
 für dich stân  
 unde ich dich vil gerne sach,  
 5 liez ich dô daz ouge mîn  
 tougenlichen an daz dîn,  
 daz brâht ich unsanfte dan  
 unde lîhte dar.  
 frouwe, nam des iemen war?
- 10 <sup>c</sup> Sage, daz ich dirs iemer lône,  
 hâst du den vil lieben man gesehen?  
 ist ez wâr und lebet er schône  
 als si sagent und ich dich hœre jehen?  
<sup>c</sup> vrowe, ich sach in: er ist frô;  
 15 sîn herze stât, ob irz gebietet, iemer hô.<sup>2</sup>  
<sup>c</sup> Ich verbiute im vröude niemer.  
 lâze eht eine rede; sô tuot er wol:  
 des bit ich in hiute und iemer:  
 demst alsô daz manz versagen sol.<sup>2</sup>
- 20 <sup>c</sup> frowe, nu verredent iuch niht.  
 er sprichet, allez daz geschehen sol daz geschiht.<sup>2</sup>  
<sup>c</sup> Hât aber er gelobt, geselle,  
 daz er niemer mê gesinge liet,  
 ezn sî ob ich ins biten welle?<sup>2</sup>
- 25 <sup>c</sup> vrowe, ez was sîn muot do ich von im schiet.  
 ouch mugent irz wol hân vernomen.<sup>2</sup>  
<sup>c</sup> owê, gebiute ichz nu, daz mac ze schaden komen.  
 Ist ab daz ichs niene gebiute,  
 sô verliuse ich mîne sælde an ime  
 30 und verfluochent mich die liute,  
 daz ich al der werlte ir vröude nime.  
 alrest gât mir sorge zuo.  
 owê, nunweiz ich obe ichz lâze od ob ichz tuo.  
 Daz wir wîp niht mugen gewinnen  
 35 friunt mit rede, si enwellen dannoch mê,  
 daz müet mich. in wil niht minnen.  
 stæten wîben tuot unstæte wê.  
 wære ich, des ich niene bin,  
 unstæte, lieze er danne mich, sô lieze ich in.<sup>2</sup>

- 4 Lieber bote, nu wirp alsô,  
 sich in schiere und sage im daz  
 vert er wol und ist er frô,  
 ich leb iemer deste baz.
- 5 sage im durch den willen mîn  
 daz er iemer solhes iht getuo  
 dâ von wir gescheiden sîn.  
 Frage er wie ich mich gehabe,  
 gich daz ich mit fröuden lebe.
- 10 swâ du mügest dâ leite in abe  
 daz er mich der rede begeben.  
 ich bin im von herzen holt  
 und sæhe in gerner denne den liehten tac:  
 daz ab du verswîgen solt.
- 15 È dazd iemer ime verjehest  
 deich im holdez herze trage,  
 sô sich dazd alrêrst besehest  
 und vernim waz ich dir sage:  
 meine er wol mit triuwen mich,
- 20 swaz im danne müge ze vröuden komen,  
 daz mîn ère sî, daz sprich.  
 Spreche er daz er welle her,  
 daz ichs immer lône dir,  
 sô bit in daz er verber
- 25 rede dier jungest sprach ze mir:  
 sô mac ich in an gesehen.  
 wes wil er dâ mite beswæren mich  
 daz doch nimmer mac geschehen?  
 Des er gert daz ist der tôt
- 30 und verderbet manegen lip;  
 bleich und eteswenne rôt  
 alsô verwet ez diu wîp.  
 minne heizent ez die man,  
 unde möhte baz unminne sîn.
- 35 wê im ders alrest began!  
 Daz ich alsô vil dâ von  
 hân geredet, daz ist mir leit,  
 wande ich was vil ungewon  
 sô getâner arebeit
- 40 als ich tougenlichen trage.



dune solt im nimmer niht verjehen  
alles des ich dir gesage.<sup>?</sup>

Als ich werbe und mir mîn herze stê  
alsô müeze mir an vrôuden noch geschehen.  
5 mir ist vil unsanfter nu dan ê:  
mîner ougen wunne lât mich nieman sehen;  
diu ist mir verboten gar.  
nu verbieten alsô dar  
und hûeten

10 daz si sich erwüeten!  
wê wes nement si war?  
Mich genidet niemer sælic man  
durch die liebe dies an mir erzeiget hât.  
trôst noch vrôude ich nie von ir gewan,  
15 wan sô vil daz mir der muot des hôhe stât.  
daz ichs ie getorste biten,  
ein wîp mit alsô reinen siten,  
mir wære

lîp und guot unmære,  
20 het ich si vermiten.  
Ich wæn ieman lebe, ern habe ein leit  
daz vor allem leide im an sîn herze gât.  
wê war umbe verspræche ich arebeit  
diu mir liebet und doch lobelîchen stât?  
25 die verspriche ich niemer tac.  
ich muoz leben als ich pflac.  
dar under  
tuot got lîhte ein wunder,  
daz si mir werden mac.

30 Mir ist lieber daz si mich verber,  
und alsô daz si mir doch genædic sî,  
dan si mich und jenen und disen gewer;  
seht, sô wûrde ich niemer mê vor leide frî.  
nieman sol des gerende sîn  
35 daz er spreche 'mîn unt dîn  
gemeine'.  
ich wilz haben eine.  
schade und frume sî mîn.

- Ich was mines muotes ie sô hêr  
 daz ich in gedanken dicke schône lac.  
 daz wart mir, und wart och mir niht mêr.  
 swer daz âne rede niht gelâzen mac,  
 5 der tuot übel und sündet sich.  
 nidet er mich, waz ruoch ich?  
 er guote  
 lebe in hôhem muote,  
 swer nu minne als ich.
- 10 Ich bin als ein wilder valke erzogen,  
 der durch sînen wilden muot als hôhe gert.  
 der ist alsô über mich geflogen  
 unde muotet des er kûme wirt gewert  
 und fluget alsô von mir hin  
 15 unde dient âf ungewin.  
 ich tumber  
 lide senden kumber,  
 des ich gar schuldic bin.  
 Jô engienc ir nie daz ich gesprach  
 20 alsô nâhen daz ez wære ihtes wert.  
 sol mich daz verjagen daz ich si sach  
 unde ich ouch dar under ihtes hân gegert  
 daz ich solte hân verswigen,  
 owê wie ist daz gedigen  
 25 unschône!  
 nâch sô kleinem lône  
 hân ich nie genigen.
- Durch daz ich fröide hie bevor ie gerne pflac  
 wundert die liute al mines trûrens sêre.  
 30 dém ist nu alsô daz ich baz niene mac.  
 kâem aber iemer mir ein lebender tac,  
 ich kan noch daz ich ie kund oder mêre.  
 des geswige ich durch die gotes êre,  
 der mir sælden hât gegeben sô vil;  
 35 ich gouch, als ich des niht erkennen wil!  
 Hiure ist fröide manegem manne harte unwert:  
 daz ist iedoch entriuwen âne schulde.  
 wir solten hiure wesen frôer danne vert.  
 jô mac ein man erwerben des er gert,

lop und êre und dar zuo gotes hulde.  
 got helf im, swer daz mit sorgen dulde.  
 jâ enwirt ein dienest niemer guot  
 den man sô rehte trûreclîche tuot.

- 5 Maneger swüere des wol, der nu hie bestât,  
 er hete al sînen willen mit den wîben.  
 geloube er mir daz ez sô lîhte niht ergât,  
 wil er die diu sinne und êre hât  
 von den beiden alsô lîhte vertriben.  
 10 ir dekein darf ûf den trôst belîben.  
 weiz got, guotes wîbes vingerlîn  
 daz sol niht sanfte nu zerwerben sîn.

Des tages dô ich daz kriuze nam,  
 dô huote ich der gedanke mîn,  
 15 als ez dem zeichen wol gezam  
 und als ein rechter bilgerîn;  
 dô wânde ich si ze gote alsô bestâeten  
 dazs iemer fuoz ûz sîme dienste mêr getrâeten:  
 nu wellents aber ir willen hân

- 20 und ledeclîche varn als ê.  
 diu sorge diust mîn eines niet:  
 si tuot ouch mêre liuten wê.

Noch füere ich aller dinge wol,  
 wan daz gedanke wellent toben:  
 25 dem gote dem ich dà dienen sol,  
 den helfent si mir niht sô loben  
 als ichs bedôrft und ez mîn sælde wære:  
 si wellent allez wider an diu alten mære,  
 und wellent deich noch fröide pflêge,

- 30 als ich ir eteswenne pflac.  
 daz wende, muoter unde maget,  
 sit ichs in niht verbieten mac.

Gedanken wil ich niemer gar  
 verbieten (dês ir eigen lant)  
 35 in erloube in eteswenne dar  
 und aber wider sâ zehant.  
 sôs unser beider friunde dort gegrüezen,  
 sô kêren dan und helfen mir die sünde bûezen,  
 und si in allez daz vergeben

swaz si mir haben her getân.  
 doch fürhte ich ir betrogenheit,  
 daz si mich dicke noch bestân.

Sô wol dir, fröide, und wol im sî  
 5 der dîn ein teil gewinnen mac.  
 swie gar ich dîn sî worden frî,  
 doch sach ich eteswenne den tac  
 dazd über naht in mîner pflege wære.  
 des hân ich aber vergezzen nu mit maneger swære.  
 10 die stîge sint mir abe getreten  
 die mich dâ leiten hin an dich.  
 mirn hülfe nieman wider ze wege,  
 er hete mîn dienst unde ouch mich.

Hôhe alsam diu sunne stêt daz herze mîn:  
 15 daz kumt von einer frouwen, diu kan stæte sîn  
 ir genâde, swâ si sî.  
 si machet mich vor allem leide frî.

Ich hân ir niht ze gebenne wan mîn selbes lip;  
 derst ir eigen. dicke mir diu schône gît  
 20 fröide und einen hôhen muot,  
 swann ich dar an gedenke wies mir tuot.

Wol mich des daz ich si ie sô stæte vant!  
 swâ si wonet, diu eine liebet mir daz lant.  
 füeres über den wilden sê,  
 25 dar füere ich hin: mir ist nâch ir sô wê.

Het ich tûsent manne sîn, daz wære wol,  
 daz ich si behielte der ich dienen sol!  
 schône und wol si daz bewar  
 daz mir von ir niht leides widervar.

30 Ich enwart nie rehte sælie wan von ir.  
 swes ich ir gewûnschen kan, des gan si mir.  
 sæleclîch ez mir ergie,  
 dô mich diu schône in ir genâde vie.

Weste ich wâ man fröuden pflege,  
 35 dar fûer ich (in mac sus niht geleben),  
 daz mîn trûren dâ gelæge:  
 dem wolt ich vil schiere ein ende geben.

ê daz ich die lenge alsô  
 mit sorgen lebte, ich stürbe gerner danne ich wære unfrô.  
 Wil ab ieman guoter lachen,  
 der sô wunneclîchen sî gemuot?  
 5 der mich kûnde vrô gemachen,  
 dem vergültez got und wære guot.  
 sol mîn fröude nu zergân,  
 son gibe ich niht dar umbe swaz ich her gelebet hân.

Nieman frâge mir ze leide  
 10 wes mîn tumbez herze fröuwe sich.  
 wil er daz ichz ime bescheide  
 schône und minneclîche, daz tuon ich.  
 mir ist liebes niht geschên:  
 ich dinge ab, ob ich ez verdiene, ez müge mir wol ergên.  
 15 Ich was ie vil ringes muotes,  
 unz ich eines wîbes rede vernam.  
 si gehiez mir vil des guotes,  
 daz ich valschen dingen wære gram.  
 nu wænet si mich hân betrogen.  
 20 nu lône ir got: ich bin von ir genâden wol gezogen.  
 Diech sô herzeclîchen meine  
 diust an güete ein ûz erwelter lîp.  
 si ist ez, diu süeze reine,  
 diu mich tröesten mac für elliu wîp.  
 25 wâ fünd ich diu mir sô wol  
 geviele an allen dingen? niemer ich si vinden sol.  
 Wir suln alle frowen êren  
 umbe ir güete und iemer sprechen wol  
 unde ir fröide gerne mêren:  
 30 nieman êrte si ze rehte ie vol.  
 elliu fröide uns von in kumt  
 und al der werlte hort uns ân ir trôst ze nihte frumt.

Ich sach vil wunneclîchen stân  
 die heide mit den bluomen rôt;  
 35 der viol der ist wol getân:  
 des hât diu nahtegal ir nôt  
 wol überwunden diu si twanc:

zergangen ist der winter lanc:  
ich hôrte ir sanc.

- Dô ich daz grüene loup ersach,  
dô liez ich vil der swære mîn.  
5 von einem wîbe mir geschach  
daz ich muoz iemer mêre sîn  
vil wunneclîchen wol gemuot.  
ez sol mich allez dûnken guot,  
swaz si mir tuot.
- 10 Si schiet von sorgen mînen lîp,  
daz ich dekeine swære hân.  
wan âne si, vier tûsent wîp  
dien hetens alle niht getân.  
ir güete wendet mîniu leit.
- 15 ich hân si mir ze friunde bereit,  
swaz ieman seit.

- Mîrn mac niht leides widerstân:  
des wil ich gar ân angest sîn.  
ergienge ez als ich willen hân,  
20 sô læges an dem arme mîn.  
daz mir der schœnen wûrde ein teil,  
daz diuhete mich ein michel heil,  
und wære ouch geil.

- Deich ir sô holdez herze trage,  
25 daz ist in sumelîchen leit.  
dar umbe ich niemer sô verzage,  
si vliesent alle ir arebeit.  
waz hilfet si ir arger list?  
sin wizzen wiez ergangen ist
- 30 in kurzer frist.

- Ich hân hundert tûsent herze erlôst  
von sorgen, also frô was ich.  
wê, jâ was ich al der werlte trôst:  
wie zæme ir daz, sin trôste ouch mich?  
35 si ensol mich niht engelten lân  
daz ich sô lange von ir was,  
dar zuo daz ichs engolten hân.  
Ich wil bî den wolgemuoten sîn.  
wan ist unfrô da ich ê dô was.

dâ entrœstent kleiniu vogellin,  
 da entrœstent bluomen unde gras,  
 dâ sint also jâmerlichiu jâr  
 daz ich mich ndern ougen rampf

5 und sprach 'nu gênt ûz, grâwîu hâr.'  
 Kume ich wider an mîne fröide als ê,

daz ist den senden allen guot.  
 nieman ist von sorgen also wê,  
 wil er, ich mache in wolgemuot.

10 ist ab er an fröiden sô verzaget  
 daz er enkeiner buoze gert,  
 so enruoche ich ob er iemer klaget.

Hœret waz ich zuo der buoze tuo,  
 daz ich mit zouber niht envar.

15 minnelichiu wort stôz ich dar zuo,  
 den besten willen striche ich dar:  
 tanzen unde singen muoz ich haben:  
 daz fünfte ist wunneclicher trôst.

sus kan ich senden siechen laben.

20 Also rehte unfrô enwart ich nie.  
 daz solte eht sîn: nust ez geschehen.  
 mich bekennent noch die liute hie  
 die mich anders hânt gesehen.  
 also fröidenriche was ich dô

25 daz ich mich fröite und fröide gap.  
 wie tuot man wider mich nu sô?

Sold ab ich mit sorgen iemer leben,  
 swenn ander liute wâren frô?  
 guoten trôst wil ich mir selben geben

30 und mîn gemüete tragen hô,  
 als von rehte ein sælic man.  
 si sagent mir alle, trûren stê mir jâmerlichen an.

Sît si jehent wie wol mir fröide zeme,  
 sô wolte ich tuon so ich beste mac:

35 ich wæn iemen lebe der mir beneme  
 ein trûren daz nu menegen tac  
 in mînem herzen lît begraben.

gewinne ich iemer des ein ende, ich wil mich wol gehalten.

Èst nu lanc daz mir diu ougen mîn  
 ze fröweden nie gestuonden wol.  
 swenn ab ich mîn klagen nû lâze sîn,  
 und ich mich des an ir erhol,  
 5 des ich mich her gestûmet hân,  
 sô bin ich alt und hât ein wîp vil übel an mir getân.  
 Sô siz nu vil gerne wenden wil,  
 diz leit daz mir von ir geschiht,  
 sost mir lîp unmare und ander spil,  
 10 so entoug ich ir vor alter niht.  
 owê waz wils ab danne mîn?  
 nu möht ich ir gedienen, lieze eht sis ein ende sîn.  
 È daz si der werlte erzeige an mir  
 wie stæte si ist, so enlebe ich niht.  
 15 ouch geschiht ein wunder lîhte an ir,  
 daz man si danne ungerne siht.  
 sô muoz si vil dicke klagen  
 dazs eime alsô gevüegen man ir lîp moht ie versagen.

ˆ Ungenâde und swaz ie danne sorge was,  
 20 der ist nu mêre an mir  
 danne ez got verhängen solde.  
 râte ein wîp diu ê von senender nôt genas,  
 mîn leit und wære ez ir,  
 waz si danne sprechen wolde.  
 25 der mir ist von herzen holt,  
 den verspriche ich sêre,  
 niht durch ungefüegen haz,  
 wan durch mînes lîbes êre.  
 In bin niht an disen tac sô her bekommen,  
 30 mirn si gewesen bi  
 underwîlent hõchgemüete.  
 guotes mannes rede habe ich vil vernomen;  
 der werke bin ich fri,  
 sô mich iemer got behüete.  
 35 dô ich im die rede verbôt,  
 done bat er niht mêre.  
 disen lieben guoten man  
 enweiz ich wiech von mir bekêre.



- Als ich eteswenne in mîme zorne sprach  
 daz er die rede vermite  
 iemer dur sîn selbes güete,  
 sô hât er, daz ichz an manne nie gesach,  
 5 sô jâmerliche site  
 daz ez mich zewâre müete,  
 unde iedoch sô sêre niet  
 daz ers iht genieze.  
 mir ist lieber daz er bite  
 10 danne ob er sîn sprechen lieze.  
 Mir ist beide lieb und herzeclîchen leit  
 daz er mich ie gesach  
 oder ich in sô wol erkenne,  
 sît daz er verliesen muoz sîn arebeit,  
 15 sô wol als er mir sprach.  
 daz müet mich doch eteswenne,  
 unde iedoch dar umbe niht  
 daz ich welle minnen.  
 minne ist ein sô swærez spil  
 20 daz ichs niemer tar beginnen.  
 Alle die ich ie vernam und hân gesehen,  
 der keiner sprach sô wol  
 noch von wîben nie sô nâhen.  
 waz wil ich des lobes? got lâze im wol geschehen.  
 25 sîn spæhiu rede in sol  
 lützel wider mich vervâhen.  
 ich muoz hœren waz er saget.  
 wê waz schât daz iemen,  
 sît er niht erwerben kan  
 30 wede mich noch anders niemen?

- Nu muoz ich ie mîn alten nôt  
 mit sange niuwen unde klagen,  
 wan si mir alsô nâhen lît  
 daz i'r vergezzen niene mac.  
 35 ir gruoz mich vie, diu mir gebôt  
 vil langen niuwen kumber tragen.  
 erkande si der valschen nît,  
 baz fuogte si mir heiles tac.  
 sol mir an ir guot ende ergân,

die wil ich muot von herzen hân,  
 sô mac uns beiden liep geschehen.  
 swaz si es gelenget, daz ist schade,  
 wil si mich iemer frô gesehen.

- 5 Von herzeleides schulden hât  
 mîn lip vil kumberliche nôt,  
 daz si nien kunde grôezer sîn:  
 des helfent al die sinne jehen.  
 den ez niht nâ ze herzen gât,  
 10 noch in diu Minne nie gebôt,  
 die sprechent von der swære mîn,  
 waz mir sô grôzes si geschehen,  
 daz ich sô riuweclichen klage.  
 und trüegen si daz ich dà trage,  
 15 mîn schade tæet in alsô wê  
 daz er si muote und mir dar nâch  
 vil wol geloupten iemer mê.  
 Ichn mages in allen niht gesagen,  
 die mich dà frâgent zaller zît,  
 20 war umbe ich alsô trûric lebe  
 und âne wunneclichen muot.  
 die selben hulfen mir ez klagen,  
 die sich dà setzent in den strît:  
 enpfâhent die nu leides gebe,  
 25 dazn frumet noch endunket guot.  
 ez sol in underzeiget sîn:  
 daz rætet mir daz herze mîn:  
 ich bin der siz verswîgen sol.  
 swer wibes ère hûeten wil,  
 30 der darf vil schœner zûhte wol.

- M**ir sol ein sumer noch sîn zît  
 ze herzen niemer nâhe gân,  
 sît ich sô grôzer leide pfliche  
 daz minne riuwe heizen mac.  
 35 waz hulfe danne mich ein strît  
 den er mit riuwen habe getân,  
 sît ich in selhen banden lige?  
 wê wanne kumet mir heiles tac?  
 jo enmac mir niht der bluomen schîn

gehelfen für die sorge mîn,  
 und och der vogellîne sanc.  
 ez muoz mir stæte winter sîn:  
 sô rehte swær ist mîn gedanc.

- 5 Spræch ich nu daz mir wol gelungen wære,  
 sô verlür ich beide sprechen unde singen.  
 waz touc mir ein alsô verlogenz mære,  
 daz ich ruomde mich von alsô fremeden dingen?  
 daz wil ich den höhgenmuoten lân:
- 10 den dâ wol geschilt, die nemen sich daz an.  
 ich klag iemer mînen alten kumber,  
 der mir iedoch sô niuwer ist,  
 den si mir gap dô si mir fröide nam, wê ich vil tumber.  
 Wil diu vil guote daz ich iemer singe
- 15 wol nâch fröiden, wan mac si mich danne lêren  
 alsô daz si mir mîne nôt geringe?  
 ân ir helfe trûwe ich niemer si verkêren.  
 mac si sprechen eht mit triuwen jâ,  
 als si ê sprach nein, sô wirt mîn wille sâ
- 20 daz ich singe frô mit hôhem muote.  
 dâ bî sô ist diu sorge mîn,  
 des man ze lange beitet, daz enkumet niht wol ze guote.  
 Ich bin niht tump mit alsô wîsem willen,  
 deich sô reine noch sô stæte niene minne;
- 25 wan daz si sint vil lîhte dâ ze stillen,  
 dien liep âne leit geschilt: als ich es sinne,  
 sô verliuse ich mîner fröiden vil,  
 sît diu guote mich niht sanfte stillen wil.  
 sol mîn dienest alsô sîn verschwunden,
- 30 sô sîn doch gêret elliu wîp,  
 sît daz mich einiu mit gedanken fröit an manegen stunden.  
 Ez bringet mich in zwîvel eteswenne,  
 daz ich lônnes bîte in alsô langer mâze:  
 an der ich aber triuwe und êre erkenne,  
 35 wæne ich des daz mir diu ungelônnet lâze,  
 sô geschæhe an mir daz nie geschach.  
 guot gedinge ûz lônnes rehte nie gebrach.  
 des habe ich hin zir hulden ie gedinge.

ouch ist ez wol genâden wert,  
 swâ man nâch liebe in alsô lûterlicher stæte ringe.

Wie tuot diu vil reine guote sô?  
 si lât mich verderben alsus gar.  
 5 ich bin al ir werdekeite frô:  
 sô nimt si es ein teil ze kleine war.  
 nu wând ich geniezen aller mîner tage;  
 dar umb ich ir lop und êre sage  
 (si ist vil guot), deichz iemer sprechen sol.  
 10 tuos eht einz, si lône ir lieben unde ir friunden wol.  
     Lieber wân ist âne trœsten dâ  
     unde twinget mir daz herze mîn:  
     wande wære er von mir anderswâ,  
     dâ müest iedoch wân bi trôste sîn.  
 15 sol manz alsô lîden, sô bin ich verdâht,  
 ez ist vil ze guotem ende brâht.  
 wer mac ouch wizzen vor wiez dinc ergât?  
 si hât tugent und êre: dâ von mac es werden rât.  
     Waz bedarf ich denne fröiden mê,  
 20 obe mir ir genâde wonet bi?  
     daz et daz bi mîner zît ergê  
     und ich dar nâch lange in fröiden sî!  
     ist ab daz mich ir genâde alsô vergât  
     unde si mich sus verderben lât,  
 25 sô mac ich klagen vil, ich tumber man,  
     daz ich mîner tage wider niht gewinnen kan.

Frowe, tuo des ich dich bite,  
 daz ich iemer sî  
 dînes heiles vrô.  
 30 du solt lâzen einen site,  
     dâ lît wandel bi.  
     wê wie tuost du sô  
     dazd als ungenædic bist?  
     jâ erkennest du vil wol daz dir  
 35 nieman holder ist.  
     Fröwe mit rede daz herze mîn,  
     trœste mir den lîp:  
     jâ verdiene ichz wol.

mügez vor liebe niht gesin,  
 sô tuoz, sælic wip,  
 doch dur wunders dol.  
 ê daz ich din abe gestê,  
 5 ja enist in der werlt sô guotes niht,  
 ichn verspreche ez ê.

Ich welte uf guoter liute sage  
 und ouch durch mines herzen rât  
 ein wip von der ich dicke trage  
 10 vil manege nôt diu nâhe gât.  
 die swære ich zallen zîten klage,  
 wand ez mir kumberliche stât.  
 ich tet ir schîn den dienst min:  
 wie möhte ein wunder greezer sîn,  
 15 daz si mich des engelten lât?

Ze rehter mâze sol ein man  
 beidiu daz herze und al den sîn  
 ze stæte wenden ob er kan:  
 daz wirt im lihete ein guot gewin.  
 20 swem dâ von ie kein leit bekan,  
 der weiz wol wiech gebunden bin.  
 ich gloube im wol, als er mir sol.  
 von schulden ich den kumber dol:  
 ich brâhte selbe mich dar in.

25 Ze fröiden nâhet alle tage  
 der welte ein wunneclichiu zît,  
 ze senfte maneges herzen klage  
 die nu der swære winter gît.  
 von sorge ich dicke sô verzage  
 30 swenn alsô jemerliche lît  
 diu heide breit. daz ist mir leit.  
 diu nahtegal uns schiere seit  
 daz sich gescheiden hât der strît.

Dem gelich entuon ich niht  
 35 als ich durch swachen nît verzage.  
 swenne iht leides mir geschîht,  
 mit fuoge ichz tougenlichen trage

und gedenke 'es wirdet rât.  
 alsô hab ich gelebet her,  
 daz mir mîn dinc noch schône stât.

Minem leide ist dicke sô  
 5 daz nieman wol volenden kan,  
 und gestên doch lîhter frô  
 dan in der welte ein ander man.  
 deste unstæter bin ich niht,  
 wan daz ein sinnic herze sich  
 10 beklagen sol des im geschiht.

Mich beswærent alle die  
 der herze niht sô sinnic sîn,  
 daz si lebent, sîn wizzen wie,  
 und spottent doch dar under mîn.  
 15 die sint übel und bin ich guot,  
 wande ich niemer rehten man  
 gehazzen wil, so er rehte tuot.

Stæten lop er nie gewan,  
 swer al der werlte willen tuot.  
 20 mêre umb êre sol ein man  
 gesorgen danne umb ander guot  
 und des besten flîzen sich.  
 frâge in ieman wer im daz  
 gerâten habe, sô nenne er mich.

25 'Dêst ein nôt daz mich ein man  
 vor al der werlte twinget swes er wil.  
 sol ich des ich niht enkan  
 beginnen, daz ist mir ein swærez spil.  
 ich het ie vil stæten muot:

30 nu muoz ich leben als ein wîp  
 diu minnet und daz aber angestlichen tuot.

Der mîn huote, es wære zît,  
 ê daz ich iht getæte wider in.  
 wolte er lâzen nu den strît!

35 wes gert er mêr wan deich im holder bin  
 danne in al der werlte ein wîp?  
 nu wil er (daz ist mir ein nôt)  
 daz ich durch in die êre wâge und ouch den lip.

- Des er mich nu niht erlât,  
 daz tuon ich unde tæte es gerne vil,  
 wande ez mir umb in sô stât  
 daz ich sîn niht ze friunde enberen wil.  
 5 ein alsô schône redender man,  
 wie möhte ein wîp dem iht versagen,  
 der ouch sô tugentliche lebt als er wol kan?  
 Schône kan er im die stat  
 gefüegen daz er sprichet wider mich.  
 10 zeinen zîten er mich bat  
 deich sînen dienest name: daz tet ich.  
 dô wânde ich des, ich tæte wol:  
 don wiste ich niht daz sich dô huop  
 ein sêr daz lange an mînem libe wesen sol.  
 15 Mînes tôdes wânde ich baz  
 dann er gewaltic iemer würde mîn.  
 wê war umbe spriche ich daz?  
 jâ zürne ich âne nôt: ez solte eht sîn.  
 dicke hâte ich im versaget:  
 20 dô tet er als ein sælic man  
 der sînen kumber alles ûf genâde klaget.<sup>2</sup>

- Ich tuon mit disen dîngen niht:  
 ich trûre ein teil ze sêre.  
 der mich sô vil gesorgen siht,  
 25 ich fürhte er mirz verkêre  
 übel und anders danne wol.  
 nun weiz ich waz ich sprechen sol,  
 wan ich enkan niht mêre.  
 Wilent dô man fröun mich sach,  
 30 dô was mir wol ze muote.  
 man hôrte wol daz ich dô sprach  
 vil manege rede guote.  
 hei waz mannes was ich dô!  
 nu wurde ich aber lihthe frô,  
 35 der mîn schône huote.  
 Verliesent mich die fröiden gernt,  
 sô hât diu rede ein ende.  
 die nu vil lihthe mîn enbernt,  
 die windent danne ir hende.

wê daz als übel gedenkent mîn  
die doch sô guot dâ wellent sîn!  
daz sint ir missewende.

In habe in anders niht getân  
5 wan daz ich sêre sinne  
dar dâ ich ie geminnet hân  
und noch hiute minne.  
owê daz ich des ie began!  
des fürhte ich vil unsælic man  
10 grôzen schaden gewinne.

Wê, ich bin sô gar verzaget!  
dêswâr, ich solte erwinden.  
ich hân sô vil dâ her geklaget  
daz ez versmâht den kinden.  
15 nu mag ich dienen anderswâ,  
nein, ich enwil. mîn fröide ist dâ:  
dâ sol ich si vinden.

Mîn ougen wurden liebes alsò vol,  
dò ich die minneclîchen êrst gesach,  
20 daz ez mir hiute und iemermê tuot wol.  
ein minneclîchez wunder dò geschach:  
sî gie mir alse sanfte dur mîn ougen  
daz sî sich in der enge niene stiez.  
in mînem herzen sî sich nider liez:  
25 dâ trage ich noch die werden inne tougen.

Lâ stân, lâ stân! waz tuost du, sælic wîp,  
daz du mich heimesuochest an der stat  
dar sô gewalteclîche wîbes lîp  
mit starker heimesuoche nie getrat?  
30 genâde, frowe! ich mac dir niht gestrîten.  
mîn herze ist dir baz veile danne mir:  
ez solde sîn bî mir; nust ez bî dir:  
des muoz ich ûf genâde lônnes bîten.

Der mir gæbe sînen rât!  
35 konde ich ie deheinen, der ist mir benomen.  
sît mich mîn sprechen niht vervât  
noch mîn swîgen, wie sol ich daz überkomen?  
nein und niht daz vinde ich dâ.



sò suoche ab ich daz si dâ hât verborgen,  
daz vil sūeze wort geheizen jâ.

Swem von wīben liep geschiht,  
der hât aller sælde wol den besten teil.

- 5 wâ sach ie man sò guotes iht?  
an in līt der werlte wunne und ouch ir heil.  
wol im, erst ein sælic man  
der wol an in erwirbet pflīht der frōiden  
der ir gūete wunder geben kan.

- 10 **M**ir ist vil wê, swaz ich gesage,  
daz sich diu guote niht bedenket noch  
daz ich sò lange kumber trage  
nâch ir. si weiz wol daz ich līde doch  
allez daz ich umbe ir hulde līden sol: ouch diene ich ir

- 15 swie sô si gebiutet mir.  
wær ich sò sælic sô si sagent,  
ich schante an ir die mich dâ jagent  
ûz liebe in leit und mīne nôt mit valschen mæren klagent.

- Des ich nu lange hân gegert,  
20 wirt daz volendet, so ist mir frōide brâht  
vil manegen tac. diuht ich sis wert,  
si hete lōnes wider mich gedâht.  
nieman weiz ob si mich wert od wiez ergât. nein oder jâ,  
ich enweiz enwederz dâ.

- 25 war umbe rede ich solhen nīt?  
si endâhte an mich ze keiner zīt,  
wan als ein wīp gedenket an der triuwe und êre līt.

Spræche ein wīp 'lâ sende nôt',  
sò sunge ich als ein man der frōide hât.

- 30 sus muoz ich trūren an den tôt,  
sīt ir mīn langez leit niht nâhe gât.  
do ich gesanc daz ich gesunge niemer liet in mīnen tagen,  
(owê alsò langez klagen!),  
ich wæne ez noch alsò gestê.

- 35 mir tuot diu sorge niht sò wê  
als mīn ungewelle. dēst der schade. noch weiz i's mê.

**W**ar kam iuwer schoener lip?  
wer hât iu, sælic frouwe, den benomen?

- ir wârt ein wunneclîchez wîp:  
 nu sint ir gar von iuwer varwe komen.  
 dast mir leit und mûet mich sêre.  
 swer des schuldic sî, den velle got und nem im al sîn êre.
- 5     <sup>c</sup>Wâ von solte ich schœne sîn  
 und hôhes muotes als ein ander wîp?  
 ich enhân des willen mîn  
 niht mêre wan sô vil ob ich den lip  
 mac behûeten vor ir nîde
- 10 die mich zihent unde machent daz ich einen ritter mîde.  
       Solhiu nôt und ander leit  
 hât mir der varwe ein michel teil benomen.  
 doch fröuwet mich sîn sicherheit,  
 daz er lobte er wolte schiere komen.
- 15 weste ich ob ez alsô wære,  
 so engehôrte ich nie vor maneger wîle mir ein lieber mâre.  
       Ich gelache in iemer an,  
 kumt mir der tac daz in mîn ouge ersiht,  
 wande ichs niht verlâzen kan
- 20 vor liebe daz mir alsô wol geschicht.  
 ê ich danne von im scheidē,  
 sô mac ich wol sprechen “gên wir brechen bluomen ûf der heide”.  
       Sol mir disiu sumerzît  
 mit manegem liechten tage alsô zergân
- 25 daz er mir niht nâhen lît,  
 dur den ich alle ritter hân gelân,  
 owê danne schœnes wîbes!  
 sône kam ich nie vor leide in grœzer angest mînes libes.  
       Mîne friunt mir dicke sagent
- 30 und jehent daz mîn niemer werde rât.  
 wol in daz si mich sô klagent!  
 wie nâhen in mîn leit ze herzen gât!  
 swenne er mich getrœstet eine,  
 sô gesiht man wol daz ich vil selten iemer iht geweine.<sup>?</sup>
- 35 **H**erzeclîcher fröide wart mir nie sô nôt,  
 mirn tæten sorge tougenlîchen wê.  
 die müezen sîn an mir vil unverwandelôt,  
 in gelebe daz si genâde an mir begê:

sô müeste ich wol trüren iemer lân  
und lieze manege rede als ich niht hôrte vür diu ôren gân.

Waz unmâze ist daz, ob ich des hân gesworn  
daz si mir lieber sî dan elliu wîp?

- 5 an dem eide wirdet niemer hâr verlorn:  
des setze ich ir ze pfande mînen lip.  
swie si gebiutet, alsô wil ich leben.  
sin sach mîn ouge nie diu baz ein hôhgemüete künde geben.

Ungefüeger schimpf bestêt mich alle tage:

- 10 si jehent daz ich ze vil gerede von ir  
und diu liebe sî ein lüge diech von ir sage.  
owê wan lâzent si den schaden mir?  
si möhten tuon als ich dâ hân getân  
unde heten wert ir liep und liezen mîne frowen gân.

- 15 Kæme ich nu von dirre nôt,  
ich enbegundes . . . . . niemer mê.  
volge ichs lange, ez ist mîn tôt.  
jâ wæne ich michs gelouben wil: ez tuot ze wê.  
owê leider ich enmac.

- 20 swenn ich mich von ir scheiden muoz,  
daz ist an mînen fröiden mir ein angeslicher slac.

Mich wundert sêre wie dem sî  
der vrouwen dienet und daz endet an der zît.  
dâ ist vil guot gelücke bî.

- 25 owê daz mir der sælden nieman eine gît!  
war zuo sol ein unstæter man?  
daz was ich ê: nu bin ichz niht,  
ouchn wart ichz niemer mêre sît ich dienen ir began.

Fröide und aller sælikeit

- 30 het ich genuoc, der mich si niht wan lieze sehen.  
mir enmac ein herzeleit  
noch grôziu liebe niemer âne si geschehen.  
sust und sô swiech danne mac  
sô lebe ich als ein ander man,  
35 daz ich die zît vertribe und etelichen swæren tac.

Ich weiz manegen guoten man  
an dem ich nîde daz si in sô gerne siht  
durch daz er wol sprechen kan.  
doch tröeste ich mich des einen, si engehæret niht

und engetet diz lange jâr.  
 wils aber eines rede vernemen,  
 sô liegent si et alle unde hân ich eine wâr.

Er hât ze lange mich gemiten  
 5 den ich mit triuwen nie gemeit.  
 von sîner schulde ich hân erliten  
 daz ich nie grœzer nôt erleit.  
 sô lebt mîn lîp  
 nâch sînem lîbe.

10 ich bin ein wîp,  
 daz im von wîbe  
 nie liebes mê geschach,  
 swie mir von im geschæhe.  
 mîn ouge in gerner nie gesach  
 15 dann ich in hiute sæhe.<sup>2</sup>

Mir ist vil liebe nu geschehen,  
 daz mir sô liebe nie geschach.  
 sô gerne hân ich si gesehen  
 daz ich si gerner nie gesach.  
 20 ich scheidē ir muot  
 von swachem muote:  
 si ist sô guot,  
 ich wil mit guote  
 ir lônē, ob ich kan,  
 25 als ich doch gerne kunde.  
 vil mêre fröiden ich ir gan  
 dann ich mir selben gunde.

Wol im der nu vert verdarp!  
 der hât hiure leit verklagt.  
 30 der ie gerne umb êre warp  
 und dar an ist unverzagt,  
 deme tuot vil menegez wê,  
 des sich jener getrœstet . . . . .  
 derdir ist verdorben ê.

35 Man sol sorgen: sorge ist guot;  
 âne sorge ist nieman wert.  
 wol mich iemer daz mîn muot  
 des sô striteclîchen gert

daz mich noch gemachet vrô.  
 sol ab ich verderben, son verdarp nie man  
 Iobelcher denne alsô.

Sorge und angest stât mir wol,  
 5 sît ich unverdorben bin.  
 swaz ich noch gesorgen sol,  
 des kum ich mit fröiden hin.  
 wer hât liep ân arebeit?  
 wê waz spriche ich! jône touc zer werlte niht  
 10 dienst âne sælekeit.

Wie mac leit an im gewern  
 dem von liebe liep geschiht?  
 ich muoz leider fröide enbern,  
 liebes des enhân ich niht,  
 15 wan ein liep daz mîn niht wil.  
 wenne sol ich lieben tac an dem geleben?  
 jô getrûre ich gar ze vil.

Mîn geloube ist, sol ich leben,  
 ich wird endelichen alt.  
 20 diu mir fröide hât gegeben  
 unde sorge manicvalt,  
 der dien ich die selben tage.  
 mîniu jâr diu müezen mit ir ende nemen,  
 sô mit fröiden sô mit klage.

25 <sup>c</sup> Ane swære  
 ein frowe ich wære  
 wan daz eine daz sich sent  
 mîn gemüete  
 nâch sîner güete,  
 30 der er mich wol hât gewent.  
 sol ich lîden  
 von im langez mîden,  
 daz müet mich wol sêre.  
 ich sprich im niht mêre,  
 35 wan daz er mich siht daz sint sîn ère.

Mîn geselle,  
 swaz er welle,  
 daz muoz im an mir geschehen.  
 man sô guoten,

baz gemuoten,  
 hân ich selten mê gesehen,  
 im gelîchen,  
 noch sô gemellichen,  
 5 bî dem für die swære  
 bezzer fröide wære.  
 iemer hôrte ich gerne sîniu mære.

Mîn gedinge  
 derst geringe  
 10 die wil ich in lebendie hân.  
 swer in êret  
 unde im mêret  
 fröide, daz ist mir getân.  
 swaz er wolte  
 15 daz ich lâzen solte,  
 daz kônd ich vermîden.  
 bœser liute nîden  
 wil ich im ze dienste gerne lîden.

Wol dem libe  
 20 der dem wîbe  
 selhe fröide machen kan.  
 mîme heile  
 ich gar verteile,  
 mîdet mich der beste man.  
 25 swes er phlæge  
 swenne er bî mir læge,  
 mit sô frömden sachen  
 kônder wol gemachen  
 daz ich sîner schimphe müese lachen.

30 Ich wær stæte,  
 swaz er tæte,  
 ob er doch gedæhte mîn.  
 er schiet hinnen  
 mit den minnen  
 35 daz ich niht vergizze sîn.  
 wîp mit güeten  
 sol ir êre hûeten  
 schône zallen zîten,  
 wider ir friunt niht strîten.  
 40 alsô wil ich sîn mit êren bîten.

Zuo dem scheiden,  
 daz uns beiden  
 manege fröide hât erwert,  
 gotes güete  
 5 mirn behüete,  
 swar er in der werlte vert.  
 alsô schône  
 man nâch wîbes lône  
 noch geranc nie mêre.  
 10 daz ich sîner êre  
 weiz sô vil, daz ist mîn herzesêre.<sup>?</sup>

Ich solte dâ beliben sîn  
 dâ man mi's tougenlîchen bat.  
 nu hât mich der wille mîn  
 15 verleitet an ein ander stat,  
 dâ ich . . . . . herzeswære trage,  
 mêre denne ich ieman sage.  
 ich hân aber leider nieman dem i'z klage.

Wes versûme ich tumber man  
 20 mit grôzer liebe schœne zît?  
 daz ich niht belîben kan,  
 sît mir got daz leben gît,  
 daz ich als unsenfte swære dol?  
 mir was eteswenne wol.

25 ich wære daz . . . . . ieman reden sol.

Wê daz si sô maneger siht  
 der sînen willen reden wil  
 ze allen zîten, unde ich niht!  
 daz ist mir ein swære spil.  
 30 sol ein ander von ir lôn enphân  
 und ich dâ niht erworben hân,  
 sô diene ich nimmer wîbe mêr ûf lieben wân.

Ich enbin von mînen jâren  
 niht sô wîse daz ich wol  
 35 künne wider si gebâren  
 alsô ich von rehte sol.  
 ich bin tump: daz ist mir leit.  
 wære ich wîse, sô genütze ich mîner arebeit.

- Waz ich dulde an mîme lîbe,  
 daz mich niht gehelfen mac!  
 des enwil ich nimmer wîbe  
 mêr getrûwen einen tac.  
 5 waz red ich? jâ sint si guot.  
 ich høre sagen daz si niht alle haben einen muot.  
 Weste ich waz ir wille wære,  
 daz tæet ich (nu enweiz ichs niht),  
 âne daz ich si verbære.  
 10 swaz dar umbe mir geschilt,  
 ich verlobe si nimmer tac.  
 ich weiz wol daz mich âne si nieman getrœsten mac.  
 Ez ist allez an ir einen  
 swaz ich fröuden haben sol.  
 15 daz wil ich ouch immer meinen  
 getriuvelîchen unde wol  
 niuwan al die wîle ich lebe.  
 si sehe, des ich hin zir dâ muote, daz si mir daz gebe.  
 Ich ensach nie wîp sô stæte,  
 20 (des ich ir doch niht engan)  
 diu sô harte missetæte  
 sô si tuot an einem man.  
 mîn rede diust noch gar ein wint.  
 nu wil si mich zallen zîten triegen als ein kint.  
 25 **M**ir ist der werlde unstæte  
 von genuogen dingen leit.  
 swie gerne ich rehte tæte  
 (wande ez wære ein sælekeit),  
 sô enlât mich manie man,  
 30 d-er umb êre noch um fröude nie deheinen muot gewan.  
 Wîser denne ich wære  
 bin ich maneger dinge wol.  
 mirst vil liute unniære,  
 diech von rehte hazzen sol,  
 35 und êre gerne guotiu wîp,  
 durch die einen, diu von sorgen scheiden sol den mînen lîp.  
 Sol ich des engelten  
 daz ie hôhe stuont mîn muot  
 unde hazze in seften



der daz beste gerne tuot,  
 sô fürht ich daz ich verzage.  
 nimmer niht! waz möhte mir gewerren böeser liute klage?

Unde ergienge ez immer,  
 5 daz noch wol geschehen mac,  
 mich gesæhe nimmer  
 man getrûren einen tac.  
 noch hoff ich, ez werde wâr;  
 wande ich hân mich fröude versûmet lenger denne ein ganzez jâr.

10 <sup>c</sup> Ze niuwen fröuden stât mîn muot  
 vil hôhe' sprach ein schône wîp.

<sup>c</sup> ein ritter mînen willen tuot:  
 der hât geliebet mir den lîp.  
 ich wil im iemer holder sîn  
 15 danne deheinem mâge mîn.  
 ich tuon im wîbes triuwe schîn.

Diu wîle schône mir zergât  
 swenn er an mînem arme lît  
 und er mich zime gevangen hât.  
 20 daz ist ein wûnneclîchiu zît,  
 sô ist mîn trûren gar zergân  
 und bin die wochen wol getân.  
 ey waz ich danne fröuden hân!'

Wol mich lieber mære,  
 25 daz ich hân vernomen  
 daz der winter swære  
 welle ze ende komen.  
 kûme ich des erbeiten mac.  
 sît ich fröude niht enpfac  
 30 sît der kalte rife lac.

Mich enhazzet niemen,  
 ob ich bin gemeit.  
 weiz got, tuot ez iemen,  
 deist unsælekeit,  
 35 wande ich schaden niht enkan.  
 swes ot si mir wole gan,  
 waz wil des ein ander man?

Solte ich mine liebe  
bergen unde heln,  
sô müest ich ze diebe  
werden unde steln.

5 sinneclich ich daz bewar.  
mîn gewerbe ist anderswar,  
ich gê dannân oder dar.

Sò si mit dem balle  
trîbet kindes spot,  
10 daz iht sêre valle  
daz verbiete got.  
megde, lât iur dringen sîn:  
stózet ir mîn frouwelîn,  
sost der schade halber mîn.

## XXI. HER HARTMAN VON OUWE.

- Sit ich den sumer truoc riwe unde klagen  
 sô ist mîn trôst ze frôiden niht sô guot,  
 mîn sanc ensûle des winters wâpen tragen:  
 dez selbe daz tuot ouch mîn sender muot.
- 5 wie lützel mir mîn stæte liebes tuot!  
 wan ich vil gar an ir versûmet hân  
 die zît, den dienst, dar zuo den langen wân.  
 ich wil ir anders ungefluochet lân  
 wan sô, sî hât niht wol ze mir getân.
- 10 Wolt ich den hazzen der mir leide tuot,  
 sô möht ich wol mîn selbes vîent sîn.  
 vil wandels hât mîn lip und ouch der muot:  
 deist an mîm ungelücke worden schîn.  
 mîn vrowe gert mîn niht: diu schulde ist mîn.
- 15 sît sinne machent sældehaften man  
 und unsin stæte sælde nie gewan,  
 ob ich mit sinnen niht gedienen kan,  
 dâ bin ich alterseine schuldec an.
- Dô ir mîn dienest niht ze herzen gie,  
 20 dô dûhte mich an ir bescheidenlich  
 daz sî ir werden libes mich erlie:  
 dar an bedâhte sî vil rehte sich.  
 zûrn ich, daz ist ir spot und altet mich.  
 grôz was mîn wandel: dô sî den entsaz,  
 25 sô meit sî mich, vil wol gelobe ich daz,  
 mê dur ir êre danne ûf mînen haz:  
 sî wænet des, ir lop stê deste baz.

Sî hâte mich nâch wâne unrehte erkant,  
 dô sî mich ir von êrste dienen liez:  
 dur daz sî mich sô wandelbâeren vant,  
 mîn wandel und ir wîsheit mich verstiez.  
 5 sî hât geleistet des sî mir gehiez;  
 swaz sî mir solde, des bin ich gewert:  
 er ist ein tump man, der iht anders gert:  
 sî lônde mir als ich sî dûhte wert:  
 michn sleht niht anders wan mîn selbes swert.

10 Ich hân des reht daz mîn lîp trûric sî,  
 wan mich twinget ein vil sendiu nôt.  
 swaz fröiden mir von kinde wonte bî,  
 die sint verzinset als ez got gebôt.  
 mich hât beswâret mînes herren tôt;  
 15 dar zuo sô trüebet mich ein varende leit:  
 mir hât ein wîp genâde widerseit,  
 der ich gedienet hân mit stætekeit  
 sît der stunt deich ûfem stabe reit.

Swes vröide an guoten wîben stât,  
 20 der sol in sprechen wol  
 und wesen undertân.  
 daz ist mîn site und ist mîn rât,  
 als ez mit triuwen sol.  
 daz kan mich niht vervân  
 25 an einer stat  
 dâ ich noch ie genâden bat.  
 swaz sî mir tuot, ich hân mich ir ergeben  
 und wil ir iemer leben.

Möht ich der schœnen mînen muot  
 30 nâch mînem willen sagen,  
 sô lieze ich mînen sanc.  
 nû ist mîn sælde niht sô guot:  
 dâ von muoz ich ir klagen  
 mit sange, diu mich twanc.  
 35 swie verre ich sî,  
 sô sende ich ir den boten bî  
 den sî wol hœret unde niene siht:  
 dern meldet mîn dâ niht.

Ez ist ein klage und niht ein sanc  
 dâ ich der guoten mite  
 erniuwe mîniu leit.  
 die swæren tage sint alze lanc  
 5 die ich sî gnâden bite  
 und sî mir doch verseit.  
 swer selhen strît,  
 der kumber âne fröide gît,  
 verlâzen kunde, des ich niene kan,  
 10 der wære ein sælic man.

Ich sprach, ich wolte ir iemer leben:  
 des liez ich wite mære komen.  
 mîn herze hete ich ir gegeben:  
 daz hân ich nu von ir genomen.  
 15 swer tumben antheiz trage,  
 der lâze in ê der tage  
 ê in der strît  
 beroube sîner jâre gar.  
 alsô hân ich getân.  
 20 der krieg sî ir verlân;  
 für dise zît  
 sô wil ich dienen anderswar.

Sît ich ir lónes muoz enbern,  
 der ich doch vil gedienet hân,  
 25 sô ruoche mich got eines wern,  
 daz ez der schœnen müeze ergân  
 nâch êren unde wol.  
 sît ich mich rechen sol,  
 dêswär daz sî,

30 und doch niht anders wan alsô  
 daz ich ir heiles gan  
 baz danne ein ander man,  
 und bin dâ bî  
 ir leides gram, ir liebes frô.

35 Ich was untriuwen ie gehaz:  
 und wolte ich ungetriuwe sîn,  
 mir tæte untriuwe verre baz  
 dan daz mich ê diu triuwe mîn  
 von ir niht scheiden liez

- diu mich ir dienen hiez.  
 nu tuot mir wê,  
 sî wil mir ungelônnet lân.  
 ich spriche ir niuwan guot:  
 5 ê ich beswære ir muot,  
 sô wil ich ê  
 die schulde zuo dem schaden hân.  
     Waz solte ich arges von ir sagen  
 der ich ie wol gesprochen hân?  
 10 ich mac wol mînen kumber klagen  
 und sî drumb ungevelschet lân.  
 sî nimet von mir für wâr  
 mîn dienst manic jâr.  
 ich hân gegert  
 15 ir minne unde vinde ir haz.  
 daz mir dâ nie gelanc,  
 des habe ich selbe undanc:  
 dûht ich sis wert,  
 sî hete mir gelônnet baz.  
 20 Mir sint diu jâr vil unverlorn  
 diu ich an sî gewendet hân:  
 hât mich ir minne lôn verborn,  
 doch trœstet mich ein lieber wân.  
 ichn gerte nihtes mê,  
 25 wan müese ich ir als ê  
 ze vrowen jehen.  
 mane man der nimt sîn ende alsô  
 dem niemer liep geschiht,  
 wan daz er sich versiht  
 30 deiz stîle geschehen,  
 und tuot in der gedinge frô.

- Der ich dâ her gedienet hân,  
 dur die wil ich mit fröiden sîn,  
 doch ez mich wênic hât vervân.  
 35 ich weiz wol daz diu frowe mîn  
 niwan nâch êren lebet.  
 swer von der sîner strebet,  
 der habe im daz  
 ê in betrâge jâre vil.

swer alsò minnen kan,  
 der ist ein valscher man.  
 mîn muot stêt baz:  
 von ir ich niemer komen wil.

- 5 **M**în dienst der ist alze lanc  
 bî ungewissem wâne:  
 wan nâch der ie mîn herze ranc,  
 diu lât mich trôstes âne.  
 ich möhte iu klagen  
 10 und wunder sagen  
 von maneger swæren zît.  
 sît ich erkande ir strît,  
 sît ist mir gewesen vür wâr  
 ein stunde ein tac, ein tac ein woche, ein woche ein ganzez jâr.  
 15 **O**wê waz tætes einem man  
 dem sî doch vîent wære,  
 sît sî sô wol verderben kan  
 ir friunt mit maneger swære?  
 mir tæte baz  
 20 des rîches haz:  
 jâ möhte ich eteswar  
 entwîchen sîner schar:  
 diz leit wont mir allez bî  
 und nimt von mînen fröiden zins als ich sîn eigen sî.

- 25 **D**em kriuze zimt wol reiner muot  
 und kiusche site:  
 sô mac man sælde und allez guot  
 erwerben mite.  
 ouch ist ez niht ein kleiner haft  
 30 dem tumben man  
 der sîme libe meisterschaft  
 niht halten kan.  
 ez wil niht daz man sî  
 der werke drunder frî:  
 35 waz touc ez ûf der wât,  
 ders an dem herzen niene hât?  
 Nû zinsent, ritter, iuwer leben  
 und ouch den muot

- durch in der iu dà hât gegeben  
 lîp unde guot.  
 swes schilt ie was zer werlte bereit  
 ûf hôhen prîs,  
 5 ob er den gote nû verseit,  
 der ist niht wîs,  
 wan swem daz ist beschert  
 daz er dà wol gevert,  
 daz giltet beidiu teil,  
 10 der werlte lop, der sêle heil.  
     Diu werlt mich lachet triegent an  
 und winket mir.  
 nû hân ich als ein tumber man  
 gevolget ir.  
 15 der hacken hân ich manegen tac  
 geloufen nâch:  
 dà niemen stæte vinden mac,  
 dar was mir gâch.  
 nû hilf mir, herre Krist,  
 20 der mîn dà vârend ist,  
 daz ich mich dem entsage  
 mit dînem zeichen deich hie trage.  
     Sit mich der tût beroubet hât  
 des herren mîn,  
 25 swie nû diu werlt nâch im gestât,  
 daz lâze ich sîn.  
 der fröide mîn den besten teil  
 hât er dà hin,  
 und schüefe ich nû der sêle heil,  
 30 daz wære ein sîn.  
 mag ime ze helfe komen  
 mîn vart diech hân genomen,  
 ich wil irm halber jehen:  
 vor gote müeze ich in gesehen.
- 35 **M**în fröide wart nie sorgelôs  
 unz an die tage  
 daz ich mir Kristes bluomen kôs  
 die ich hie trage.  
 die kündent eine sumerzit



diu alsô gar  
 in süezer ougenweide lit.  
 got helfe uns dar,  
 hin in den zehenden kôr,  
 5 dar ûz en hellemôr  
 sîn valsch verstôzen hât,  
 und noch den guoten offen stât.  
 Mich hât diu werlt alsô gewent  
 daz mir der muot  
 10 sich zeiner mâze nâch ir sent:  
 dêst mir nû guot.  
 got hât vil wol ze mir getân,  
 als ez nû stât,  
 daz ich der sorgen bin erlân,  
 15 diu manegen hât  
 gebunden an den fuoz,  
 daz er belîben muoz  
 swenn ich in Kristes schar  
 mit fröiden wünnelichen var.

20 Swelch vrowe sendet lieben man  
 mit rehtem muote ûf dise vart,  
 diu koufet halben lôn dar an,  
 ob sî sich heime alsô bewart  
 daz sî verdienet kiuschiu wort.  
 25 sî bete für sî beidiu hie,  
 sô vert er für sî beidiu dort.

Der mit gelücke trûrec ist,  
 der wirt mit ungelücke selten gemellichen vrò.  
 für trûren hân ich einen list,  
 30 swaz mir geschicht ze leide, sô gedenke ich iemer sô,  
 'nû lâ yarn, ez solte dir geschehen:  
 schiere kumet  
 daz dir gefrumet.'  
 sus sol ein man des besten sich versehen.  
 35 Swer anders giht, der misseseit,  
 wan daz man stætiu wip mit stætekeit erwerben muoz.  
 des hât mir mîn unstætekeit  
 ein stætez wip verlorn. diu hôt mir alse schœnen gruoz

daz sî mir erougte lieben wân.  
 dô sî erkôs  
 mich stætelôs,  
 dô muose ouch diu genâde ein ende hân.

5 Ez wirt mir iemer mêre guot  
 daz mîn unstæte an stæten fröiden mich versûmet hât:  
 nû kêre ich mich an stæten muot,  
 und muoz mit heile mînes ungelückes werden rât.  
 ich bin einer stæten undertân:

10 an der wirt schîn  
 diu stæte mîn  
 und deich an stæte meister nie gewan.

Rîcher got, in welher mâze wirt ir gruoz,  
 swenn ich sî sihe die ich dâ mîde manegen tac!  
 15 sît daz der dâ heime wankes fürhten muoz,  
 der doch sîn liep ze rehter zît gegrüezen mac.  
 dâ wil ich geniezen ir bescheidenheit  
 und daz sî vil wol wesse war umb ich sî meit.  
 sô tuot sî wol, und lit mîn trôst vil gar dar an  
 20 daz stæte herze an friunde wenken niene kan.

Niemen lebet der sînen friunt sô dicke siht,  
 er müeze an in gedenken sunder sînen danc.  
 daz erzeiget herzeclîcher liebe niht:  
 so ist unser sumelicher beiten alze lanc

25 daz ein wîp ir stæte an uns erzeigen mac.  
 gedenke ein vrowe daz unstæte sî ein slac.  
 gewinne ich nâch der langen vrömede schönen gruoz,  
 wie sêre ich daz mit dienste ie mê besorgen muoz.

Ist ez wâr, als ich genuoge høre jehen,  
 30 daz lösen hin ze den wîben sî der beste rât,  
 wê waz heiles mac dan einem man geschehen  
 der daz und allen valsch durch sîne triuwe lât?  
 dâ sî eht er vil stæte an sînem reinen site:  
 já erwirbet er ein stætez heil dâ mite,  
 35 sô des vil gâhelösen gæhez heil zergât,  
 deir an der gâhelösen gâhes funden hât.

° Ob man mit lügen die sêle nert,  
 sô weiz ich den der heilec ist,

der mir dicke meine swert.  
 mich überwant sîn karger list,  
 daz ich in zeime friunde erkôs:  
 dâ wânde ich stæte fûnde:  
 5 mîn selber sin mich dâ verlôs,  
 als ich der werlte kûnde:  
 sîn lîp ist alse valschelôs  
 sam daz mer der ûnde.

War umbe suocht ich frömden rât,  
 10 sît mich mîn selber herze trouc,  
 daz mich an den verleitet hât  
 der mir noch niemen guoter touc?  
 ez ist ein swacher mannes pris  
 den er begêt an wîben.  
 15 sûezer worte ist er sô wîs  
 daz man sî möhte schrîben.  
 den volget ich unz ûf daz is:  
 der schade muoz mir belîben.

Begunde ich vêhen alle man,  
 20 daz tæte ich durch sîn eines haz.  
 wie schuldic wæren sî dar an?  
 jâ lônnet maneger sîner baz.  
 diu hât sich durch ir schœnen sin  
 gesellet sæleclîche;  
 25 diu lachet swenne ich trûric bin:  
 wir alten ungelîche.  
 nâch leide huop sich mîn begin:  
 daz senfte got der rîche.<sup>2</sup>

Ez ist mir ein ringiu klage  
 30 daz ich sî sô selten sihe  
 der ich alle mîne tage  
 guotes jach und iemer gihe.  
 mir ist niender anderswâ  
 wirs danne dâ.  
 35 mîne lîbe gêt ze nâ,  
 ich enmôhte erwerben daz  
 deich sî alsô sæhe  
 daz sî mîn ze friunde verjæhe:  
 mir tuot ir frömeden anders baz.

Guoter wîbe sælekeit  
 fröite noch daz herze mîn:  
 niemen ist in baz bereit:  
 daz sol lange stæte sîn.  
 5 ich wil ir liep mit liebe tragen  
 ze mînen tagen  
 unde ir leit mit leide klagen.  
 niemen sol ir lobes gedagen.  
 swaz wir rehtes werben,  
 10 und daz wir man noch nien verderben,  
 des suln wir in genâde sagen.

Niemen ist ein sælic man  
 ze dirre werlte wan der eine  
 der nie liebes teil gewan  
 15 und ouch dar nâch gedenket kleine.  
 des herze ist vrî von sender nôt,  
 diu manegen bringet ûf den tût  
 der schœne heil gedienet hât  
 und sich des âne muoz begân.  
 20 dem libe niht sô nâhe gât,  
 als ich mich leider wol entstân,  
 wand ich den selben kumber hân.

Ez ist ein ungelückes gruoze  
 der gêt für aller hande swære  
 25 daz ich von friunden scheiden muoze  
 bî den ich iemer gerne wære.  
 diu nôt von mînen triuwen kumt.  
 ichn weiz ob sî der sêle iht frumt:  
 sin gît dem libe lones mê  
 30 wan trûren den vil langen tac.  
 mir tuot mîn stæte dicke wê,  
 wand ich mich niht getroesten mac  
 der guoten diu mîn schône pflac.

Dir hât enboten, frowe guot,  
 35 sîn dienst der dir es wol gan,  
 ein ritter der vil gerne tuot  
 daz beste daz sîn herze kan.  
 der wil dur dînen willen disen sumer sîn

- vil hôhes muotes verre ûf die genâde dîn.  
 daz solt dû minneclîche enpfân,  
 daz ich mit guoten mæren var,  
 sô bin ich willekomen dar.
- 5 'Dû solt im mînen dienest sagen:  
 swaz ime ze liebe mûge geschehen,  
 daz môhte niemen baz behagen,  
 der in sô selten habe gesehen.  
 und bite in daz er wende sînen stolzen lîp
- 10 dâ man im lône: ich bin im ein vil vremedez wîp  
 zenpfâhen sus getâne rede.  
 swes er ouch anders danne gert,  
 daz tuon ich, wan des ist er wert.<sup>2</sup>

- Ich muoz von rehte den tac iemer minnen
- 15 dô ich die werden von êrste erkande,  
 in sîezer zûhte, mit wîplîchen sinnen.  
 wol mich daz ich den muot ie dar bewande!  
 daz schât ir niht und ist mir iemer guot,  
 wand ich ze gote und zer werlte den muot
- 20 deste baz dur ir willen bekêre:  
 sus dinge ich daz sich mîn frôide noch mêre.  
 Ich schiet von ir daz ich ir niht enkunde  
 bescheiden wie ich sî meinde in dem muote.  
 sît fuogte mir ein vil sæligiu stunde
- 25 daz ich sî vant mir ze heile âne huote.  
 dô ich die werden mit fuoge gesach,  
 und ich ir gar mînes willen verjach,  
 daznpfie sî mir sô daz irs got iemer lône.  
 sî was von kinde und muoz mê sîn mîn krône.
- 30 Sich mac mîn lîp von der guoten wol scheiden:  
 mîn herze mîn wille muoz bî ir belîben.  
 sî mac mir leben und frôide wol leiden,  
 dâ bî alle mîne swære vertriben:  
 an ir lît beide mîn liep und mîn leit:
- 35 swaz sî mîn wil, deist ir iemer bereit:  
 wart ich ie vrô, daz schuof niht wan ir gûete.  
 got sî der ir lîp und ir êre behûete.

- 'Swes fröide hin ze den bluomen stât,  
 der muoz vil schiere trüren gegen der swären zît.  
 jedoch wirt eines wibes rât  
 diu die langen naht bi liebem manne lît:  
 5 sus wil ouch ich den winter lanc  
 mir kürzen âne vogelsanc.  
 sol ich des enbern, dëst âne minen danc.  
 Die friunde habent mir ein spil  
 geteilet vor, dëst beidenthalp niht wan verlorn:  
 10 doch ich ir einez nemen wil,  
 âne guote wal sô wære ez baz verborn.  
 sî jehent, welle ich minne pflegen,  
 sô müeze ich mich ir bewegen:  
 doch sô rætet mir der muot ze beiden wegen.  
 15 Wære ez mîner friunde rât,  
 ja herre, wes solt er mir danne wizzen danc?  
 sît erz wol gedienet hât,  
 dà von sô dunket mich sîn bîten alze lanc:  
 wand ich wâgen wil durch in  
 20 den lip die êre und al den sin;  
 sô muoz mir gelingen, ob ich sælic bin.  
 Er ist alles des wol wert,  
 ob ich mîne triuwe an im behalten wil,  
 des ein man ze wîbe gert:  
 25 dëswâr dekeiner êren ist im niht ze vil.  
 er ist ein sô bescheiden man,  
 ob ichz an im behalten kan,  
 minne ich in, dà missegât mir niemer an.<sup>2</sup>

- Maneger grüezet mich alsô  
 30 (der gruoz tuot mich ze mâze frô),  
 'Hartman, gên wir schouwen  
 ritterliche frouwen'.  
 mac er mich mit gemache lân  
 und île er zuo den frowen gân!  
 35 bî frowen trûwe ich niht vervân,  
 wan daz ich müede vor in stân.  
 Ze frowen habe ich einen sin:  
 als sî mir sint als bin ich in;  
 wand ich mac baz vertriben

die zît mit armen wîben.  
 swar ich kum dâ ist ir vil,  
 dâ vind ich die diu mich dâ wil;  
 diu ist ouch mînes herzen spil:  
 5 waz touc mir ein ze hôhez zil?

In mîner tôrheit mir geschach  
 daz ich zuo zeiner frowen sprach  
 ‘frowe, ich hân mîne sinne  
 gewant an iuwer minne’.  
 10 dô wart ich twerhes an gesehen.  
 des wil ich, des sî iu bejehen,  
 mir wîp in solher mâze spehen  
 diu mir des niht enlânt geschehen.

‘Diz wâren wûnneclîche tage,  
 15 der sî mit frôiden möhte leben.  
 nû hât mir got ein swære klage  
 ze dirre schœnen zît gegeben,  
 der mir leider niemer wirdet buoz.  
 ich hân verloren einen man,  
 20 daz ich für wâr wol sprechen muoz  
 daz wîp nie liebern friunt gewan.  
 dô ich sîn pflac, dô frôite er mich:  
 nû pflege sîn got, der pflegt sîn baz dan ich.

Mîn schade wær niemen rehte erkant,  
 25 ern diuhte in grôzer klage wert.  
 an dem ich triuwe und êre ie vant  
 und swes ein wîp an manne gert,  
 der ist alze gâhes mir benomen.  
 des mac mir unz an mînen tôt  
 30 niemer niht ze staten komen,  
 in müeze lîden sende nôt.  
 der nû iht liebers sî geschehen,  
 diu lâze ouch daz an ir gebâerden sehen.

Got hât vil wol zuo zir getân,  
 35 sît liep sô leidez ende gît,  
 diu sich ir beider hât erlân:  
 der gêt mit frôiden hin diu zît.  
 ich hân klage sô manegen liechten tac,  
 und ir gemüete stêt alsô

daz sî mir niht gelouben mac.  
 ich bin von liebe worden frô:  
 sol ich der jâre werden alt,  
 daz giltet sich mit leide tûsentvalt.<sup>2</sup>

- 5 Ich var mit iuwern hulden, herren unde mâge:  
 liut unde lant diu müezen sælic sîn.  
 es ist unnôt daz iemen mîner verte vrâge:  
 ich sage wol für wâr die reise mîn.  
 mich vienc diu Minne und lie mich varn ûf mîne sicherheit.  
 10 nû hât sî mir enboten bî ir liebe daz ich var.  
 ez ist unwendic: ich muoz endelîchen dar:  
 wie kûme ich briche mîne triuwe und mînen eit!  
 Sich rüemet maneger waz er dur die Minne tæte:  
 wâ sint diu werc? die rede hære ich wol.  
 15 doch sæhe ich gerne dazs ir eteslichen bæte  
 daz er ir diene als ich ir dienen sol.  
 ez ist geminnet, der sich dur die Minne ellenden muoz.  
 nû seht wies mich ûz mîner zungen ziuhet über mer.  
 und lebte mîn her Salatîn und al sîn her,  
 20 dienbræhten mich von Vranken niemer einen fuoz.  
 Ir minnesingær, iu muoz ofte misselingen:  
 daz iu den schaden tuot daz ist der wân.  
 ich wil mich rüemen, ich mac wol von minne singen,  
 sît mich diu minne hât und ich sî hân.  
 25 daz ich dâ wil, seht daz wil also gerne haben mich:  
 sô müezt ab ir verliesen under wîlen wânes vil:  
 ir ringent umbe liep daz iuwer niht enwil:  
 wan müget ir armen minnen solhe minne als ich?



ANMERKUNGEN.



## I.

### *Namenlos oder unter falschem namen überlieferte lieder.*

- 3, 1. aus dem lateinischen liebesbriefe eines mädchens unter den briefen *Werinhers von Tegernsee*, in dem Münchener cod. Teg. 1008 bl. 114<sup>b</sup>, gedruckt in den anmerkungen zum Iwein 5546 und in *Schnellers baierischem wörterbuch* 3 s. 500. 3. beschlossen hat die handschrift.  
 6. och punctiert vor immer dar inne. LACHMANN. die anmuthigen zeilen mögen die von Lachmann ihnen gegönnte stelle behalten, obwohl es nicht sicher ist dass sie ein lied sind. ich gebe die drei zusammengehörigen liebesbriefe der Tegernseer handschrift nach einer von Wattenbach genommenen und mir freundlich überlassenen abschrift.

### 1

H. flori florum, redimito stemmate morum,  
 virtutum forme, virtutum denique norme,  
 . . similis mellis et turtur nescia fellis,  
 quicquid iocundum, quicquid valet esse secundum  
 5 vite presentis vel quicquid dulce perennis,  
 quod Piramo Tispe, tandem post omnia sese,  
 hinc iterum sese vel quicquid habet melius se.

Dilectissimorum dilector, si exsuperaret mihi ingenium Maronis, si afflueret eloquentia Ciceronis aut cuiuslibet eximii oratoris aut etiam, ut  
 10 ita dixerim, egregii versificatoris, imparem tamen me faterer esse ad respondendum pagine elimatissimi tui sermonis. quapropter si minus lepide quam volo aliquid profero, nolo irrideas, dum tamen quod animo gestio mecum dulciter persentiscas. igitur cum bonarum sit mentium proprium consimilium familiaritatem appetere cordique mihi sit tuis pre-  
 15 ceptionibus in omnibus velle obsecundare, litterarum tuarum dulcedini per presentia licet imparia scripta libuit responsione obviare. quin itaque primus et medius et ultimus sermo noster de amicitia semper incessit, de

- 1 = s. 228 a der handschrift (T). 3. es fehlt nichts als der anfangsbuchstabe des namens der schreiberin, der den vers füllte wie am anfang das H, mit dem der name des empfängers begann. 6. sese: vergl. den anfang des dritten briefes.  
 8. exsuperat T. 13. gesto?

amicicia vera, qua nihil est melius, nihil iocundius, nihil amabilius, dicere ipse rerum ordo concessit. amicicia vera attestante Tullio Cicerone est divinarum humanarumque omnium rerum cum karitate et benivolentia consensio, que etiam, ut per te didici, excellentior est omnibus rebus humanis cunctisque aliis virtutibus eminentior, dissociata congregans, congregata conservans, conservata magis magisque exaggerans. hac descriptione sive diffinitione nihil verius. huic si quis imitatur (l. innitatur), non invenit fundamentum solidius.

huic imitatur (l. innitatur), per eam nam consolidamur;

10 excellens res est, desperatis pia spes est;

hec reparat lapsos recreatque gravedine lassos;

non sinit errare, iubet atque licenter amare;

ut dicam breviter, disponit cuncta decenter;

dicimus audenter, regit imperat atque potenter.

15 hac igitur obmissa, neque tamen dimittenda, ad te flecto stilum sermonis, ad te, inquam, quem teneo medullis cordis inclusum, omni laude dignum humane rationis. nam a die qua te primum vidi cepi diligere te. tu cordis mei intima fortiter penetrasti tibi que inibi, quod dictu mirabile est, sedem affamine iocundissime confabulationis tue preparasti et, ne aliquo

20 deiciatur impulsu, epistolari sermone firmissime quasi tripodam immo quatripodam collocasti. hinc est quod te de mei memoria nulla poterit delere oblivio, nulla obfuscare quibit caligo, nulla disturbare ventorum nubiumque licet vehementissima valebit concursio. nam ubi succedit rerum varietas, quomodo appellari potest stabilitas? fateor namque quia id

25 appellarem verum esse, si in tui presentia possem continuatim esse. verum quia id esse adimitur, omne esse, quodcumque est, falsum apud me creditur. fac ergo ut valeam apprehendere verum esse, quod non alias procedit nisi de tuo esse mecum [esse]. fides quoque esse dicitur omnium virtutum regina: quod testatur non solum pagina divina, sed et secularium doctorum non improbanda doctrina. hanc expetis, hanc expeto;

hanc a me queris, hanc a te requiro; hanc verbis, hanc rebus cordi tuo tenacius infigo; ab hac si disiungeris, in ima dimergeris; ab hac si separaris, a bonorum sorte quid nisi vagaris? huic si coniungeris, ut Phebi radius entescis; colens eam, virtutum arcem capescis; huic adherens

35 beatam vitam nancisceris; hanc tenens spei tue anchoram apprehendere poteris. quare? quia spem conciliat, amorem conglutinat. huius nexibus copulamur, huius affectibus congratulamur. quid plura?

omne bonum gignit quemcumque fide deus ignit.

tu solus es ex milibus electus, solus es in mentis mee penetrabilibus

40 quoddam penetrabile receptus, solus mihi ad omnia sufficis, si tamen ab amore meo, ut spero, non deficis. sicut fecisti feci: omnia leta ob amorem tui abieci, in te solo pendeo, in te omnem spem meam fidutiamque positam habeo. porro quia me a militibus quasi a quibusdam portentis cavere suades, bene facis. ego quidem scio quid caveam ne incidam in

45 caveam: tamen salva fide ad te habita illos omnino non abicio, dum tamen non succumbam illi quod eis infligis vicio. ipsi enim sunt per quos,

2. Cicerone: *in Laelius* 6 (20). 17. orationis? 18. dictū T. 34. ea T. capescis: 30 T. 39. penetrabilibus T.

ut ita dicam, reguntur iura curialitatis. ipsi sunt fons et origo totius honestatis. de istis ista sufficiant, dummodo amoris nostro nihil officiant. sponsonis mee non inmemor semper et ubique eris mihi in memoria, quia per hoc arcus meus instaurabitur et innovabitur gloria mea. stabilimentum mentis et fidei tibi scilicet soli servo, quia per hoc aurum et argentum id est iocunditatem animi super aurum et argentum amplectendam mihi coacervo. quicquid potissimum tibi fuerit, hoc ego complector et in omni tempore sector. semper inherere statuit tibi mens mea vere.

10 esto securus, successor nemo futurus  
est tibi, sed nec erit; mihi ni tu nemo placebit.  
scripsissem plura: dixi non esse necesse.

*Du bist min, ih bin din:*

*des sollt du gewis sin.*

15 *du bist beslossen*

*in minem herzen:*

*verlorn ist daz sluzzelin:*

*du most och immer dar inne sin.*

## 2

Familiaritatis tue literis diligentissime perlectis multiplice laude fidei et  
20 amicitie sum delectatus et instar campi hiberno iam tempore transacto  
floribus iocunditatis denuo renovatus. neque vero si omnia mei corporis  
membra verterentur in linguas, tantis laudibus respondere sufficerem, aut  
si totus cavernose modum spongie imitarer, tantam excellentiam haurire  
non prevalerem; si tamen secundum illud Oratii humano capiti cervicem  
25 equinam non adiunxisses vel si mulier formosa superne in atrum piscem  
non desiisset. non enim modice admirationis mihi chimeram proposuisti,  
dum ex fonte uno dulcem et amaram similiter aquam profudisti, que  
cordis mei campum, dum per te irriguus fidei et amicitie florem et fruc-  
tum facere cepisset, subito amaritudinis fluore superfluente omnem illius  
30 delectabilem amenitatem arefecit. siquidem ramos tuos verborum foliis  
decenter adornatos ad me protendens cor meum allexisti, sed ne fructum  
aliquem arboris tue ad gustandum decerperem repulisti. hec est enim  
evangelica illa ficus sine fructu et poetica sollertia sine cultu. quid etiam  
te iam occupat? si enim fides sine operibus mortua est et plenitudo di-  
35 lectionis exhibitio est operis, valde te contrariam tibi ipsi ostendisti, dum  
bonis principiis, dulcibus prosecutionum eloquiis non adeo congruum  
finem fecisti vel indixisti, sed velle meo nolle tuum contra legem amicitie  
opposuisti. decet enim priorem litterarum tuarum seriem asperum  
illum epilogum amicitie contrarium omnino abnuere et que verbis magni-  
40 fice exsecuta es amicabilebus factis adimplere. si per prosaica. Ni con-  
vertaris. Ultima que scribis. Nam tua prescripta. Docti Maronis. Sed

1. curialitatis T. 3. oris T. 4. *Hiob* 29, 20 gloria mea semper innovabitur et arcus meus in manu mea instaurabitur. 5. soli 5 servo 5 quia T: die abkürzungen sind die von et. 9. inherere T. 11. ne tu T.  
19 = s. 230 a T. Familiaritas T: 23. excellentiam oder extollentiam T.  
24. illud orani humano T. 27. simil T: simul? perfudisti T. 29. fluere T.  
32. arbores T. 33. quid etiam t ra occupat T. 35. posuisti T.

male finit. Quem vis ledere? lenibus aspera ultima dixisti mala. Conuen̄.  
o. p. Cur ñ g. p. Naturat̄ h̄im̄. Quid contra dicis. Conuenit ergo malis.  
Computo pro d. Nam carte. f. Si m. l. Tunc veniam. c. Scripsisse. l. S;  
ñ prodesse. d. nec̄ esse n.

## 3.

5 Suo sua sibi se. dicit quidam sub nomine Ovidii de amore Sperabam  
ēfff. quem tamen versum apud me volo alias esse versum. nam spera-  
bam non esse opus nullis scriptis: sed rursus ad arma vocor et quos  
non volui cogor inire modos. sermonem ceptum quis enim retinere va-  
lebit? nolo vero sis mihi molestus, dum depromo animi que concipit  
10 estus. scripsi tibi, ut verum fatear, familiarius quam ante te nullus viro-  
rum unquam a me extorquere valuerit. quos quippe viri astuti vel ut me-  
lius dicam versuti nos simplices puellulas capere soletis in sermone, quia  
plerumque ex mentis simplicitate procedentes vobiscum in campum ver-  
borum nos percutitis iaculorum vestrorum, ut putatis, iusta ratione. hinc  
15 est quod litteras tibi proxime a me destinatas monstruosis non existen-  
tibus quibusdam animalibus, significatione tamen rerum non carentibus,  
adequasti et postmodum identidem executus es per quod criminari tuam  
amicam non timuisti. nimis enim irreverenti et infronto animo modum  
excedendo frena currentis sermonis improvide laxasti, dum chimere et  
20 sireni verba, ut putabam, bona et solitaria, de conscientia bona et fide  
non ficta procedentia, equiparasti. quod aliunde non esse firmissime du-  
cor credere nisi inde quia *daz der boch*, et exinde quia putatis quod  
post mollia queque nostra dicta transire debeatis ad acta. sic non est  
nec erit. *wande ih mohte dir deste wirs gevalle, ob ih mih proster-*  
25 *nerem in allen den ih götlichen zuspriche. wande du mir daz ver-*  
*cheret hast*, notabilis factus es mihi. *desne soltu dun niemere. friunt,*  
*volge du miner lere. diu nemach dir gescaden nieth. wande warest*  
*du mir nieth liep*, ego permetterem te currere in voraginem, ut ita di-  
cam, ignorantie et cecitatis. *des ne bist abe du nieth wert*, quia in te  
30 sunt fructus honoris et honestatis. *ich habete dir wol mere gscriben,*  
*niuwan daz du bist also wole getriben* quod scis colligere mul(ta) de  
paucis. *statich und salich du iemer wis.*

\*7 = *M bl. 60<sup>a</sup> (Docens misc. 2, 199, Schmellers carm. Bur. s. 185).*  
*Węre M. 8. Biterolf 13329 zwischen der Elbe und dem mer. zeitschr.*  
*11, 376 van der see went an den Ryn. Nib. 1184, 2 von der Elbe*  
*unz an daz mer, worüber im mhd. wörterb. 2, 137<sup>b</sup> ebenso entschieden*  
5 = s. 202 a T. [*der pseudovidische vers steht in dem Ovidius puellarum welcher beginnt*  
*(Haupt in den monatsber. 1853, s. 153)*

summi victoris fierem cum victor amoris

sperabam curis finem fecisse (var. posuisse) futuris.

auch darauf folgt et quos — valebit noch ein pentameter und ein hexameter. O. Jä-  
nicke zeitschr. 14, 559.] 7. vocar T. 8. cogar T: Boethius cons. phil. 1, 1 flebi-  
lis heu maestos cogor inire modos. 17. tñ amicū T. 20. hernini verba ū pu-  
tabar T: meine verbesserung beruht auf s. 223, 25. solitariam T. 22. daz der  
boch ist der anfang eines sprichwortes. Gruter Floril. 3, 95 was der bock an ihm  
selber weifs, desselbig zeihet er die geifs; lateinisch bei Müllenhoff denkm. XXVII,  
2, 30 creditur omne caprae quod cognoscit caper in se, 58 aestimat esse caprae  
vitium quod scit caper in se.

\* der stern bezeichnet den anfang eines tones.

als unüberlegt geredet wird. 10. über den zweisilbigen auftakt s. zu 154, 21. diu künegin von Engellant: 'die reiche schöne und leichtfertige Alienor von Poitou, die, 1124 geboren, auf dem kreuzzuge von 1147 und 48 manchem Deutschen bekannt geworden und als gemahlin Heinrichs II von 1154 bis 1204 königin von England war' Lachmann über singen und sagen s. 16. [vgl. Scherer, deutsche studien 2, 7.]

12 = M bl. 69<sup>b</sup> (Schmellers earm. Bur. s. 209).

\*17 = Niüne 38 A, Her Alram von Gresten 14 C\*). die attraction niht sô gnotes ist wie niht unversuohles er dâ lie in der genesis 46, 8 Hoffm. 19. 20. röse und ist in der aussprache zu verschleifen. dū C, din A. mins man A, minnesam C. mines man ist meines geliebten, dessen wip (in sinnlicher bedeutung) ich ward. der Tanhauser MS. 2, 61<sup>b</sup> si wart min frūt und ich ir man. Hartmann Greg. 685 ir bruder unde ir man. in einem Dietmar von Eist beigelegten liede, 41, 6, waz half dēr toerschen bi mir lac? jo enwart ich nie sin wip. Ortnit 2, 100 Etm. swie sere sie sich werte, sie wart doch min wip. Nib. 800, 3 dū hâst dich gerüemet, dū wærst ir erster man. Reinhart 621. Heinrich vom Türilin 11714. g. frau 3009. Engelhart 233S. liedersaal 3, 157, 37. 21. wenn diu betont wird, so ist diese strophe den ersten beiden des Kürnbergers (7, 1—18) im masse gleich. 22. diu fehlt C. 23. manigem C. 24. mir enkome — geselle AC. 25. ine A. sumer winne A.

- 4, \*1—16 = Walter von Mezze 13 A, die diesem dichter auch noch andere von den liedern desselben durch alterthümlichkeit absteckende und von mir hier (6, 14—31) aufgenommene stropfen giebt. übrigens ist die behauptung dass Walther von Metz einem tirolischen geschlechte angehört habe nicht besser begründet als das zusammenwerfen desselben mit Gautier von Metz, dem verfasser der Mappemonde. auch in der Rheinpfalz gab es herren von Metz. 2. iarlant licht A. 4. Lanz. 114 des engalt ders frumen nie gewan. Nib. 910, 8 sins tódes muose engelten sit der sin nie niht genöz. Heinrich vom Türilin 275S mir ist sam der des engalt des er nie niht genöz. bruder Wernher MS. 2, 159<sup>a</sup> suln wir engelten des unt daz Adam und Eve den apfel az, so engulde ich des ich nie genöz. Herbolt 9505 des engildet der es nie genöz. von der wibe list 224 kumt mir daz zungemache daz ich hân gegen die triuwe gröz, so engilte ich des ich nie genöz. Otaeker s. 15<sup>b</sup> scholt aber ich des enkelten des ich nie genozzen hân, dâ vergæzen si sich an. Martina 119, 74 daz wir nu müezen gelten des wir doch nie enbizzen. Agricola sprichw. nr 592 mancher muss des entgelten des er nie genossen hat. 5. so vil ist A. 6. die benenment A. 8. ich fehlt A. 10. Kindeschen, jungen. althochdeutsche beispiele giebt Graff 4, 455 ff. im Heliand 22, 11 heisst es vom bethlehe-

\*) alle stropfen die in C unter Alram (oder, wie dem schriftmaler vorgezeichnet war, Waltram) von Gresten stehen giebt A unter anderen namen, und durch andere handschriften und den inhalt sind einige derselben als ein lied Neidharts verbürgt, so dass hier keine sicherheit ist. aber weder an Gresta in Wülschtirol, den alten ganz von romanischer zunge umgebenen sitz der grafen von Castelbarco, war zu denken noch der name in Gersten zu ändern. Gresten ist ein alter markt flecken an der Erlaf, in Österreich unter der Enns, im viertel ob dem Wiener walde. der name lautete in alter zeit Grosten oder Grösten. ein ritter Nordwinus de Grosten kommt in urkunden von 1260 und 1294 vor (mon. Boica 29, 2, 154, Ried cod. dipl. Ratisb. 1, 662). ich verdanke diese nachweisungen meinem freunde Karajan.

*mitischen kindermorde* thò scolda thâr sô manag kindisc man sueltan sundiôno lôs, 24, 20 *vom knaben Jesus im tempel* sô kindisc man. *wie in unserm liede tritt* kindesch zu man bei *Meinloh* 13, 2S. 14, 35. *in Wernhers Maria* 165, 34 *Hoffm.*, *im Aegidius fundgr.* 1, 247. 249, *im Biterolf* 675. 225S. 2773. 330S. 3651. 4021. 4294, *im Servatius* 2945, *im Eraclius* 3331, *im Lanzelet* 590. 110S. 6903, *in Gottfrieds Tristan* 6627, *im Flore* 2553, *in der guten frau* 338, *im Wigamur* 552. 575. 652. 1442; zu wip *in Wernhers Maria* 167, 22; zu liute *in Karajans sprachdenk.* 26, 2; zu degem *im Biterolf* 2109. 2826. 4701, *im Lanzelet* 565. 844; zu helt *im grafen Rudolf D<sup>b</sup> 8* und *im Lanzelet* 2705. *die meisten höfischen dichter des dreizehnten jahrhunderts vermeiden diesen gebrauch.* *in der gene-sis* 73, 8 *Hoffm.* steht der selbe altische was ein êrlich recke. 13. ich vroiwen A. 16. daz vil menegen A.

\*17 = kaiser Hainrich 5 BC. [Scherer, *deutsche studien* 2, 10 f.], hoher C. danne BC. richer B. *einen comparativus von einem andern abhängen zu lassen ist der mhd. sprache nicht ganz fremd.* so steht *zeitschr.* 7, 110, 47 *verre wirs danne baz.* *im Titurel* 5569 H. vil lieber danne leider was im *diu gir*, *in einer unvollständigen strophe Wachsmuts von Künzich* (Niüne 12 A, *Hag.* 1, 302<sup>b</sup> \*) wol mich doch ir beider! si sint mir vil lieber denne leider, *d. i. weit mehr lieb als leid*, also *gleich der griechischen und lateinischen redeweise.* *aber auch in anderer art, zur überbietung des adjectivischen oder adverbialen begriffes, kann der positivus vom comparativus attrahiert werden.* *Haug von Langenstein Mart.* 65, 26 si tumber danne tumber, 7S. 44 noch touber denne touber. *Dieterichs flucht* 57 sie dienten im mër danne mër, 11S0 die geste wurden baz dan baz von dem ingesinde empfangen. *aber sowohl danne richer als das in C stehende besser reimende danne riche ist unrichtig.* *denn in solcher fügung wird entweder dasselbe wort oder ein synonymes gefordert:* sanfter danne baz 70, 1, ebener denne sleht *Parz.* 12, 26, dicker denne dicke (*Heinrichs litanei fundgr.* 2, 226), bezzer denne guot, baz danne wol, mër danne vil, wizer denne blanc (*Biterolf* 1164), wirs danne wê (*Hartm. büchl.* 2, 476, *Gottfr. Trist.* 11774. *der Dürinc MS.* 2, 20<sup>b</sup>, *Hahn zum Stricker* 2, 5). *es müsste also hier richer danne riche heissen, oder höher danne höh.* *das wahre, wol höher dannez riche, als der könig oder kaiser, war nicht schwer zu finden.* *aber damit wird es bedenklich dieses lied Heinrich dem sechsten beizulegen.* *in eigener person konnte dieser, wenn er verständig war, auch vor seines vaters tode nicht also reden.* *nun redet er hier allerdings auf keinen fall in eigener person.* *das lied gehört zu denen die man mit einem ausdrücke wenigstens des fünfzehnten jahrhunderts wechsel nennen kann und die nicht immer gespräche, sondern zuweilen nur einander entsprechende oder widersprechende gedanken zweier liebenden darstellen.* *hier entspricht die zweite*

\*) zwei stropfen desselben liedes (5 B, 6 C, Niüne 10 A, und 6 B, 7 C, Niüne 11 A) finden sich auch in der Wiener hs. 2940\* (*hist. prof.* 739) bl. 120<sup>b</sup>, De alle der werlde vrowde ermeret Ane mich alleyne dat is de noit So hait truren mych geleirt Mych enhelfet walt noch blomen roit Noch der vogel singen Och sal myr ummer wol gelingen Wist doch ey n wyff myn ungemote Was ich lidens van ir hain Villichte geneisse ich erer gute Das myn kummer wurde widerdan De ir nu sechte de mere De hedde is ummer ere.



strophe der ersten und in ihr nennt das mädchen oder die frau den geliebten nur einen ritter guot. ist es aber wahrscheinlich dass auch in fremder person gerade ein könig sagen werde 'wol höher als der könig fühle ich mich wenn sich die geliebte mir gesellt hat,' eingedenk seiner würde und dies eingedenksein denen verrathend die den dichter kennen? mir kommt dies beinahe kindisch vor. so viel wenigstens liegt vor augen, weder dies lied noch das nächste (4, 35—5, 15) enthüllt irgend etwas das auf den kaiser Heinrich als den dichter führt. freilich das lied (5, 16—6, 4) mit welchem die Weingarter und die Pariser sammlung beginnen konnte leicht zu dieser annahme bewegen. denn besondere kraft haben im munde eines königes oder kaisers die worte (5, 36—6, 1) ê ich mich ir verzüge, ich verzüge mich ê der krône. er sündet sich swer des niht geloubet, ich möhte geleben mangen lieben tac, ob joch niemer krône kæme ûf min houbet; des ich mich âne si niht vermezzen enmac. darf aber nur ein gekrönter herscher oder einer der anspruch auf die krone hat so reden? derselbe gedanke findet sich häufig in aller liesbedichtung, auch in der altdeutschen. Heinrich von Morungen 138, 21 wê wie tuon ich sô, daz ich sô herzeclîche bin an si verdâht, daz ich ein künierliche für ir minne niht ennemen wolde, ob ich teilen unde welen solde? Rudolf von Rotenburg Hag. 1, 77<sup>b</sup> solde ich des riches krône von rehte tragen iemermê, genige ich niht ir lône sô grôz als umb eine bône, mir tæte ir laster dannoch iemer wê, 87<sup>a</sup> lieber hete ich von ir lône niht wan ein vil kleinez vingerlin dan daz riche und ouch diu krône mit der vürsten willen wære min. der von Gliers Hag. 1, 104<sup>a</sup> ich wolde niht ein keiser sin daz ich die lieben wrowen min gesahe nie mêr zallen tagen; son wolde ich niht der krône tragen, 106<sup>a</sup> ich stürbe gerner (dêst ein nôt; ir liebe mir alsô gebôt) dann ich daz riche solde hân und aber ir hulde müese lân; in wolde niht ein keiser sin; sô liep mir diu frowe min. Wachsmut von Mülhausen MS. 1, 178<sup>a</sup> in næme niht die krôn von Rôme ze tragen für minner frowen lip; sô rehte wol behaget mir daz wip. — wære ich herre ûbr al die menge dâ man priset ein guot lant, und wære ich künic in Tschampenge (sô wære ich witenân erkant), sô lieze ich sper und al die (l. zepter und die) krône ê min liep, daz ist (sô) schöne und ist sô guot. jene zeilen nöhigen also nicht zu der annahme dass sie dem kaiser Heinrich gehören; jeder dichter konnte so von der krône, d. i. von der deutschen königskrone, reden und es war nicht etwa nöhig dem überhaupt condicionalen gedanken noch hinzu zu fügen 'wenn ich könig wære.' was gleich darauf folgt, verlüre ich si, waz hete ich danne? dâ töhte ich ze vröuden noch wibe noch manne und wære min bester tröst beidiu ze ähte und ze banne, das nimmt sich seltsam aus in eines königes und besonders in Heinrichs munde. ich lege aber darauf kein gewicht, und ebenso wenig will ich mich auf den charakter Heinrichs berufen, dem Otto Abel in seinem buche über den könig Philipp zu günstige farben geliehen hat. nicht immer sind die lieder der dichter ein treues bild ihres charakters und die mittelhochdeutsche liesbesoesie folgt allmählich verbreiteter gewohnheit und ist zum theil ohne individualität. so mag zugegeben werden dass Heinrich, wie früh sich auch sein strenger und harter sinn ganz auf die herschaft und den staat richtete, doch einmahl der unter den edelen üblich gewordenen sitte folgen und zarte liesbeslieder singen konnte. nur dieses lied

hat er nicht gesungen. dass alle vier stropfen zu einem liede gehören, das in der ersten strophe mehrere gesetze ankündigt (swer nu disiu liet singe vor ir), wird durch die unregelmässigkeit der abwechslung stumpfer und klingender reime nicht zweifelhaft: beispiele derselben unregelmässigkeit hat Waekernagel in seinen allfr. liedern und leichen s. 215 f. aus anderen dichtern zusammengestellt, zu denen Heinrich von Veldeke besser nicht gezählt wäre. in demselben liede also sagt unser dichter Mir sint diu riche und diu lant undertân swenne ich bi der minneclichen bin; unde swenne ich gescheide von dan, sost mir al min gewalt und min richtuom dâ hin: senden kumber den zel ich mir danne ze habe. sus kan ich an vrôuden ûf stigen joch abe, und bringe den wehsel, wæn ich, durch ir liebe ze grabe. so zu reden steht jedem dichter an, dem kein reich unterthan ist; der römische dichter hat so gesungen donec gratus eram tibi nec quisquam potior brachia candidae cervici iuvenis dabat, Persarum vigui rege beator, so der dichter jenes wol höher danne riche, so viele in vielen sprachen. albern dagegen redet so ein könig. ein könig wird weder bei der geliebten auf diese weise seines königthums gedenken noch, wenn er irgend verständig ist, metaphorischen ausdrück und den ausdrück der lebensstellung die er wirklich hat wunderlich und ungeschickt vermischen. aber nicht sonderlich verständig waren die sammler der mittelhochdeutschen lieder und es ist bei ihnen keine kritik zu suchen. jene stelle und besonders das verzichten auf die krone, in einem liede das deutlich das gepräge frühes zeitalters trug, konnten, oberflächlich betrachtet, einen fahrenden mann, dem erlauchte vorgänger in seiner kunst gewiss willkommen waren, auf den gedanken bringen dass hier der kaiser Heinrich rede. stumpfer sinn konnte auch jenes wol höher danne riche so deuten, und das nächste lied konnte wegen einer gewissen ähnlichkeit des inhaltes hinzu gerathen. — dieselben bedenken die mich bewogen haben die dem kaiser Heinrich beigelegten lieder unter die namenlosen zu stellen hegte wohl Lachmann als er in den anmerkungen zu Walther s. 195 sagte: 'kaiser Heinrich der VI schrieb man lieslieder zu, nicht etwa spät nachdem sich die erinnerung verdunkelt hatte, sondern im dreizehnten jahrhundert.' im dreizehnten jahrhundert: denn so alt muss das liederbuch gewesen sein das hier die quelle der Pariser und der zu anfang des vierzehnten jahrhunderts geschriebenen Weingarter sammlung war. weder dies ist richtig verstanden noch die meinung erkannt worden die Lachmanns vorsichtige worte deutlich genug verrathen. 18. alle die BC. 19. so also C. gueteliche B. 22. gamachet B. 23. 24. ich kom ir nie sit in iugende B, ich kom sit nie so verre ir iugende C. 25. ir en were C, ir were B. 26=k. Hainrich 6 BC. 33. das. si wellent in schowen B. 34. ge-viele B. alle B. nie manne B, nie nieman C. \*35=k. Hainr. 7 BC. 36. alre B. liebste C. 37. den nach minen sinnen C.

- 5, 1. ie dehein frowe nie gewan C. 4. 5. den möchte mir in al den welten got niemer vergelten C, den moht mir got in alle der welte niemer vergelten B. 6. minnecliche fehlt B.

7=k. Hainr. 8 BC. 13. nu merket wie ich BC. Eckenlied 212, 6 nu merke wiech daz meine. Karlmeinet 134 Lachm. nuo hóret wê ig

meyne. *Lanzelet* 11 nu hørent wiech ez meine, 2623 hørent wiech daz meine. *die strenghöfische sprache des dreizehnten jahrhunderts meidet diese formel.* 14. edel BC. 15. Tuot da mans leit C.

\*16=k. Hainr. 1 BC. 18. das ich si B, do ich si C. rehte nach munde BC. 19. vil fehlt BC. 21. unsenftechlich BC.

23=k. Hainr. 2 BC. rich C. 26. so ist BC. aller min C.

27. wan senden k. BC. zelle C. 28. stigen uf und ouch abe BC. stign tuf und ouch abe *wird man vielleicht als eine gelindere änderung vorziehen: mir schien sie bedenklich.* 29. als ich wene (wenne C) BC. dur C, oft wo die andern durch haben.

30=k. Hainr. 3 BC. Sit und gar fehlen B. herclichen B, herzeelichen C. 31. wenken BC. zallen ziten fehlt B. 32. herze BC. ouch fehlt B. 33. vil maniger C, fehlt B. 35. mirs BC. rehte fehlt B.

37=k. Hainr. 4 BC. sich fehlt BC. Parz. 435, 1 swerz niht geloubt, der sündet. *ähnlich, d. h. mehr im sinne eines irrens oder unrechthens als eines eigentlichen sündigens, steht Tit. 61, 2 anders du kanst dich versünden. vergl. Frühl. 38, 30. 75, 5. 100, 18. 115, 29. 138, 26. 180, 5. 38. manigen BC. 39. ob C.*

6, 1. an C. mag BC. 2. verlur BC. 3. tohte C, tougete B. noch wiben noch manne B, weder wibe noch manne C. 4. und wer C. troste B. beide C.

\*5=Niüne 46 A. 7. verwandel A. 8. ime A. 11. swenne A. 12. wers A.

\*14=Walter von Mezze 10 A.

20=Walter von M. 11 A. 21. nahes A. 25. minem A.

26=Walter von M. 12 A. hân Lachmann: gan A. *‘du wirst mir wol thünen bringen.’ die vermutende bedeutung von ich wil ist von Lachmann mir vor vielen jahren an stellen der Nibelunge nachgewiesen worden. da das mhd. wörterbuch von dieser bedeutung nichts weiss mögen hier beispiele stehen. Nib. 133, 2 sâhen si sin ougen, ich wil wol wizzen daz daz im in dirre werlde nimmer kunde werden baz, so meine ich wohl dass u. s. w. 347, 1 si gie mit den beiden dâ si è dâ saz, uf matraze rîche, ich wil wizzen daz, geworht mit guofen bilden, mit golde wol erhaben. 519, 3 und lât iwer weinen: si wellent schiere komen, sie werden wohl bald kkommen. 560, 3 ob iu daz ieman seite daz man diende baz ze fürsten hōchgezite, ich wolde niht gelouben daz, das würde ich schwerlich glauben. 592, 3 er leite sich sô verre daz er ir schōne wât dar nâch selten ruorte: ouch wolde si des haben rât, auch würde sie das wohl schon abgewiesen haben. 792, 1 in wils niht wesen diep, ich werde es doch nicht gestohlen haben. 1356, 3 die Hiunen wellent wânen daz ich ân vriunde si, die Hiunen werden sonst vielleicht glauben. Gudrun 1189, 4 diuz niht behūeten welle, ich wil daz ez ir etelichiu beweine, ich glaube dass manche von ihnen es noch bitter bereuen werden (wenn ich sie strafe). die beispiele dieser anwendung von wellen lassen sich leicht häufen.*

## II.

Der von Kûrenberg C. es ist unsicher ob die folgenden lieder dem Kûrnberger gehören, da der name aus 8, 5 gefolgert sein kann. aber jene stro-

*phe bezeugt in jedem fälle einen dichter. wahrscheinlich einen österreichischen: denn Kürnbergs weise ist dem masse nach die strophe der lieder von den Nibelungen. der Kürnberg ist ein waldgebirge eine stunde westlich von Linz, das steil gegen die Donau abfällt, sich bis zu dem Cistercienserkloster Wilhering hinzieht und auf einer seiner spitzen noch jetzt burgtrümmern trägt. in dieser gegend waren einst die herren von Kürnberg sesshaft. zwischen 1155 und 1180 tauschte Geroldus de Cuorenberch, vir contiguus nobis manens, wie es in der Wilheringer urkunde bei Stülz gesch. von Wilh. s. 473 heisst, gegen seine besitzung Cuorenberch eine andere, Walrathart, vom stifte Wilhering ein. ein anderes Kürnberg liegt östlicher, fünf stunden südlich von Melk, am Mankbache. ob dies Kürnberg schon früher bestand oder etwa von Gerolt, nachdem er seinen früheren sitz an Wilhering abgetreten, gegründet ward, lässt sich nicht bestimmen. ein Purchart de Churnperch erscheint zwischen 1100 und 1139 in einer urkunde von Michaelbeuern bei Filz gesch. von Michaelb. 2, 692, der 1, 150 und 171 die Kürnberger unter den ministerialen der grafen von Burghausen und Schala und der grafen von Peilstein aufführt. in derselben zeit Marcwardus de Churnperch, Filz 2, 696, und Magins de Chumberge (l. Churnberge) et frater eius Otto de Polan, Filz 2, 697, und derselbe Magenes de Churnperch in einem Passauer salbuche mon. B. 28, 2. 91. Chuonrat de Chuorinperge um 1140 im salbuche von S. Nicolaus bei Passau, urk. des landes ob der Enns 1, 554, und 1147 in einer urkunde bei Stülz gesch. des stiftes S. Florian s. 255. Heinricus de Churberech 1150 (oder nach Meiller reg. anm. 204 im j. 1155) in einer urkunde des herzogs Heinrich II von Österreich für S. Peter in Salzburg, Pez thes. 6, 1, 355. im j. 1161 Gualtherus de Cuornberg unter den ministerialen des stiftes Wilhering, Stülz s. 450. Otto et Purchardus de Churnperch zwischen 1160 und 1190 in einer urkunde für Michaelbeuern bei Filz 2, 714, unter zeugen deren sitze dem unterösterreichischen Kürnberg am Mankbache nahe liegen. Heinricus de Churnperch zwischen 1190 und 1217 bei Filz 2, 723. — dankbar bemerke ich dass Karajan mir bei dieser anmerkung geholffen hat.*

1=1 C. frünt, ohne vâren, C. 6. bitte C. 7. hie bi vor C.

10=2 C. 11. min vil liebe, ohne liep, C. 13. muesse C. 16. lasse C. harte fehlt C. 17. 18. das min fröide ist der minnist und alle andere man C. s. Wackernagel in Hoffmanns fundgruben 1 s. 267.

\*19=3 C. 20. lieb C.

8, 1=4 C. 2. zinne C. 8. alder C. auf diese strophe bezieht sich 9, 29 ff.

9=5 C. 15. ein eber C. s. zeitschr. 11, 574. Notker ps. 79, 4 (Hattemer s. 288<sup>a</sup>) der einluzzo wilde bër, der mit demo suaneringe ne gât, wo bër auch von Graff sprachsch. 3, 202 bezeugt, über den suanering Schmeller b. wb. 3, 259 zu vergleichen ist. Hirzelein Diut. 3, 320 von hunden nie ein swener gestuont sô stolz ze bile.

17=6 C. 19. an C. 21. erluot C. 22. als der rose an dem C. 23. und gewinnet, ohne mir, C.

25=7 C. 32. wolf und geiss (Reinhart fuchs s. 311) manec wolf in den drüch gât der näch den liuten ist geschaffen. Nib. 1723, 1 Volkèr der

snelle zôh näher uf der banc einen videlbogen starken, michel unde lanc,  
gelich eime swerte schärf unde breit.

33=8 C. *vergl. ein lied bei der Hätzlerin s. 47. Heinrich von Mügeln  
in einem seiner lieder 6, 1,*

Ein frauwe sprach 'min falke ist mir enphlogen  
sô wit in fremde lant:  
des ich forcht, den ich lange hân gezogen,  
den vest ein andre hant.'

*das folgende lied steht in der Wiener hs. 2S56 bl. 248 b,*

Ich het zu hant gelocket mir  
ain falcken waidenleichen.  
das hat verloren all sein gir  
und tuet sich von mir streichen.  
hiet ichs gepaist nach meinem muet,  
es wâr als wild nie worden.  
das tet ich nicht und lies durch guet:  
darum han ichs verloren.  
es ist mir worden ungezâm:  
das tut mir we in herzen.  
gar übel ich im des gan:  
es kund wol wenden smerzen.

West ich sein strich, ich volgt im nach,  
ob ich es mücht gewinnen.  
kain vederspil ich nie gesach  
das sich tät minner swingen.

und hat sich doch verflögen  
mit ainem trappen der es fieng:  
der hat mein fälklein betrogen.  
hiet ichs gepaist.

Nu traw ich allen waidgesellen,  
die habent mirs versprochen  
das si den trappen paissen wellen  
bis das ich werd gerochen.  
furbas ich mir stellen wil  
allain nach edelm vederspil  
das sich nicht tuet verfliegen  
und kainen fürbas betriegen.  
hiet ichs gepaist.

[*vergl. Vollmüller, Kurenberg (Stuttgart 1874) s. 17 ff. Scherer, deutsche  
studien 2, 4.*]

- 9, 5=9 C. 12. die gelieb wellen gerne sin C. *sonett aus dem drei-  
zehnten jahrhundert bei Franc. Trucchi, poesie italiane inedite (Prato  
1846) bd. 1 s. 54*

Tapina me, che amava uno spaviero!  
amava'l tanto ch'io me ne moria.  
a lo richiamo ben m'era maniero,  
ed unque troppo pascer no'l dovia.  
or è montato e salito sì altero,

assai più altero che far non solia,  
 ed è assiso dentro a un verziéro,  
 e un' altra donna l'averà in balia.  
 isparvier mio, ch'io (com'io *Lachm.*) t'avea nodrito!  
 sonaglio d'oro ti faceva portare,  
 perchè nell' uccellar fossi più ardito.  
 or sei salito siccome lo mare,  
 ed hai rotti li geti, e se' fuggito,  
 quando eri fermo nel tuo uccellare.

13=10 C. 20. were C.

21=11 C. vil C. 23. leit das C. 24. sant C. 27. minnestu C.

29=12 C. isen gewant C.

10, 1=13 C. Der C. 2. *das erste sich fehlt C.* S. under C.

9=14 C. *Ruther 2223 ich wil ouch immer magit gân, mir newerde  
 der helit lussam.* 15. wies C. 16. als C.

16=15 C. 22. nmbe C.

### III.

Meinlo B, Milon C. Sewelingen B. *die von Sevelingen (Söfingen bei  
 Ulm) waren truchsesses der grafen von Dillingen: s. Placidus Braun,  
 gesch. der grafen von Dillingen und Kiburg, in den hist. abhandlungen  
 der bayerischen ak. der wiss. 5 (1823), 425. 465. 470. 471. 472. 476. 477.  
 der Meinloh de Sevelingen der im j. 1240 als dienstmann des grafen  
 Hartmann von Dillingen in einer urkunde des klostere Kaisersheim er-  
 scheint (Lang reg. Boica 2, 310) mag ein sohn oder enkel des dichters  
 gewesen sein, vielleicht derselbe der dem deutschen hause in Ulm eccle-  
 siasm et domum in Ulma schenkte (Jäger Ulms verfassungsleben im mit-  
 telalter s. 94).*

11, 1=1 BC. 4. welende B, wallende C. 6. niht BC. 8. den du  
 frowe wilt haben in pfliht C. 12. diè BC. wellen B: wen C. 13. Vil  
 tougenliche ansehen C.

14=3 BC. Dir enb. BC. 16. haisset B, heisset C. zware C.  
 17. ime alliu anderiu B. 19. niëna B. 20 f. nu tuo ez B. tugende  
 und ist zu verschleifen. 21. und enbüte C. mir etteschlichen B, mir  
 eteslichen C. 22. im (ime C) vil nach bekeret BC. 26. gar fehlt C.

12, 1=4 BC. 2. seleelichen C. 3. si C. S. en fehlt BC. 9. bi-  
 derben BC. wiben dienet C.

14=6 BC. 16. werdent sin inne BC. 19. wankeln BC. 21. das  
 ist BC. 22. das es BC. 25. genuogen BC. an C.

27=7 BC. stolzékliche C. 28. welt B. niëmane B, niëmanne C.  
 29. gedénken B. 32. alse B. 33. ich engesach C, ich gesach B.  
 39. ansiht C.

13, 1=9 BC. 3. begunde BC. 5. E C. 9. si ist BC. 13. umbe  
 das wib C, umbe ir lip B.

14=10 BC. 15. úbel C. 20. alle geliche B. 21. fründe bin B.  
 24. stëchent (stechent C) si BC. stæchens úz ir ougen ist bezeichnung  
 des ürgers der gegen sich selbst wüthet. [vergl. Scherer, deutsche stu-  
 dien 2, 27]. 25. raten B.

- 27 = 11 BC. Mir erwelten BC. 28. kindenschen C. s. zu 4, 10.  
 32. liebste C. 34. al den BC. 36. hiebi vor C. 38. wissen B,  
 wissen C. 39. ich si BC.  
 14, 1 = 12 C. summers C. 11. en fehlt C.  
 \*14 = 5 BC. Drie tugende sint in dem lande BC. 15. gewan] kan  
 began BC. 20. wol fehlt B. 21. sweder er wil BC. 22. heln C.  
 23. allermeis C, alremaist B. 24. Müllenhoff Scherer, Denkmäler XXVII,  
 138 nulli carus erit qui profert omnia quae scit. 25. swer C. gesagen BC.  
 26 = 8 BC. 29. min fehlt C. 30. mins BC. 31. gewegen C.  
 33. vil B: sol C. pflegen C. 34. ich gelege BC. 35. kinden-  
 schen C. 36. komens BC.  
 15, \*1 = 2 BC. 4. getuot B. 6. das mir got die selde habe gegeben B,  
 das ich der selde habe gepflegen C. 7. das ich BC. geredde C.  
 8. oder BC. ir nahe si bigelegen C. 9. minú BC. 11. si ist BC.  
 13—17 fehlen C. 13. ich gesach B.

*Die beiden folgenden strophen stehen nur in C (13. 14) und haben nichts von Meinlohs art; die erste hat C auch unter Reinm. d. alt. (228), als zweite eines liedes (s. 195, 3).*

Swem von guoten wiben liep geschiht,  
 der hát aller sælden wol den besten teil.  
 wá gesach ie man sô guotes iht?  
 an in sô lit der werlde wunne und ouch ir heil.  
 wol im, erst ein sælic man,  
 der wol an in erwirbet pfliht  
 fröide, der ir güete wunder geben kan.  
 Trûren muoz ich sunder minen dane:  
 in der werlde wære nieman gerner frô.  
 swaz ich ie nâch hôhem muote ranc,  
 daz hát mir min ungelinge erwendet sô  
 daz ich wæne des engalt  
 daz mich wan einer liebe twanc  
 ald daz ich úf guot gelinge was ze balt.

## IV.

*Hagens Vermutung, der burggraf von Regensburg sei kein anderer als der burggraf von Rietenburg, hat nicht geringe Wahrscheinlichkeit. denn allerdings war die burggrafschaft von Regensburg in dem geschlechte der grafen von Steuening und Rietenburg erblich bis zum jahre 1184, wo sie an ein anderes haus, wahrscheinlich zunächst an das leuchtenbergische, bald aber an die herzöge von Baiern kam. die urkundlichen nachrichten sind zusammengestellt von Theodor Mayer im Archiv für kunde österreichischer geschichtsquellen 12, 249—263. ein Heinrich von Steuening und Rietenburg war burggraf von Regensburg von 1161 an; sein sohn Friedrich von 1176 bis um 1181; von da an Friedrichs bruder Heinrich, der 1184 starb. ich habe dennoch die beiden überschritten beibehalten, nicht so wohl weil unter dem namen des burggrafen von Regensburg keine strophen mit verschränkten reimen überliefert sind*

wie unter dem des von Rietenburg (derselbe dichter konnte zu dieser weise übergehen) als weil es doch möglich ist dass unter den genannten Rietenburgern zwei dichter waren.

- 16, 1=1 C, Lutolt von Seven 17 A. stete AC. 2. einem AC. 3. daz A. 4. swenne A, swanne C.

8=2 C, Lutolt 18 A. Sine AC. 10. in minem muote AC. 11. vil langes C. 12. vielleicht vor nide. LACHMANN. 13. ime A. 14. sie machen sich ohne noth kummer und sorge. 19, 11 der lip — der betwungen stât, der in noth und kummer ist. Dietmar von Eist 32, 2 gerne daz min herze erkande, wan ez sô bedwungen stât, 40, 15 betwungen was daz herze min: nu wil ez aber mit fröiden sin. Ruge 107, 3 dâ von min herze in swære lit. betwungen was ez iemer sit. ahd. glossen bei Graff 5, 274 erklären pidwungan durch afflictus und oppressus. ausführlichere redensarten sind bedwungen mit næten, mit siecheite (Iwein 1725. 3606) und andere. von Tristan, als er einem weisen lehrer übergeben wird, sagt Gottfried 2065 daz was sîn êrstiu kêre ûz siner frîheite: dô trater in daz geleite betwungenlicher sorgen. Friedrich von Hausen 53, 30 sus muoz ich von dir leben betwungenliche. nach diesem begriffe ist auch der gegensatz unbetwungen in folgenden beispielen zu fassen. Friedrich von Hausen 50, 35 min lip was ie unbetwungen und höchemuot von allen wiben. Walther 42, 36 wan den richen wize ichz und den jungen. die sint unbetwungen: des stât in trüren übel und stüende in fröide wol. Leutold von Seven 19 A sold ich den jungen râten, die unbetwungen libes unde guotes sint und höße solden varn. Gottfried Trist. 558 der unbetwungene muot; sô der in senede trahte kumet, — sô wil der senedære ze siner frîheite wider. der begriff tritt dann über in den des freudigen tapferen mutes. Parz. 148, 19 der knappe unbetwungen. eben so ist Wolframs ausdrück Parz. 421, 7 zu erklären, den küenen Nibelungen, die sich unbetwungen ûz huoben dâ man an in rach daz Sivride dâ vor geschach: die zu den Nib. 1405, 4 gegebene deutung nahm Lachmann später zurück. in anderer begriffsbildung ist unbetwungen so viel als unbändig, wie das ahd. unpidwungan durch effrenatus glossiert wird (Graff a. a. o.) und wie in einer der zu s. 30, 35 gegebenen strophen z. 63 steht unbetwungen sint die jungen.

\* 15=1 A, 3 C. 16. wol troste AC. 17. vure (vuore A) si mir mit vroiden wolde kunden AC. 18. und die AC. 19. niden AC. 20. dest A, des C. 21. ez enheile AC. 22. ez enwirt niemer gesunt AC.

23=2 A, 4 C. 24. ich enmag C.

- 17, 1. swen A, swenne C. 3. verholn A. 4. daz A. 5. unsanftes A.

## V.

Der burggrave C, burgrave B.

- 18, 1=1 BC. mir fehlt C. 2. hier scheint die lücke zu sein. etwa daz ich michs offenliche flize. LACHMANN. nach 3 des wil ich mich flissen C. 4. was darumb ob ich des von zorne iche BC. 5. ist iemen also lieb B, iemen si lieber iht C. 6. niht C. 7. verliesent C, verliesent B.



9=2 C. 10—12 nie so ho von schulde. sit ich in rehter guete. han also wol gedienet ir hulde C; *verbessert von Haupt*.

17=2 B, 3 C. 19. ê *fehlt BC*. 20. gedingen BC. 24. als C: als ir ist liep also B.

\*25=3 B, 4 C. 26. alre B. 28. *fehlt C*. unde harnschar *ist von Haupt als nothbehelf gewagt*: un̄ anherschat B. *über den wechsel des modus s. Lachmann zu Walther* 29, 34.

19, 1. sorgen erlost C. 2. mine BC. 4, me C, *fehlt B*. ellú B. 6 *fehlt C*.

\*7=4 B, 5 C. hat verwandelt BC. 9 nach 10 B. ich dur nit. C. 10. niht selbe C. 11. der B: min lip C. 12. guot *fehlt BC*. *'mir ist aber wohl zu helfen.'*

17=5 B, 6 C. mich versuochen wil B. 21. versuochet es BC. 22. besser wirt es umbe das BC. 25. gluotes C, gluotes es B. 26. es wrde besser BC. danne e C.

\*27=7 C. [Scherer, *deutsche studien* 2, 35 *bemerkt dass Hilbold von Schwangau MS. 1, 144<sup>a</sup> diese strophe nachgeahmt hat.*] 27. 35. das ich C. 32. ir lop C.

## VI.

Spervogel A und in der Vorschrift C: Spervogil in der überschrift C, Spervoghel J, Meister Spervogel im register C.

20, 1=1 AC. 2. were AC. 3. erne A. 4. ez enwart AC.

9=2 AC, 12 J. Wan sol die iungen hunde lazen AC. 10. und den AC. roten AJ, iungen C. zeim A, tzuo dem J. werfen nach habich J, *fehlt AC*. welle ers AC. 11. und *fehlt J*. ellú A, altez J. tzuo der stuote J, zurstun AC. 12. wazzer J. 13. mit rehtem herzen (truwen A) AC, von hertzen sol man J. 14. Die werlt eyn teil um ere J. 15. Wisen man den sol man willich haben J. 16. volge och A, volgen J.

17=3 AC. 18. als C. 19. sol der AC. 22. niet C. 23. erden C. 24. só *fehlt C*. sol C.

25=4 AC. si *fehlt C*. 26. nie so AC. en *fehlt A*. 27. ein A: sin C. 28. vrome A.

21, 2. stolze C. stolzen helde *ist formel: Ruge* 99, 30. *Walther* 20, 11. *Sachsensp. vorr.* 191. *lisl. chronik* 1091. 1419. 2909. 5743. [vergl. *Schmidt, Reinmar von Hagenau und Heinrich von Rugge. Strassburg* 1874]. 3. son wir C.

5=5 AC, 10 J. fromt A, hilfet J. ez *fehlt C*. 6. unde ouch dem J, und einem AC. 7. der in A, und der in C, unde man ez in J. dú beide A, beiden J. 8. so hat ez eyner J. ienim A, einem C. 9. vynt dez er gert J. 11. sendes J. 12 *fehlt A*.

13=6 ACJ. [der spruch steht auch in dem Münchener cod. lat. 4612 in 4°, fol. 46<sup>b</sup> in nicht abgesetzten verszeilen. s. Scherer, *deutsche studien* 2, 38]. 13 *fehlt A*. 13. 14. Swer spuret hin tzuo walde swen der sne tzuo gat. unde vriunde suchet da her nicht en hat J. 15. umbesendes J. 16. altet A, heldet J. gar J. verlornú AC, vurlorne J. 18. des er ane J. 19. im wirt J.

- 21=7 *AC*. dienst *A*. 26. daz er *AC*. 28. riuwen *Haupt*:  
 trüwen *C*, truwen *A*.  
 29=8 *AC*. 31. er ist *C*. 32. zuht diu *AC*. 33. machet *C*.  
 36. *der Marner MS.* 2, 171<sup>b</sup> schade scheidet liebe mâge die doch vil  
 nâhe sint geborn.
- 22, 1=9 *AC*. 2. bebladen *C*. daz ich *AC*. 4. ime *A*. 6. der ge-  
 winnet *AC*. 7. ich ez *A*. vromen *A*. 8. ich ez alle *A*, ich sies alle *C*.  
 9=10 *AC*, 9 *J*. aremüte *J*, armuot *AC*. heimüete *sagt der dichter*  
 28, 21. heimüete: armüete *Pilatus* 95 *f*. heimüete *anegenge* 14, 38, *Kara-*  
*jans sprachd.* 20, 15. armüete *Docens misc.* 2, 307. den man *J*.  
 10. beide *A*, fehlt *J*. sinne unde witze *J*. wise *A*. daz er *ACJ*.  
 nicht ne kan *J*, niht kan *A*, niht wissen kan *C*. 11. sine vriunt die  
 tuon des guoten rat *J*. fründe *C*. lihten *AC*. 12. swenne *ACJ*.  
 nicht ne hat *J*. 13. rucke *J*, rüggen *C*. 14. vil *J*: wol *AC*. 15. Swen  
 der helt mit vullen vert *J*. daz er *AC*. 16. volle holde *A*.  
 17=11 *AC*. 18. mer *A*. 20. em] inme *A*, imme *C*.  
 25=47 *C*. 26. ein frömder *C*. dâ] danne *C*. 27. sis leides *C*.  
 29. es ist *C*.  
 33=48 *C*.
- 23, 5=49 *C*, 3 *J*. Mich nympt wunder daz eyn reyne byderbe man *J*.  
 6. umme syner vriunde hulde nicht werben kan *J*. niht erben kan *C*.  
 7. si sin *C*, sie ne tragen *J*. haz *J*. 9. der eren so er solde pflegen  
*C*. der ere *J*. 10. mit den besten *J*: bi in *C*. 11. So si des frün-  
 des nien enhant *C*. sen *J*. 12. uf (of *J*) den handen *CJ*.  
 13=50 *C*, 8 *J*. Daz ich ungelücklich byn *J*. 14. muostich *J*.  
 einem *C*. 15. da uz *J*. kuole *J*, schöner *C*. 16. der was *C*.  
 17. dar kam vil der fremden diet *C*. 18. die wurden hoh gesetzt *C*.  
 ergetzet *Hagen*: gegezset *J*. 19. ich bot dar dicke minen napf *C*. da  
*J*. 20. er ne wart *J*, der wart *C*.  
 21=51 *C*, 4 *J*. Swer den wolf ze hirtten nimt der vat sin schaden *C*.  
*ähnlich lautet das sprichwort bei Freidank* 137, 11, swâ der wolf ze  
 hirtte wirt, dâ mite sint diu schâf verirt. *aber diese lesart wäre wohl*  
*nicht verändert worden, und was J giebt wird durch die bearbeitung*  
*dieses spruches in Lassbergs liedersaal* 2, 613 *bestätigt*.  
 Swer den wolf ze hûse ladet,  
 der merke daz ez ime schadet.  
 swer sine frowen überkleit  
 und er ungerne kleider treit,  
 5 der sol haben kleinen zorn,  
 wirt ein stiefkint im geborn.  
 ez hete eines mannes lip  
 ein gar überspetic wip.  
 die kleite er âne mâze wol,  
 10 sô man wip von rehte sol  
 diu vil êren hânt erkant,  
 und truoc er vil smæhe gewant.  
 nû gie ein lantstrâze glat  
 von dem dorfe unde ein phat  
 15 zeinem market, lac dâ bi,

- und swenne dar gân wolte si,  
 sô rette si dem manne zuo,  
 'meister, nâch minem râte tuo,  
 daz ich dich niht vermâze.
- 20 ich gân die nidere strâze:  
 sô solt dû gân den phat  
 oben hin zuo der stat.  
 ditz tet der man vil dicke.  
 ir tûcke valscher zicke
- 25 hie mit er ze leste bevant.  
 des koufte er guotez gewant  
 iesâ sîn selbes libe  
 und nam ab sînem wibe  
 swaz si guoter kleider hâte.
- 30 nû solten aber si gedrâte  
 hin zuo dem markte kêren.  
 dô sprach er nâch unêren  
 ze dem wibe 'gâ dû den phat  
 den ich è sô dicke trat,
- 35 dô dû versmâhtest min.  
 nû muost dû ouch versmæhet sîn  
 von mir, und wil mit êren  
 ouch zuo den liuten kêren  
 ûf die rehten strâze.'
- 40 mit sus gelicher mâze  
 galt er ir gedrâte  
 dazs im gelihen hâte.  
 sus hât noch manic wîp  
 fûr einen tûrn ir mannes lip,
- 45 dem ez vil sælden bræhte,  
 ob er dar an gedæhte.  
 si kûnnen manic giegen  
 und sich wol versmiegen  
 zuo den sachen die in sint
- 50 sunderliep ân underbint.  
 dâ von hûete sich ein ieglich man  
 daz er sînem wibe iht lege an  
 mê wât dan er geleisten mac:  
 sô gelebt er den tac
- 55 daz ez ime liep wirt  
 ob er sîn verbirt.

*vergl. Morolf* 479 ledestu den wolf heim ze hûs, er enkomet niht âne schaden dar ûz. *aber übereinstimmend mit C in der Zimmerischen chronik* 4, 414 darumb hat der maister Spervogel, der vor etlich hundert jaren gelept und zu selbiger zeit nit fur den klainfuegsten deutschen poeten ist geachtet worden, nit unzeitlich ain reimen oder gedicht hinder ime verlassen, wie hernach volgt:

Wer den wolf zu ain hirten annimpt,  
 der mag sein wol gewinnen schaden;

- ein weiser man soll seine schiff nit uberladen.  
 was ich euch sag das ist war:  
 wer sim weib volgt durch das jar  
 und ir reiche klaider uber rechte mass thut kaufen,  
 da mag ain hoffart von geschehen,  
 das sie im wol mag ain stiefkind taufen.
22. ein wiser man der sol sin schif niht uberladen *C.* 24—26. swer  
 sinem wibe volget dur das iar. und er ir richú kleider uber rehte maze  
 koufet *C.* 26. unde ym *J.* 27. Deme darb des nicht groz wunder  
 nemen *J.* 28. das si im *C.*, ob man ym *J.*  
 29=52 *C.* haln *C.* truoc, *getreide trug.* 30. vernet *C.* korns  
 genuog *C.* 31. ellú die werlt *C.* 33. gar *fehlt C.* 35. swanne es  
 gedienet *C.* 36. aber dan ze *C.*
- 24, 1=53 *C.*, 5 *J.* reine *fehlt C.* so tzieret wol ir *J.* als ich mich  
 kan entstan *C.*, also ich es mich kan vur stan *J.* 3. das sie vil schone  
 bhuet stat *J.* 4. also die liechte sunne of gat *J.* 5. die kegen den  
 morgen schynet vruo *J.* 6. so luter unde so reyne *J.* 7. valsche *CJ.*  
 8. so ist doch ir lob vil kleyne *J.*  
 9=1 *J.* 13. daz sie geliche ein ander helen *J.* *dass hellent stehen  
 muss ist unzweifelhaft. bessern lässt sich auf verschiedene weise: ich  
 habe so geändert dass nicht ein ander zweimahl kommt.* 14. dem *J.*  
 17=2 *J.* vil wol *fehlt J.* 19. in besunder *J.* 21. da ne hort *J.*  
 22. unde er tzorne *J.*  
 25=7 *J.* *vergl. Freidank 117, 26.* 27. siget *J.* 28. sich nymmer  
 of wider *J.* 29. swenne sie *J.* 32. unde synte waz *J.*  
 33=11 *J.* vil *fehlt J.* 34. swaz man eynen bosen vur seit daz  
 ist leider gar vur lorn *J.* 35. im] sin *J.* 36. er daz *J.*
- 25, 1. er ne wolle alle syne synne *J.* 3. so muchte man *J.* *Wolfram  
 Tit. S7, 4* ich weiz den fürsten, solte er daz lern, man lérte ein beren é  
 den salter. *Thomasin 357* ich wil iu sagen daz der ber wirt nimmer ein  
 guot singer. *Winsbekin 31, 8* sol wiser rât der volge enbern, der alsô  
 fründes hûeten sol, der zamte lihter wilde bern.  
 5=13 *J.* 9. ym *J.* 10. kegen *J.*  
 \*13=12 *AC.* uch in *dieser strophe A immer.* 14. uch (iu *C*)  
 enwahset *AC.* 15. ich enkan *AC.* 17. genade *AC.* fruoten *AC.*  
*über den milden Frute habe ich in der vorrede zum Engelhart s. XI f.  
 gehandelt. die bei Spervogel hier hergestellte und in der nächsten  
 strophe überlieferte form des namens hat auch Sigeher MS. 2, 221<sup>b</sup>,*  
 des milten Fruotes tugende sint an in gespart.
- 20=13 *AC.* ruewart *A.* vuruot *C.* vurt *A.* von *fehlt AC.*  
*Wolfram Wilh. 32, 22* der kúenege von über mer. *Parz. 28, 21. 31, 16.  
 Gerh. 5515.* 21. *über Walther von Hausen (wahrscheinlich dem nach-  
 maligen Rheinhausen in der gegend von Mannheim: s. Widder beschr.  
 der kurf. Pfalz 1, 88), den vater Friedrichs, habe ich in der vorrede zu  
 den kleineren gedichten Hartmanns von Aue s. XVI urkundliche nach-  
 richten gegeben. sie lassen sich mehren [s. Heinzel, geschichte der  
 niederfränkischen geschäftssprache s. 367 anm.], aber hier genügt die be-  
 merkung dass er noch im j. 1173 in Speier eine urkunde kaiser Friedrichs*

des 1n (Pertz leges 2, 143) bezeugte, in Worms eine des erzbischofs Philipp von Köln (Frey und Remling urk. des klost. Otterberg s. 3). 22. Heinrich von Gebechenstein ist, so viel ich weiss, unter den magdeburgischen burggrafen von Gibichenstein nicht nachzuweisen. 23. und von AC. noch ein: noch ein Heinrich, denke ich. aber welcher Heinrich von Staufen gemeint ist wird sich nicht bestimmen lassen. Henricus nobilis de Stauffen (Stouphen, Stuffen, Stoffen im landgericht Landsberg) kommt in urkunden nicht selten vor, als vogt des klost. Wessobrunn im Wessobrunner salbuche von den zeiten des abtes Walto (1130—1156) bis zu denen des abtes Sigibald (1172—1200), mon. B. 7, 342—367. er scheint nach der urkunde s. 367 im j. 1192 gestorben zu sein, also wohl zu spät als dass man bei Spervogel an ihn denken dürfte. nicht unmöglich ist es dass der von Staufen den von mir s. 233 erwähnten letzten Steveninger burggrafen Heinrich von Regensburg oder dessen gleichnamigen vater meint. war einer von ihnen dichter, so passt das hier sehr wohl, wo der fahrende mann ohne zweifel besonders freigebigkeit gegen sänger im sinne hat. die Steveninger oder Rietenburger nannten sich auch Regenstauffer oder Stauffer. Otto comes de Stoufa, filius eius Henricus 1135 mon. B. 14, 410; Otto filius Henrici praefecti de Stouf 14, 425; Henricus comes de Reginstophe um 1150 mon. B. 5, 331. aber in den sechziger und siebziger jahren des zwölften jahrhunderts erscheint neben den Steveningern noch ein anderer Heinrich von Staufe (Donau-stauf?). um 1160 Otto praefectus urbis Ratisponensis, palentini comites Otto et Fridericus, Henricus de Stouffe mon. B. 3, 59; Fridericus praefectus Ratisponensis, Hainricus comes de Stiviningen, Hainricus de Stoupe 5, 338; 1161 praefectus urbis Ratisponensis Hainricus et frater eius Otto, dann nach anderen zeugen Henricus de Stoife 3, 458; 1162 Henricus praefectus de Regenspurc, Henricus de Stoufen 10, 17; derselbe (de Stoupe) 1168 ebendas. s. 24 und (de Stoupha) 1169 s. 43; 1177 praefectus urbis Ratisbone Fridericus, Henricus comes Pleinensis, Henricus de Stoife 3, 464. Henricus de Stoufen 1171, Augsburg, mon. B. 22, 183. aber derselbe, wie es scheint, 1182 ebend. 195. 24. genade C. 25. steinsberch C. saz AC. ein Werenhardus de Steinesberch zeugt in einer urkunde Lothars des 3n, Worms 27 dec. 1128, abgedruckt in Joh. Dav. Kölers abhandlung de castro imperiali forestali Brunn (Altorf 1728) s. 9 und daraus in Böhmers Frankfurter urkunden s. 13. ein privilegium des kaisers Friedrichs des 1n für die münzer und hausgenossen zu Worms, gegeben zu Worms am 24n sept. 1165, im originale verloren, ist bestätigt von Karl dem 4n im j. 1372 in einer bei Schannat hist. Worm. 2, 188 unvollständig abgedruckten urkunde, die in deutscher sprache aufgenommen ist in könig Ruprechts bestätigung vom j. 1400 im Pfälzer copialienbuche nr 4 bl. 124 f. zu Karlsruhe, woraus Monc in der zeitschr. für die Geschichte des Oberrheins 9, 285 den inhalt giebt. unter den zeugen erscheinen (s. 287) Wernher von Steinsberg, Walthar von Hausen. ohne zweifel ist Wernher ein Schreibfehler für Wernhart, oder Wernh. ist falsch gedeutet. Steinberg, dessen namen der stamm der Öttinger nicht verderben lässt, ist Gräfensteinberg bei Gunzenhausen. noch bis zum j. 1766 waren die Öttinger im besitze der grossen Gräfensteinberger waldungen: s. K. H. von Lang, Baierns alte grafschaften (Nürnberg 1831) s. 306.

- 26=14 AC.      nû fehlt AC.      29. wie er C: wer A.      leich A.  
 30. biderbem man verzec A.      31. des enmohte A, des enmoht C.  
 33. scheiden A.  
 34=15 AC.
- 26, 1. begunde C.      2. die form Bechelære ist getadelt worden: es gehörte wenig kennntniss oder überlegung dazu sich an -lari zu erinnern. Bechelären reimt auf wæren im Biterolf 5325, auf mæren in der Schlacht von Ravenna 233. 719, Goslære auflobebære im Servatius 2549. in Bechelæren hat die hs. J der Nibelunge und der klage immer æ.      6. mangan C, menegen A.  
 6=16 AC.      8. ein AC.      12. in sinem C.  
 13=17 AC.      Man C.      15. gebewart A. [*Gebehart ist mir von Müllenhof urkundlich nachgewiesen. im schenkungsbuch des klostere st. Emmeram nr 216 (quellen und erörterungen zur bairischen und deutschen geschichte 1, 110) unter Abt Pernger (1177—1201) findet sich Gebehart gigare als Zeuge. in einer Prüstinger Urkunde nr 63 (mon. B. 13, 69) Gebehart Cytarista. dann — wohl nach dieses Gebeharts tode — in einer Weltenburger urkunde von etwa 1180 (mon. B. 13, 342) Gebhart filius Gebhardi histrionis, in einer andern ebenda von 1187 nochmal Gebhart filius Gebhardi histrionis. Alles in Regensburg, oder nahe dabei, und in der Prüstinger urkunde stehen daneben als zeugen Sigefridus et frater eius Hartwicus ministeriales Heinrici prefecti (d. i. des burggrafen von Regensburg) und Sigbot de Stoufe.* Scherer, deutsche studien 1, 12.]      17. zwene AC.      gebruoder C.      Ulrich von Türheim Wîlh. 135<sup>b</sup> Kyburc, lâ din zürnen. ich sach nie verdürnen den zûn bi minen jâren dâ geswistrede wæren. *Lohengrin* s. 167 ich bin vor minem herren frî: wart ob dir dâ heim si ieman stolzer bi; sô schaf daz man die ziune [dester] baz verdürne. *zeitschr.* 7, 337, 24 er hiez die stigeln verdürnen. *schlacht von Ravenna* 258 die stig (stigeln?) solt du verdürnen innen unde vor.  
 20=18 AC.      21. wans C.      *Simrocks zuversichtliche behauptung, Herger sei der name des dichters, ist unrichtig. die vermischung der ersten und der dritten person wære nicht sonderlich geschickt und nicht bloss wegen eigener entkräftung kann einem das alter verdriesslich sein: die übersetzung 'das alter ringt mich nieder' schiebt dem dichter einen anderen gedanken unter. der anfang von str. 20, 17 Swer suochet rât und volget des, der habe danc, also min geselle Spervogel sanc, enthält eine deutliche beziehung auf den schluss des vorhergehenden spruches, und neme ze wisem manne rât und volge ouch siner lère. wer nun nicht in bodenlose einfülle sich verlieren will, dem wird hierdurch als erwiesen gelten, dass der dichter der strophen dieses tones Spervogel hiess.*  
 25. swenne AC.      26. ze gewissen herberge C.  
 27=19 AC.      Swie AC.      28. dē C.      *Neidhart* 47, 5 Ben. al die wille und mir der stegereif ze hove waget.      31. begunde C.      32. alrest A, alerst C.      33. mit arbeiten ringen *Wolfr. Wîh.* 281, 21. *Meleranz* 4752. *lifl. chronik* 2430.  
 34=20 AC.      35. guot ist zwei mahl A.
- 27, 6=21 AC.      tuo AC.      swie daz weter tæte *Lanz.* 3980.      7. vruo C, vro A.      *Liutwins Adam und Eva* bl. 10<sup>b</sup> doch sol der gast wesen fru.      *Parz.* 166, 7 wært ir iht fru?      8. truchenen C, inknen A.

11. *Ambraser Wolfdietrich* 311 swer aber in dem alter wil mit gemache leben, der muoz in siner jugende nâch dem hûsrâte streben. 12. niht *C*: sich *A*.

13=22 *AC*. grawe *A*, grave *C*. 19. mere *A*.

20=23 *AC*. 21. satzen *A*, sasten *C*. 23. begunde *C*. 25. da *C*. 26. beide *C*. *dieser spruch ist verarbeitet in Lassbergs liedersaal 2, 605.* [*vergl. Scherer, deutsche studien 1, 57 f.*].

Swer ist gar untugenthafft,  
 an dem ist diu meisterschaft  
 vil ofte gerne (garwe?) verlorn:  
 ez stichet gerne der hagedorn.  
 5 mit einem wolve ein grâwer man  
 schâchzabelspils began.  
 dô sach er dicke über bret;  
 nâch siner art er tet.  
 dô strâfte in der grise  
 10 und sprach 'ir sint unwise,  
 und missezimt iu sêre.  
 volgent miner lère.  
 ir sulnt gebâren rehte,  
 gelich eim werden knehte,  
 15 unde wesen wol gezogen.  
 dar an sint ir unbetrogen.  
 wartent ûf iuwer spil  
 genôte biz ûf daz zil.  
 lachen des der wolf began.  
 20 dô sprach der wise man  
 'swaz man iu vor spriht,  
 daz hilfet allez niht.  
 ungenge ist iuwer kamp.\*)  
 nu kam gegangen ein lamp:  
 25 do begunde er âne lounen  
 über bret gar tougen  
 sîn ouge zem lambe wenden.  
 des gap er umb einen venden  
 dà ze mâle beidiu roch:  
 30 er erkripfte dez lamp unde vlôch.  
 ditz bispel ist harte guot,  
 wil ez merken iuwer muot.  
 swie vil man unstatetiu wip  
 wiset daz si ir lip  
 35 in wiplichen zûhten haben,  
 sô luogent si doch zuo den knaben  
 und gerâtentz sô verwenden  
 daz si kûme einen venden

\*) *Jac. Grimm Reinh. s. 376 glaubt dass diese sprichwörtliche redensart aus der sprache der bergleute zu erklären sei, in der kamm ein hervorschiessendes und den gang verdrückendes festes gestein ist. ich verstehe kamp vom kammrade an der mühle.*

- gewinnen dâ si riter unt roch  
 40 möhten gewinnen doch,  
 ob si durch rehte lère  
 behielten zuht und ère.  
 27=24 *AC.* 29. geislichen *A.* 33. ruden *A.*  
 34=25 *AC.*
- 28, 1. dest *C.* 4. zwene *AC.* nach 4 do stuont der böser und grein *C.*  
 6=26 *AC.* Zwene *C,* Swene *A.* 8. ine *A.* 10. das zweite der  
 fehlt *AC.* 12. zu *A.* genuog es *C.* *Lassbergs liedersaal* 2, 609
- Wir hören ofte gesagen,  
 ein man müge ze vil vertragen,  
 daz man dester wirs in hât,  
 alsam ez geschriben stât,  
 5 dâ diu stigel nider ist,  
 dâ gât man hin âne frist.  
 ez wâren zwêne hunde  
 die vil manege stunde  
 von ir kintlichen jâren  
 10 ein ander heimlich wâren.  
 der eine was antlæze  
 und vil harte ræze,  
 der ander senfte unde gröz  
 unde aller frevel blöz.  
 15 nû wurden si entwegen.  
 si funden an einer stegen  
 ein grôzez rindes beine.  
 daz solten si gemeine  
 teilen under in beiden.  
 20 si gerieten sich scheiden,  
 als man noch dicke tuot  
 daz man sich scheidet umbe guot.  
 wan guot der arte pfliget  
 daz ez friunde entwîget.  
 25 ir ietweder wolte daz bein.  
 dô stuont der bæse unde grein :  
 der ræze snalte hin für  
 unde truog ez üz der tür  
 dâ erz manlich genuoc.  
 30 des andern grinen vertruoc  
 in dô harte kleine :  
 er was von dem beine  
 mit laster gescheiden dô.  
 ditz bispel verstênt alsô.  
 35 ein frum man durch daz sine  
 sol ê dulden pine  
 ê er verliese sin reht.  
 daz merke ritter unde kneht.  
 dar umbe vertrage nieman ze vil,  
 40 ald er gewirt der kinde spil



und kumt ze spotte unde schaden,  
dâ mite wirt er überladen.

13=34 C, der junge Spervogel 41 A. 14. zewinnaht A. 16. lohete A. 19. im C.

20=35 C, d. j. Sperv. 42 A. 21. heimuote A. 23. niet A. 24. der liechte sterne fehlt A. 26. ia were da A.

27=36 C, d. j. Sperv. 43 A. *vergl. apokal.* 21, 21. *Müllenhoffs denkm.* XXX, 35. 29. mermelin A. 30. unser C: uñ A. 32. en fehlt C. 33. ern ensi A.

34=37 C, d. j. Sperv. 44 A. *vergl. Müllenhoffs denkm.* XLIX, 3 [2. *ausgabe. Scherer, deutsche studien* 1, 39 f.]. kilchen A. 35. dâ fehlt A. inne fehlt AC.

29, 4. wol im das er ie geborn wart C.

6=38 C, d. j. Sperv. 45 A. gedienen lange A. 7. leider also lange einem manne A. 9. bruwet A. 10. lone C. 11. hilf mich A. 12. daz ich AC. vancnisch A.

13=39 C, d. j. Sperv. 46 A. 14. einen C: en A. 15. oben A. 19. obez ez A.

20=40 C, d. j. Sperv. 47 A. 21. zweir A. 25. wir ir einz A. 26. es C, er A.

27=41 C, d. j. Sperv. 48 A. hât fehlt A. 29. *man darf nicht ändern* den bezeichent daz swin. *ged. der Vorauer hs.* 364, 25 sô lige wir ze unteriste an der gruntfeste unte bezêchenin den jaspin; 365, 7 so bezeichene wir denselben stein. *Barlaam* 65, 15 si (*Maria*) bezeichent ouch die ruote diu Âârône bluote; 119, 20 der liechte tac, diu trüebe naht bezeichent diese miuse zwô. *deutung der messgebräuche (zeitschr. f. d. alt.* 1, 271) 31 der dar umbe nine tuot wan dër bespottet gotes wort. der bezeichnenôt daz swin. *Karajans sprachdenkmale* 14, 23 der briester. der ist unser lichtvaz. der bezeichint daz daz er vor uns sol sîn mit aller slahte guotin, 20, 1 swer den wistuom treit unde er in nieman seit unde in nieman lèret, swâ er hin kêret, der bezeichent daz golt daz (dâ) begraben ist tiefe under den mist, daz der mist übergât unde ez niht schinen lât. der man bezeichent den mist (wan er gote leit ist) den man für daz hûs kert, 21, 14 der ist niht guot kneht, der dâ habet unreht, swie vil man in gelêret, daz er sich niht bekêret. der bezeichent den hunt der dâ wuotet, der sîn selbes nine huotet. *nicht unähnlich ist bei Heinrich von Krolewitz* 1328 weise spricht eine: des diutet siu (*Maria*) nâch dem steine und 1333 si diutet si den weisen. 30. erger fehlt A. 31. *Müllenhoffs denkm.* s. 50, 229 sus magis in caeno gaudet quam fonte sereno. 33. menic A.

34=42 C, d. j. Sperv. 49 A.

30, 4. swen A, swenne C. 5. im C: in A.

6=43 C, d. j. Sperv. 50 A. sêt C, sate A. 8. erzornte AC. 10. en C: ein A. egerde (*nicht égerde Grimm wb.* 3, 34) *verlangt der vers; ebenso in der kindheit Jesu* 95, 62 und in der *Martina* 177, 85. 11. guetlich C. 12. umb (umbe A) sinen AC.

13=44 C, d. j. Sperv. 51 A. 15. gotheit C. 16. loste AC. 17. heizen zwei mahl A.

20=45 C, d. j. Sperv. 52 A. osterlichem A. 21. *das zu stuont gefügte sich ist in so alter sprache' sehr auffallend.* uz A, von C. 24. sine AC. 26. ze trosten A. Reinmar von Zweter MS. 2, 138<sup>b</sup> mit allem rehte er dô die helle brach. do erschein ein licht, daz sante er uns ze tröste; dà mit er vil manege sële erlöste.

27=46 C, d. j. Sperv. 53 A. 28. eriz A. 31. diu stünt A. 32. himelschliches C. 33. daz enmohte A, das enmôhte C. volle loben A.

\*34=32 C, d. j. Sperv. 32 A. schadent C. den A. *Warnung* (zeitschr. f. d. alt. 1, 504) 2407 diu güsse trüebet den brunnen. 35f. same A. rife A. dü sunne AC. *diese alterthümliche strophe habe ich hier untergebracht, ohne grosses bedenken, aber auch ohne den dichter verbürgen zu wollen. sie steht unter stropfen die nach Lachmanns und meiner ansicht nicht zu den übrigen unter Spervogels namen überlieferten gehören und die ich hier geben will soweit sie nicht ganz fremdartig sind: denn in A haben sich (34—38) stropfen die zu einem liede Neidharts gehören hierher verirrt und (39. 40) zwei stropfen eines liebesliedes das in BC das erste unter den liedern Leutolds von Seven ist.*

Ich bin ein wegemüeder man.  
 nu vert mir einer vor,  
 der rennet swenne ich drabe.  
 als ich der strāze niht enkan,  
 5 sô volge ich sime spor.  
 nu wirfet er mir abe  
 die brügge dà ich über sol.  
 doch het er mir geheizen wol.  
 ir stimme ist bezzer danne ir muot,  
 10 die mit dem blate dà glient.  
 ein valscher vriunt der schāt noch mēr  
 dan offenbār ein vient.

Entwerfen ist ein spæher list.  
 dà hœret spotten zuo,  
 15 alnâch der ougen spehen.  
 ich wæne, reht der mālter ist,  
 ob einer missetuo,  
 daz ez die andern sehen  
 und spottens, niht dur einen haz;  
 20 er schepfe siniu bilde baz.  
 swer malzes phligt, die wile ez lit  
 dur derren ûf dem slâte,  
 der lobe mîn bier unz er besehe  
 wie ime sîn wurz gerâte.

1=27 C, d. j. Sperv. 27 A, d. j. Stolle 2 (bl. 705a) Kolm. hs. 3. trabe A.  
 5. sinem C. 6. nu wirfer er A. 9. denne A. 10. dà fehlt C. 12. danne AC.

13=28 C, d. j. Sperv. 28 A, d. j. Stolle 3 (bl. 705a) Kolm. hs. 19. spottensz C,  
 spotten ez A. dur minen haz AC. Iwein 6139 jane redent siz durch deheinen  
 haz. 21. ligt AC. 22. terren C. 24. wuriz A, wurze C.

- 25 Swer des biderben swache phliget,  
 dá bi des bæsen wol,  
 der hát si beide verlorn.  
 gewalt den witzan ane gesiget.  
 ein sinnic herze sol  
 30 mit zühten tragen zorn.  
 des járes kumt vil lihte ein tac  
 daz er ez wol verenden mac.  
 unrechter gæhe nieman phliget,  
 ern müge ir wol engelten.  
 35 guoter gebite noch nie gebrast  
 mit schœnen zühten selten.

Swer mir dur sine kündekeit  
 den minen tœrschen muot  
 wil breiten an daz licht,  
 40 der kumt sin lihte in arebeit,  
 ob erz alsò getuot  
 daz ich erkenne nieht.  
 kumt ez üz vinsten an den tac,  
 daz doch vil wol geschehen mac,  
 45 só suoche ich: vinde ich iender dá  
 loch an verlegener wæte —  
 gewinnen müeze ich nimmer vriunt,  
 ern si die lenge stæte.

Zer werlte ein sinnericher man,  
 50 daz ist ein solher hort  
 den nieman mac versteln.

- 25 = 29<sup>(1)</sup> C, d. j. Sperv. 29 A, Reinmar 26 B, Dietmar von Ast 22<sup>(2)</sup> C, 17 h  
 (anhang des Heidelbergser Freidanks 349, in dem sieben strophen dieses tones stehen).  
 des vromen h. 26. sū baidū B. 28. vergl. Wh. Grimm Freid. s. XCII.  
 30. verdulden manigen (verdulden mangan C<sup>2</sup>) zorn BC<sup>2</sup>, vil schone tragen den  
 zorn h. 32. daz er sie geenden mac h, das er sin hail volbringen mag BC<sup>2</sup>.  
 ers AC<sup>1</sup>. 33. 34. swer unrechter masse pfliget der mag sin wol entgelten BC<sup>2</sup>.  
 33. phligt A, pfligt C<sup>1</sup>, wonet h. 34. er muoge A, er mug C<sup>1</sup>, er enmueze h.  
 wol AC<sup>1</sup>: dicke h. 35. gebitte A, gebit C<sup>1</sup>, gibit C<sup>2</sup>, gebet B, bite h. noch  
 ie gebrast BC<sup>2</sup>, der gebrast nie noch h. über nie und andere negative wörter  
 neben selten s. Wackernagel fundgr. 1, 271. Biterolf 100 daz man nie [dhainen]  
 alsò richen só senftes willen selten vaut. Neidhart 37, 2 Ben. in ir dienste, des  
 si nie selten mich geniezen lie. Tanhausers hofzucht 161 ez ist selten nimmer  
 guot. Ulrich von Lichtenstein 655, 31 sò tæet ir keiniu selten wol. Hahns Stricker  
 12, 250 ich klage, daz nu lützel iemen oder aber vil selten niemen dem andern  
 mac getrowen gar, ern habe dennoch sorgen dar. 36. mit zühten harte selten h.  
 37 = 30 C, d. j. Sperv. 30 A. 39. bereiten C. 40. der dimit sin lieht in erbeit A.  
 42. niht AC. 43 nach 44 AC. uz der vinsten AC. 45. vinde ich iender A:  
 vinder C. 46. loch C: ioch A. 47. gewinnē ich muoz ich A.  
 49 = 54 C, 21 h. 49—54. der aufgesang lautet in h

Diu sunne zieret wol den tac;  
 verdorben wære ir nam  
 wan durch irn liechten schin.  
 eist heil, swers besten pflegen mac.  
 ich tete gerne alsam,  
 und gerte sælde min.

swie lützel ich der künste kan,  
 só spriche ich solhiu wort  
 diu nieman solde heln.  
 55 swer hât den man als er in siht,  
 der volget guoter witze niht,  
 swer in niht erkennen wil  
 wan bi der liechten wæte.  
 und trüege ein wolf von zobel ein hût,  
 60 nâch künne er lihte tæte.

Der alten rât  
 versmâhet nu den kinden.  
 unbetwungen  
 sint die jungen.  
 65 âne reht wir leben.  
 untriuwe hât  
 gemachet daz wir vinden  
 in dem lande  
 menege schande.  
 70 uns ist vür fröide gegeben  
 ungenâde, blôze huobe, wüeste lant.  
 dâ man è wirt in vollen stæten vröiden vant,  
 dan kræt diu henne noch der han, ein phâwe ist niender dâ,  
 die weide enezzent geize rinder ros noch schâf,  
 75 dan brechent ouch die glocken nieman sinen slâf,  
 diu kirche ist æde, ir sult den pfaffen suochen anderswâ.

Swâ zwêne dientent einem wibe  
 mit ungellichem muote:  
 der eine tuot mit sinem libe  
 80 al daz er mac ze guote;  
 sône wil der ander noch enkan  
 unde ist ein vil ungefüeger man:  
 daz si den welt und jenen versiht,

53. selchû C. 55. man hat den man als man in siht h. 56. doch sint da  
 guoter h. 57. in niht C: die lüte h. 58. niuwan bi schoner wete h. 59. ein  
 huot C. vergl. Wh. Grimm zu *Freidank* 49, 17 ff. Eberharts Gandersheimer chronik  
 bei *Leuckfeld antiq. Gand.* s. 358 und tæge ôk an de katte eine zabils hûd, dat hêt  
 mec spreken de wârheit overlûd, nâ katten art se sekerliken dède: gerne ète se  
 muese, went dat se se hedde; se vorghête gar des kleides werdicheit. 60. lihte  
 C, dan noch h. [vergl. 27, 23 der wolf begunde sinen muot nâch sinem vater  
 wenden. *Meissner (HMS. 3, 86b)* ouch tuot nâch sime künne der wolf. *Hoffmanns  
 niederd. Aesop* s. 45 de sulve klank was ôk dines vater sank. *Alexander und Anteloie*  
 219 dicke wolfs kint tût nâch deme vater. *weiteres bei Wh. Grimm zeitschr.* 12,  
 217? *Scherer, deutsche studien* 1, 35].

61 = 31 C, d. j. Sperv. 31 A. [s. *Scherer, deutsche studien* 1, 30.] rac A. 62. umbe  
 twungen A. 67. vindem A. 69. mange C. 70. wuns ist vur fründe A.  
 72. wirt C. 73. dane AC. 74. die heide A. geiz A. noh ros noh schaf  
 C, noch dû schaf A. 75. dane AC. 76. kilche A.  
 77 = 33(1) C, d. j. Sperv. 33 A, Dietmar von Ast 21(2) C. 79. sime C<sup>2</sup>. 80. Swas  
 er iemer kan ze g. C<sup>2</sup>. 81. Der ander wil noch enkan C<sup>2</sup>. 82. ungevuoge A.  
 Der ist ein ungefüeger man C<sup>2</sup>. 83. und jenen versiht A: und ienen ubersiht

wes schult daz si daz wesse ich gerne;  
 85 ich vräge es iemer unze ich ez gelerne:  
 wan ein unmāze dā geschiht.

## VII.

Ast C, Aste B. *Heinrich vom Türlein* 2438 ouch muoz ich klagen den von Eist, den guoten Dietmāren, und die andern die dō wāren, ir sūl unde ir brūke Heinrich von Rūke, und von Hūsen Friderich, von Guotenburc Uolrich, und der reine Hūc von Salzā.\*) *die Aist* (Agasta Agast Agist) *ist ein bach der aus zweien die an der böhmischen grenze entspringen, der Feldaist und der Waldaist, sich bildet und bei Mauthausen in die Donau fällt. die stammburg der herren von Eist lag in der Riedmark auf einem berge zwischen Ried und Wartberg der noch jetzt den namen Altaist trägt* (Kurz beitr. zur gesch. des landes ob der Enns 3, 407, Stülz gesch. von Wilhering s. 382). Gotfridus de Agest *steht unter den zeugen in dem stiftungsbrieft des klostere Gleink bei Kurz beitr.* 3, 303, *in einer urkunde des bischofs Otto von Bamberg für Gleink vom j.* 1128 *ebend. s.* 308, *und in salbuche des klostere Garsten urk. des landes ob der Enns* 1, 157. *vielleicht dessen sohn war Dietmar de Aist, der die im j.* 1143 *von dem steirischen markgrafen Otacker dem 5n für Garsten ausgestellte urkunde bezeugte, bei Kurz beitr.* 2, 498 f. *um dieselbe zeit ist Dietmarus de Agast zeuge in einer urkunde herzog Heinrichs des 2n von Österreich, s. Meillers regesten s.* 31 f., *und in salbuche von Garsten a. a. o. s.* 164. *zwischen 1142 und 1148 im schenkungsbuche der propstei Berchtesgaden in den Quellen zur baierischen und deutschen geschichte* 1, 297. *in einer urkunde herzog Heinrichs vom j.* 1158 *steht unter den zeugen ex ordine nobilium der name Dietmari de Agist, Meiller reg. s.* 41 f. *im j.* 1159 *Dietmar de Agaste in einer urkunde des bischofs Konrad von Passau bei Stülz gesch. von Wilhering s.* 475. *im j.* 1161 *in herzog Heinrichs stiftung des Schottenklostere in Wien (testibus adhibitis de ordine nobilium — Dietmaro de Agist), Meiller reg. s.* 43. *im salbuche des klostere Aldersbach mon. B.* 5, 336 *steht eine urkunde über eine schenkung des vir illustre Ditmarus de Agist, mit unsicherem rechte um 1170 angesetzt (vergl. Meiller anm. 235. 236): unter den Zeugen Rudolfs, Rambertus de Aist, Karolus, Iohannes de Agist. erwähnt wird Dietmarus de Agste unter den wohlthätern des klostere Baumgartenberg von herzog Leopold dem 6n in einer urkunde vom j.* 1209 *bei Kurz beitr.* 3, 407. *im j.* 1171 *war dieser Dietmar von Eist todt. herzog Heinrich bezeugt in diesem jahre dass der markgraf Otacker von Steiermark ihm die vogtei über die besitzungen des klostere Garsten abgetreten habe, advocatiam*

C<sup>1</sup>, und ienen niht C<sup>2</sup>. *Notker Boeth.* 45 *firsih sia, sperne illam.* S<sup>1</sup>. *wess A, wisse C<sup>2</sup>.* 85. *unz ichs C<sup>1</sup>.* Und wil dar nach iemer fragen unz ichs gelerne C<sup>2</sup>. 86. *Welh unmasse C<sup>2</sup>.*

\*) *Hugo de Salza bezeugt im j.* 1174 *eine urkunde des landgrafen Ludwig von Thüringen für das kloster Reinhardbrunn (Tentzel suppl. hist. Goth. 2, 491, Schannat vindem. liter. 1, 117). eine undatiert überlieferte urkunde des pfalzgrafen Heinrich, des söhnes Heinrichs des löwen, (1195—1227) bezieht sich auf ihn, in Fürstemanns Urkunden des Benedictinerklostere Homburg bei Langensalza (Nordhausen 1847) nr 21 s. 31.*

possessionum fratrum eiusdem monasterii, quas habuerunt infra terminos Rietmarchie et in Austria a temporibus pię recordationis fratris nostri Cuonradi regis et de Agist Dietmari (so in *Frölichs diplomatarium Garstense* s. 46 und bei *Kurz beitr.* 2, 510: im urkundenbuche des landes ob der Enns 1, 130 steht Dietmarus). den missbrauch der mit der urkunde vom j. 1143 getrieben worden ist hat Lachmann zum *Walther* 82, 24 mit recht gerügt. nach dem was sich bis jetzt hat sicher ermitteln lassen ist es sehr bedenklich die liederdichtung der edeln bis zur mitte des zwölften jahrhunderts hinauf zu rücken und Lachmanns bemerkung, weiter als 1170 gehen die namen der liederdichter nicht zurück, hat noch volle kraft. denn bei Dietmar von Eist ist keine sicherheit. die unter seinem namen überlieferten lieder gehören zu gutem theile nicht zu den ältesten die wir haben. drei lieder, 37, 4—29. 39, 18—28, zeichnen sich vor den anderen durch alterthümlichere farbe aus. ob diese dem Eister gehören und die anderen irrig hinzu gethan sind lässt sich nicht so sicher behaupten als dass man die meisten dieser lieder nicht über die siebziger jahre hinauf schieben darf. einen sohn hat der in den urkunden erscheinende Dietmar schwerlich gehabt. in der *Aldersbacher urkunde* heisst es qualiter vir illustris Diturus de Agist preduum suum Hirtina cum omnibus pertinentiis suis manu potestativa Alterspacensi tradidit ecclesie, quod in perpetuum deinde abdicavit soror ipsius Sophia eiusque filius Adelbertus: das erbe Dietmars scheint also an seine schwester (vermählt mit Engilbert von Schonheringen nach derselben urkunde) gekommen zu sein. die vermutung dass der dichter Dietmar, wenn ihm die meisten lieder gehören, ein etwas jüngerer dienstmann des vornehmen und reichen vor 1171 verstorbenen herrn war, wie die in der *Aldersbacher urkunde* als zeugen genannten Eister vielleicht dienstmänner waren, fällt einem leicht ein; aber ich habe hier überall kaum vermutungen, sondern nur zweifel.

- 22, 1=1 BC, M bl. 81<sup>a</sup> (*Docens misc.* 2, 206, *Schmellers carm. Bur.* s. 227). daz senen M. liebem C. 2. wie gerne M. wan daz iz so M. betwngen BC. 3. redte C, redete B. geneme C. vil wol ichs (ichz B) an ain ende kóme (keme C) BC. wan BM: enwer C.  
 5=2 BC. grosse C. 7. also zwei geliebe sprachen. do si von ein ander muosten gahen. C.  
 9=3 BC. welt B. hat der muos ich eine wesen fri C. 10. liep B: bi C. 11. an der al min fróide beliben. muos vor allen werden wiben. uf der erden C. ioch B.  
 \*13=4 BC. Senender C. 14. nu sage ir was ich lide C. 15. tuot vor we B. 17. ich ir BC. minne gelingen C. 18. danne BC. vogelline BC. 19. schaiden B.  
 21=5 BC.
- 33, 3. sin engelten C. 4. Das er kumt dem herzen min so selten C. 5. ansehendes BC. *Reinhart* 1199 wan ditz ane sehende leit daz ist lanc unde breit. *Lanzelet* 3714 in rou daz ane sehende leit, 7454 daz ane sehende herzeser was dem gougelære ein wint. 6. ime B.  
 7=6 BC. 8. an deheiner BC. sinne C. 9. die welt B, fehlt C. 11. lat dar umbe C. 12. herzen tumbe C. 14. widertailen durch (dur C) sinen BC.

- \*15=7 BC. Hei B. 16. vogellinen B. 20. An der haide uebent sú ir schin BC. 22. das herze min B.
- 23=8 BC, Heinrich von Veltkilchen 8 A. 25. vil wol BC. bestat BC, bestatten A. 26. mir den AC: minen B. 28. mues es B, muos es C, muoz er A. 30. hastus C, hast du es B. *beispiele des sprichwortes giebt Willh. Grimm Freid. s. XCI.*
- 31=9 BC. und die guoten BC. 32. wert. C. 34. der hat der besten mässe niht gegert C. niht B. 35. ioch B.
- 34, 3=10 BC, Veltk. 10 A. Oben ander lingeden zwiwe (*d. i.* Oben an der linden zwi) A. *man kann obenán vermuten, was 37, 34 wahrscheinlich ist: aber ebenso steht 32, 21 édelé im versschluss.* 4. clein A. 5. wart ez lút fehlt A. lute B. 6. sich daz gemuote min A. 7. da es BC, de A. 8. da sach ich vil der bluomen stan A. die B: da C. rosen bluomen B. 9. 10. sit stuont aller mine gedanc. an einer vrowen wol getan A. 9. gedænke B.
- 11=11 BC, Veltk. 9 A. dunkent B. 13. ane AC, alle B. min B. schulde ABC. 14. menegen tac A, alle tag B. 15. noch horte clainer vogellinen (vogel C) sang BC. 17. mir A: al BC.
- \*19=12 B, 14 C. Gedænke B. 20. das BC. 21. die muos ich von — senden C. die ich B. 25. iare B. 27. wene C, wene ich B. iht C.
- 30=13 B, 15 C. 33. herze B. min fehlt C.
- 35, 1. ich getar BC. 3 fehlt C. 4. das geschach mir e von wiben nie BC. 5=14 B, 16 C. fröiden C. 6. das ich BC. herzeliep (—b C) BC. 8. das ist BC. krankú (kranke B) stunde BC.
- \*16=15 B, 17 C, Veltk. 5 A. 17. wunneclichen A. 18. wurde A, wer BC. das ir strit C. 19. senden lip B. 20. owol C.
- 24=16 B, 18 C, Veltk. 6 A. 27. Ich kunde wol sin ane klagen C. sich enkunde A, sich kunde B. 28. Ob mir nu lait von ime geschicht BC. 29. der mir ist nahe an min herze komen BC. 30. swenne er A, als er BC. 32 = Veltk. 7 A. 35. wan deich Haupt: wand ich A.
- 36, 4. niht A.
- Die in B auf 16 folgenden drei stropfen (17. 18. 19) gehören Heinrich von Morungen.*
- \*5=19 C, Reinmar 24 B. nach B. 6. niden B. 11. 12. ime B, ir C.
- 14=20 C, Reinmar 25 B. Nieman C. 16. ich si B. 22. senendes C.
- Die stropfen 21. 22 C stehen in der anmerkung zu 30, 35f.*
- \*23=23 C, Reinmar 27 B. des C: das B. 24. *zweisilbigen auf-takt hat auch Reinmar (s. zu 154, 21): der dichtername ist hier nirgend sicher.* 25. Ich wenne nie dú C. 30. het BC. 31. si ist BC. liebest B. 33. vróden ain B.
- \*34=24 C. 37. du gewunne C.
- 37, 2. din C.
- \*4=12 C. 6. ir liebes C. 10. erküest dir C. 11. einen C. 13. selbe einen man C. 14. den erwelten C. 17. ioch C. de-keines C.

- \*18=13 C. So wol dir C. 19. das gevogelsang ist gesunde C.  
 21. truobent mir C. 23. 24. dih gelouben C.  
 \*30=25 C. verwandelt C. 31. d. v. ich bi der vogel singen C.  
 33. klingen C. 34. oben C.  
 38, 5=26 C. hoh C. 6. alle die C. 12. arbeit C.  
 14=27 C.  
 23=28 C. Der got der al C. 25. das si mich mit armen umbevahe C. 28. gewinne C. dekeiner C. 30. an C.  
 \*32=29 C. ie min herze C. 33. *besser* in ir gewalt. LACHMANN.  
 35. stürman C.  
 39, 3. benement C. *etwa* missetât? LACHMANN.  
 4=30 C. 6. das sin ze keiner zit min lip C. 10. wol ime wie C.  
 11=31 C. 14. ho C.  
 \*18=32 C. du friedel ziere C. 19. uns C.  
 22=33 C. 23. wafen *nur einmahl* C. 25. gebüttest C. min fründin C.  
 26=34 C. 27. hinnen C. 25. wider her zuo mir C. 29. fröide sant dir C.  
 \*30=35 C. 31. ze ruomen C. 34. under C. *vielleicht* brach. LACHMANN.  
 40, 1. die C.  
 3=36 C. 5. wol geslaht C. 6. der ist C. 7. wirs nu beide C.  
 11=37 C. 15. muese C.  
 \*19=38 C. *der ungenaue Reim* eigen: heiden *zeigt dass dieses lied alt ist. aber das liedchen* Släfest du, min friedel (s. 39, 18 ff). *und den wechsel* s. 36, 5—22, *den B unter Reinmar hat, abgerechnet besteht keines der dem Eister beigelegten alten lieder aus mehreren zusammenhängenden stropfen.* 30. *das überlieferte scheint richtig zu sein, obwohl man die rede deutlicher wünscht, s. zeitschr. 11, 584 f.* 23. si ist C. 24. *der von Gliers Hag.* 1, 104<sup>b</sup> ja enbin ich niht ein heiden. *Heinrich von Strelingen MS.* 1, 45<sup>b</sup> si tet als ich wære ein heiden. *Ulrich von Wintersteten Hag.* 1, 152<sup>a</sup> diu mich in senden leiden — nu lange lât als einen wilden heiden.  
 27=39 C. 29. die] min C. 31. e doch C. 33. frowen C.  
 35=40 C.  
 41, 1. sich C. 4. er verlüset C. 6. das er C. ion enwart C.  
*Das folgende hübsche liedchen* (41. 42 C, Lutolt von Seven 15. 16 A) *hat nichts alterthümliches.*  
 Ich suochte guoter friunde rât:  
 der aller beste hât mir noch gerâten niht ze wol.  
 ja enweiz ich war umb er daz lât:  
 min herze meine ich, daz vor allen friunden râten sol.  
 5 ez riet den sinnen daz si mich  
 verleiten unde selbe sich  
 an ein vil tugentriches wip.  
 5. dien C.



diu ist mir lieber danne ich ir:  
 dar umbe trüret mir der lip.  
 10 Mir wont vil ungemaches bi:  
 min aller beste fröide lit ouch an der guoten gar.  
 swie ungenædic si mir si,  
 so enwil iedoch daz herze niender anders danne dar.  
 ez hât mich gar dur si verlân  
 15 und wil ir wesen undertân.  
 wie hân ich sus an ime erzogen?  
 ez tuot der tohter vil gelich  
 diu liebe muoter hât betrogen.

## VIII.

*Friedrich von Husen, der sohn Walthers: s. zu 25, 21. Waltherus de Husen et Fredericus filius eius stehen als zeugen in einer urkunde des Mainzer erzbischofs Christian des 1n vom jahre 1171, bei Joannis rer. Mog. vol. 2 s. 649. Friedrich war in den jahren 1175 und 1186 in Italien: s. zu 45, 18. im december 1187 war er bei dem gespräche kaiser Friedrich des 1n und des königs Philipp August von Frankreich zwischen Mouson an der Maas und Ivoi und auf dem rückwege bei einer verhandlung zu Firton: Gislebert chron. Hannou. Bouq. 18, 357. im j. 1188 geleitete er den von dem könige Heinrich vorgeforderten grafen Balduin den 5n von Hennegau und bezeugte zu weihnacht in Worms die belehnung desselben mit der markgrafschaft Namur: Gisleb. s. 397. im folgenden jahre war er im kreuzheere des kaisers und kam, wie zuerst Lachmann zu Iwein 4431 nachgewiesen hat, am 6n mai 1190 um. exped. As. Frid. I bei Canisius lect. ant. 3, 2, 519 Basn. inter hos quotidianos bellorum strepitus die quadam accidit ut dum nostri Turcos in fugam propellerent equus cui insidebat Fridericus de Husen omine sinistro corrueret inter hostes, unde proh dolor quia miles strenuus et famosus lapsus in mortem nequivit resurgere, merito ille casus lacrymabilis totum exercitum conturbavit. epistola ἀπετίγματος bei Urstisius s. 561 post diem vero ascensionis proxima dominica Fridericus de Hunlitra (l. Husen ultra) eos (die Türken) insequendo de equo cecidit et fracta cervice obiit. Ansbert hist. exped. Frid. s. 88 Dobr. (font. rer. Austr. script. t. V, 61) pridie nonas Maii, in festo s. Joannis ante portam Latinam, Turcorum a tergo iterum nos infestantium plus quam XX a nostris trucidantur; ubi in persequendo ipsos Turcos Fridericus proh dolor de Husen, egregius miles, subito casu de equo collapsus exspiravit, sepultusque est in spatioso pomerio (d. i. pomario). quem planxit omnis multitudo, utpote speciale solatium exercitus. Gottfried von Köln bei Pertz script. 17, 799 occiditur et ibi Fridericus de Husen, vir probus et nobilis, qui egregiae laudis et honestatis prae omnibus illo in tempore nomen acceperat. qui cum in Turcos viriliter desaeviret unumque ex eis acrius insequeretur, equus eius fossatum transiliens cecidit ipseque subsequens ruina exspiravit. super cuius morte tanta in castris orta est maestitia*

11. och A. 13. e doch C. herze min AC. 18. die Liebú A.

- quod omnia pugna omnes clamorem bellicum mutaverunt in vocem flentium. *das gefecht geschah in der Gegend von Philomelium (Urst. s. 561 sequenti autem die apud Finiminum castrametati sumus: vergl. Ansb. s. 88 f.). von Gislebert s. 411 werden unter denen die bei dem kreuzzuge Friedrichs des ersten im Morgenlande umkamen aufgezählt Robertus comes de Nassoa et Henricus comes de Diena (l. Diecia) et Fredericus de Husa, ispius imperatoris familiares et secretarii. als liederdichter wird Friedrich von Hausen erwähnt von Heinrich vom Türkin (anm. s. 247), von dem von Gliers (anm. s. 261) und von Reinman von Brennenberg (anm. s. 263).*
- 42, 1=1 BC. 4. aber BC. 6. si do BC. 9. allü B oft oder immer. 10=2 BC. gedēken B. muos ich die BC. 11. vertriben BC. 12. lernen BC. 17. in so rehte BC. 19=3 BC. 20. han B. 21. muossen B. 23. getröeste BC. 25. rehte BC. 26. gen B. 27. dü ist BC.
- 43, 1=4 C. das ich der lieben bin. C. 2. komen C. 8. bewenden C. 10=4 B, 18 C. 11. fründen BC. 12. wan siht an mir wol ane strit C. 19=5 B, 19 C. Wer C, Wēre B. in B: us C. liep B: niht C. 20. umbe B. 21. niht beschilt. C. 22. Als si mir gelobet hat C. 23. niht B. 24. wan do ich BC. von ir *setzt B vor den folgenden vers.* 26. muese ich urlup C. \*28=5 C. 29. gewerren C. noch kip C. 30. mich enhilfet C. minre C. 32. mir erwendet C. wan ir melde C. 33. den kumber den ich muos tragen C. 34. war umbe solde ich danne C. 36=6 C. von der C. 38. engerte C. aller richheit niht me C.
- 44, 2. so rang C. 4. gelūke vil getan an mir tumber C. 5=7 C. Einer grössen swere muos ich leider enic sin C. 6. erfürhtet vil C. 7. unbetwungen von C. 8. mir ist C. fride C. 12. muos miden C. \*13=8 C. diu habent C. 16. alterseine C. 17. ander min C. 18. der fehlt C. 20. werlte C. 22=9 C. 26. arnez under stunde C. 29. wunde C. 30. die si C. 31=10 C. Swes got an frowen aller tagen. C. 32. des en kan mir an ir C. 33. ir muos nin C. sagen C. 36. das C. 38. das ich C. mit seren C. 39. getragen C.
- 45, \*1=11 C. 2. solte beschowen C. 5. min lip C. 9. ie C. 10=12 C. 17. nie C. 18. Fridericus filius Waltheri de Husen *bezeugt im j. 1175 zu Pavia eine urkunde des erz-bischofs Christian von Mainz, gedruckt bei Joannis rer. Mog. vol. 2 s. 522. aber auch elf jahre später finden wir den dichter in Italien: am 6n october 1186 bezeugt er in Bologna einen schutzbrief könig Heinrich des 6n für das Camaldulenser-kloster s. Salvator und Donatus. die von Böhmer unter 2724 verzeichnete urkunde ist aus Mittarellis ann. Camald. bd. 4 app. s. 153 von Stälin wirtemb. gesch. 2, 768 angeführt. [Fridericus de Husen bezeugt mit eine am 30. april 1186 in Borgo San Donnino zu gunsten der stadt Lucca ausgestellte urkunde könig Heinrichs, die in den memorie e documenti per servire all' istoria del principato Lucchese (Lucca 1813) I, 198—200 gedruckt ist, und eine andere, die der könig am 28. januar 1187 in Foligno zu gunsten der brüder von Camaldoli ausstellte,*

gedruckt aus Böhmers nachlass in den *Acta imperii* (1866) nr 172 s. 160.  
 Müllenhoff, *zeitschr.* 14, 134 f.]

19=13 C. 21. ir nit C. 22. dar us C. 23. als selhen kip C.  
 25. vol bringet C.  
 28=14 C. verstan C. 29. sine C. 31. willen C. 32. mir C.  
 35. gelouben C.  
 \*37=6 B, 20 C. niht BC. 38. min herze hete si in pfliht C.  
 ich enhete B.

- 46, 1. möhte B. 3. in so grösse not BC. 5. gegen B. 8. ich sin  
 niht verstan BC. *herr Bartsch hat in der vierteljahrsschrift Germania*  
 1, 480 ff. bemerkt dass diese strophe einer Folquets von Marseille (*Ray-*  
*nouard choix des poés. orig. des troub.* 3, 159, *Mahn werke der troub.*  
 1, 317) nachgebildet ist,

Qu'el garda vos eus ten tan car,  
 quel cors s'en fai nescis semblar,  
 quel sens i met l'engenh e la valor,  
 si qu'en error  
 laissal cor pel sen quel rete:  
 qu'om me parla (maintas vetz n'endeve)  
 qu'eu no sai que,  
 em saluda qu'eu non aug re.  
 pero jamais nuls hom nom occaizo,  
 sim saluda et eu mot no li so.

*Folquets strophe ist die dritte eines liedes dessen erste und zweite Rud-*  
*olf von Neuenburg in den gedanken nachgeahmt hat: s. zu 81, 36. 82, 4.*

9=7 B, 21 C. 10. menge C. 11. Hat wider BC. alrebeste B.  
 14. von B. 16. geruoeh B, geruoeh C. 17. wan fehlt BC. 18. wie  
 B. geschuof BC.

19=8 B, 22 C. 20. alles umb ein wib C. 21. ich het ein leben  
 C. 22. das verlie BC. 23. kerte ich BC. 24. manigem B, men-  
 gem C. 25. die selben clage BC. 26. dar umbe ich niht an got verzage C.  
 29=9 B, 23 C. Miner BC. undertan BC. 30. minen dienst  
 nan BC. 33. Wider mich ze unmilte ist gewesen BC. 34. do BC.  
 39=28 B, 24 C.

- 47, 2. veriesche B, gefriesch C. 3. das ich BC. wan C, won B.  
 4. getuot BC. 7. Und wil es iemer vor allen dingen klagen C. 8. im  
 dar C.

\*9=10 B, 25 C. und fehlt C. die BC. 10. waren BC. ma-  
 nige B, menige C. 12. Ie doch dem herzen ein wib so nahen lit C.  
 erwellet B. 13. welt B, werlte C. 14. niht BC.

17=24 B, 27 C. 18. eren C. 19. reht das es also were BC.  
 20. min stetekait mir BC. 24. süle nach mir BC.

25=11 B, 26 C. 26. du en C, du B. 27. geruoeh BC. 28. wol  
 enpfan B, wol welle enpfan C. 30. wie getorstest [du B] aine BC.  
 31. wenden C. 32. solhen fehlt BC.

33=25 B, 28 C. 34. die ich BC. 35. vil fehlt B. geflechte C.  
 36. ob fehlt C. iht B. 37. reht (rechte C) wie BC. worte B.  
 38. *die wie es scheint sprichwörtliche erwöhnung des sommers von Trier*  
*weiss ich nicht zu erklären.*

48, 2. verguot *B.* mere *B.*

\*3=26 *B.*, 29 *C.* 4. oder iemer man beliben sin *BC.* 5. oder *BC.* minne *B.* 8. das ich von *BC.* 9. Han getan swie es (swies *C*) *BC.* 10. got hère *Haupt:* herre got *BC.*

13=27 *B.*, 30 *C.* niht *B.* 14. me *BC.* 15. der einen? *fehlt eine strophe?* das si den heten lieb der von uns schiet *C.* hette *B.* 17. wie kunde der gedienen ir *B.* 20. wæren sù *B.*, gruesse si *C.* 21. gesæche si min ouge *BC.* 22. doch *C.*

\*23=29 *B.*, 31 *C.* 26. do erwachete min lip *BC.* 27. si laider mir *BC.* 28. das ich enwais *BC.* 29. solte komen *BC.* 30. taten *BC.* dù (die *B*) ougen *BC.*

\*32=30 *B.*, 32 *C.* [*in diesem liede ist die form eines liedes von Bernart von Ventadorn (Mahn 1, 39. Rayn. 3, 58) genau nachgeahmt. Bartsch, Berthold von Holle s. XXXVII anm.*] Do ich *BC.* 33. ir *B.* 34. als mir dù minne widerriet *C.* 36. die valschen diet *BC.* 37. von der mir nie lieb beschach *C.*

49, 1. ich wûnsche ir anders niet *C.* 3. ir *C.* we und ungemach *B.*

4=31 *B.*, 33 *C.* 5. die si *B.* 6. tuon *BC.* 7. verhat *B.* 9. bekeren *B.* 11. vertræste *C.*

\*13=32 *B.*, 34 *C.* sint die sinne *C.* 14. gewesen von vil banden *C.* 15. das ist in rehte kunt *C.* das ist *B.* 16. sit es aine *B.*, sit si ein *C.* bekanden *C.* 20. er hete sin iemer frôme ze sinen handen *C.* 21=33 *B.*, 35 *C.* 24. die ich *BC.* 25. ichs *C.* 26. ich es *BC.* 28. danne *BC.*

29=34 *B.*, 36 *C.* 30. ane ein schône frowen *C.* 33. lide *BC.* rûwen *BC.* 34. wan es sich *BC.* luot *C.* 36. volle trûwen *BC.* \*37=35 *B.*, 37 *C.* 38. von *B:* ein *C.* us *BC.*

50, 1. wol worden schin g. *B.* 3. von ir *fehlt B.*, mit ir *C.* tribe *C.* 4. vil *fehlt BC.* 5. ze tû *B.* 6. und an ir min wille muesse ergan *C.* 7. des *B:* mir *C.*

9=36 *B.*, 38 *C.* das ich *BC.* 13. wêlsches *B.* 14. sit ich von erst si lieb gewan *C.* 15. ir gesinne *C.* 17. 18. waz—zuo *fehlt C.*

\*19=37 *B.*, 39 *C.* 24. danne ieglicher sinen willen sprêche *B.*, danne ieglicher si brehte inne *C.* 25. des das sie *C.*

27=38 *B.*, 40 *C.* Doch *B.* 28. danne si *BC.* 29. und ir de-hainer mir ze nide. sprêche *BC.* 30. doch *fehlt C.* 31. han si *BC.* erkorn swas ich lide *C.* 32. [so *C*] lasse ich niht *BC.* 33. ich si *BC.* 34. minnet *BC.*

35=39 *B.*, 41 *C.* Ain *B.* ungebunden *C.* 36. und doch gemuot *BC.* von der pliden *C.* 37. alrerst *C.* erfunden *C.* 38. Was man muos — liden *C.*

51, 3. des ist min herze dikke swêre *BC.*

5=40 *B.*, 42 *C.* dike ich *BC.* 6. doh wart ich nie an mir selben inne *C.* 7. in *nach* ich *fehlt B.* 8. werde holt die so gar die s. *BC.* 9. haben *C.* dù guote *C.* 10. enpfremde mir ir steten minne *C.* 11. ich in *BC.* 12. Ich veraische (gefraische *C*) doch gerne alle *BC.*

\*13=41 *B.*, 43 *C.* Lichte ein unwiser man verwuete *C.* Mich *B.* 14. manige *B.*, menge *C.* 15. da von *B.* 19. ioh *C.*, ioch *B.* also *B.* 20. 21. das si an mir begat *BC.*

- 23 = 42 *B*, 44 *C*. 24. ine *C*, ich *B*. 25. Und wil min leben also verenden *C*. 29. Muos sich min lip von ir ellenden *C*. in ellenden *B*. 30. doch *fehlt B*. al *fehlt BC*. 32. kumen *C*.  
 \*33 = 45 *B*, 47 *C*. 34. nahe *C*.
- 52, 1. swenne *BC*. ir *fehlt B*. 2. gedenken *B*. mac klagen *C*. 3. ze mengen tagen *C*. 4. geberde *B*. 5. sorge müge tragen *C*. 6. Des muos ich verzagen *C*. ich si *B*.  
 7 = 46 *B*, 48 *C*.  
 17 = 47 *B*, 49 *C*. Es sint gröessú wunden *C*. grösse *B*. 18. die ich alre serste *B*, die ich aller sereste *C*. 20. 21. ich wünsche in kurzen stunden. das niemer man gewinne. kumber *C*. 22. nahen *C*. 23. 24. ich in *BC*.  
 27 = 48 *B*, 50 *C*. 29. 30. nieman kan. erwern ich gedenke *B*, nieman erwern kan. ine gedenke *C*. 34 *fehlt B*. des fröwe ich mich *C*.  
 \*37 = 15 *C*.
- 53, 6. dú wont in minem muote *C*.  
 7 = 16 *C*. Wafena *C*. 8. ir gruosses niht engunde *C*. 10. das ich in der werlde *C*. 12. lán *fehlt C*.  
 15 = 43 *B*, 45 *C*. 18. ine *C*, ich *B*. ieman *C*. entpfunde *B*. 19. das ich es *BC*. 22. daran geloben (gelouben *C*) *BC*.  
 23 = 44 *B*, 46 *C*. 24. minem *BC*. fröide *C*.  
 \*31 = 17 *C*. Si wennent dem tode entrunnen sin *C*. 35. swer das *C*. und niendert vert *C*. 36. got *fehlt C*. ze iungeste *C*. 37. verspert *C*.
- 54, \*1 = 51 *C*, 40 *F*, 36 *p*. si ist *C*, sú ist *p*, sie ist *F*. 2. senen der *F*. arbeit *CFp*. 3. hett *F*, habe *p*. den *fehlt p*. 4. har vil wol behütet *p*, die hiermit *abbricht*. ein vil selig *F*. 6. nu *C*: auch *F*. 7. daz *fehlt F*. 8. neme *F*, nement *C*. 9. wenne *C*, wenn *F*. kumpt *F*. das ich in sehe *F*.  
 10 = 52 *C*, 42 *F*. Er ist *CF*. 11. danne *C*: wenn *F*. ich im vil *C*, ich ymmer *F*. manne mer gesage *F*. 12. ob er mir es nicht *F*. 13. das thut wee so nun als ich in liebe trage *F*. 14—18. Er sol gedencken an die stat mit freuden alle tage. das ich in rechter liebe gar in ume ving und ich in wieder da lag alle sorge nyder unnsere wille do volging *F*. 14. getorste *C*.  
 19 = 53 *C*, 41 *F*. Awe thue ich wes *F*. 20. mag ich *F*. 21. aber *CF*. 22. guten mannen *F*. 23. Mich rewet erst nue das ich in und er *F*. alerst *C*. 24. und *fehlt F*. das ist mein not *F*, *fehlt C*. 25. daz ist mir leit *fehlt F*. 26. ich *C*: und *F*. immer *fehlt C*. 27. entar in *F*, engetar sin *C*.  
 28 = 43 *F*. 29. die ich *F*. 30. seint *F*. im] hie in *F*. 31. wenn in aller welte *F*. 32. Nue ich *F*. nicht geschaiden kan *F*. 34. immer *fehlt F*.  
 37 = 44 *F*. 38. des er *F*. 40. in guten dingen jach *F*.
- 55, 2. iender *fehlt F*. 3. er von mir *fehlt F*. 4. alles *fehlt F*. was *F*. von mir begert *F*.

*Die strophén 12—23 in B gehören anderen dichtern.*

## IX.

- Her Heinrich von *C*: Maister Hainrich von *B*, Heinrich von *A*, von *in der vorschrift C*. Veldegge *in der vorschrift C*: Veldeg *B*, Veldig *C*, Veltkilchen (Veltkilche) *A bl.* 32. 33. *als liederdichter wird Heinrich der Veldeggere von Gottfried im Tristan 4726 und vom Marnier gelobt: s. die anm. s. 263.*
- 56, 1=1 *BC*. mere *B*, mere *C*. 2. offenbere *B*, offenbere *C*. 3. die bluomen *C*. siht *B*. 4. ze den *C*, zen *B*. iare *B*, iäre *C*. 5. were *B*, were *C*. 6. niht *B*. 8. ich fehlt *BC*. swere *B*, swere *C*. 9. tragen das lait das mir *BC*. beschiet *C*, beschiht *B*. 10=2 *BC*. schönste *C*. 11. zwischen dem *BC*. rotten *C*. 12. blideschaft *C*, blideschafte *B*. 13. rouwe *C*, rüwen *B*. 14. von tumbheit und von trouwe *C*. untrüwen *B*. 16. ze der *C*. hette *B*. 17. oder *BC*. welte ieman schouwe *C*. 18. sere *BC*. ir zorn *BC*. 19=3 *BC*. 20. al fehlt *BC*. 22. sô fehlt *BC*. 24. sô fehlt *C*.
- 57, 1=4 *BC*. wort *C*. sù *B*, si *C*. 2. ne fehlt *BC*. 5. caritaten *C*. *in der kartäten ist ursprünglich geistliche bittformel, z. b. dicite mihi in caritate bei Caesarius von Heisterbach dial. 2, 21. ihr nachgebildet ist die deutsche formel in der minne, Tundalus 66, 42, Amis 1183, Ulrich von Türheim W. h. 118<sup>b</sup>. 151<sup>bd</sup>. 156<sup>ac</sup>. 157<sup>b</sup>. 159<sup>a</sup>. 180<sup>e</sup>, anm. zu Gottfried von Neifen 45, 12.* 8. weninc *C*. us straten *BC*. \*10=13 *A*. 14. des zec ich *A*. 15. ein sulhe *A*. 16. tranc *A*. 17. nieme *A*. 18=14 *A*, 5 *BC*. Hie *A*, Mir *BC*. hette *B*. ze ainen stunden *B*. 19. vil *A*: so wol *BC*. och fehlt *BC*. 20. sô fehlt *BC*. dahte ich nu *A*, das ich ime (im *C*) *BC*. 21. niene *A*: niht *BC*. 22. 23. das er *BC*. an mich aischen *BC*, nu schene *A*. begunde *ABC*. 24. des *BC*. ime *B*. entzeken *A*, verzihen *BC*. 25. danne he danne hez an mir *A*, denne er es umbe mich *BC*. 26=15 *A*. 27. zal *A*. 28. es fehlt *A*. 31. min *A*. bete *A*. 32. mi fehlt *A*. 34=16 *A*, 6 *BC*. das er *BC*. 35. darumbe *B*, darumb *C*. waz ime ich *A*. von herzen fehlt *BC*. 36. daz zec ich uch *A*, das rede ich nu *BC*. 37. des ist er von mir unverscholt *BC*. schult *A*. 38. des habe (hab *C*) ich guot gedolt *BC*. 39. sin schade der ist mir unmere *BC*. sîn fehlt *A*.
- 58, 1. he ich ez an ime *A*, er iesch al *BC*. solte *A*. 2. von ime (im *C*) doch wol *BC*. 3=17 *A*, 7 *BC*. Hei isch an ime theloso minnen *A*, Er gert (gerte *C*) al ze ungefueger minnen (minne *C*) *BC*. 4. an mir der vant er niet *BC*. an ime niht *A*. 5. das wisse er *BC*. sinem *C*. sinnen *AB*. 6. das ime (im *C*) sin tumphait so geriet *BC*. wan er *A*. niet *A*. 7. swas schaden ime (im *C*) da von beschiet (geschiet *C*) *BC*. ime ein schaden dar an geschiht *A*. 8. des mag er wol werden inne (inne<sup>n</sup> *B*) *BC*. vil wel wimen *A*. 9. das er sin spil niht wol beschiet *BC*. ersih *A*. 10. Er brichet e danne er es (ê das ers *C*) gewinne *BC*. daz herze brichet *A*.

\*11=8 *BC*. 12. wünsche *BC*. *Parz.* 527, 19 man verteilte imz leben unt sinen pris, unt daz man winden solt ein ris, dar an im sterben wurd erkant äne bluotige hant. *anders bei Herbort* 2825 daz der selbe Páris erhangen werde uf ein ris só daz er gerihete ze unser angesichte an einer wit erworge. 14. swer min an miner vrowen schonet *B*. in] mit *C*. 15. wünsche *B*. 16. valte ime *B*. 17. vrag ieman *C*, frage iemen *B*. 18. der bekenne *BC*. 20. gnade *B*.

23=9 *BC*. 27. entspringent *C*. 32. swer nu welle *BC*. 33. nieman *C*. 34. von sorgen *BC*.

\*35=1 *A*, 10 *BC*. *die neunte und zehnte zeile dieses tones zieht Bartsch mit recht in eine zeile zusammen.* Tristran *B*, Tristan *C*. muose *BC*. danc *A*: sinen dank *BC*. 36. kânegin *B*.

59, 1. wan *BC*. in der *C*, in das *B*. da zuo *A*. 2. danne *AB*. crafte *B*. 3. 4. diu] dir *A*. guote sagen dank. wissen *B*. 4. 5. ich sôlhen (solken *C*) trank. nie genam und ich si doch minne *BC*. win] pin *A*. 6. danne *ABC*. 10. bis *C*, fehlt *A*.

11=2 *A*, 11 *BC*. 12. gen der kalten *A*. 13. cleine vogellú *A*. ir sanges *ABC*. 16. ich wene (wenne *C*) es wil winter sin *BC*. 18. dien *C*. die *BC*: den *A*. 19. lihter *A*, in liehter *BC*. 20. erblichen *C*, irblikten *B*. gar owe *A*. 21. beschilt *BC*. 22. liebes *A*: anders *BC*.

\*23=12 *B*, 13 *C*. vor dem iere *C*. 24. sint *BC*. 25. clere *C*, clare. sunder sinen dang. *B*. 26. vernúwet *BC*. offenbere *C*. 27. merlichen *B*, merlin *C*. ir *BC*. 28. mere *BC*. 29. got mag er sin *BC*. 31. twang *B*.

32=14 *BC*. 36. ist *C*: ich *B*.

60, 3. wig *C*. äne fehlt *BC*.

4=13 *B*, 12 *C*. 5. laides *BC*. beschilt *B*. 6—9. das mag ich vil sanfte liden. unde wil darumbe niht. mine blitschaft vermiden. noch gevolgen den unbliden. *B*, das mac ich vil sanfte liden. noch mine blideschaft vermiden. unde wil darumbe niet. gevolgen den unbliden. *C*. 10. siht *B*. 11. dur die rehten *BC*.

\*13=16 *BC*. blideschaft *BC*. 14. hê] hie der *BC*. 15. inne stat *BC*. 16. iemerliche *C*. 20. blideschaft *C*.

21=40 *BC*. 23. dan] das *BC*. 24. keren *C*. 28. blideschaf *B*, blideschaft *C*.

\*29=15 *BC*. da die *C*. 30. erzeigeten *C*. 31. so fluoht *C*. 32. ruegere *BC*. 33. durch das. wan *BC*. gehas *BC*. 34. und die minne gerne nôsen *B*, und die minne ôsen *C*. 35. Von den bösen. scheidt uns got was schat im das *C*. mues *B*. lösen *B*.

61, \*1=17 *BC*. Dú welt *BC*. ist fehlt *B*. liechtechte *B*. 2. [über rüemlichlichen *s. anm. zu Erec* 2892]. 4. das tuot der minnen (minne *C*) gewalt *BC*. 6—8. diu ist unversumet. wol gerumet Sint ir wege manigvalt *C*.

\*9=18 *BC*. getröstet *C*, wol getröstet *B*. iemer mere *BC*. 11. ellú *C*, al *B*. 12. muesse *BC*. versniden *C*. 13. deste (dest *C*) e *B*. *die form ère steht in reime* 67, 8. 14—17. mit den bliden. wil ichs liden. swie es mir darumbe erge *C*. 17. blideschaft *B*.

- \*18 = 19 BC. 19. da C. 22. iens C. 24. went BC.  
 \*25 = 20 BC. sint nu niht BC. 26. schelten BC. 28. das sū  
 (si C) in es BC. vergelten BC. 29. swer das schiltet der tuos C.  
 schiltet B. 30. genern muos BC. 31. der pruefet melden C.  
 32. selten C.  
 \*33 = 21 BC. Swer ze der BC. 35. *vermutlich* und sich durch  
 minne pinen muozt. LACHMANN. 36. fehlt B.
- 62, 4 = 22 BC. die schōnen sunder dank BC. 6. ob miner minne minne  
 ist kranc *Haupt*: ob minū minne ist kranc C, obe mine minne mit velsche  
 sin. B. 10. er ist B. swen minne dunket krang B, swers niht ge-  
 loubet gar C.  
 \*11 = 23 BC. 12. nu fehlt C. 16. hat C.  
 15 = 24 BC. deste B, dest C, für beide diu. 21. die] das B, das  
 si C. 23. sū sient B.  
 \*25 = 25 B, 26 C. 27. loubent B. 29. 30. so haben ir wellen.  
 da die vogel singen C, so singent die vogele und heben iren willen B.  
*von vogele hängt sowohl haben als singen ab. ähnliches, nach seiner  
 gewohnheit, aber gegen die der liederdichter, erlaubt sich Ulrich von  
 Liechtenstein in einem liede* 404, 21, sin blic tæet enblecken an èren die  
 weichen von vorhten erbleichen. *vergl. zu Gottfried von Neifen* 34, 31  
 [zu Erec 5414]. 32. si nur einmahl B. 33. reht an ir C. gnos B.  
 [genöz unftectirt s. zu Erec 2109]. blideschaft B, blidescaft C. 35. Doch  
 si ir singen an den winter stellen C.  
 36 = 25 BC. 37. gesahen BC.
- 63, 2. manigvalten BC. 3. der si veriahen C. 4. und sungen B.  
 9 = 26 B, 27 C. 10. miner vrowen hulde (hulden B) BC. 11. künde  
 B, kōnde C. 15. si enwolte B. 17. āne] sunder BC. gnade B.  
 \*20 = 27 B, 28 C. 27. si C: sin B.  
 \*28 = 29 BC. Si ist so schone und ist so guot B. gelobt C.  
 30. tragen die BC. 31. sastes C, saste es B. houbet B, hopt C.  
 32. sehent B. toubet B, tobt C. 36. bin ich C.
- 64, 1 = 30 BC. tei BC. dos (do si C) mir sin BC. 3. ze etlicher B.  
 4. mir sin BC. 8. gesorget ich (ich zweimahl B) BC. 9. umbe B.  
 ich denke mines anen. LACHMANN.  
 \*10 = 31 BC. Gern C. mit ir BC. 11. wolte B. 13. dan  
 ich C, danne B. 14. und arme B, arm C. 16. das das B, das C.  
 \*17 = 32 BC. vogellū B, vogelin C. 18. boume B: bluomen C.  
 24. ist fehlt BC. 25. verre ist in ellende. B, ist in ellende. C.  
 \*26 = 33 BC. kalte B. 25. val BC. 31. das ist mir zeden  
 (zen C) besten alvergan BC. 32. guot BC. 33. und ich mich BC.  
 \*34 = 34 BC. nie wurden BC. 35. alse B, als C.
- 65, 2 nach 4 C. alda han ich C. 4. dan C.  
 \*5 = 35 BC. niht suochen BC. 7. wartent uñ luochen (luogent C)  
 BC. *luochen statt des mhd. luogent wird der dichter schwerlich gesagt  
 haben, vielmehr wohl löken. in der Strassburger altsächsische glosse  
 zu Isid. orig. 12, 7, 61 (columbae dictae quod earum colla ad singulas  
 conversiones colores mutant) sō siu ambilocod, sō wandlōd siu ira bli ver-  
 mutet Schmeller im gloss. zum Heliand s. 73<sup>a</sup> für ambilocod, wie in der  
 Diutiska 2, 193<sup>a</sup> gedruckt ist, richtig umbi lôcōd. die hs. hat umbilocod*



s. *Mones anzeiger* 1835 s. 490. 8. also *B.* das springen im schnee wird eine sprichwörtliche bezeichnung thörichter mühe gewesen sein. daher wird es zum beinamen: Konz Springinschne, *Mones anzeiger* 1834 s. 84. 9. deste me *B.* dest me *C.* 10. des darf *BC.* noch nieman *C.* 11. suo-chent *C.* 12. birn *B.*, pirn *C.*

\*13=36 *B.*, 37 *C.* 14. welt *BC.* 15. truebe *BC.* 16. der si rehte besiht *BC.* 17. die iehent *BC.* 18. das si *C.*, da si sich *B.* böset *BC.* *Meleranz* 24 ie lenger sô böser jâr. *Wth. Grimm zu Freidank* 30. 23. 19. abe ziehent *BC.* 21. wilent *B.*, willen *C.*

\*21=37 *B.*, 36 *C.* dien *C.* 22. dike das übel *BC.* 23. der fehlt *BC.*

\*28=38 *BC.* Also *BC.* fröliche *C.*, vrölichen *B.* 29. den (der *B.*) sumer singende empfan (entpfant *C.*) *BC.* 30. lobes *BC.* 31. stant *C.* 33. dar fehlt *BC.*

66, \*1=39 *BC.* 3. ze strite *B.* 5. s. *Jac. Grimm myth.* s. 600. rehte *B.* 8. lobes *B.* linde *C.*

\*9=41 *BC.* 11. dazuo *C.* 13. geschiht *B.* dem *BC.* 14. der da singet *BC.* als *B.*: so *C.* sol *C.* 15. so verlüse ich *BC.*

\*16—42 *BC.* Dú minne betwang salomone *BC.* 17. allerwistet *C.* alre wiseste *B.* 18. getruog *BC.* 19. erwern *B.*, erwerben *C.* 20. sin betwunge *C.* 21. sölhen *B.*, solken *C.* 23. den solt ich von ir ze lone han *B.* in der erzählung von *Moriz von Craon*\*) und der gräfin von *Beaumont* (abgedruckt im 9n bande des neuen jahrbuchs der berlinischen gesellschaft für deutsche sprache) heisst es 1156 ff. daz bette molht wol bezzer sin: sô kan ab ich niht sagen baz, wan lât ez sin also daz. an siner güete gelich, daz von Veldek meister Heinrich machte harte schöne dem künège Salomône, da er üfe lac unde slief, da er inue Vênus ane rief, biz daz sie in erwacte. mit ir bogen sin erschraecte; sie schôz in an sin herze, daz in der selbe smerze dructe unz an sin ende. er muose in ir gebende: swie wis sô er wære, sie machte in witze lære. es gab also ein altes vom *Veldeker* verfasstes oder ihm beigelegtes gedicht von *Salomon und der Minne*.

\*24=43 *BC.* sueseme *B.* 25. 26. die *B.* 28. vil fehlt *BC.* truebem muoten *B.* trueben muoten *C.*

\*32=44 *BC.* 33. danne *B.* 34. e getroste *B.* 35. angeslichen *C.*

67, 1. gebütet *B.* 2. wan e doch *C.*

\*3=45 *BC.* Ich lebet ie *B.*, Ich lebte e *C.* vor 4 als si hat gesehen und gehort *C.* 4. e ich iht spreche *B.*, e ich von deheiner sache *C.* 5. ain wort *B.*, spreche ein wort *C.* 6 fehlt hier *C.* das si wol hat gesehen und gehort *B.* 8. io ist *C.* wilent *C.*

\*9=46 *BC.* Swenne *BC.* 10. komf] koment baidú *BC.* 13. vrowent *B.*, frôwent *C.* vogellin *C.* 16. tet e doch *C.*

\*) die handschrift hat 272 Kraun, 621 Eraun, im reime auf garzün, 825 Craun, im reime auf rün. der herausgeber wählt sich daraus das was nur einmahl steht und auf nichts führt und setzt Erün. in *Mauricius von Crän* ist *Maurice de Craon* nicht zu erkennen, der schon im j. 1156 urkundlich vorkommt, im j. 1216 starb. nachrichten über ihn sind zusammengestellt vom abbé de la Rue in seinen *Essais historiques sur les bardes, les jongleurs et les trouvères normands et anglo-normands* 3, 192 ff. und wiederholt von *Trebutien* vor den *Chansons de Maurice et de Pierre de Craon*, Caen 1843. [vgl. *Moriz von Craon*, eine altdeutsche erzählung. herausg. von *M. Haupt*. Berlin 1871.]

17=47 BC. 18. aines B, eins C. über das unfleectierte ein s. Lachmann zu Iwein 105. 20. nieman C. 24. sôlheme B, solkem C. \*25=48 BC. wilent hōrent C. 27. stētecliehe B. vñ B, fehlt C. 28. geminneten BC. 30. nien C. 31. betwang BC. 32. enbinden B, enbinnen C. enginnen braucht der dichter in der Aeneide 1178. 2792. 5722.

\*33=11 A. vielleicht erbeiten mach und 68, 1 dô ichs allererst gesach. LACHMANN.

68, 1. wol daz do ich A. 3. nie zwivels A. 4. lones mirs A.

\*6=12 A. alse A. 7. were A. 9. dvr oder clvr vor dem zweiten dû A. 10. nie dehein A. s. zum Iwein 2394. hier scheint angespielt zu werden auf 57, 31. 11. die die A. 12. diuj des A. 13. ie langer A.

Die folgenden beiden strophen, 3. 4 A=49. 50 C, tragen nicht das geprüge Veldeks. sie könnten vielleicht zu den liedern Dietmars von Eist gestellt werden: denn diesem dichter, dem auch 7 A zu gehören scheint (35, 32 ff.), geben BC die in A hier unter Heinrich von Veltkilchen 5. 6. 8. 9. 10 folgenden strophen.

Swenn ich bi der vil hōhgemuoten bin,  
 sô muoz ich wol von schulden frōide hân.  
 si hât betwungen allen minen sin:  
 ich bin ir dienstes iemer undertân.  
 5 sô wol mich des daz ich si ie gesach,  
 sit si mir wendet sorge und ungemach.  
 ir vil minneclieher lip  
 der liebet mir für elliu wip.

Swer mir ân alle schulde si gehaz,  
 10 dem müeze wol von schulden leit geschehen.  
 ist er mir vient, sô sag umbe waz,  
 obe man ime der volge mac gejehen.  
 der bōesen haz ich gerne dienen wil:  
 swâ ich die weiz, dâ ist min gar ze vil.  
 15 swer mir si mit triuwen bi,  
 der si vor allem leide fri.

Auch die folgende unbedeutende strophe, 51 C, sieht nicht nach Heinrich von Veldek aus,

Wan sol den vrowen dienen unde sprechen  
 sô man aller beste kan,  
 mit zorne niemer niht an in gerechen.  
 des wirt salic lihte ein man.  
 swie gelinge mir dar an,  
 jan sol in niemer niht an mir gebrechen;  
 lasters ich in niene (nienen C) gan.

Noch weniger darf bei dem folgenden liede, 53—57 C, an den Veldeker gedacht werden,

1 = 3 A, 49 C. Swenne AC. vil wolgemuoten C. 6. mir fehlt AC. 8. der fehlt C. mir fehlt A.  
 9 = 4 A, 50 C. 11. sage AC. 12. mag C, nach A. 13. ich iemer gerne AC.  
 15. swer si mir mit C. 16. von C. alleme A.

Manegem herzen tet der kalte winter leide:  
daz hât überwunden walt und ouch diu heide  
mit ir grüener varwê kleide.  
winter, mit dir al min trûren hinnen scheid.

Swenne der meie die vil kalten zit besliuzet  
und daz tou die bluomen an der wise begiuzet  
und der walt von sange diuzet,  
min lip des an frôiden . . . wol geniuzet.

Min liep mac mich gerne zuo der linden bringen,  
den ich nâhe mines herzen brust wil twingen.  
er sol tou (*so Hildebrand: tougen C*) von bluomen swingen:  
ich wil umbe ein niuwez krenzel mit im ringen.

Ich weiz wol daz er mir niemer des entwenket  
swaz min herze frôide (*frôiden C*) an sinen lip gedenket,  
der mir al min trûren krenket.  
von uns beiden wirt der bluomen vil verrenket.

Ich wil in mit blanken armen umbevâhen,  
mit minem rôten munde an sinen balde gâhen,  
dem min ougen des verjâhen  
daz si nie sô rehte liebes niht gesâhen.<sup>2</sup>

*Die strophe 52 C hat A unter Hug von Mulndorf, C noch einmahl unter Chuonze von Rosenhein. 5S—61 C sind von Ulrich von Liechtenstein.*

## X.

Von Guodinberg Uolrich *scheint die Heidelberger hs. 350 in einer s. 261 f. gegebenen strophe des Brennbergers zu haben. wie in BC lautet der name bei Heinrich vom Türilin (s. anm. s. 247) und bei dem von Gliers MS. 1, 43<sup>b</sup>, lebte der von Gutenburc, von Turn, von Rugge Heinrich, von Ouwe und der von Rôtenburc, dâ bi von Hûsen Friderich. die enkunden tîf ir eit gezellen niht ir saelekeit, die doch min frowe alleine treit. daz wâren also guote man daz man an leichen ir genôz niemer mêr gevinden kan. ir kunst was âne mâze grôz. doch enkundens alle niht min frowen lobes hân beriht, von der ze sprechen mir geschihit. Gutenburg ist wahrscheinlich die an der Schlucht im Klettgau, nahe bei Thiengen, gelegene burg. später wenigstens, seit der zweiten hülftê des dreizehnten jahrhunderts, ist der name Ulrich bei den klettgâuischen Gutenburgern heimisch, wie von Stâlin wirtemb. gesch. 2, 762 und schon von Lassberg lieders. 2, XXIII bemerkt ist.*

- 69, 1. den leich hat nur C. 27. ein C.  
70, 6. ich C. 13. etwa gestemen? LACHMANN. 15. ich C. 17. gerne C. [18. über die wortstellung s. anm. zu Erec 5S12.] 20. stige C. 38. betten C. 40. in en wil C.  
71, 3. zer C. 6. disen C. 7. vielleicht bewant. LACHMANN. 8—11. vielleicht und sorgen bant ze manievalt: ich wurdes alt und hoh versalt, LACHMANN. 14. en fehlt C. swas C. 22. der ichs han ergeben C.

25. *dú mac C.* 29. mit triuwen *fehlt C.* 30. minen alten ban. den muos *C.* 39. und] in *C.*
- 72, 2. *dic und blic C.* 6. *zwir fehlt C.* 18. so fróit *C.* 28. ich geliges *C.* 40. so ist si obe *C.*
- 73, 4. nu wol eht doch. es ist noch. ie beschehen *C.* 15. múse *C.* 24. und mir mit zúhten *C.* 26. das si sich *C.* 32. das ich *C.* 33. dag *C.* 34. ich *fehlt C.* 35. mine *C.*
- 74, 4. under dirre sweren burde *C.* 5. swenne *C.* 6. geleit *C.* 8. si bereit *C.* 18. verteilde *C.* 23. múse *C.* 25. kumber *C.* 29. des (*oder dest?*) múst er in *C.*
- 75, 1. *etwa* der lande und búrge scheid. LACHMANN. 4. *lant bant C.* 6. *nachmung Friedrichs von Hausen* 49, 8. 20. denken *C.* 24. doch wil ich das si sehe. was mir geschehe *C.* 25. ich *fehlt C.* 40. e *C.*
- 76, 2. mir *C.* 3. wan si *C.* 4. und versaget mir *C.* 11. gewerb *C.* 12. das ich *C.* 13. verdreht. swes si gert. vor den *C.* 15. ich der sinne *C.* 17. das wirt wol schin. swenne ich den minen *C.* *auch hier ist Ulrich nachahmer Friedrichs von Hausen*, 45, 37—46, 8. 19. ich ziere *C.* 25. die gesach *C.* 31. das ich niemer die sinne *C.* 35. mir also wol *C.* 38. et *fehlt C.* 39. der *C.*
- 77, 6. ir *fehlt C.* 12. Turius *C.* 19. mange iar trage *C.* 31. nie *fehlt C.* 32. Ich *C.*  
 \*36=1 *BC.* wol vor singen *BC.* merliken *B.* 37. wolte entstan *C.* 38. werlte *C.* welte *B.* 39. mich entriege *BC.*
- 78, 1. sol es *BC.* 2. bin ze allen (zallen *C.*) ziten *BC.* 4. suohte genade *B.* im solte gelingen *C.*  
 6=2 *BC.* dienst so zafen *C.* 7. han *nach* trúwen *BC.* 10. en *fehlt BC.* 11. es enwelle *BC.* 12. wê waz] we *B.* wie *C.* ain vor so *BC.* 13. gnade *B.* 14. das ich ir *BC.* en *fehlt BC.*  
 15=3 *BC.* 17. het *B.* 18. kerte *BC.* 19. mich *nach* ich *BC.* 20. han mir *C.* 21. ich doch gesang *BC.*  
 24=4 *BC.* 26. niemer anders von *BC.* 27. ich enwelle *C.* ich welle *B.* gedingen *BC.* 28. niht *fehlt BC.* solte *BC.* 29. danne *C.* das *und danach leerer raum vor* unstete *B.* 30. wiste ainen velschaften *B.* 31. der solte unwerden allen guoten wiben *C.* gerne allú wip *B.*  
 33=5 *BC.* 34. ich ensinge des *BC.* swie es *B.* 36. also *B.* so *C.*
- 79, 1. zwivel stat *C.* 3. die *fehlt BC.* mich *nach* dú *BC.* 4. fróide zergan von der pliden *C.* 5. grossú *B.*  
 6=6 *BC;* *B in dieser ordnung der verse*, 2. 1. 6—9. 3—5. Us minen ougen *C.* 8—14.  
 als ich gedenke das mich herunder  
 al min kumber und min dienst niht vervat  
 den ie dehein man gewan oder hat  
 sit mir min gemuete also sere stat  
 betwungen das si mine sele niht lat  
 des muos ich von der werlte besunder  
 und von ir hulden scheiden dur die getat *C.*

## XI.

Grave R. von Fenis *B*, Grave Ruodolf von Nûwenburg *C*. *der Marner MS.* 2, 173<sup>a</sup> lebt von der Vogelweide noch min meister her Walther, der Venis, der von Rugge, zwêne Regimâr, Heinrich der Veldeggære, Wahsmuot, Rubin, Nithart! die sungen von der heide, von dem minne werden her, von den vogeln, wie die bluomen sint gevar. sanges meister leben noch, si sint in tôdes vart. *Reinman von Brennenberg (denn dass diese strophe in einem tone dieses dichters verfasst ist hat Hagen 3, 451<sup>b</sup> richtig bemerkt) in der Heidelberger hs. 350 bl. 43<sup>a</sup> wâ sint nu alle die von minnen sungen ê? sie sint [meistellîc] tût, die al der werlde frôude kunden machen. von sente Gallen friunt, dîn scheiden tuot mir wê; du riuwes mich, dîns schimpfes maneger kunde wol gelachen. Reinmâr, dîns sanges maneger gert; ich muoz dich klagen und minen meister von der Vogelweide. von Niuwenburg ein herre wert und von Rucke Heinrich sungen wol von minnen beide. von Jôhansdorf und ouch von Hûsen Friderich die sungen wol, mit sange wârens hovelîch. Walther von Metz, Rubin, und einer [der] hiez Wahsmuot; von Guotenbere Uolrich, der liute vil dîn singen dûhte guot. *der irrthum, der dichter sei graf Rudolf der 3e von Neuenburg, der im jahre 1263 starb, hütte nicht wiederholt werden sollen, zumahl nachdem der text der Weingarter hs. bekannt gemacht war. es ist der grossvater desselben, Rudolf der 2e, enkel Rudolf's des 1n der ein enkel Ubrichs des 1n, grafen von Fenis, war. Rudolf der 2e erscheint urkundlich in den jahren 1158, 1187, 1189, 1192; er starb vor dem 30n august 1196: s. Matile, monuments de l'histoire de Neuchâtel bd 1 s. 14. 26. 30. 32. 33. 37. [Pfaff sucht in der zeitschr. f. d. a. bd. 18. s. 56 ff. den grafen Rudolf von Neuenburg, der in urkunden von 1225 bis 1255 vorkommt, als den dichter nachzuweisen.]**

80, 1=1 *BC*. 2. weder *B*: werden *C*. 5. also *B*. 7. mit nihte widerkomen *BC*. 8. hine vertribet *BC*. *Folquet (Rayn. 3, 156, Mahn werke der troub. 1, 319: s. den aufsatz von dr K. Bartsch zeitschr. f. d. alt. 11, 145.)*

E s'eu anc jorn fui gais ni amoros,  
 ar non ai joi d'amor ni l'en esper,  
 ni autres bes nom pot al cor plazer,  
 ans mi semblon tug autre joi esmai.  
 pero d'amor, quel ver vos en dirai,  
 nom lais del tot ni no m'en pose mover;  
 enans no vau ni no pose remaner,  
 aissi cum cel qu'en mei del albr' estai,  
 qu'es tan pojatz que no pot tornar jos  
 ni sus no vai, tan li par temeros.

9=2 *BC*. 10. da mitte verlûset *BC*. 11. ers doch verkûset *C*, erz doch verlûset *B*. 12. mich fehlt *C*. 13. die dû (dû fehlt *C*) minne wider mich hat *BC*. 14. zuo ir *C*. 15. 16. und laitet mich als der böse (als böse *C*) geltere tuot der wol gehaisset und geltes nie gedâhte *BC*. *vers und reim forderten ânderung. die von mir gewagte giebt eine redeweise wie Nib. 854, 3 sô wil ich jagen rîten bern unde swin, hin ze*

dem Waskem walde, als ich vil dike hân, *wo BCD ungeschickt ändern* [vergl. zu *Erec* 9455]. leiten ist hier 'hinziehen und teuschen', vergl. *Freidank* 112, 3. *Folquet* (*Rayn.* 3, 327, *Mahn* 1, 327)

Sitot me sui a tart aperceubutz,  
aissi cum cel qu'a tot perdut e jura  
que mais no joc, a gran bon' aventura  
m'o dei tener, car me sui conogutz  
del grant engan qu'amors vas mi fasia,  
qu'ab bel semblan m'a tengut en fadia  
mais de detz ans a lei de mal deutor  
qu'ades promet, mas re no pagaria.

17=3 *BC*. Min vrowe sol lan den (nu den *C*) gewin *BC*. 18. wan fehlt *B*. 19. e doch *C*. das sis *C*, das *B*. 20. dú not die ich lidende bin *BC*. 22. für schöner wird swacher zu schreiben sein. *Heinrich von Rugge* 109, 31 lid ich von ieman swachez grüezen. *Nib.* 1796, 2 ob iu ieman biete swachen gruoz; 2300, 4 daz ir mich und Hagenen vil swachez grüezen getuot. *Freidank* 89, 10 der bæse dicke dulften muoz unwirde unde swachen gruoz. 23. 24. noh dannoch fürhte ich mere das si mich von allen minen freuden vertribe *C*, noch dannoch fürhte ich das si mich vertribe *B*.

\*25=4 *BC*. 27. weder *B*, werden *C*. gedingen stand z. 2.

- 81, 1. iht nach sanges *BC*. 2. diene an sölhe stat *B*, diene uf einen tag *C*. 3. dienst *BC*. 5. niht gehelfen mag *BC*. 5. ichs *C*. 6=5 *BC*. ine mac *C*. 7. von ir iemer (niemer *C*) *BC*. 9. ich *B*: ine *C*. 10. swie es *B*. darumbe mir *BC*. 13. ir fehlt *C*. diene *BC*. *Folquet* (*Mahn gedichte* S5, 3)

E sitot m'es de semblant orgolhos,  
non ai poder que vas outra m'atenda,  
quel cors el olh me mostron quell mi renda:  
tan m'agradi de sas belas faissos.  
e quant eu m'en eug partir no m'es pros,  
quel seus amors m'es denan qui m'atenh,  
quem fai tornar vas leis, tan mi destrenh.

14=6 *BC*. 15. gewinne *BC*. 17. mich versche *BC*. 19. mich claine kan *BC*.

22=7 *BC*. wellent *BC*. 24. sin enkan *C*. 25. ich diene *B*. allen guoten wiben *BC*. 26. lide ich *BC*. 28. ir zorne *B*. 29. wan si enkan *BC*.

\*30=8 *BC*. 31. das ich *BC*. 32. mere *BC*. gedenken *C*. 33. so mugent si *BC*. 35. mag *BC*. 36. won *B*. *Folquet* (*Rayn.* 3, 159, *Mahn werke der troub.* 1, 317)

En chantan m'aven a membrar  
so qu'eu eug chantan oblidar.  
mas per so chan qu'oblides la dolor  
el mal d'amor,  
et on plus chan, plus m'en sove,  
qu'en la boca nulla res nom ave  
mas sol merece.

per qu'es vertatz e sembla be  
qu'ins el cor port, domna, vostra faisso  
quem chastia qu'eu no vir ma razo.

37=9 BC. wolte BC. alsust C. 38. dem BC.

82, 2. minen kumber ouch minnen (minne C) BC. 3. das BC. 4. mich  
B: mir C. huse geschragen C. Folquet (Rayn. 3, 159, Mahn 1, 317)

E pos amors me vol honrar  
tan qu'el cor vos me fai portar,  
per merceus prec quem gardetz de l'ardor.

qu'eu ai paor

de vos mout major que de me.

e pos mos cors, domna, vos a en se,  
si mals l'en ve,

pos dins etz, sofrir lol cove.

e per so faitz del cors so queus er bo

el cor gardatz si cum vostra maizo.

5=10 BC. des fehlt C. 7. daz fehlt BC. 8. möchte ich C.  
were (wer C) da hin BC. Iwein 4736 A so ist aller min tröst hin, wo  
andere handschriften dà einfügen. 9. des tröst sich C, des tröstet  
mich B. 10. vil fehlt BC. 11. alerst C, alrest B.

12=11 BC. dest C. else B. 15. grösse B. 16. swenne  
ich BC. tötet C. 17. aber BC.

19=12 BC. da vor BC. 20. der fürstelin B, der vledramus C.  
Fr. Pfeiffer erkannte richtig, dass das fürstelin der hs. B fürstelin zu  
lesen sei, und vergleicht Konrad von Megenberg s. 299, 17 ein ander  
vögall, daz haizt man ein feuersteln und ist sam ein veivalter gestalt und  
in Diefenbachs glossarium s. 411<sup>a</sup> fuersteller, feuerfalter. — Jacob Grimm  
macht mich darauf aufmerksam dass auch die lesart von C eine licht-  
motte oder einen schmetterling meinen kann. blattis Virg. georg. 4, 243  
wird in Münchener glossen bei Graff 2, 873 durch fledarmüsin erklärt.  
das von Diefenbach herausgegebene wörterbuch vom j. 1470 hat blacta,  
fledermaus. aus Weigands wörterbuch der deutschen synonymen 1, 438  
lerne ich dass noch jetzt im Odenwalde der schmetterling fledermaus  
genannt wird. 21. daran unze (unz C) BC. 22. verierret B.  
23. herze das enlie BC. niet C, niht B. 24. ich enhabe C. so  
sere C. verdennet C. 25. geschihit B. geschiet und versiet im  
reime Lanz. 4674 und 4976. Folquet (Rayn. 3, 153, Mahn 1, 327)

Ab bel semblan que fals' amors adutz  
s'atrai vas leis fols amans e s'atura,  
col parpalhos qu'a tan folla natura  
ques met el foc per la clartat que lutz.  
mas eu m'en part e segrai outra via,  
sos mal pagatz, qu'estiers no m'en partria,  
e segrai l'aip de tot bon sofridor,  
cum plus s'irais, e plus fort s'umilia.

\*26=13 BC, Niüne 37 A. deme A. lobe B. 27. der stuont noch  
hüre vil vrölichen è A. fröliche e B. 28. er A. geswigen B.  
30. beiden A. 32. besehi obe der A. 33. dü haidú B. betwungenú  
B. betwungene C, betwungen nu A.

- 34=14 *BC*. ir für *C*. 35. ir *fehlt C*. gnade *B*. der si hat  
*C*. 36. wil an mir zaigen *BC*. 38. alsus wirde *B*, sus wird *C*.  
 39. won *B*.
- 83, 2=15 *BC*. 5. en *fehlt BC*. 6. riche *C*. 7. gnade *B*. 9. ist  
*C*: was *B*. danne *C*, denne *B*. 10. ensol *C*: sol *B*.  
 \*11=16 *BC*. selber *C*. 15. mirs *C*. 16 *fehlt B*. 17. beide *C*.  
 vlihen uñ *BC*: s. zu *Neidhart s. XLI, 12. über den ausfall des h s. zu*  
 82, 25 und *Lachmann zu Iwein 6444. Folquet* (Ben an mort mi e lor *str. 2*)  
 Aissi conose d'amor  
 que mos dans l'a sabor,  
 que so don ai largor  
 mi fai prezar petit  
 e ponhar ad estrit  
 en tal que sim defen.  
 so que m'encaussa vau fugen  
 e so quem fug eu vau seguen:  
 aissi no sai cossim posca garir,  
 qu'ensems m'aven encaussar e fugir.  
 18=17 *BC*. 20. hete *C*. 22. stürbe *B*. 23. vil *fehlt C*.  
 \*25=18 *BC*. mēselichen *B*, masselichen *C*. 28. umbe *B*.  
 32. hin zir *C*: ir zir *B*. 34. en *fehlt BC*. 35. wie nu *B*: zwiu *C*.  
 er vor verderben *getilgt C*.  
 \*36=19 *BC*. vogel *BC*.
- 84, 2. en *fehlt BC*. 4. durch das verzage ich an guoten gedingen (dingen  
*C*) *BC*. 5. da muos ich dur not von verderben. *B*. ungesungen *erläu-*  
*tert Jac. Grimm gr. 4, 71.* 9. do was gnuo groz *B*. her nach  
 freude *C*.  
 \*10=20 *C*. 12. bi gewalte *C. der von Singenberg MS. 1, 151<sup>a</sup>* ge-  
 walt der sol genædic sin. *Ulrich von Wintersteten Hag. 1, 157<sup>a</sup>* ez ist  
 dicke daz gesprochen, swer gewaltie wære, der solt ouch genædic sin.  
*Ulrich von Türheim Willh. 233<sup>c</sup>* bi gwalte sol erbarnde wesen. *Rubin*  
*MS. 1, 170<sup>a</sup>* weistu wol daz gnâde bi gewalte zimt? *Ulrich von Liechten-*  
*stein 51, 32* gnâd bi gwalte wol gezimt. *reimchronik des Appenzeller*  
*krieges s. 74* gwalt sol gnad han, so mag er dester bass bestan. 15. ge-  
 walt *C*. 18. gewaldes *C*. daz mir ir gwalt durch reht sol fromen?  
*dass Rudolf in diesem liede stropfen einer canzone von Peire Vidal*  
*nachgebildet hat ist von herrn Bartsch bemerkt worden. auch hier*  
*gebe ich seinen text. Peire Vidal (Rayn. 3, 321, Mahn 1, 225)*  
 Estiers non agra garena,  
 mas car vei que vencutz so.  
 sec ma domna tal razo  
 que vol que vencutz la vensa.  
 qu'aissi deu apoderar  
 franc' umilitatz ricor,  
 e car no trob valedor  
 qu'ab leis me posc' ajudar,  
 mas precis e merce clamar.  
 19=21 *C*. 26. stunde *C*. 27. zehen *C*. *Peire Vidal (Rayn.*  
 3, 321, *Mahn 1, 225)*



E car anc no fis falhensa,  
 sui en bona sospeisso  
 quel maltraitz mi torn en pro,  
 pos lo bes tan gen comensa.  
 e poiran se conortar  
 en mi tug l'autr' amador,  
 s'ab sobresorsiu labor  
 trac de neu freida foc clar  
 et aiga doussa de mar.

28=22 C. 30. rúwe C. 32. dem C. *Peire Vidal (Rayn. 3, 321, Mahn 1, 225)*

E cel que long' atendensa  
 blasma fai gran falhizo,  
 qu'er an Artus li Breto  
 on avian lor plevensa.  
 et eu per lone esperar  
 ai conquist ab gran doussor  
 lo bais que forsa d'amor  
 mi fetz a ma domn' emblar,  
 qu'eras lom denh' autrejar.

\*37=Walther 187 E, 38 F. ledig F, leidic E. 38. das wil ich  
 vor allen frauen singen Vnd also wil ich fro beleiben F.

85, 1. keine E, jr keine F. drünge, und so auch die reime umlautend,  
 E, gunt zwingen F. 2. Noch von meiner freude dringen F. 3. wolte  
 E. 4. so das senfte runge F. 6. senfte F.

7=23 C (in der die stropfen 23. 24. 25 auf einem vor str. 13 ein-  
 gefesteten blatte von derselben hand stehen), Walther 188 E, 39 F.  
 Man saget mir EF, Ich horte ie sagen C. ersterben C. 8. ir si  
 wunder C, der sie auch wunder F, der si vil E. 9. so sie minnent  
 alzuo (mynnen also F) sere EF, die da minnin al zesere C. 10. got  
 behuete mir lib und ere C. 11. ich diene ir iemer swar ich kere C.  
 12. ja ist sie F, nu ist si C, sie ist E. 13. wil si danne CF.  
 14. immer fehlt C.

15=24 C, Walther 189 E. geseit dú mere C. 18. tuo C. se-  
 neden E: selken C. 19. niht gelingen C. 20. so muoz in min E,  
 so muos mich dú C. 21. 22. we warumbe spriche ich das tuot si we  
 si tuot ouch bas C. die von herrn Bartsch bemerkte übereinstimmung  
 mit einer strophe Folquets (Parnasse occitanien s. 62, Mahn 1, 321)  
 bestätigt dass dieses lied dem grafen von Neuenburg gehört.

E s'anc parlei en ma canso  
 de lauzengiers cui deus azir,  
 aissi los volh del tot maldir.  
 e ja deus noca lor perdo,  
 car an dig so que vers no fo,  
 per que cela cui obedis  
 me relinquis,  
 e cuja qu'alhors aj'assis  
 mon pensamen.  
 be mor done per gran falhimen,

s'eu pert so qu'eu am finamens  
per so que dizo qu'es niens.

23=25 *C*, Walther 190 *E*. Mir wont eines an dem h. *C*.  
24. manigen *E*, senden *C*. 25. er suechet *E*, dursuochet *C*. 26. beide  
usserthalp *C*, beidenthalben uzzen *E*. 17. Das kumt alles von der minne  
*C*. 28. O we das ichs ie beginne *C*. 29. 30. fore tuo dich fluochens  
abe selbe tete selbe habe *C*.

31=Walther 191 *E*. Waz wirret *E*. 37. 38. *statt des verlorenen  
schlusses hat E* ouch schadet ez ir vil kleine.

## XII.

Her Albreht *B*: Albreht *A*, Der *C*. Johannesdorf *A*, Jansdorf *B*. von Jo-  
hannisdorf *die hs. in der s. 263 mitgetheilten strophe des Brennbergers*.  
Albertus et frater eius Eberhardus de Jahenstorff *stehen in einer urkunde  
des bischofs Hermann von Bamberg, Osterhofen 1172, unter den mi-  
nisterialen desselben, Hund metr. Sal. 3, 9 (der ausg. von 1719), mon.  
B. 12, 344; Albertus de Jahenstorff unter den ministerialen des bischofs  
Otto von Bamberg, 1188, Hund 3, 10, mon. B. 12, 353 (wo Lahenstorff  
gedruckt ist). eine urkunde des Passauer klostere S. Nicolai, die in  
den mon. B. 4, 267 um 1185 gesetzt wird, berichtet eine schenkung sub  
datis testibus — Alberto de Janestorf et filio suo Adalberto. dieser jüngere  
wird der dichter sein und derselbe der im j. 1201 unter den ministerialen  
des bischofs Wolfker von Passau (testimonio aliorum ministerialium nostro-  
rum, videlicet — Alberti de Johanstorff) erscheint, mon. B. 28, 2, 130, im  
j. 1204 als zeuge unter demselben bischofe, mon. B. 4, 146, und (Al-  
bertus de Johanstorff) um 1209 in einer urkunde des Passauer bischofs  
Manegold, mon. B. 28, 2, 131. der Albrecht von Jahensdorf der z. b.  
in Passauer urkunden (mon. B. 29, 2, 363; Hund 3, 21, mon. B. 12, 400)  
in den jahren 1247 und 1253, in einer für Raitenhaslach (mon. B. 3,  
153) im j. 1255 vorkommt wird dessen sohn gewesen sein.*

86, 1=1 *AB*, 2 *C*. Dú *BC*. 2. die selben *A*. muos ouch mir *B*,  
muos ouch *C*. die bæste *A*, dú liebste *BC*. 3. des ich *C*. 5. mere  
danne *A*, me danne *BC*. 6. en fehlt *BC*. 7. so *BC*. *Heinrich von  
Veldeke Aen.* 10027 minnete ich mē dan einen. sōne minnete ich deheinen.  
*Heinrich im Tristan* 138 ich hān ofte gehōeret sagen, swer mēr liep hāt  
dan einez, der hāt nindert keinez. *s. zu Konrads Engelh.* 1005. 8. seht  
*A*: owe *BC*. maniger *B*, meneger *A*, menger *C*.

9=2 *B*, 3 *C*. 10. durch dehaïne *B*, dur dekeine *C*. niht fehlt *C*.  
12. danne ob e si *B*, danne ob si *C*. unrede *C*. 15. w'de *C*, werde *B*.  
16. es enwre (were *C*) ir der beste sīn *BC*.

17=2 *A*, 3 *B*, 4 *C*. kumber wēr erlitten *BC*. 15. hat *A*. ma-  
nige *B*, menege *A*, menge *C*. 19. nu *A*: noch *B*, noh *C*. 20. min  
gros gedinge ich wēne dar (da *C*) nider lit *BC*. wenne *A*. 21. als e  
wilent *BC*. 22. vñ mich harte *A*, vñ ouch me vñ *BC*. 23. wan daz  
min leben *A*, von weme (wem *C*) ist das min lehen *BC*. 24. lait be-  
schih̄t *B*, heil beschih̄t *C*.

- 25=3 *A*, 1 (*am rande nachgetragen*) *C*. das krúze an mih durh got *C*. 27. obe *A*, sul *C*. kom *A*, kómen *C*.
- 87, 1. an *A*: mit *C*. 2. so gewert er mich mis willen gar *C*. 3. sule *A*, 4. ê vervar *C*.  
 \*5=4 *A*. 8. ze einer *A*. 9. 'erarn iren *A*. 10. alse *A*. 12. gnedic *A*.  
 13=5 *A*. 13. 14. gesach daz cruce an mine cleide *A*. dú guote. gie. *A*. *das von mir eingeschaltete dō ich ist ein nothbehelf*. 15. die beide *A*. 17. si sprach wold geborn umbe si *A*. *man kann vermuten si sprach wie ich wolde gebárn umbe sie: aber die lücke nimmt alle sicherheit*.  
 21=6 *A*. niht so sere *A*: *kaiserchronik* S3, 12 frouwe, nu neclage du niht sère, *Ruland* 296, 22 clage du niht sère, *schlacht von Ravenna* 25, 1 dar umbe klage niht sère. *Ortnit* 7, 12 *Ettm*. du solt niht sère weinen. 22. zeinem *A*. 24. dem vil heiligen *A*. 25. der mac vil wol besnabe *A*. 26. dane niemen zesere gevalle *A*. 27. daz meine ich so so die selen werden vro. *A*. *das statt des alten gevage gesetzte gleichbedeutige vrō hat die umänderung der ganzen stelle veranlasst: sō soll auf vrō reimen. gevage steht in den altd. blättern* 1, 370 *in versen die noch dem zwölften jahrhundert angehören können. aber noch Heinrich vom Türilin hat es* 5285. 18875, *Otacker* 318<sup>b</sup>, *ein beispiel in meiner zeitschrift* 7, 349. zu daz meine ich ist sō nicht nöthig. 28. so si zehimele keren mit schallen *A*.  
 \*29=4 *B*, 5 *C*, Niüne 48 *A*. wir fehlt *C*. 30. manige *BC*, me-  
 nege *A*. 31. leides von ir zorne *A*, von ir zorne laides *BC*. 32. hal-  
 tet *BC*. 33. si wenet des durch (dur *C*) *BC*. 34. Ich lasse si noch  
 fri *BC*. 36. obe *AB*. 37. vil *A*: sere *BC*. winde? 38. ich en-  
 wil *A*, ich wil *BC*. tac *A*: da *BC*.
- 88, 1. der slege, mit leerem raume nach der, *A*, der donr slege *C*, der dorn-  
 slege *B*. aber *ABC*. lihte mit dem genetivus erklärt richtiger als  
*Jac. Grimm gr.* 4, 759 *Lachmann zu den Nib.* 809, 4 já ist des harte  
 lihte dar umbe zürnent diu wip. *Freidank* 127, 2 swā nūzze schelnt diu  
 kindelin, dá mac des lōnes lihte sîn. *ebenso steht sère in der listündi-  
 schen chronik* 11285 der vinde wart dá sère wunt. 2. durch (dur *C*)  
 die si mich liesse *BC*. 4. us dem herzen (herze *C*) min *BC*.  
 5=20 *C*, Niüne 49 *A*. 5—8 fehlen *A*. 6. des enweis *C*. 9. ellú  
*C*. 10 fehlt *A*. 11. Daz herze min sîn und al der lip *C*. 12. die  
 stent *C*. 13. ich *C*. niemer ez ensi *A*, niemer es si *C*. 15. besten  
*C*. 16. darnach *A*, und iemer *C*. 17. nu gip *A*, nu gib *C*. in himel-  
 riche *C*. 18. und mir beschehe alsam als muesse es ergen *C*. ge-  
 sche *A*.  
 19=6 *B*, 7 *C*, Niüne 50 *A*. gerne *BC*: verre *A*. so *A*, doch *BC*.  
 20. wie es nu hie *BC*. 21. er *A*. 24. der envind *A*, der vinde *BC*.  
 aller *BC*: leider *A*. 25. swer *BC*. manig *B*, menic *A*, menig *C*.  
 27. einem *C*, ainē *B*. 28. an den man siht den g. z. *BC*. 29. nu  
*BC*: vñ *A*. ieglichez *A*. 30. ist niemen stęte *BC*. 31. und wil  
 doch das man minne ir valschen (velschen *C*) reęe *BC*. 32. nu siht man  
 wol ir lon wie si *BC*. wiez *A*.  
 33=5 *B*, 6 *C*.

- 89, 1. tuot *C.* so habe danc *B.* 3. kunder si *C.* beidiu, *männer und frauen.*  
 \*9=7 *B,* 8 *C.* singe *C.* 10. das ist *BC.* nieman *C.* 12. vil fehlt *C.* 13. gnaden *B.* 14. über *B,* aber *C.* ain iare *B.*  
 15=8 *B,* 9 *C.* 18. sich f. aigen geben *BC.* *Walther* 112, 20 der ich mich für eigen gihe: *aber dort zweifelt Lachmann mit recht und hier hat das irrige geben den accusativus verschuldet. auch bei Gottfried von Neifen* 29, 27 der ich mich für eigen jach *ist wohl min zu setzen.* 20. solz *B,* sol *C.* dem man *C.*  
 \*21=9 *B,* 10 *C.* 22. ierusalem *BC.* 23. *beispiele von noeter, aus Christian von Luppini\*) und anderen, sind in der anmerkung zum Engelhart* 1706 *und in meiner zeitschrift* 4, 557 *gegeben.* 24. der tumber *B.* 25. herren fehlt *B.* 27. mugent *BC.* 31. vor zu *vermuten ist nicht nöthig,* die sælden armen *ungefähr so viel als verfluochet.*  
 32=10 *B,* 11 *C.* 36. es ensi *BC.* ehafte *C.* 37. er es *BC.* übel *B,* fehlt *C.*
- 90, 2. niht si *BC.* 4. owi *C.*  
 5=11 *B,* 12 *C.* S. ich g. also vil manige (mange *C*) n. *BC.* 11. Ich weis niht *C.* 12. en fehlt *BC.* 13. lies *B.* 14. in mime gemuete *C.* 15. guete *C.*  
 \*16=12 *B,* 13 *C.* 17. ellü *C.* 19. so guot ain wip *B.* 20. ob aber *B,* obe aber *C.*  
 24=13 *B,* 14 *C.* 25. trureklichen *C.* 29. swenne ich es *B,* swenne ichs *C.*  
 \*32=14 *B,* 15 *C.* 33. und fehlt *C.* 34. wunder fehlt *BC.* linde *C.* 35. ain schöner slat daruffe *B.* ain schöne stat *B.* 38. es fehlt *BC.*
- 91, 1=15 *B,* 16 *C.* ich fehlt *C.* 2. uñ wais ioch niht rehte *B,* uñ enweis noh niht rehte *C.* 3. sach *BC.* 4. sine *C:* si *B.* 5. gnade *B.* 6. ervinde wies *C.*  
 \*8=16 *B,* 17 *C.* 10. denne fehlt *BC.* sanfte tuot *B.* 11. des fehlt *BC.* das si niht guot *C,* das si guot *B.* 12. vil fehlt *BC.*  
 15=17 *B,* 18 *C.* 19. gnaden *B.*  
 \*22=21 *C.* 24. ichs *C.* 25. herzen fehlt *C.* beschilt *C.*  
 26. scheiden *Hagen:* bescheiden *C.*  
 29=22 *C.* 35. mère *Hagen:* fehlt *C.*  
 \*36=18 *B,* 19 *C.* *die anordnung des abgesanges in zwei zeilen, wie sie Bartsch verlangt, mag richtig sein.* iemen *BC.* 37. vient *B,* vient *C.*
- 92, 6. joch fehlt *C.*  
 \*7=23 *C.*  
 \*14=24 *C.* 17. wüetet *Lachmann:* wuete *C.*  
 21=25 *C.* Du nime *C.* 23. gegen dir *C.* 25. gegen *C.*  
 26. sone *C.*  
 28=26 *C.* 31. swenne *C.*  
 35=27 *C.* 36. gegen *C.*
- 93, 3. so ne *C.* 4. si ist *C.*

\*) Fridericus Luppini et Christianus frater suus *sind zeugen in einer urkunde des grafen Friedrich von Beichlingen, Kelbra* 1305, *in Leuckfelds Kelbra* s. 149.

- 5=28 C. 11. fro C.  
 \*12=29 C. 13. minnekliche C. 14. ia do C. 15. went C.  
 har C. 17. das sult C.  
 18=30 C. klage ich liebe C. 21. er mugent C. 22. ich  
 enmag C. 23. ú C.  
 24=31 C. 28. úwer C.  
 30=32 C. 35. het C.  
 36=33 C. So lant C. 37. úch C.
- 94, 1. ú C. 2. ja si hat C.  
 3=34 C. 4. ob er C. 6. dú bete C. beschehen C.  
 9=35 C. 14. dest C.  
 \*15=36 C, Gedrut 20 A. Guoten C. 17. aller dinge C. 18. ver-  
 dient C. 19. vil fehlt C. 21. lident C. willekliche C. 23. uch  
 beide A, ú C. 24. tot A, hie C. dem libe ein iemerleben A, der sele  
 dort ein ewig leben C. s. *den Winsbeken* 73, 10. *Barlaam* 113, 23. 143,  
 12. *der Teichner, liedersaal* 1, 451, 21.  
 25=37 C, Gedrut 21 A. Minne la mich vri C. 28. kumst C.  
 bi fehlt A. 29. swenne ich C. 31. aber AC. 32. beschilt C.  
 33. füre C, vur A. danne AC. 34. so si er der guoten dort umb  
 halben lon gemant C.  
 35=38 C, Gedrut 22 A. 36. wie vil A: was C. 39. wilt C.  
 dich A: nu C. hinnan C.
- 95, 1. wol gemuot C. 2. *Walther* 86, 16 nach C wie ein wip der werlte  
 leben sol. *Heinrich vom Türkin* 235 der der werlte leben wil. *Gottfried*  
*Tristan* 3097 ein kaufman der wol nâch siner ahte kan der werlte leben  
 schön unde wol. 3. guotes rates C. 4. kônde ich dar under beident-  
 halben mich bewarn C. 5. hinnan C.  
 6=39<sup>(1)</sup>, Rubin von Rûdeger 1 (<sup>2</sup>) C, Gedrut 23 A. si vil selig C<sup>1</sup>.  
 7. das C<sup>2</sup>, fehlt A. dú mit ir reinen w. g. machen kan C<sup>1</sup>. 9. rei-  
 nen C<sup>1</sup>. 10. sol loben, ohne den und er C<sup>1</sup>. 11. wande ir heime  
 tuot also we A, wand ir hie heime tuot ouch we C<sup>2</sup>, sit ir hie heime tuot  
 so we C<sup>1</sup>. 12. stille C<sup>2</sup>: fehlt AC<sup>1</sup>. siner, ohne an, C<sup>1</sup>. 13. oder  
 AC. es C<sup>2</sup>. 14. der C<sup>2</sup>: fehlt AC<sup>1</sup>. 15. sin süsser lip C<sup>1</sup>.

## XIII.

Her Hainrich (Heinrich C) B und im register C, Heinrich A, fehlt in der über-  
 schrift C. von Ruggen in der überschrift C: von Ruggen im register  
 C, von Ruche B, von Rucche und vor der ersten stropfenreihe der ruche  
 A. erwâhnungen Heinrichs von Ruggen geben die anmerkungen s. 247,  
 261, 263. [ein Heinricus miles de Ruggen erscheint als zeuge in einer  
 zwischen 1175—1178 ausgestellten urkunde, in welcher abt Eberhard von  
 Blaubeuern dem kloster Salem güterstücke in Hohenbuch und Grötzingen  
 (bei Ehingen) per manum advocati nostri domni Gebizonis de Ruggen über-  
 giebt. Pfeiffer in der Germania 7, 111.]

- 96, 3. schol vernemen N. 12. des ist N. 16. muz über in vil harte er-  
 gan N: umgestellt von Haupt. 20. got N. 21. ware, und so immer

- a, o für æ, œ, N. minen rat N. 23. enphagen N. 25. Also miuzen N. 29. 97, 2. obe N.
- 97, 1. genade N. 11. wande er N. 12. ame N. *kaiser Friedrich der erste kam am 10n juni 1190 um; aber erst im späthjahre gelangte die nachricht nach Deutschland.* 13. miuzen N. 15. unde ander manege N. 17. diu ist vor got N. 19. veil N. 22. sô *Docen: fehlt N.* suze marke N. 25. ane N. 26. w̄neclicheme N. 31. hile N. 33. spile N. 38. möhten N.
- 98, 11. zealler N. 16. genade N. 20. erschrehet N. 26. si *fehlt N.* zeallen zit N. 29. mannes *Docen: fehlt N.* 34. pastes N. 35. waz schol er danne ze friuntscheffe minnen. N.
- 99, 1. vorthē N. ime N. 3. iu N. 6. do erwarf N. 7. daz heile der cristenheit N. 8. diu ist N. 12. iu dar verleitit N. 14. deme si doch bosez ende git N. 17. bin *Haupt: wil N. vergl. 93, 17.* 18. da hine N. 19. groze N. 20. unde N. 21. ruge N. 24. wan ze guote N. 26. der groz missetat N. 28. ders N. *nach dieser zeile Diz ist ein leich von deme heiligen grabe. N.*  
 \*29 = 1<sup>(1)</sup> C, Reinmar der alte 188<sup>(2)</sup> C. 31. die C. 38. ine weis C<sup>2</sup>, ich enweis C<sup>1</sup>. ichs iht geniessen C.
- 100, 1 = 2<sup>(1)</sup> C, Reinmar 189<sup>(2)</sup> C. 6. vil wol ane (an C<sup>2</sup>). alle v. m. C. 7. ich enweis C<sup>2</sup>. 10. ouch iemer *fehlt C.*  
 12 = 3<sup>(1)</sup> C, Reinmar 190<sup>(2)</sup> C. 21. ichs C.  
 23 = 21 B, 29<sup>(1)</sup> C, Reinmar 206<sup>(2)</sup> C. 30 f. *Flore* 5852 der möhte wol mit wârheit jehen daz grôziu liebe wunder tuot. *die erzählung vom busant beginnt* Mir seit min sin und ouch min muot daz grôziu liebe wunder tuot. 32. senendû C<sup>2</sup>, senende B. 33. beide C<sup>2</sup>.  
 34 = 4<sup>(1)</sup> C, Reinmar 191<sup>(2)</sup> C. *eine andere variation des tones.*  
 36. minne C<sup>1</sup>. 38 *nach* 101, 1 C<sup>1</sup>.
- 101, \*7 = 5<sup>(1)</sup> C, Reinmar 192<sup>(2)</sup> C. 9. danne C. werlt C. 11. ine C. 12. kein C<sup>2</sup>. das ie C<sup>1</sup>, das si C<sup>2</sup>.  
 \*15 = 6. 16. als C. 17. ich in C. 18. si ist C. 19. dû benimt mir dû C. 21. en *fehlt C.* 22. nih C. noh enkunde C.  
 23 = 7 C. 25. verleit C. 28. ach] als C, *vielleicht richtig.*  
 31 = 8 C. das herze verraten C: *umgestellt von Haupt. auch die reime des abgesanges sind anders als in den beiden ersten gesetzen.*  
 35. dast an mir gar ein wunder besunder C. 36. das mich han verlan ze C.
- 102, \*1 = 9 C. 8. als bi C. 10. mir enwart C.  
 14 = 10 C. 16. es wer — wan C. 17. duhte mich des zevil C. 25. und enwirt C.  
 \*27 = 11 C. 33. den der im C.  
 34 = 12 C. minen frünt C.
- 103, 2. in wol C.  
 \*3 = 1 B, 13<sup>(1)</sup> C, Reinmar 194<sup>(2)</sup> C, Lutolt von Seven 14 A. Habe ich frünt BC. 4. daz si ABC. 5. ellû C. 6. si A: dû BC. vrôden B. 8. v̄l̄sches B. 9 *fehlt A.* ich entruwe C, ich entrûwe B. vor (von C) laide den lip BC. erwern B. *durch* ichn trûwe niht den lip ernern *würde gewöhnliche mhd. rede hergestellt; aber ich glaube nicht dass man die auffallendere antasten darf.* 10. swenne si ABC.

- 11 = 2 *B*, 14<sup>(1)</sup> *C*, Reinmar 195<sup>(2)</sup> *C*, Lutolt 12 *A*. 12. ich si *ABC*.  
 13. manig *B*, menige *C*<sup>2</sup>. tugende *BC*. 14. und *BC*: ir *A*. velsche  
*B*. niene *A*. 16. von ir ich *BC*. 17. der sol man den *A*: muos  
 man ie den *B*, muos ich den *C*.
- 19 = 3 *B*, 15<sup>(1)</sup> *C*, Reinmar 196<sup>(2)</sup> *C*, Lutolt 13 *A*. von liebe mag  
*BC*. 20. alre *B*. 21. horen loben *A*. 22. an *A*: in *BC*. *der*  
*reim verrüth dass dieses lied nicht von Reinmar ist, der nur, im stumpfen*  
*reime, a mit à ungenau zu binden sich erlaubit*, 160, 39. 189, 9.  
 23. verholn *A*. vil manigen tag *BC*, vil menegú zit *A*. 24. vil der *A*:  
 gar die (dú *C*<sup>2</sup>) *BC*. 25. als ich ie pflag *C*, alse si mich lie *A*, als si  
 mich hies *B*. *hier und z.* 23 *scheint das echte verloren*.
- 27 = 4 *B*, 16<sup>(1)</sup> *C*, Reinmar 197<sup>(2)</sup> *C*. 28. menge *C*<sup>1</sup>, menige *C*<sup>2</sup>.  
 \*35 = 15 *B*, Reimar 49 *A*, Reinmar 163 *C*. wise *B*. 36. So des *C*.
- 104, 1. goiches *A*, toren *B*. 4. minne fehlt *B*. ger *BC*: gar. *A*, die  
 den folgenden vers auslússt. 5. dú mich niht enwil *B*.  
 6 = 16 *B*, Reimar 50 *A*, Reinmar 164 *C*. Solte *B*. 7. Und muese  
 ich *B*. in ir gnaden sin *B*, in gnaden (genaden *C*) si *AC*. 8. in ge-  
 winne *C*, gewinne ich *A*, so gewinne ich *B*. 9. sist *A*: si ist *C*, wan  
 si ist *B*. alles wandels *A*. 19. verdienen *B*. 12. gar ze masse *B*.  
 14. an den *B*. bi *BC*, mit *A*.  
 15 = 17 *B*, Reimar 51 *A*, Reinmar 165 *C*. sphehs *A*. 16. von *B*.  
 17. swie *AB*: swie gar *C*. 18. si *AC*: die *B*. dar *A*: der *B*, da *C*.  
 19. nieman *C*, niem<sup>s</sup> *A*, niht *B*. 20. swer *AC*: der *B*. 21. doch ez  
*A*, doch sin *B*, swie es doch *C*.  
 24 = Reinmar 166 *C*.  
 33 = Reinmar 167 *C*.
- 105, 6 = Reinmar 168 *C*. gar were *C*.  
 15 = 5 *B*, Reinmar 169 *C*. 17. si truret *C*. wenne *A*, wenne *C*.  
 18. dú guote die ich da *B*, dú liebe die ich *C*. 22. ich enwais *BC*.  
 23. es enlebt *C*, es lebet *B*.  
 24 = 6 *B*, 17<sup>(1)</sup> *C*, Reinmar 170<sup>(2)</sup> *C*. 27. nieman *C*<sup>2</sup>. 30. úch *B*.  
 31. e der *B*, e das er *C*<sup>1</sup>, e er *C*<sup>2</sup>. 32. in fehlt *B*.  
 33 = Reinmar 171 *C*.
- 106, 6 = Reinmar 172 *C*. 7. dú ist *C*. 14. so *C*.  
 15 = Reinmar 173 *C*. 17. getrúwē minē *C*. 20. son gesach *C*.  
 21. geviel *C*.  
 \*24 = 7 *B*, 18<sup>(1)</sup> *C*, Reinmar 198<sup>(2)</sup> *C*, Heinrich der riche 1 *A*. 27. tuo  
*C*<sup>2</sup>? 30. danne ieman (iemen *B*) *ABC*. kunde wizzen *A*: vinden  
 kunde *C*, vinden kunne *B*. 31. von allem heile *C*<sup>2</sup>. wunsches *zwei-*  
*mahl C*<sup>1</sup>. 32. uber ellú *AC*, über allú *B*. 33. verleite mich unsetete  
 ab ir dekeine *A*, verlaitet mich abe (ab *C*<sup>1</sup>) dierre (dirre *C*) stęte debaine  
 (dekeine *C*<sup>2</sup>) *BC*.
- 34 = 8 *B*, 19<sup>(1)</sup> *C*, Reinmar 199<sup>(2)</sup> *C*, Heinr. d. r. 2 *A*. Die vindent  
*A*. in meneger zit *A*, nu lange zit *BC*. 35. an einem sinne *A*: an  
 dem sinne *BC*<sup>1</sup>, an der gir *C*<sup>2</sup>. dú ist eht iemer *C*<sup>2</sup>. 37. daz mir ir  
 (ie *A*) minne *ABC*<sup>1</sup>, wer das si mir *C*<sup>2</sup>. genade *C*.
- 107, 1. nu gemachet *A*. velscher *B*. liute *A*: welte *B*, werlte *C*. 2. daz  
 guote gewinne sint ein teil ze spete *A*, das ich verbir gedinge der wirt ze

spete  $C^2$ . guote  $C^1$ . *die reime sinne: minne: gedinge und im vierten gesetzte verzagen: tragen: haben: klagen: sagen lehren dass nicht Reinmar der dichter ist.* 3. in swere  $A$ , swere  $C$ , sware  $B$ . 6. leiste noch dú schone  $A$ , leiste dú schone  $C^2$ , laiste dú guote  $BC^1$ .

7=9  $B$ , 20<sup>(1)</sup>  $C$ , Reinmar 200<sup>(2)</sup>  $C$ , Heinr. d. r. 3  $A$ . 8. trage  $A$ : han  $BC$ . der kumerlichen  $B$ , der kumberliche  $A$ . 9. sanfte  $A$ . 10. deich alsus  $A$ , das ich alsus  $BC$ . 12. ichz inbere  $A$ , ich si verbere  $BC^1$ , ich das verbere  $C^2$ . 16. liebe  $B$ .

17=10  $B$ , 21<sup>(1)</sup>  $C$ , Reinmar 201<sup>(2)</sup>  $C$ , Heinr. d. r. 4  $A$ . fröide  $C^2$ . 18. der niemen (nieman  $C^1$ ) guotem zēme  $BC$ , der mir niht wol enkēme  $C^2$ . 19. muoz  $A$ . ein stetez  $ABC^1$ , unstetes  $C^1$ . iagen  $C^2$ . 20. also ich nu bin  $A$ , als ich en bin  $BC$ . 21. er muoze  $A$ , der muese  $BC$ . zovverliste  $A$ . han  $ABC^1$ , tragen  $C^2$ . 22. wan solh gewin  $C^2$ . huob  $A$ . als (alse  $A$ ) er mir  $ABC^1$ , der mir niht  $C^2$ . keme  $A$ , zēme  $BC$ . 25 fehlt  $C$ . 26. ich in  $ABC$ . und fehlt  $A$ . verneme  $C$ , noch verneme  $AB$ .

\*27=5  $A$ , 11  $B$ , 22<sup>(1)</sup>  $C$ , Reinmar 202<sup>(2)</sup>  $C$ . niemen  $B$ . 29. lazez  $A$ , lasse sū  $B$ , lasse si  $C$ . 34. wiben  $BC$ .

35=6  $A$ , 12  $B$ , 23<sup>(1)</sup>  $C$ , Reinmar 203<sup>(2)</sup>  $C$ . [der eingang ist von Rubin nachgeahmt worden (HMS. 1, 319<sup>a</sup> er tuot ein scheiden von mir hin, daz mir nie scheiden leider wart). E. Schmidt, Reinmar von Hagenau und Heinrich von Rugge s. 1S.] 36. von deheinen dingen  $AC$ , von kainē dinge  $B$ .

108, 2. ich  $A$ : und ich  $BC$ . si fehlt  $C^1$ . vermeiden  $A$ , vrōmeden  $B$ , frōmden  $C$ . 3. von der mir tete ain lieplich (fehlt  $C$ ) gruos  $BC$ . 4. noch sanfter an dem herzen min  $BC$ . 5. danne ich  $A$ , danne ob ich  $BC$ . ein keiser  $A$ .

6=7  $A$ , 13  $B$ , 24<sup>(1)</sup>  $C$ , Reinmar 204<sup>(2)</sup>  $C$ . 10. lobe  $B$ . 12. 13. daz ich mine gehabe wol. wan ich der zit geniezen sol  $A$ .

14=8  $A$ , 14  $B$ , 25<sup>(1)</sup>  $C$ , Reinmar 205<sup>(2)</sup>  $C$ . ie gerne  $C^1$ . 15. hube  $A$ , huebe  $C^2$ , huop vil  $BC^1$ . schal  $C^1$ . 18. ez  $A$ . 19. waz vroideneh  $A$ , was guoter vrōide ich  $BC$ . 20. gestuont  $BC$ . 21. mir vil  $A$ : minen ougen  $BC$ .

\*22=18  $B$ , 26  $C$ , Reimar 56  $A$ . mit grimme wil  $BC$ . 23. vil gros  $BC$ . 25. si wise si  $C$ , sū wise sū  $B$ , dise wise si  $A$ . mohten  $A$ . 27. gnuoge  $AB$ . 28. ich truobe] ich tumbe niht singe  $C$ , ich niht singe  $AB$ . *der von mir hergestellte ungenaue reim verbietet an Reinmar als den dichter dieses liedes zu denken.* 29. frūnden  $A$ . noch geschwicht  $BC$ . danne fehlt  $A$ .

30=19  $B$ , 27  $C$ , Reimar 57  $A$ . sō fehlt  $BC$ . 31. nu fehlt  $BC$ . 32. ich enwais umbe die  $B$ , ine weiz umbe  $A$ . 34. wie sū des (si es  $C$ ) vil gewinnen  $BC$ , fehlt  $A$ . 35. hie  $A$ : alles hie  $BC$ . 36. 37. Den wiben nu nieman dienet rehte als hōre ich si klagen  $C$ , Den rainen wiben nu niemen dienet ze rehte also hōre ich sū klagen  $B$ .

109. 1=20  $B$ , 28  $C$ , Reimar 58  $A$ . 2. den  $A$ : dem  $BC$ . wil ich vil verteilen  $A$ . 3. ich wil  $BC$ : ich enwil  $A$ . von herze  $B$ . niht lachen  $A$ , niemer gelachen  $BC$ . 4. swer nu so  $A$ , swer nu  $BC$ . 5. aine  $BC$ . 6. vinde  $BC$ , vund  $A$ . 7. wol fehlt  $BC$ . drie  $BC$ . 8. hovesch uñ guot  $A$ , hūbesche (hūbesch  $C$ ) uñ guot  $BC$ .



\*9 = Reimar 46 *A*, Reinmar der alte 160 *C*, Reyemar 279 *E*, Husen 12 *B*. *ob die stropfen dieses tones von Heinrich von Rügge oder von Reinmar sind weiss ich nicht mit sicherheit zu entscheiden: denn von geringem gewichte ist es dass 100, 12 sô sælic man gerade wie hier z. 33 steht, da aber andere stropfen des von Rügge unter Reinmars lieder gerathen sind, so ist hier derselbe irrthum glaublich.* In *ABC*: An *E*. minen *B*. fröden *B*, froide, froide *A*. 10. dahte *A*, gedahte *BCE*. wiech *A*: wie ich *BC*, wes ich *E*. 11. do riten *B*, und rieten *E*. 12. *so, nur niht für mir, A*: des ich keinnen trost han gegeben *E*, das ich dehainen trost mir kan gegeben *B*, das ich mir anders keinen trost niht kan gegeben *C*. 13. wan das ich *C*. die swere *BC*, mine swere *E*. 14. iemer *fehlt A*. 15 *nach* 17 *A*. 16. won (wan *C*) das ich verlaitet bin *BC*, wan daz ich bin verleidet *A*, wenne daz ich wart verlaitet *E*. lieben *fehlt E*.

18 = Reimar 47 *A*, 161 *C*, 250 *E*, Husen 13 *B*. ze *A*: zuo *E*, von *BC*. 19. doch *fehlt AE*. guote *fehlt C*. 20. ane nit *BC*. 21. mit minem willen *C*, *fehlt E*. hân *fehlt BC*. 22. Vnd mich *E*. wenden *ABC*: irren *E*. 24. ouch lasse ich sin *BC*, doch laz ich ez *A*, ichn laz ez *E*. 25. und lobe ez alz ez *A*, und lob es swenne es *BC*, und lob ir so ez nu *E*. 26. niemerme *B*.

27 = Husen 14 *B*, Reinmar 162 *C*, 281 *E*. Ein missebiten *E*. 29. Sit si mich *E*. 30. bedarf ich *BC*, darf ich denne *E*. 31. von ieman *BC*: iemens *E*. swacher *E*. 32. das mag si mir aine wol gebuessen *BCE*. 33. und *fehlt E*. so *BC*, ein *E*. 34. das ich *BCE*. 35. so frau ich mich denne daz is ie *E*. gewan *B*: began *E*, han *C*.

36=31<sup>(1)</sup> *C*, Reimar 48 *A*, 157<sup>(2)</sup> *C*, 282 *E*. 37. des *AC*: daz *E*. niht *AE*: niene *C*.

110, 1. und lobe iedoch als ich da sol *C*, und lobt swie ich des niht ensol *E*. 2. so guote *E*, swa getruwe *A*. bescheidenlichen *E*. 3. das bûte ich *C*<sup>1</sup>, das bûte ichs *C*<sup>2</sup>, daz bot ich *AE*. 4. und wil in *C*: wil in *A*, den wil ich *E*. 5. min selbes wirdet *E*. 6. iedoch *CE*, also *A*. ze der werlte *C*<sup>1</sup>. als der mine *C*, alserminer *A*, so der mine *E*. 7. manige *E*. umbe ere *A*, ummere *E*, uf ere *C*.

8 = Reinmar 193 *C*, 283 *E*. so maniger eren *E*. 10. erkennen *E*. 12. welle er ze fründinne mich g. *C*. 13. so tuo er in allen s. s. *E*. 15. das mir iht kome ze mere *C*, *fehlt E*. 16 *fehlt C*.

17=30<sup>(1)</sup> *C*, Reinmar 186<sup>(2)</sup> *C*. 24. das es *C*.

\*26=22 *B*, 32 *C*. Ich suochte *C*. 27. si *B*: die *C*. 28. niht *B*: niene *C*. 29. fröiden *C*. 31. vertriben *C*. 33. sol *fehlt C*, nach ir eren m. *BC*.

34=23 *B*, 33 *C*. 35. von ainem *B*, eime *C*. wunneeliche *B*. 36. min ouge si begunde sp. *B*.

111, 1. nu habe ich selbe wol g. *B*. 2. wie si vertribe *B*. 3. beschehen *B*.

5=34 *C*. 6. in *fehlt C*. 12. bôn *C*.

## XIV.

- Berge *C.* Horhein *C.*, Horneim *B.* *Wackernagel* wird seine meinung (altfr. lieder s. 201) dass die heimat dieses dichters Horrem bei Achen sei wohl aufgegeben haben. *Berngers lieder* enthalten keine spur niederheinischer mundart und herren von Horheim lassen sich in Oberdeutschland nachweisen, in Baiern (mon. *B.* 1, 170. 178. 2, 343), im Enzgau (im württembergischen oberamte Vaihingen, zeitschr. f. d. gesch. des Oberrheins 2, 238).
- 112, 1=1 *B.*, 5 *C.* aus *Horheims liede* ist im anhang zu *Schmellers* ausgabe von *Labers jagd* s. 153 genommen  
 ich enbeiz doch nie des trankes  
 daz Tristram bräht in kumber.
2. *tristran B.* kan *C.* 3. *ich fehlt C.* 4. *ysaldens B.* das ist *BC.* 6. das ich dar ich dar gie *B.*, das ich gie *C.* 7. *alrest B.*, *alrerst C.* 9. *ich noch nie BC.* diese strophe ist im gebäude und in den gedanken einer strophe eines liedes nachgebildet das in der vaticanschen hs. 1490 und in der Berner hs. 380 dem *Christian von Troyes*, von *Fauchet* *wuvres* s. 566<sup>b</sup> und in einer hs. bei *La Borde* *essai* 2, 527 dem *Gace Brulé* zugeschrieben wird: s. *Kellers Romvart* s. 306 f., *Wackernagels altfr. lieder* s. 17 ff., *Mätzners altfr. lieder* s. 63 ff. 258 ff.
- Ains del beveraije ne bui  
 dont Tristans fu enpuisunés,  
 car plus me fait amer que lui  
 fins cuers et boine volentés.  
 bien en doit estre mieus li grés,  
 cains de riens esforciés nen fui  
 fors tant que les miens iex en crui,  
 par cui sui en la voie entrés  
 dont ja n'istrai nains n'en issi.
- 10=2 *B.*, 6 *C.* Es ist ain wunder *BC.* verzagete *B.* 12. clagete *B.* 15. des *fehlt C.* 16. 18. das ich *BC.* 17. an sölhen (solhen *C.*) sin *BC.*
- 19=3 *B.*, 7 *C.* 20. des *B.* 21. in guoten gebiten *BC.* 24. swie es *B.* 25. si *fehlt C.* 26. weren *C.* 27. ane si *C.*
- 113, \*1=4 *B.*, 8 *C.* 2. ellú *C.* 4. sost es mir *C.*, so ist es mir *B.* 5. starke *B.* rich *B.* 7. mir enmag *BC.* dehain *BC.* [S. über swære 'unbehilfflich, schwerfällig' s. zu *Erec* 9305.]
- 9=5 *B.*, 9 *C.* toben *BC.* 11. beide *C.* 14. reht *C.*: ret *B.* 15. ine weis *C.* 16. ich wil der *B.* warhait *BC.*
- 17=6 *B.*, 10 *C.* trübenden *B.*, truebenden *C.* 19. ist rich *C.* 20. nu ist *BC.* 22. verwunden aus veswunden *gebessert B.*, verschwunden *B.*
- 25=7 *B.*, 11 *C.* 28. mere *BC.* 32. dar doch niht lang *BC.* die negation verkehrt den gedanken 'es dauert lange bis es dahin kommt.' *Grieshabers predigten* 2, 140 ez ist niht lanc dà hin daz si mich werdent sehende ze himel varn.
- \*33=8 *B.*, 12 *C.* 36. dar mich das herze *BC.* 39. warhait *BC.*

114, 1. si es ie B, si es C.

3=9 B, 13 C. 5. dienst BC. 8. anvange B. 10. getuot C:  
guot B.

12=10 B, 14 C. gedenken BC. 16. gnade B. 17. ich noch  
langer C. 18. ich offe C. 19. schiere BC. 20. so si des nu BC.

\*21=11 B, 15 C. getruwen C. 22. künig BC. *die bisherigen  
deutungen dieser stelle sind verkehrt. der künig der dem dichter zu  
leide gestorben ist kann nicht künig Philipp († 21 juni 1208) sein:  
denn Ottos des 4n zug nach Italien (august 1209) war keine unmittel-  
bare folge von Philipps tode. auch nicht Konrad der 4e († 20 mai  
1254): denn es ist nicht wahr dass nach Konrads tode eine heerfahrt  
nach Apulien in Deutschland gerüstet ward oder gerüstet werden konnte.  
auch ohne die mit 114, 13 gebundenen reime würde man Berngers lie-  
der als noch dem zwölften jahrhundert gehörige erkennen und auch  
dieses daktylische hat nicht das gepräge späterer zeit. ich zweifle  
nicht, der künig dessen tod dem dichter ungelegen kam ist der künig  
Wilhelm der 2e von Sicilien und Apulien, der am 16n november 1189  
starb. künig Heinrich der 6e sendete, um das erbreich seiner gemahlin  
Constantia der anmassung des grafen Tancred zu entreissen, der zwei  
monate nach Wilhelms tode vom volke in Palermo zum künig gemacht  
worden war, schon im frühlung 1190 ein grosses heer nach Apulien,  
zu ende des jahres begann er selbst seine heerfahrt. Bernger von  
Horheim war wohl zu der ersten heerfahrt, wenige monate nach Wil-  
helms tode, aufgeboden: so hat alles deutlichen und festen zusamen-  
hang. dabei bleibt das nackte der künig auffallend. ist vorher eine  
strophe verloren in der schon von Apulien und dem künige die rede  
war?* 23. buwen BC. 27. vil micheln rüwen C, vil michel rüwen B.

28=12 B, 16 C. 29. engeln C. 31. und si iemer min C. 33. also  
B: so C. us deme sinne, ohne min, B (C?).

35=13 B, 17 C. 36. mag BC. 37. andern C. 38. in minem  
herzen BC. *man kann auch dies stehen lassen und beidiu streichen.*  
39. wie ich ir BC. *der ausruf nach als ich gedenke, mit verschwie-  
genem 'so muss ich klagen', ist ganz wie Walthers als ich gedenke an  
manegen wünnelichen tac, die mir sint enpfallen gar als in daz mer ein  
slac, iemer mære ouwê.*

115, \*3=1 C. 8. mir C.

11=2 C. 16. wol C.

19=3 C. Ze der C. 21. des] doch es C. 22. das ist C.  
23. ze der C. belibe ich, auf der heerfahrt.

\*27=4 C. 28. vienc C. 30. sine twanc C. *die sprache fordert  
den conjunctivus oder übergang in den affirmativen indicativus, wie z. 22.  
33. si ist B.*

## XV.

Her Hartwig B, fehlt C. von Raute C, Raute B. *ein Hartuwig de Route  
(Routa, Ruite, Ruti) kommt in dem Tegernseer salbuche mon. B. 6, 92  
zur zeit des abtes Konrad (1134—1155) vor; im salbuche von Weihen-*

*stephan mon. B. 9, 425 zur zeit des abtes Günther (1147—1156); im salbuche von S. Peter in Salzburg, notizenbl. für kunde österr. geschichtsquellen 1856 s. 141, zur zeit des abtes Balderich, der 1147 starb; um 1140 im Fornbacher salbuche wrk. des landes ob der Enns 1, 647; um 1150 im salbuche von Baumburg mon. B. 3, 33. der dichter ist schwerlich derselbe, mag aber demselben geschlechte angehört haben.*

- 116, 1=1 BC. 3. obe sù (ob si C) da iender gedenken BC. 4. ir fehlt B. 5. sù solten B. 7. das sù (si C) iemer velsch (velsch C) kunne BC. 8=2 BC. 9. der enweis C, der wais B. dem B: mime C. 10. nieman C. 13. si enwelle B. 14. maniger B, menger C. 15=3 BC. der fehlt B. tót fehlt C. ruggen BC. 16. 19. menig C. 17. das ich BC. 18. sach BC. 20. almaistú BC. 22=4 BC. die unvollständige strophe hatte wohl den ton der vorhergehenden. 23. nieman C. gedienen BC. 25. mich ze in B, hin zin C.
- 117, \*1=5 BC. 4. 5. der enkan niht gebaren C. 11. sagen C. \*14=6 BC. 15. obe si B. 19. so stiget BC. 22. ob C. 23. von fröide niht zuo den himeln C. \*26=7 BC. 25. reinen ist vielleicht zu tilgen. 32. al dú welt B, ellú werlt C. 33. an C. 36. truwet BC. einer hulde bestân verstehe ich nicht. eine hulde — begân, erwerben?

## XVI.

Bigger C: Bliiger B. Steinach C: Sainach B.

- 118, 1=1 BC. Ain B. 5. wâne B. 6. ine mac C. 7. aber dú sumerzit BC. 8. muese BC. 10=2 BC. niht wol vor B. 11. duhte es B. 12. viere BC. 14. muez ouch lang B, muesse ouch lanc C. 15. nieman C. 17. in B: dan C. lassen BC. der conjunctivus lán steht im Erec 7635 im reime. der conj. là bei Reinmar 167, 20, wo E ändert. Albrecht von Kernenaten setzt verlien im Eckenliede 105, 2 und lien im Sigenot 38, 10. [s. zu Erec 9348.] \*19=3 BC. dasselbe verbum steht zu anfang aller drei gesetze dieses liedes. vergl. zu 181, 14. 21. ie C: noch ie B. 23. vorhte B, förhte C. 25. triuwe fehlt BC. 26=4 BC. Erfunde C.
- 119, 3. das ie min B. 4. ellú C. 5. in fehlt C. 6=5 BC. 10. diese zeile ist zu kurz. ir B: mir C. 11. domas BC. diese form ist gut bezeugt im Wigalois 7822. 7855. 9151, im Parz. 15, 19 hat G tomasch. Saladin starb am 3n merz 1193. 12. mohte BC. \*13=6 C. 16. hert es C. 18. und dabi ane schame C. 19. wirfet si in C. 27. das ie C.

## XVII.

Disiu lied sank ein herre hiez von kolmas r. kolmas, wie Wackernagel (altl. bl. 2, 122) gelesen hat, steht ganz deutlich in der handschrift und die

vermutung dass Kolmar geschrieben sei war zu sparen. herren von Kolmas lassen sich in Thüringen nachweisen. ein dominus Henricus de Kolmas wird erwähnt in Eisenacher urkunden aus den jahren 1274 und 1277 die Schumacher in den Vermischten nachrichten und anmerkungen zur erläuterung und ergänzung der sächsischen besonders aber der eisenachischen geschichte 5, 48. 3, 44 herausgegeben hat. derselbe Henricus de Colmas (denn Colmar ist schreibfehler oder druckfehler) bezeugt eine urkunde des landgrafen Albrecht von Thüringen vom j. 1279: Förstemann, urkunden des Benedictinerklosters Homburg bei Langensalza s. 68.

120, 1=4 r. min r. 2. enflögen r. 3. niet r. 8. und ez mit rehte nieman erwende kan r. 9. nu enruocht uns wie *Wackernagel*: nu enruochen. swie r. michn ruocht ob er an einer wit hienge *liedersaal* 2, 237, 964. *vergl. zu Engelhart* 2131. von zwei kaufleuten (*altd. wälder* 1) 111 ob mich ruochte des gezemen; 696 daz dich geruochet gezemen. 10. hoenege r.

11=5 r. 12. en fehlt r. 13. niemmer r. 14—16 am rande nachgetragene r. dà *Wackernagel*: . . . (*weggeschnitten oder verwischt*) r. wünne und minne *Wackernagel*: vrode . . . minne r. 15. ich — volbedenken daz *Wackernagel*: . . . wæne ieman kan . . . bedenken daz r. 18. da enirret riechend hûs noch tiefende dach r. von tiefenden dachen *Schönhuths ordensbuch der brüder vom deutschen hause* s. 38. *Martina* 131, 109. *Innocentius III de miseria humane conditionis* I 18 tria sunt enim quae non sinunt in domo permanere, fumus stillicidium et mala uxor 20. sun r. ez als sol valten r.

21=6 r. Dez bitten r. 22. wirs r. 23. 24. umme r. 25. noch vérrer denne dar r. 26. wurdet daz er ander rainen begie r. 27. unde merket alliu wunder dez gen r. 28. von himelriche r.

121, 1. hère r. volle schonet r.

3=7 r. 5. drûs nit gebrechen mac r. 6. varen r. verbiert r. 7. wir sun durch nith r. 8. dez uns r. 9. gelt im bi tage diz leben smilzet alsi ain zin r. [*vergl. Psalm* 68, 3 sicut fluit cera a facie ignis. *E. Schmidt, Reinmar von Hagenau und Heinrich von Rugge* s. 11.] 10. ist da hin r. 11. wir sun r. bezite *Wackernagel*: gezite r. 12. begrifet uns du nath r.

## XVIII.

Her Heinrich C: Her H. B, Der A, Her p. von Morungen B und im register C: von Morunge A und C in der überschrift, morung p. der Mörungær bei *Seifried Helbling*: s. zu 143, 22. *Haug von Trimberg im Renner* s. 20 *Bamb.* gitikeit luoder und unkiusche, muotwille und unzimlich tiusche habent mangel herrn alsô besezen daz sie der wis gar hânt vergezzen in der hie vor edel herren sunge, von Botenloube und von Mörungern u. s. w. in einem lossbuche aus dem fünfzehnten jahrhundert bei *Wh. Grimm heldens.* s. 284 werden als die vier puoler aufgezählt Wolfram von Eschenbach, Moringen, Prennberger, Füss der puler. *Mörungen ist ohne zweifel die burg bei Sangerhausen. nachweislich sind, wenigstens mir, herren*

- von Morungen erst seit dem anfang des vierzehnten jahrhunderts, von wo an sie in den urkunden des klostere Kaltborn bei Sangerhausen (Schöttgen und Kreysig diplom. bd 2) häufig erscheinen. vergl. Sam. Müllers chronika der uralten bergstadt Sangerhausen (Leipzig 1731) s. 217 f. [ältere zeugnisse bringt Zurborg in der zeitschr. 18, 319 bei.]
- 122, 1=1 BCC<sup>a</sup>. ze allen B. 3. gat B, gant C<sup>a</sup> und nach Bodmer C.  
4. als CC<sup>a</sup>. der mane (mån B) wol verre BCC<sup>a</sup>. 6. umbevat BCC<sup>a</sup>.  
5. giht BCC<sup>a</sup>.  
10=2 BCC<sup>a</sup>. versmahen B. 11. dú mine C<sup>a</sup>. für — wip fehlt C<sup>a</sup>.  
13. dehaine usgenommen BCC<sup>a</sup>. 14. doch] des BCC<sup>a</sup>. velsche B.  
16. muos BCC<sup>a</sup>. 18. liebest CC<sup>a</sup>, liebes B.  
19=3 BCC<sup>a</sup>. Got lasse mir vil lange leben gesunt CC<sup>a</sup>. 20. tát stete BCC<sup>a</sup>.  
21. ze ainer B. 22. ir der munt BCC<sup>a</sup>. 23. in B. wisse B. ebene BCC<sup>a</sup>. vil fehlt B. erkant CC<sup>a</sup>. 24. gar ich C<sup>a</sup>.
- 123, 1=4 BCC<sup>a</sup>. 2. die (dú C<sup>a</sup>) trúben wolken tuont BCC<sup>a</sup>. 3. in den C.  
5. ober lúchtet C<sup>a</sup>. 7. benenne CC<sup>a</sup>. túschem B, tútschem CC<sup>a</sup>.  
8. oder C, ader C<sup>a</sup>. nahe B, nach CC<sup>a</sup>.  
\*10=18 A, 5 CC<sup>a</sup>. Min liebste und och min erste A. 13. gab A. dienste ACC<sup>a</sup>.  
14. daz hohste und och daz herste A. 15. an dem A. 16. vro gesten A. 19. al CC<sup>a</sup>: beide A. 21. swa C<sup>a</sup>.  
22=19 A, 7 CC<sup>a</sup>. ir CC<sup>a</sup>: ich A. 26. swig A. ich fehlt C<sup>a</sup>.  
24. nu verbot si mir A. 25. und ir tete CC<sup>a</sup>. svigen aus singen gebessert C<sup>a</sup>.  
26—28 nu giht si ich si zelange konde ich danne me ich sunge aber alse A. 26. aber CC<sup>a</sup>. 29. wie zimt CC<sup>a</sup>. 30. sich A: min CC<sup>a</sup>.  
31. versagite A. 33. spot CC<sup>a</sup>: zorn A.  
34=20 A, 6 CC<sup>a</sup>. lieben CC<sup>a</sup>. 36. ez fehlt C<sup>a</sup>. ir CC<sup>a</sup>: uch A.  
37. an fróiden C<sup>a</sup>. 38. ich en han niht wan A.
- 124, 1. und der gruoz fehlt A. 3. al A: mit CC<sup>a</sup>. 4. ze kranc CC<sup>a</sup>.  
6. nu la sehen wer A. 7. ir fehlt AC<sup>a</sup>.  
S=S CC<sup>a</sup>. diese und die folgende strophe sind unbedeutend und am ende verworren. LACHMANN. 15. ane (an C<sup>a</sup>) alle CC<sup>a</sup>.  
20=9 CC<sup>a</sup>. 23. in verdiene CC<sup>a</sup>.  
\*32=10 CC<sup>a</sup>. 36. tuot der (den C<sup>a</sup>) vor sinen CC<sup>a</sup>. 38. als kumt CC<sup>a</sup>.  
39. liehte C<sup>a</sup>. in das herze min da si CC<sup>a</sup>.
- 125, 1=11 CC<sup>a</sup>. Ir wol liechten ougen in das herze min CC<sup>a</sup>. die von mir gewagte herstellung ist unsicher, da CC<sup>a</sup> ir wol liechten ougen ganz irrig aus dem vorher gehenden gesetzte wiederholen können. vielleicht war es besser mit Lachmann eine lücke zu lassen. 3. aber CC<sup>a</sup>.  
7. nach gerner dan C<sup>a</sup>. 9. sprach CC<sup>a</sup>.  
10=12 CC<sup>a</sup>. 11. klagende C<sup>a</sup>. dú ich CC<sup>a</sup>. 12. wenent si danne CC<sup>a</sup>.  
13. lasse CC<sup>a</sup>. noh C, noch C<sup>a</sup>. 14. werde CC<sup>a</sup>.  
15. ane gè Haupt: an ir bege CC<sup>a</sup>. 17. zebreche C<sup>a</sup>. 18. so sin so CC<sup>a</sup>.  
schone C<sup>a</sup>.  
\*19=25 A, 5 B, 13 CC<sup>a</sup>. hohet Ca. 20. ane B. 22. gedænken B.  
24. min fehlt A. 25. enmitten in min A.  
26=6 B, 14 CC<sup>a</sup>. Wwas, aber mit vorgezeichnetem s, C<sup>a</sup>. 27. spile B.  
29. sulnt CC<sup>a</sup>. 32. hohen C<sup>a</sup>.  
33=7 B, 15 CC<sup>a</sup>.
- 126, 1=8 B, 16 CC<sup>a</sup>. 4. nahe C<sup>a</sup>. 5. fróiden CC<sup>a</sup>. 7. von ir BCC<sup>a</sup>.

\*8=8 *A*, 9 *B*, 17 *CC<sup>a</sup>*. Von den elben *A*. entsehen *ABCC<sup>a</sup>*. *Eraclius* 3239 ich hân in geseget, er was entsehen. *zeitschr.* 5, 390, 216. 9. also wart ich *BCC<sup>a</sup>*. entsehen *BCC<sup>a</sup>*. 10. ie kein *C<sup>a</sup>*: ie deheln *ABC*. man ze vrünt gewan *A*. 11. wil aber si *ABCC<sup>a</sup>*. dar umbe mich *A*. vehen *ABCC<sup>a</sup>*. 12. mir *BCC<sup>a</sup>*: und *A*. 13. danne *ABCC<sup>a</sup>*. *die beiden letzten zeilen des abgesanges scheint Bartsch mit Recht in eine zeile zusammen zu fassen.* 14. und tuo *A*. so vrent *A*, da mitte vrôwet *BCC<sup>a</sup>*. so *BCC<sup>a</sup>*, so sere *A*. 15. ich danne *BCC<sup>a</sup>*, min lip *A*. vor wunnen *A*.

16=9 *A*, 20 *CC<sup>a</sup>*. 18. hei wan muoste ich ir also gewaltic sin *A*. si mir *CC<sup>a</sup>*: mir mir *A*. 21. nach *A*. 22. so *A*. 23. nu *CC<sup>a</sup>*: ia *A*.

24=10 *A*, 11 *B*, 19 *CC<sup>a</sup>*. 25. also *B*, als *CC<sup>a</sup>*. ein dûre (tûre *C<sup>a</sup>*) *CC<sup>a</sup>*, ainen *B*. 26. vrômêde *B*, frômde *CC<sup>a</sup>*. crenken *A*. mir *A*: so *BCC<sup>a</sup>*. 27. also *B*, als *CC<sup>a</sup>*. wasser aine gluot *BCC<sup>a</sup>*. 29. und ir schone und ir *ABCC<sup>a</sup>*. werdecheit *A*. 30. tugende *CC<sup>a</sup>*. 31. das ist *BCC<sup>a</sup>*, daz wirt *A*. mir vil ubel *ABCC<sup>a</sup>*. und ouch *BCC<sup>a</sup>*: oder *A*.

32=11 *A*, 10 *B*, 18 *CC<sup>a</sup>*. Wwenne, aber mit vorgezeichnetem *s*, *C<sup>a</sup>*. also *BCC<sup>a</sup>*. 33. an dur *CC<sup>a</sup>*. herzen *B*. schent *A*, sehen *C<sup>a</sup>*. 34. danne get *A*. *vergl.* 134, 4 sô kumt ein wolken sô trûbe bez dar under daz ich des schinen von ir niht enhân. 35. wunne gar *A*, vrôde *BCC<sup>a</sup>*. *etwa frêwedê zergên?* 36. wan ich danne stan *BCC<sup>a</sup>*. 37. und warte der vrowen min *BCC<sup>a</sup>*. 38. also *B*, als *CC<sup>a</sup>*. 39. gesehen *B*.

127, \*1=24 *A*, 21 *CC<sup>a</sup>*. West ich ob es verswiget môhte sin *CC<sup>a</sup>*. 3. minen lieben *A*, mine schonen *C<sup>a</sup>*, mine schone *C*. 4. breche *ACC<sup>a</sup>*. 7. kan *CC<sup>a</sup>*. 8. ougen min *ACC<sup>a</sup>*. 10. suessen minne *CC<sup>a</sup>*. 11. als minneklich *C*, als minneklichen *C<sup>a</sup>*.

12=23 *A*, 22 *CC<sup>a</sup>*. Der also vil geriefe *A*. ruoft *C<sup>a</sup>*. 13. antwürt *C*, antwirte *A*. *der tugendhafte schreiber MS.* 2, 103<sup>a</sup> ez ist in den walt gesungen daz ich ir genâden klage. *Neidhart* 9, 6 *c* (s. 189) swaz ich hân gesungen, deist gertiefet in den walt. *Wigalois* 101 swaz den von mir wirt geseit, daz ruofte ich gernr in einen walt; dâ funde ich doch die tagalt daz min ôre wurde erschalt. *anders Freidank* 124, 3 swie man ze walde rüefet, daz selbe er wider güefet. 15. nu der schal *A*. von ir dike *CC<sup>a</sup>*. 16. gegen *CC<sup>a</sup>*. 17. wil si die bekennen *A*. 18. *der abgesang fehlt A.* 22. alder *CC<sup>a</sup>*.

23=23 *A*, 23 *CC<sup>a</sup>*. *die stollen fehlen A.* ein stich alder (ader *C<sup>a</sup>*) *CC<sup>a</sup>*. 25. sprechen *C<sup>a</sup>*, spreche *C*. *hierauf wird* 132, 7 *ff.* *angespielt.* 29. nein sinen tuot *A*. 30. got der welle ein wunder sin *A*. 31. an mir *CC<sup>a</sup>*. 32. sit *statt* baz *CC<sup>a</sup>*. boun *CC<sup>a</sup>*. 33. wapen *CC<sup>a</sup>*.

34=24 *CC<sup>a</sup>*. 35. swanne *CC<sup>a</sup>*. swiget *C<sup>a</sup>*. 36. aber *CC<sup>a</sup>*. 37. dû durh liebe noch dur (durch *C<sup>a</sup>*) leide ir (in *C<sup>a</sup>*) singen nie verlie *CC<sup>a</sup>*.

128, 4. genaden *CC<sup>a</sup>*. niemen le *C<sup>a</sup>*.

5=25 *CC<sup>a</sup>*. 7. aber *CC<sup>a</sup>*. 13. minen sanc *CC<sup>a</sup>*.

15=26 *CC<sup>a</sup>*. 16. rechten w. tagen *C<sup>a</sup>*. 18. seneclicher *C<sup>a</sup>*. 22. ver

- lorne *B*, welche z. 21—24 in die folgende str. vor z. 32 einschaltet.  
 23. rüwent *BCC<sup>a</sup>*. ver war *C<sup>a</sup>*. 24. ich überwinde sù *B*. mer *C*.  
 25=16 *B*, 27 *CC<sup>a</sup>*. Ir lachen und ir schone ansehen *CC<sup>a</sup>*. 26. und  
 ir guot geberde hant betöret *CC<sup>a</sup>*. 27. in kan anders niht veriehen  
*CC<sup>a</sup>*. 28. ruomes *CC<sup>a</sup>*. wil fürwar der *CC<sup>a</sup>*. 30. und dien *CC<sup>a</sup>*.  
 31. owe fehlt *B*. 32. ansach *CC<sup>a</sup>*. 34. mir wart ir nie niht me  
 owe *B*.  
 35=28 *CC<sup>a</sup>*. 36. wan habe es deste werder wan den *CC<sup>a</sup>*. 37. swære  
 bi, langweilig. 40. wand ich ir mit trüwen ie *CC<sup>a</sup>*.  
 129, 3. an fehlt *CC<sup>a</sup>*. 4. diene *CC<sup>a</sup>*.  
 \*5=29 *CC<sup>a</sup>*. 6. zer welte nicht geschehen *C<sup>a</sup>*. 7. genaden *CC<sup>a</sup>*.  
*vergl.* 136, 23 het ich nâch gote ie halp sô vil gerungen, er nâme mich  
 hin zim è miner tage. 8. sin kunden *C<sup>a</sup>*. 10. ich singe und sage  
*CC<sup>a</sup>*. 11. ob fehlt *CC<sup>a</sup>*. 12. vil fehlt *CC<sup>a</sup>*. *diese variation des*  
*vorher gehenden tones ist entweder zu ihm hinzu gedichtet, oder es*  
*fehlen andere ebenso gemessene stropfen: denn z. 7 weist auf vorher*  
*gegangenenes. LACHMANN.*  
 \*14=30 *CC<sup>a</sup>*. 17. mit wol getane schliesst das zweite blatt von *C<sup>a</sup>*.  
 23. do muost ich *C*.  
 25=31 *C*. aber *C*. 34. dû *C*.  
 36=32 *C*. Wan *C*.  
 130, 3. danne *C*. 5. und ir *C*.  
 \*9=33 *C*. 11. noch hûte *C*. 12. des enmac *C*. 14. behern und  
 ein rouberinne sin *C*. 16. die mengem *C*.  
 20=34 *C*. ich ir dienst man *C*. 21. dienst] eigen *C*. 23. do  
 kan si mit ir minnen an *C*. 28. und ir *C*. 29. gar in der lücke *C*.  
*ich wage nicht ach dafür zu setzen, der abgang beider gesetze hat*  
*wenig sicherheit. LACHMANN.*  
 \*31=12 *B*. 35. 36. das mir in der welt niemen lieber sin *B*.  
 131, 1=13 *B*, 35 *C*. das er *B*. ebenso 4. 7. wart ich nas *BC*. 5. è  
 doch *C*.  
 9=14 *B*, 36 *C*. 10. gesage *C*: ge *B*. 13. und ich fluoche in und  
 schadet in das. *B*. 16. mir fehlt *C*.  
 17=15 *B*, 37 *C*. wissent sù *B*, wissent si *C*. 18. noch fehlt *C*.  
 20. muet *BC*. 21. das sù in so schone gruessent wol. *B*. 24. ir fehlt  
*BC. Gottfried Trist.* 1029 do ich sô vil manec edel wip den sinen kei-  
 serlichen lip und sinen ritterlichen pris mit lobe gehörte in ballen wis als  
 umbe triben unde tragen; 1136 si triben in mit spotte umbe und umbe  
 als einen bal. *Heinrich vom Türlein* 10407 swaz man von reinen wiben  
 von einem argen schalke vernimt daz ir èren missezimt, daz tribet man  
 sam einen bal und machet dà von grôzen schal. *vergl. zu Engelhart* 780.  
*anders gemeint ist si triben mich umbe als einen bal bei Ulrich vom*  
*Türlein s. 215<sup>a</sup> Casp.*  
 \*25=15 *A*, 17 *B*, 38 *C*. iemer der ander niht der aine *BC*. 27. waten  
 nu *A*, owe wëren *BC*. alle gemeine *A*. 28. ir werbe bi *A*. 29. ich  
*AB*: si *C*. 30. eteswenne *ABC*. mit sange ir wol *A*: mit gelasse ir  
*BC*. 31. Und mich mit *BC*. 32. ir fehlt *A*. wunder *BC*. ge-  
 saget *BC*.  
 33=16 *A*, 21 *B*, 42 *C*. Sine sol *C*, Si ensol *AB*. 34. also son



- A*, also von *BC*. 35. ane sehen *AB*. minneclichen (—che *C*) machen *BC*. 36. habet] aber *A*, hat aber *BC*. iemen *B*. das (da *C*) ze schwonen an ir *BC*. 38. und an ir ist min winne behalden *A*.
- 132, 1. iome wil *C*, wa enwil *A*, ioch enwil *B*. 2. *der dichter sprach swan ich sie sê: aber ich habe seine mundart nicht genau herstellen wollen.* LACHMANN. mir ensi *BC*, mir si *A*.  
3=18 *B*, 39 *C*. tougenliches sehen *BC*. 4. das ich *BC*. 5. das neme — für ain vliehen *BC*. *der dichter sagt sên jên geschên und vlên vên: die substantiva sehe und flêhe kann er gleich gebildet haben, sêe flêe.* LACHMANN. 6. mir ein] min *BC*. 7. s. 127, 23. ich enwais *BC*. 8. ane sinne *BC*. 9. sprachen *BC*.  
11=19 *B*, 40 *C*. 14. ieman *C*. 15. klagen *C*. 16. en fehlt *BC*. 17. also (als *C*) ainer truret *BC*. 18. und er sin niemen (nieman *C*) kan gesagen *BC*.  
19=17 *A*, 20 *B*, 41 *C*. Sit dú herze liebe heisset *C*. 20. so enweiz *AB*. ich niht wie *BC*. liebe *AB*. 21. herze fehlt *A*. wont *B*, wont mir *C*, won mir dicke *A*. minen sinnen *A*, dem sinne *C*. 22. hat *A*, het *C*, han *B*. leides *ABC*. 23. dú guote dú mir git *BC*. 25. so enweiz *AB*. dú liebe *BC*. 26. trüren *A*. von *A*: nach *BC*.  
\*Vor dem folgenden liede hat *B* (22) eine in der form verwilderte strophe von armseligem fremdem inhalt.  
Hoher wunne hat úns got gedaht.  
an den rainen wiben die er in rechter guete werden lie.  
das vil manigē herzen wol ist kunt.  
von ir roten munt. ist gehôhet dike mir der muot.  
von ir schône kunt swas iemen vrôden hat.  
da von muesens iemer geeret sin.  
sit dú vrôde min.  
gar an ainer hohgelopten stat. LACHMANN.  
27=12 *A*, 23 *B*, 44 *C*. Ist (lsti *B*) ir liep min leit und min ungemach *ABC*. 28. solte *A*, kônde *C*, kan *B*. danne *ABC*. 29. si *B*. swas so mir *BC*. 30. clage ich *A*. 31. si ist *C*. also *AB*.  
32. minneclichen *A*. 33. ane *AB*.  
35=13 *A*, 24 *B*, 43 *C*. claines *BC*. 36. ir fehlt *C*. oder *A*. naher sprechen *A*. 37. muost *A*, solt *BC*. gelich *A*, gelichen *C*. heimlich *A*. 38. wol des *BC*. bessern *BC*.
- 133, 1. nahtegal *ABC*. ich ir *BC*. an *BC*. 2. owe herzeliebú (-liebe *C*) vrowe min *BC*. 4. senden *BC*.  
5=14 *A*, 25 *B*, 45 *C*. Si ist *BC*. tugende *BC*. stêtekeit *BC*. 6. so *A*, wol *BC*. slahte fehlt *BC*. den umlaut hat *B*. 7. won *B*. eine *C*. 8. gnade *A*. und das si mich also *BC*. 9. also *BC*. 10. dc der *A*, und dú *BC*. stat ist niemen (nienen *C*) me berait *BC*. 11. umbe ain *BC*. also *C*. 12. so dú rehte *BC*.  
\*13=46 *C*. 14. hat *C*. 15. klagte *Wackernagel*: klage *C*. 17. aber *C*. 18. frôwet *C*.  
21=47 *C*, Dietmar von Aste 17 *B*. Maniger *B*, Menger *C*. der und nu fehlen *C*. 22. danne *BC*. 24. aber *BC*. tet do *C*. 26. huop si mich *B*. 27. sanges mich *C*. betwinget *B*, twinget *C*.  
29=48 *C*, Dietmar 18 *B*. krone ist *C*. 30. die ich *BC*. ge-

- sehen *BC*. 31. für das letzte unde schöne hat *B* dú libe. schönist *C*, schönest *B*. 32. des hóre ich *B*. iehen *BC*. 33. welte si sol *B*. 34. gerne fehlt *C*. flehen *C*, sehen *B*. 35. mir vrowe *B*. lonest *B*. 36. ich kan *B*. veriehen *BC*.  
37=49 *C*.
- 134, 3. vil trurig scheiden dan *C*.  
\*6=50 *C*, Dietmar 19 *B*. des habent *C*. 7. miner vrowen *BC*.  
8. úz fehlt *BC*. 9. gib *C*: gebent *B*. 10. tailent si ir so *B*. ge denke *BC*. 11. gar fehlt *BC*. 13. dehainen *BC*. nie fehlt *BC*.  
\*14=51 *C*. 15. hoher *C*. 16. versmaht *C*. 17. dar ane *C*.  
19. da'z *Wackernagel*: das *C*. 20. wise *C*. 21. dient *C*. dar fehlt *C*. 22. sin dienst *C*.  
25=52 *C*. Ich bedarf *C*. 28. die ich *C*. 29. sine hat *Wackernagel* hinzu gefügt. 35. verlorn *C*.  
36=53 *C*.
- 135, 1. si ist *C*. 4. ich gelebte *C*.  
\*9=54 *C*. 18. und ir dient *C*.  
19=55 *C*. 20. durch stân vor ir würde ein reim hergestellt, wie er in der ersten strophe durch ich und mich mag beabsichtigt sein.  
29=56 *C*. 30. enrete *C*. 32. stumme *C*. 38. uf ir fuos *C*.
- 136, \*1=1 *A*, 57 *C*. ich also *C*. 3. gar fehlt *C*. 4. nien *C*.  
7. gebluet *AC*. 8. und des *AC*.  
9=2 *A*, 58 *C*. 10. als *C*. 11. kleinem *A*. 13. als swigende *C*. gnote *A*. und ein verholner wan *AC*. 14. wie *AC*. dicke fehlt *A*.  
15. swanne *C*, swenne *A*. stan *A*. spreche *A*.  
17=3 *A*, 59 *C*. 18. von der klage *C*. 19. betwingen *A*. 20. daz ich von ir sage *A*. 21. Und ich ir doch so holdez herze trage *A* wie ich ir *C*. 22. mir ist *A*. 23. dur got *A*. 24. hin zuozim *A*, zuo zim *C*. è *A*: ach *C*.  
\*25=4 *A*, 60 *C*, 17 *p*. *Bartsch* fasst die erste und die zweite zeile der strophe in eine zusammen und ebenso die dritte und die vierte.  
28. die der welte so liechten schin *p*. 29. die mir *AC*, an ir *p*. daz man sú so selten schouwen lat *p*. selten siht *A*. 30. sam *p*. dú *AC*. sunne *ACp*. abens *A*, abendes *Cp*. gat *p*.  
31=5 *A*, 62 *C*. 32. wen *C*, wie *A*. 34. ich ez *A*. gesehe *A*.  
35. min vil liebe *C*. dú mir so wunneklichen *C*, fehlt *A*.  
37=6 *A*, 61 *C*, 18 *p*. Wer *p*, Die *A*. 38. huetent den *A*. 39. wanne *p*.
- 137, 1. Lies si werden *p*. got fehlt *C*. den *p*. 2. al der *C*: und der *A*, ob aller der *p*. ein bilde *A*. 3. begramen *A*. daz sin nieman werde *p*.  
4=19 *p*. We der huote *p*. 6. 7. huote machet stete frowen wanckelmuot *p*. 9. eine sieche *p*. diese strophe karn, so verbessert wie ich sie gebe, allenfalls echt sein. die folgende aus *A* (7) passt nicht zu dem inhalt des liedes.  
Ascholoie  
der (*l. diu*) vil guote heizest (*l. hiez et*) wol.  
erst von Troie  
Paris der si minnen sol.

obe er kiesen solde un̄ den (L. ndern) schönsten die nu leben,  
so wurde ir der apphel, wer er unvirgeben.

das erste wort ist schwerlich der name einer romanheldin: denn es müste eine sehr bekannte schönheit sein. wäre La jolive gemeint, so hätte der dichter in der endung gefehlt. LACHMANN. Wilhelm Grimm hat nachgewiesen wie merkwürdig der Kranich Bertolds von Holle im stoffe mit den bruchstücken vom grafen Rudolf übereinstimmt. ist seine vermuthung (zum gr. Rud. s. 51), dass Acheloide, wie die kaisertochter bei Bertold heisst, auch in dem älteren gedichte der ursprüngliche name der tochter Halaps war, so richtig als sie mich wahrscheinlich dünkt, so darf man vielleicht bei der Ascholoie dieser einzelnen oder zu einem verlorenen liede gehörigen strophe an die geliebte Rudolfs denken. ich bin zwar mit Lachmann (bei Wh. Grimm s. 14) der ansicht dass der dichter des grafen Rudolf ein Oberdeutscher war, aber dass das gedicht in niederdeutscher gegend bekannt war zeigen die sprachformen der erhaltenen bruchstücke und ein jahrhundert später Bertolds gedicht, und Heinrich von Morungen konnte die schöne Acheloie nennen ohne unverständlich zu sein. wie hier Paris von Troja so ist 138, 33 Venus erwähnt, und auch sonst zeigt der dichter einige bekanntschaft mit antiker poesie. er kennt die fabel vom Narcissus (s. zu 145, 23), und die grabschrift die er sich 129, 36 bestellt erinnert mehr an stellen alter lateinischer dichter, z. B. Ov. met. 9, 563, als an die weise des mittelalters. das singen des sterbenden schwanes (139, 15) kennen auch Heinrich von Feldek 66, 13 und der von Gliers Hag. 1, 104<sup>a</sup> und romanische dichter die Wackernagel altfr. l. s. 242 f. anführt. diu vil guote steht 136, 25.

\*10=21 A, 63 C. 11. sihe AC. vil fehlt C. 12. ich enmac A. lange C. 15. in der zweiten strophe ist dieser vers nicht wie hier mit dem zweiten und vierten gebunden.

17=22 A, 64 C. 21. neina neina nein A. 22. fehlt C. ein neina fehlt A. 24. eteswenne AC.

\*27=65 C. 33. dieser zeile fehlt nicht nur ein fuss, sondern sie scheint mir auch ausser allem zusammenhange zu stehen. LACHMANN.

34=66 C. 35. was C. 38. Ia das wirt ir C.

138, 2. ern C.

3=67 C. 9. danne C. we C.

10=68 C. 14. dast C.

\*17=69 C. 19. die ich C.

25=26 A, 70 C. erban C. 27. Si won mir zallen ziten vor dien ougen C. bin so schient A. 28. Unde dunket mich C. 29. dort her fehlt C. zuo mir dur ganze muren C. Heinrich im Tristan 794 diu Minne — fuorte die gehiuwere Isöt die blunden üz Írlant durch der kennäten ganze want u. s. w. 30. ir trost und ir helfe lassent C. 31. swenne AC. so swueret si A. 32. Zeinem venster hoh al uber die cinnen A.

33=71 C. die ich C. 37. vensterlin C. 38. schin C.

139, 1. swanne C. danne C.

3=72 C. 7. an C. 10. stet C.

- 11=73 C. 13. hinan C. 14. ez was ie ir spot? LACHMANN.  
 15. der swal C.  
 \*19=74 C. 22. und an truren C. 27. leit C.  
 29=75 C. 30. wengel von trehen nas C. 31. da C. 36. kni-  
 wete C. 38. gar fehlt C.
- 140, 1=76 C. zinne C. 2. zuo zir C. ist gesant so viel als ge-  
 samt? s. Lachmann zu Iwein 6296. 3. minne C.  
 \*11=77 C. 14. der dichter spielt hier und in der folgenden stro-  
 phe auf das lied 127, 34 ff. an. 17. swenne ich si C.  
 18=78 C. 24. dú mir hat benomen mit fröiden gar min alt owe C.  
 25=79 C. 28. die ich C. 31. das iemer C.  
 \*32=80 C. lieblich sumer C. 34. kumber C. 37. wengel C.
- 141, 1=81 C. merkent C. 2. kele C. 6. der reim ist gebunden  
 wie in der dritten, aber nicht wie in der ersten strophe. 7. ge-  
 nade C.  
 8=82 C. 10. in gesach C. 13. danne C. alle C.  
 \*15=83 C. 21. dú brach C. 24. senfte Ç.  
 26=84 C. 32. swenne C. von hier an weicht diese strophe in  
 den reimen von der ersten ab. 36. non weis C. nach dieser stro-  
 phe leerer raum für eine andere in C.  
 \*37=85 C. 38. min C.
- 142, 9=86 C. 16. vil schiere wol gesunde C. 18. in C. nach  
 dieser zeile raum für eine strophe C.  
 \*19=87 C, M. bl. 61<sup>a</sup> (Docens misc. 2, 200, Schmellers carm. Bur.  
 s. 188). 20. und ane lant daz mēine ih an dem muot M. an dem  
 muot ist verschrieben für an den muot. Heinrich von Rüdge 101, 4  
 die minne meine ich an ein wip. Hartmann büchl. 1, 1243 herze, daz  
 meinest dû an mich. Walther 92, 17 daz meine ich an die frowen mīn.  
 Görll. ev. (Fundgr. 1, 177, S). 21. der C, ern M. 22. Danc ir liebes  
 C. 23. daz machet mir ein wrowe guot M. 24. Ih wil ir iemmer mer  
 dienen M. 25. Ih engesah nie wip so wol gemuot M.  
 \*26=88 C. diese und die folgende strophe weichen in den reimen  
 des abgesanges von der vorher gehenden ab. 25. die C.  
 33=89 C. 34. sende C.
- 143, 4=90 C. 5. iaren C. 8. so gar C. 9. maniger swiget nu C.  
 10=91 C. 12. die C.  
 16=92 C, 31 C<sup>a</sup>. 17. das ain C und C<sup>a</sup>, deren drittes blatt mit die-  
 ser zeile anfängt. 18. dast C<sup>a</sup>. 21. wil aber si CC<sup>a</sup>.  
 \*22=93 C, 32 C<sup>a</sup>. tagelieder oder ein tagelied des Morungers  
 kannte Seifried Helbling, wenn er 1, 757 ff. genau redet, kleine der  
 wirt sorgen mac umb scheiden an dem morgen, als dicke tet mit sorgen  
 der Mörungær von liebe und ander minnediebe, die der minne pflägen, sô  
 sie bi liebe lägen. ist dieses lied von Heinrich von Morungen, so er-  
 gänzt sich Lachmanns anmerkung zu Walther s. 202. 29. taget C<sup>a</sup>,  
 tagt C.  
 30=94 C, 33 C<sup>a</sup>. 37. tagte C.
- 144, 1=95 C, 34 C<sup>a</sup>. 2. dem CC<sup>a</sup>. 4. trene C<sup>a</sup>. 5. so getroste C<sup>a</sup>.  
 8. tagte CC<sup>a</sup>.

- 9=96 C, 35 C<sup>a</sup>. 10. entsehen C<sup>a</sup>. 13. armen C<sup>a</sup>. 16. tagte CC<sup>a</sup>.  
 \*17=97 C, 36 C<sup>a</sup>. 19. fröwe CC<sup>a</sup>.  
 24=98 C, 37 C<sup>a</sup>. du C<sup>a</sup>, die C. herze C<sup>a</sup>. 27. si ganzer CC<sup>a</sup>.  
 28. du liebu C<sup>a</sup>. 30. wolkeloser C<sup>a</sup>, wulkeloser C.  
 31=99 C, 38 C<sup>a</sup>. minre C. 35. so das CC<sup>a</sup>. beschehen CC<sup>a</sup>.  
 37. den C<sup>a</sup>.
145. \*1=100 C, 39 C<sup>a</sup>, her reymar 364 e. *in dem liede ist, wie Bartsch in der Germania 3, 304f. nachweist, ein provenzalisches original nachgebildet.* 1. 2. einem CC<sup>a</sup>. besach e. 4. so lange untz daz sin hant den e. 6. gedahte e. 8. mir hertzeleides vil e.  
 9=365 e. werlede e. 11. da e. slaffe e. 12. sit] sich e.  
 14. schon unde auch für alle e. 16. etwa höher.  
 17=366 e. 18. ir munt e. 21. daz iz Haupt. 23. schaten *berechtigt noch nicht zu der vermutung dass der dichter seine kenntniss der fabel vom Narcissus unmittelbar aus den ovidischen metamorphosen hatte:* 3, 417 corpus putat esse quod umbrast, 434 imaginis umbrast. *denn schate wird auch von andern ebenso gebraucht. im alten Reinhart fuchs* S35 sinen scatin er drinne (*im brunnen*) gesach, S46 dô zannete der scate sin, S69 sinen scaten sach er drinne, S75 daz selbe det [derinne] der schate sin. *Boner* 9, 9 dô er kam in den bach, den schaten er des vleisches sach daz er in sinem munde truog; *in derselben fabel in den altd. wäldern* 3, 173 dem geschiht wirs denne dem hunde der dá an dem grunde niwan einen schate kôs. *Grieshabers predigten* 1, 31 si (*die taube*) vliuget och gerne uf dem wazzer, dar umbe, swenne der habech zuo ir wil stózen und si zucken wil, daz si sinen schaten gesehen müge in dem wazzer. *Hahns Stricker* 3, 110 ff. 24. muoz e.  
 25=367 e. sinnen e. 27. ungewinnen e.  
 \*33=101 C, 40 C<sup>a</sup>. ein CC<sup>a</sup>. 34. wünschent C. 36. das zweite diu fehlt C. brinnen C<sup>a</sup>.
146. 1. verlorn CC<sup>a</sup>.  
 3=102 C, 41 C<sup>a</sup>. *es fehlt etwa gelichem.*  
 11=Walther v. d. Vogelweide 20 E. 16. *vielleicht* daz solt du bedenken. 18. wólte E.  
 19=21 E. verborgen E. 21. den abent E. 22. allez daz du begas E.  
 27=103 C, 42 C<sup>a</sup>, 22 E. 28. wening CC<sup>a</sup>. 30. aber CC<sup>a</sup>E.  
 31. dine CC<sup>a</sup>. 32. krónen (cronen C<sup>a</sup>) wol mit tugende CC<sup>a</sup>. zuo E.  
 33. 34. so wis mir genedig suesse (suesü C<sup>a</sup>) fruht und tröste mich dur dine zuht CC<sup>a</sup>, so tuo fründen frantschaft schin swie dir doch ze muote si E. *was E giebt kann so, mit dem reime schin: si, nicht richtig sein und der gedanke ist ärmlich. in CC<sup>a</sup> ist, wie in den vorher gehenden zeilen, geändert. der versschluss ab ich macht dies liedchen verächtlich.*  
 35=23 E.
147. 2. alrerst E. 3. weste E.  
 \*4=104 C, 43 C<sup>a</sup>. senfte C<sup>a</sup>. 5. went CC<sup>a</sup>. 6. und ich üch CC<sup>a</sup>. 7. zwar CC<sup>a</sup>. gar fehlt CC<sup>a</sup>. 8. wenent CC<sup>a</sup>. tótent C, totent C<sup>a</sup>. 9. danne fehlt CC<sup>a</sup>. iemer CC<sup>a</sup>. 10. ernotet C<sup>a</sup>.  
 11. das úwerre CC<sup>a</sup>.

\* 17 = 1 p. Lange p. geweset wie 134, 31. 18. rechter p.  
 19. mere p. 20. in pinnen p. 27. es ist quid waz mir we p.  
 die in p (2) folgende strophe Meye solt ich dir abbrechen ist nicht  
 vom Morunger. es folgen, ebenfalls ohne neue überschrift, eine strophe  
 des Marners und eine Ulrichs von Winterstelen.

## XIX.

Endelhart von Adelnburg C im register, Endilhart von Adelnburg in der über-  
 schrift, von Adelnburg in der vorschrift. ich habe gewagt den vor-  
 namen zu verändern und diesen dichter, der nicht durch künstlichkeit  
 eine spätere zeit verräth, zu denen des zwölften jahrhunderts zu stel-  
 len. vorangegangen ist mir darin Hagen 4, 490. Engilhardus de Ade-  
 lenburc bezeugt zur zeit des abtes Regenbote von Weihenstephan  
 (1174—1182) einen kauf mon. B. 9, 466; im j. 1200 eine urkunde des  
 markgrafen Berthold von Vohburg für das kloster Reichenbach; im  
 j. 1202 eine urkunde desselben für Waldsassen, nach Brenners gesch.  
 des klosters und stiftes Waldsassen s. 26. wo irrig die jahrzahl 1212  
 angegeben ist\*); die richtige ergibt sich aus Langs reg. B. 2 s. 4.  
 der Engelhardus de Adelnburg der im september 1230 im lager bei Anagni  
 eine urkunde kaiser Friedrichs des zweiten (bei Böhmer reg. nr 677)  
 bezeugt kann derselbe sein.

148. 1 = 1 C. 3. wie ich C. 5. gottes — dir tot C.  
 9 = 2 C. weide vor suesse getilgt C. 10. arbeit C.  
 17 = 3 C. 21. in habe doch gegen C. 23. das ich C.  
 \* 25 = 4 C.

## XX.

Her Reinmar der alte C, Herre Reinmar B, her Reimar vorschrift in C, Rei-  
 mar A, Hern Reymars lieder. und hindennach von allen singern eyn lobe-  
 lich rede. lupoldes hornburgs von rotenburg\*\*) im repertorium bl. 2 vv.,  
 her reymar vor den einzelnen liedern E. Heinrich vom Türlein 2416  
 Hartman unde Reimmâr, swelch herze näch werltvreuden jeit (wan dar  
 näch ir lère streit) die müezen si von schulden klagen. si habent in vor  
 getragen tugentbilde und werde lère. swer wibes lop unde ir ère sô vür-  
 der als si tätên, der ist unVERRÄTEN von mir wider wibes namen. si kunden  
 stillen unde zamen swaz von nide valsches flouc. swâ man wibes güete

\*) die irrige angebe der Reichenbacher chronik, dass Berthold der letzte Vohburger im  
 j. 1209 gestorben sei, wiederholt Böhmer in den Wittelsbachischen regesten s. 5. dass  
 er 1204 starb habe ich in meiner zeitschrift 11, 45 gezeigt. vergl. Schöllner in  
 Westensrieders beiträgen 6, 30 f. dies steht jetzt fest durch die jahrbücher von Sheft-  
 larn in den Quellen zur bairischen und deutschen geschichte 1, 379, wo bei diesem  
 jahre bemerkt ist eo anno obiit marchio Voburgensis. dennoch bringt eine anmerkung  
 derselben sammlung s. 330 wieder den alten irrthum.

\*\*) Lupolt Horenburg genant, ein burger ze Rotenburg, und seine eheliche wirtin  
 Isenburg stiften freitags vor Walpurgis 1316 ihrer tochter Elisabeth ein seelgeräthe:  
 Wibel cod. dipl. Hohenl. s. 227.

beloue, dà stuonden dise zwèn ze wer wider der valschære her. wibes güete, dirst geschehen, kundestuz ze rehte spehen, daz dir nie græzer schade geschach. din lop wirt val unde swach, wan si valwent (vülent?) liplös an den diu freude ir reht verlös, und wibes freude aller meist. *Walther von der Vogelweide beklagt Reinmars tod* 82, 24. 83, 1. *Docens vermutung* (altd. mus. 1, 167) *dass Reinmar die nachtigall von Hagenau (natürlich der stadt im Elsass) sei deren verstummen Gottfried von Strassburg (um 1207) beklagt* (Trist. 4777) *ist kaum zu bezweifeln: Hagens verwirrungen haben keinen urtheilsfähigen beirrt.*

- 150, 1=44 *A*, 1 *BC*. Min *A*. 2. ze guote *BC*: zwære *A*. niene *B*.  
3. ich singe *A*. 4. mit guoten trüwen main *BC*. 5. si muos *BC*.  
6. menegiu *A*. 7. bedarf *ABC*. 8. wan das ich si vrömede. *BC*.  
9. Das muaget (muet *C*) mich dike sere *BC*. muoget *A*. dicke fehlt *A*.

10=43 *A*, 2 *C*, Husen 15 *B*. 12. so er mit lüten *B*. 13. der herzen nuwen *C*. 14. dü vröde *B*, diu de *A*, das *C*. höhet *B*.  
eine *A*: gemuete *B*. 15. seht fehlt *ABC*. ein man *C*. meneger *A*.  
18. den von al der welte *B*. vil fehlt *AB*.

19=45 *A*, 3 *C*, Husen 16 *B*. der niht kan (enkan *C*) *BC*, den nieman kan *A*. 20. an den lüten verhelh sich *B*. vor den *A*. 21. menic *A*.  
22. töret *A*, vröt *B*. 24. ioch wand ich niht *B*. daz *AC*, das des *B*.  
25. dehain man der pflege rehter sinne *B*. ern phlage *A*, er enpflege *C*.  
schöner *AC*. 26. in der welte fehlt *C*. 27. er envinde *ABC*. wol sines *C*.

- 151, \*1=2 *B*, 4 *C*. Sú komen *B*. 2. da hainme *B*. 4. bedēht der bas *B*.  
6. in fehlt *B*. 7. des fehlt *BC*. 8. ieman guoter lieb geschehe *C*.

9=3 *B*, 5 *C*. beschehen *BC*. 10. vrowen unz *B*. 13. ze der *BC*.  
16. ich was in *B*.

17=4 *B*, 6 *C*. Gnade *B*. 19. durh einen also *C*. 21. 22. geniessen lat miner (miner grossen *C*) *BC*. 23. so böse rehte *B*.

25=5 *B*, 7 *C*. Gnaden *BC*. 27. daz fehlt *B*. 29. wēs *B*, wese *C*.  
32. duhte vil *B*. *vergl. Lachmann zu Iwein* S45.

\*33=7 *B*, 9 *C*, 335 *E*. 34. gedenken *B*. niht fehlt *E*. 35. gesprechen noch gelachen niht enmac *E*.  
36. menger *C*. 37. daz ich habe grozze swere *E*. vil fehlt *BC*. 39. und ist mir lihthe — nahen bi *E*.

- 152, 1—4. *mit diesen zeilen schliesst E eine andere strophe* (338)

Möhte ich der werlde minen muot (m. m. *steht nach* willen han)

erzeigen als ich willen hân,

sô diuhte ez sie vil lihthe guot,

ob ich durch sie iht hân getân.

nu enweiz ich wie ich leben sol

und gedenke, wie getuon ich wol?

wil diu schœne *u. s. w.*

*hier hat E*

guot gedinge michn lat

in der swere

*D. M. F.*

mir ist sorge harte unmere  
 min hertze reht hohe stat.

1. trüwe empfelegen *C*. 3. so ist mir als wol *E*, so ist also wol mir *BC*.  
 4. ist gelegen *E*.

5=6 *B*, 8 *C*, 336 *E*. ledelichen *E*. 6. in ir gewalt den minen  
 lip *E*. 7. noch *BC*: doch *E*. 8. daz in der werlt kein ander wip *E*.  
 dehain *BC*. 9. diu *fehlt E*. 10. werlt *CE*, welt *B*. 11. das be-  
 libet *BCE*. von mir *fehlt E*. 13. möchtich *E*.

15=8 *B*, 10 *C*, 337 *E*. 16. so mich *B*. 17. den *fehlt BCE*.  
 18. an minen guoten fründen han *E*. 20. und *fehlt E*. ieman *CE*.  
 21. sage ime (im *C*) niht me *BC*, sage im zeleide *E*. 22. *fehlt E*.  
 23. ich fürhte daz wir sin gescheiden *E*. des das sich *BC*. 24. der  
 trüwen der *E*.

\*25=14 (1) *C*, 332 *E*, Walther von der Vogelweide 24 *A*, 355 (2) *C*.  
*s. Lachmann zu Walther* 71, 19. ie *fehlt C*<sup>1</sup>. 26. sagen für je-  
 hent *E*. 27. als (alse *A*) ich ein *AC*<sup>1</sup>, als iein *C*<sup>2</sup>, sit ich ein so *E*.  
 28. mich so w. sehen *E*. 29. daz schiltet *E*, des spottet *C*<sup>1</sup>. 30. diu  
*fehlt AC*<sup>2</sup>*E*. 31. nu enweiz *E*, nu weiz *A*. wene *A*. 32. wanne  
 het ich *E*, hette ich *A*, het ich *C*. 33. so tete (tet *C*<sup>1</sup>) ich gerne wol  
*AC*<sup>1</sup>, so tet ich wol *C*<sup>2</sup>.

34=13 *B*, 19 (1) *C*, 333 *E*, Walther 26 *A*, 357 (2) *C*. 35. doch man-  
 gen *C*<sup>2</sup>: doch menegen *A*, vil manigen *E*, manigen *B*, mangem *C*<sup>1</sup> *nach*  
*Bodmer*. 37. den ich lange han *BC*<sup>1</sup>. 38. riete *E*. daz ich ir  
 bete (irbete *A*) *AC*<sup>2</sup>, das ich si si b. *BC*<sup>1</sup>, daz ich b. *E*.

153. 1. und zurnde aber si daz *AC*<sup>2</sup>, und zurnde sis *BC*<sup>1</sup>, und zürnet siez *E*.  
 das ichs dannoch *C*<sup>1</sup>, daz ichz dennoch *E*. 3. ein reiniu wise *A*, in  
 rainer wise ain *BC*<sup>1</sup>. 4. lasse ich so *C*<sup>1</sup>, laz ich doch so *A*, enlasse ich  
 doch so *E*, der laze ich doch so *C*<sup>2</sup>. *nach dieser strophe hat E* (334)  
*die strophe Wallthers* 71, 27—34.

5=28 *A*, 12 *B*, 15 *C*, 284 *E*. 7. mich vil guot *BC*. 8. als ist  
 ez niht *E*. so wen ichs *C*, so wene ich es *B*, so wein ich ez *A*, ich  
 wenes *E*. 9. daz *A*: es *BCE*. is *E*, ich ez *A*, ich sin *BC*. 10. ich  
 envurhte *A*, ich fürhte *E*, und fürhte *BC*. al *Hagen*: *fehlt ABCE*.  
 12. is also *E*, ich sin also *BC*, ich ez so *A*. 13. ine gert ez *A*, ich  
 gertes *E*, ich gerte sin *BC*.

14=29 *A*, 9 *B*, 11 *C*, 285 *E*. Wie ist *BCE*. 15. herzecliche  
 liep *BC*, hertzelichen liebe *E*. 16. dar vuort *A*. 17. enweis es *BC*.  
 18. doch west *E*, doch sehe *BC*. 19. iht *fehlt E*. wunderlicher *E*.  
 20. ime rehte wesen *A*, ime (im *CE*) wesen von rehte *BCE*. 21. noch  
 erkenne *E*. 22. wie sollichem (solhem *C*, sülhem *E*) lebenne (leben *E*)  
 si *BCE*.

\*23=30 *A*, 10 *B*, 12 *C*. mir *AC*: mir selben *B*. 27. redde *AC*.  
 28. als ich ez *A*, als ich sin *BC*. under wilent *BC*. 29. so swiget  
 ich deich *A*, so geswaig ich das ich *BC*. 30. westi *A*, wisse *BC*.  
 niemen *B*. 31. noch *fehlt BC*.

32=11 *B*, 13 *C*, 286 *E*. 34. der wart mir eine so d. l. *E*.  
 35. nuwan *B*, nie wan *C*, nie niht wanne *E*. 36. doch wande *E*.

154. 2. des han *E*. 3. von himele *fehlt E*. 4. mir ze bessern *BC*, mir  
 noch baz ze *E*.



5=31 *A*, 16 *C*. 8. im *C*, ime *A*. 11. naher danne in dem *C*, nahet danne ime *A*. 12. sine möhte *C*, sine mohte *A*. guote *A*, lange *C*.

14=32 *A*, 17 *C*. Mich gerou *AC*. 18. ir fehlt *A*. 20. tugenden *C*. 21. *zwei kurze und nur durch einfachen consonanten getrennte silben werden im auftake verschliffen von Kürnberg 8, 11 (wenn nicht dô torst zu schreiben ist), Sefflingen 13, 4, Spervogel 26, 1. 2 (wo man aber dô gwan setzen kann), Eist 37, 7. 39, 3, Hausen 46, 15. 50, 9, Gutenberg 70, 6. 15. 77, 32, Fenis 82, 7, Rugge 100, 7, Reinmar 152, 36, (wo aber sô gwinnet geschrieben werden kann). 157, 2S. 159, 33. zwei volle silben bilden den auftakt I, 3, 10. 4, 34, bei Spervogel 22, 32. 23, 4. 10. 2S. 14. 20. 30, 12, Eist 36, 24. 37, 22, Gutenberg 74, 36, Reinmar 181, 35. 196. 3S.*

23=33 *A*, 1S *C*. wol gezieret *A*. 24. mich ez *A*. 26. einen *A*. 28. mit fehlt *A*. semlichem *C*, semlichen *A*. 30. wand *C*.

\*32=1 *A*, 14 *B*, 20 *C*, 290 *E*. ienir *A*, iergen *E*. gegen dem *BC*. 33. so *BCE*. getar *ABCE*. niendert fragen *E*. 34. Diz machet mir diu swere klage *A*. ku *C*. mir fehlt *E*. von der clage *E*. 35. daz mir ze helfe nieman *A*. daz er *E*. gehelfen mac *E*. 36. ich gedenke *AE*, doch gedenke ich *BC*. ich ez *A*, is *E*, ich sin *BC*. 37. Und mir die grozzen swere *E*. 3S. niht so ze herzen lag *BC*, ze herten niht enlac *E*.

155, 1. immer wider den morgen *E*. 2. so *A*, wol *E*, fehlt *BC*. trôst *A*, trôste *E*, trôste ich *BC*. vogel *ACE*. gesanc *E*. 3. mir enkome (enkumme *E*) *ACE*, mir ne kome *B*. 4. mir ist beidiu winter und der sumer *A*, mir ist baidû (beide *C*) sumer und winter *BC*, so ist mir winter und summer *E*.

5=15 *B*, 21 *C*, 2S9 *E*. Ime *BCE*. vil fehlt *BC*. 6. an sene-den *E*. 7. nu *BC*. aber *BCE*. anders *BC*. 8. ich gesach *BCE*. 9. doch tet sie *E*, so tet si doch *BC*. 11. rehte an *C*, in *E*. 12. anders *B*. 13. als *E*. 14. gelassen *BC*, lazzen *E*. 15. daz ist *E*.

16=2 *A*, 16 *B*, 22 *C*, 2S7 *E*. 17. also getailt *BC*. 18. des *A*. mer *E*, mir *A*. an *E*. 19. zerehte *A*. han *AE*. 20. ich wene ez ist *E*, und ist ienoch *A*. 21. 22. ich mich *E*. 22. verstan *BC*. 24. ich muose (muos *C*) in sorgen sin *BC*. 25. alsus *E*. virgie *A*, vergienc *E*.

\*27=3 *A*, 23 *C*. 31. dar *C*: daz *A*. 32. bresten *A*. eine *C*. 34. von schulden *C*. 35. nie fehlt *AC*. 36. deich (das ich *C*) mich bewar *AC*. *ich habe den reim nach der folgenden strophe eingerichtet, in welcher E das korn der drei ersten hat, aber wenig geschickt, auch der reim der fünften und siebenten zeile dieses gesetzes ist anders als in den vier übrigen. die echtheit des zweiten liedes in diesem ton dürfte daher unsicher sein. LACHMANN.* 37. passender wäre wohl daz ich kome ûz ir unholden iemer mê. *LACHMANN.*

38=4 *A*, 24 *C*, 2S8 *E*. 39. wanne sol *E*. iemer werden *AC*. 156, 1. Min hertze kan dich niht getragen *E*. das ich *C*. 2. tragen muoz *AC*. 3. entwendet *E*, wendet *AC*. sie entuoz *E*. 4. die ich *E*. 5. vernem ich ieren gruoz *E*. 6. als ich ir *E*. nahe *A*.

7. gar *AE*: al *C*. min swere *E*. 8. ir fremden muet mich immer sit *E*. 9. dicke *E*: *fehlt AC*.
- \*10=17 *B*, 25 *C*. wene *B*, wene *C*. 13. also *B*. 15. jo *C*. fründe *BC*. 16. unde *fehlt BC*. 17. also *B*. 21. swäre] sorge *BC*. 22. obe *B*. 23. ringe *C*. mine *BC*. 26. mich der verdriessen *B*.
- \*27=10 *A*, 19 *B*, 28 *C*, 319 *E*. vil so ich *A*, vil so *C*, vil als ich *E*, lasse ich *B*. 28. den *A*: ainen *BC*, *fehlt E*. bösen *C*. 29. und daz *E*, durch das *BC*. ich ioch niht *E*. kan *BC*. 30. des entwunder *A*, des entwundert *E*, des wunder *BC*. 31. alles das *ABCE*. ich kunde *ABC*: vil *E*. genommen *BC*. 32. *fehlt E*. spilende *A*, spilnde *B*. 33. mich gerne *BCE*. 34. mich enscheide *ABCE*. 35. spräche *B*, enspreche *E*. das ich *BC*. 36. mirst *A*.
- 157, 1=11 *A*, 18 *B*, 26 *C*, 317 *E*. halte *A*. 3. und *fehlt A*. 4. daz er *E*. 5. ich gib mir selber *E*. böesen] dekeinen *A*. 7. si *fehlt E*. nie *BC*. verswigen *E*. mir ie gewar *E*. 9. daz si daz niemer *A*.
- 11=12 *A*, 27 *C*, 321 *E*. Ichn wande niht ez were spot *E*. 12. horte grozze swere *E*. 13. des engilt *A*, des engilte *C*, nu engilte *E*. 14. daz ich die worheit selbe han besehen *E*. 15. mir ist komen an *AC*, io ist mir kommen in *E*. 16. ich ir *A*. vol *C*. 17—20. so muoz min fraude gar zergan. swaz ich nu uf disen tac. uf wibes lon gedienen mac. daz ist allez in ir namen getan *E*. 17. so *C*: die ganze zeile, welche zu kurz ist, *fehlt A*. 18. und daz *A*.
- 21=13 *A*, 30 *C*, 318 *E*. Nu mich min sprechen niht enkan *E*. 22. von den sorgen min *E*. 23. nu wölt ich *E*. 24. zuo den *E*. selden *AE*. 25. und doch niht an die selben stat *E*. 26. nu bite und lange her *E*. 27. do engan ich heiles nieman. sit sie mich vergat *E*. dar engan *AC*. 28. ia wart ich do gnaden *E*. noch *E*: wol *AC*. 30. vil langer *E*.
- 31=14 *A*, 20 *B*, 29 *C*, 320 *E*. Unde enwisse *B*, und enwesse *C*, West *E*. 32. vor aller werlde *E*, wider al die welt (werlt *C*) *BC*. wol wert *A*. machen *C*. 33. ich gediende *ABCE*. mere *A*, ainen *BC*, *fehlt E*. 34. io *A*, sus *BC*, noch *E*. tugenden *E*. der *A*. ich iemer volgen (dienen *E*) wil. *BCE*. 35. langer niht wan al die *BC*, anders niht die *E*. 36. noch *A*: so *BCE*. mir ain liebes *BCE*. 38. doch du *A*. si ez *A*, sie *E*, es *BC*. 39. nach 40 *B*. toren *B*. 40. verguot *BC*.
- 158, \*1=15 *A*, 21 *B*, 31 *C*, 305 *E*. Vil selig wart er ie geborn *BC*. 2. dise *AE*. genediclich *A*, genedeklich *C*. hingat *A*, zergat *C*. 3. sende *B*. 4. doch *AE*: er *BC*. 5. wie dem nu *B*. 6. wie lützel mir ein selic *E*. 7. wenne *E*, das *BC*. von frauden *E*, uf sorge *BC*. 8. und enkan doch niht werden fro *E*, und wurde ouch niemer rehte vro *BC*. 9. ein wip *E*. 10. daz ist *ABCE*. nu si also *ACE*, es si so *B*.
- 11=16 *A*, 32 *C*, 302 *E*. nu lange *A*. 15. wolde ich *C*. so ist *AE*. 16. aber *ACE*. mich selben *A*. an not *C*. wolt *A*. 17. lat *A*. 18. da nach *C*. 19. zeme *AE*, ste *C*. ieman *AE*. denne *E*. ein triuren *A*. 20. habe er *ACE*. doch undanc *A*.

21 = 17 *A*, 22 *B*, 33 *C*, 304 *E*. 22. die wil *E*. ich iemer *BC*: immer *E*, und ich der *A*. ze der welte *B*, zefroiden *A*. 23. frauwen *E*. 25. ich den *A*. enkan *E*, han *A*. 26. ichn ruoche *E*: und enruoche *ABC*. swas *BC*. 27. ich mag *BC*. 30. wol *BCE*: nu *A*.

31 = 18 *A*, 23 *B*, 34 *C*, 303 *E*. endelichen *A*. 32. diu erzeige sich *ABC*, sie erzeige sie *E*. als ez *A*: swenne ez *E*, ob es *BC*. an minem (mime *E*) heile si *AE*, an ir genaden si *BC*. 33. die ensuoche ich *A*, die gesuoche ich *E*, ich versuoch es *BC*. 34. an ir gibot so wil ich *A*, ich wil von ir gebote *E*. 35. dà] dc *A*. 36. sol der die minne *E*. 37. ich enwande *A*, ich wande *BC*, ich wandes *E*. ich ez *A*, is *E*, ich sin *BC*. 38. ich gesche an ir noch *BCE*, ich engelebte noch an ir *A*. 40. ich ez *A*, iz *E*. do lac *CE*.

159, \*1 = 6 *A*, 1 *b*, 35 *C*, 297 *E*. 2. wereltlichen *E*, werltlichen *C*, weltlichen *Ab*. iemer *fehlt E*. 3. niht enkan] *vergl.* 154, 35. ich enkan *AbC*, nieman kan *E*. 4. vil *bC*: wol *A*, *fehlt E*. grozer *A*, grossem *C*. werde niht *bC*. 6. daz en nimet *E*, daz en (*fehlt C*) genimet *AbC*. eth (*fehlt E*) si von mir niht *AE*, si niemer tag von mir *bC*. verguot *bC*. 7. doch swuere ich wol *E*. si ist *b*, sie ist *E*, si stet *A*. noch hute ander stat *A*. 8. das (dc *A*, da si *C*, do si *E*) uz (uzer *A*) wiplichen tugenden (tugend *b*) nie fuoz getrat *AbCE*. 9. dc (dar *E*, da *bC*) ist iu (in *E*, dú *bC*) mat *AbCE*. *weder iu noch in ist deutlich. vielleicht* deist jenen mat. *LACHMANN. diese strophe verspottet Walther* 111, 23.

10 = 7 *A*, 4 *b*, 38 *C*, 298 *E*. 11. wie ich *bC*. ir noch völleclichen ummere *E*. 12. nu *fehlt bC*. lide *AbCE*. 13. Ich was ir ie mit steteclichen trüwen bi *bC*. 14. nu (und *C*) was ob lihte ain wunder *bC*. lihte] noch *E*. an ir *bE*. beschiht *C*. 15. etwenne *E*. 16. sa denne *bC*, san daz *E*, denne den *A*. ich iemer ane haz *A*. 17. an frowen si gelungen *C*, zuor werlde ie gelunge *E*.

19 = 8 *A*, 2 *b*, 36 *C*, 299 *E*. So *A*. der muot *E*. 20. grozze unstete raten *E*. 21. und ich gefriunde mir *A*. 22. son *E*. iedoch *fehlt E*. eht niendert *E*. wan *AbC*, denne *E*. 23. so wol ime *A*. des *b*: der *E*, *fehlt AC*. dc ez *A*, das es *bC*, *fehlt E*. rehte *bC*. 24. daz er mir der *E*. suoze *A*. 25. des han *E*. ein wip *E*. 26. der ich diene were ez *E*. 27. wil *E*.

28 = 5 *Ab*, 39 *C*, 300 *E*. Dú iar dú ich noch *bC*. 29. ir enwurde ir *A*, ir wurde ir *b*, ir wurde *C*, ichn würde ir *E*. benummen *E*. 30. also gar *E*. 31. niht sanfte *bE*. 33. gelôn *C*. mit senften dingen vol *A*. 34. geloubet eth si mir dc wol *A*, sie gelaube mir *E*. swenne *AbC*, daz *E*. clage *A*. 35. die not die ich *bCE*, dc ich die not *A*. in mime *E*, an dem *bC*, ze *A*. von ir schulden *fehlt bC*. 36. inme] mine *E*, in dem *C*, an deme *A*, an dem *b*.

37 = 9 *A*, 3 *b*, 37 *C*, 301 *E*. Mac ich daz mirs *E*. 38. dc (das *bC*) ich *AbC*, *fehlt E*. abe *b*: ab *CE*, von *A*. ir *A*: ir wol *bCE*. *Walther* 43, 37 ir minneclicher redender munt, *wo a und F ändern*. redin deme *A*. mac] noch *E*. 39. git mir got *E*, und *A*. dc iz *A*, das ich es *bC*, daz ich daz *E*. mit mir *A*: *fehlt bCE*. 40. so wil ich es *b*, so wil ich *E*, ich wil ez *A*. tougenlichen *bCE*.

160, 1. Ist aber daz *A*. 3. wie getuon *E*. ich selic *A*. 4. hebiz uf *A*, gen ich *E*, nim eht ichz *bC*. und trages *C*, und trage es *b*. do iz nam *E*, als ich wol kan *A*. 5. da ich ez da nam *A*. *auf diese strophe antwortet Walthers strophe* 111, 32.

\*6=24 *A*, 7 *b*, 40 *C*, 322 *E*. nieman *A*. 7. oder *AbCE*. 8. redelos *E*, rehtelos *bC*, froidelôs *A*. 9. ichs erste *E*, ich si erste *b*, ich si erst *C*, ich ez eres *A*. sach *A*, an sach *E*. 11. daz ich nie wip erkôs. für sie erkôs *E*. dehain *bC*. 12. het ich minen muot gewendet *E*. dar han bewendet *A*, daran haben gewendet *bC*. 13. man es *bC*, man mirz *E*. erbot *bCE*. 14. mime *E*. rehte *fehlt A*. ez *fehlt bCE*. 15. so het ich *A*. etwaz *E*. vollendet *bCE*. 16. ane not *E*, ân not *b*, annot *A*, mich an not *C*. 17. mich *fehlt C*. me danne *A*, mer denne *E*. 18. sint komen *AbC*: sin nu *E*. 19. sol ez *AbCE*. mir so wol *E*. 20. wie han ich mich tumber gauch so veriehen *E*. mich *fehlt AbC*. sich verjehen *ist wie* sich versprechen *im Iwein* 7661. 21. swaz daz war si daz sol noch geschehen *E*.

22=25 *A*, 7 *b*, 41 *C*, 325 *E*. Ain *b*. nahe *A*. 23. de si erst *A*, das si erste *bC*, das sie alrerst *E*. des *fehlt E*. 24. gnaden *Ab*. da *fehlt A*. 25. wil sis noch *E*: wil si des noch *A*, wil si des nu *bC*. haben *bC*. 27. daz ich so maniger sorgen niht empere *E*. vil meneger *A*, so maniger *bC*. 28. die mir dikke seren nahen *A*, dû mir also (also *C*) dike nahen *bC*, die mir also dicke *E*. 29. in dem *E*. sint *ACE*: lit *b*. 30. des wil ich nimmer tac fro belibe *E*. niemer tac vro *A*, iemer tag vro *bC*. 31. daz mich der kummer niht sol vervan *E*. sol mich der *bC*. vervan *b*. 32. denne *E*. 33. das sich iemer liebet nach dem wibe *C*. dc (das *b*) sus iemer *Ab*, daz so *E*. lebete *b*: lebet *A*, lebt *E*. näch *fehlt A*. 34. wolte ich wol *bC*, wölte ich sere *E*. 35. kōnde ich mis nu versinnen baz *E*. mag *b*, mac *und am vande* mōht *C*. 36. gar von ir *E*, von mir gar *C*. 37. nein *A*, naine *b*. ioch *b*. si so rehte guot *b*, si doch so rehte guot *C*, si doch so guot *E*.

38=23 *A*, 8 *b*, 42 *C*, 323 *E*.

161, 1. lidde *A*, litte *b*, lide *CE*. 3. do *b*. 4. swaz mir liebes ie von ir *A*, waz mir leides ie *E*, alles das mir ie von ir *bC*. 5. erbot *bC*. 6. zehant do si vernam *E*. so si *A*. 7. niemer von ir *A*: von ir niht *bCE*. 8. sit was *bC*. iemer mere *fehlt E*. 9. in dem *E*. herze *b*. 10. und tet mir leide *E*. zaller stunde *AC*, ze allen stunden *b*. 11. alsus *E*. 12. und wil nu *A*: nu wil si *bCE*. daz ist *E*. 13. daz ich sie mit rede vergebe *E*. 14. al *fehlt E*.

15=22 *A*, 9 *b*, 43 *C*, 324 *E*. Svie *b*. doch *fehlt E*. 17. so allez daz slief *E*. 18. diene wissen *b*, die enwessen *C*, die enwesten *E*. noch enwissent *bC*, und enwizzen *E*. 19. war mich min *b*, war nach min *E*. 20. dar ich vil *A*, dar es vil *b*, dar ez doch vil *E*, dar es *C*. 21. wan si enlat *bC*. von ir *AbC*: noch *E*. 22. bi mir *E*. beste *E*, beliben *A*. 23. Seht sus muoz ich verderben *E*. gar *fehlt bC*. 24. wan ich *A*. 25. vergan *E*. 26. hōret *E*. kans *A*. also *bC*. 27. sine kan *C*: si enkan *Ab*, noch enkan *E*. 28. ich han si *bC*. 29. si (sie *E*) getet *bCE*. wan (wenne *E*) durch (dur *C*) das *bCE*. 30. Sie wil mich ein teil versuochen baz *E*. noch *fehlt bC*.

31=26 *A*, 10 *b*, 44 *C*. gnade *Ab*. 33. das si es niht *bC*, daz si mich niht *A*. gnedeliclichen *A*, vil endelich *b*. beschiet *b*. 34. ich bat si reht als alle tuont *C*, do tet ich als alle tuont *b*. 36. sit daz ir *A*, wand ir *C*, wan der *b*. menegen *A*. ie *AC*: wol *b*. 37. de och *A*, das sie ouch *C*, das si *b*. 38. inrehalp *b*, inrethalp *C*. 39. hat si laider *bC*. *es fehlt etwas wie diu liebe oder diu guote*.  
 162, 1. und ge *b*, und gebe *AC*. 2. und löse mich von den sorgen *b*. unde *fehlt AC*. deich *A*: das ich *C*. 3. guoten *b*. 4. so kumberliche (-chen *C*) *bC*. her *bC*: der *A*. 5. obe (ob *C*) des *AC*, obe sich *b*. dü liebe *C*. des niht entstat *b*. 6. owe *b*, so we *C*. dens *C*: den si *b*, des ez *A*.

*Die in A auf 26 folgende strophe (27) ist in Lachmanns Walther 47, 16—35.*

\*7=19 *A*, 12 *b*, 47 *C*, 326 *E*. Eya *E*. wise *Cb*. 8. sin wip versuochen noch gezihen *AbC*, sin wip gezihen noch versuechen *E*. dast *b*. 9. sich *AbC*: doch *E*. 10. und er der *A*: und der *E*, und si der *bC*. schulden *A*. ouch dehaine *bC*, doch keine *AE*. 11. werelde ze ende *E*. 12. an *bC*. ein vil herceliches (herzekkliches *bC*). leit *AbC*, ein hertzeleit *E*. 13. wan *A*. böse rede verdagen *bC*. 14. und *fehlt A*. ouch und des *fehlen E*. 15. doch *fehlt AbC*.

16=20 *A*, 46 *C*, 328 *E*, 6 *i*. We warumbe *i*. fuegent *E*. sie (sü) mir *Ei*, mir diu *A*. 17. durch die ich dicke hohe trage minen muot *i*. von den ich *E*. 18. ion *E*, io *AC*, nu *i*. wurbe *i*. durch kündekeit *i*. 19. alsam *A*, als iedoch *C*, also noch *i*, als nach *ia*, so *E*. meneger *A*. 20. ichn wart *E*, ich wart *Ci*. wande *i*. als ich *CE*. sach *ACE*, an sach *i*. 21. und gie (gieng *i*) *CEi*. von herzen gar *ACE*: mir ie ze herzen *i*. swas min munt ie wider si *C*, swaz ie min munt wider sie *E*, waz ich wider sü *i*. 22. sol daz allez sin verlorn *i*. 23. so darf *CE*. eht *C*: ez *Ai*, des *E*. nieman wundern *E*, nieman unbillich han *i*. 24. han ich gegen der lieben under wilen ein gefuegen zorn *i*. underwilent *C*. einen cleinen zorn *ACE*.

25=21 *A*, 13 *b*, 48 *C*, 327 *E*. Si iegent *A*. daz die stete *E*. 26. vrowen *b*. sö *fehlt bCE*. sie *E*, sin *bC*. 27. die hat *E*. mit froide *A*, mit frauden *E*, mit stete *bC*. an *E*. 28. mir (*fehlt E*) gebrochen mit ir schonen zühten abe *bCE*. 29. das ich si *bCE*. niemer si gelobe *A*, niemerme gelobe *bC*, nimmer wil gelobe *E*. 30. wol *fehlt C*. sere *fehlt ACE*. 31. nu *E*: noch *bC*, so *A*. 32. danne *AbC*, denne *E*. *vielleicht* dann einen der des niht enkan. 33. ich gesprach *bCE*. in *ACE*: ime *b*.

34=61 *C*, 329 *E*. Ez *fehlt E*. 36. wolle *E*. 38. und ane *E*.

163, 1. zer werelde wart nie niht so guot gebite *E*. gesach *C*. 2. der die bescheidenlichen hat *E*. 3. der komes ie *E*. 4. alsus mac min noch werden rat *E*. dinge *C*.

5=60 *C*, 330 *E*. 6. muoz ich *E*. al die *C*. 7. *das zweite* daz *fehlt E*. deiz mir *Wackernagel fundgruben* 1, 295. 8. und daz man mir die kunst vor alder werelde gebe *E*. 9. das nieman sin leit so schone kan getragen *C*. trage *E*. 10. des beget *C*, ez begat *E*.

das ich *C*, des ich *E*. naht noch tag *C*. niht mac gedage *E*.  
 11. so bin aber ich so wol gemuot *E*. 13. das mir doch tuot *C*, doch  
 daz selbe tuot *E*.

14=11 *b*, 45 *C*, 331 *E*. 15. der von liebe *E*. gat *b*, *a* fehlt *C*.  
 17. in liebe *bC*. der ist *bCE*. mir vil ungerait *E*. 18. deiz mir  
 waz von gedanken waz ummazzen we *E*. gedanken *b*. also *b*,  
 als *C*. 19. als ob ich des *C*, reht als ich mis *E*. 20. nuwan *b*, nür  
 wanne *E*. 21. so muoz m. u. si *E*. 22. wenne ich sie noch nie  
 (*verbessert* in) bl. *E*, die selben ich noch ie in bl. *bC*.

\*23=66 *A*, 14 *b*, 49 *C*, 311 *E*. erhöhen *E*. 25. iemen anders  
*bC*. denne *bE*. 26. schulde *C*. die ich *AbCE*. 27. ich erwart  
*b*, ich wart *E*. nie manne *E*. so gar unmere *bC*. 28. der ir ere  
 und ir guete gerner horte uñ sehe *b*, dem al ir lop und ouch ir lieber  
 were *C*. gerner *A*, so gerne *E*. und dem ieman ir gnade *A*, und  
 dem ir genade *E*. 29. iedoch *b*, nu *E*. hant *bC*, hat *E*. sie  
 doch *E*. 30. wan *AbC*: und *E*. leben *AbC*: heil *E*. 31. ainem  
*bCE*.

32=15 *b*, 50 *C*, 312 *E*. Wie mac mir ein wip so rehte liep gin  
 sin *E*. 33. der ich doch so gar ummere bin *E*. 34. nach dem *E*.  
 35. son *E*: so *bC*. 36. is *E*, ich es *bC*. verenden *E*. 37. so  
 solt ein wip iru rat mir doch empieten und ir helfe senden *E*. wol en-  
 bieten *b*, wol senden *C*.

164, 2. waz geschehen sülle *E*.

3=17 *b*, 52 *C*, 316 *E*. Der aldie werlt gefrauwet ie baz denne  
 ich *E*. danne *bC*. 5. wenne ez *E*. 6. niht zuo wol *E*. 7. ir  
 fehlt *bC*. mir enlonte *E*, mir londe *bC*. nieman *CE*. 8. ich also  
*bC*, aber ich also *E*. geberde *E*. vil fehlt *bC*. ieman *CE*.  
 10. enspreche *bC*: si spreche *E*. 11. singe *C*.

12=65 *A*, 18 *b*, 53 *C*, 313 *E*. 13. die ich *AbCE*. 15. mir kon-  
 de *A*, mir enkunde *bC*, mir enkönde *E*. 17. von ir daz ich fehlt *A*.  
 das niemer man von wibe *bC*. 18. und das *bC*. nie fehlt *C*.  
 19. dannen *b*, dannan *E*. gan *bC*. 20. ich mich *E*.

21=67 *A*, 19 *b*, 54 *C*, 314 *E*. 22. tuo *C*. 24. redde *A*, redete *b*,  
 redet *E*. 25. 26. do was aber ich *A*, do (da *C*) was elt ich *bC*, do  
 wart ich *E*. so vro der wile und der vil kurzen stunde *b*. und der  
 vil kurzewile *A*, und der kurtzewile *E*, und ouch der wile *C*. daz man  
 mir der guoten wol zesehene gunde *E*. die guoten *C*. 27. niene  
 sprach *bC*. 28. manigem *C*, och (auch *E*) manne *bE*.

30=68 *A*, 16 *b*, 51 *C*, 315 *E*. 31. niht ze guot *E*. 32. wan  
 dez *A*. kan vertragen *E*, trage *bC*. 33. ich enkonde *A*, ich enkunde  
*b*, in kunde *C*. 34. ich ez *A*. 35. vil lihte *bC*. gerne *E*: da  
 gerne *AbC*. sehen *A*. 36. die mir da sempfte *A*, und mir vil sanfte  
*bCE*. 37. froiden *A*. 38. dur fehlt *E*. mit der *E*.

165, 1=31 *B*, 55 *C*. 4. mein *C*, muos *B*. 5. diu ist *BC*. ist *C*:  
 niht *B*. 6. diese zeile ist zu kurz. vielleicht daz ich si dà von vor  
 allen andern wiben iemer kröne. 8. swenne ichs erhebe *C*, fehlt *B*.  
 9. das ich sin niemer darf gedagen *B*.

\*10=34 *A*, 32 *B*, 56 *C*, 306 *E*. Swas *B*. nu fehlt *E*. 11. des  
 indarf *A*, des darf *C*, des sol *BE*. mich fehlt *C*. niemen *BC*. ich

bin *BCE*. 12. frünt *AE*. 13. swes *BC*. dem ist alleine also *C*, dem ist also *E*. 14. ich es] is *E*, ich *A*, ich sin *BC*. beide *CE*. 15. waz mir do leides under gienc daz erkennet allez got *E*. das erkenne *BC*. 16. schult *E*: schuld *A*, schulde *BC*. 17. ich engelige *A*, ich gelige *BC*. 18. sone *A*, es *BC*. minen fröden *BC*. niemen *B*.

19=36 *A*, 33 *B*, 57 *C*, 307 *E*. 20. ichn minne niht ein wip. so sere als ich gebare. *E*. 22. sie was mir liep alsam der *taç*. lip zware *E*. 23. nie getorste *A*, nu (und *E*) getroste *BCE*. si darunder mir nie *B*, si mir dar under nie *C*, nie darunder mir *E*. 24. die ungenade muoz ich han die sie mir tuot *E*. tuot *A*. 25. und auch erbeiten *E*. 26. geschehen *BC*. 27. aber *ABCE*.

28=35 *A*, 34 *B*, 58 *C*, 308 *E*. ein name *AB*, din name *C*. 29. wie senfte (samfte *E*) du ze nemenne (nennen *CE*) und zerkennenne (zerkennen *C*, zuo erk. *E*) bist *BCE*. senfte *A*. 30. ezn *E*. so lobesan (-m *E*) *AE*, so rehte lobesame *BC*. 31. da dus (du es *B*) *BC*, daz du *E*. in *E*. 32. mit rede niemen (nieman *C*) wol vol enden kan *BC*, mit rede nieman vollenden kan *A*, nieman mit rede volenden kan *E*. 33. des du *E*. wol ime (im *C*) der *BCE*. 36. wanne maht du mir ein lützel frauden geben *E*. ouch *B*, du *C*. *auf diese strophe bezieht sich Walther* S2, 24 ff.

37=37 *A*, 35 *B*, 59 *C*, 309 *E*. Zwei dinc han ich mir fürgeleit *E*. dinc mit sorge geleit *A*. 38. das stritet *BC*, die stritent *E*. gedēnken *B*. 39. ir hohe *B*, in hohen *E*.

166, 1. willen *fehlt A*. 2. oder *E*, alde *B*, ald *C*, *fehlt A*. daz welle *A*: daz wölle *E*, wolte *C*, wölte *B*. si] were *B*. 3. vil raine selig *BC*. beste *E*. 4. dū *A*, sū *B*, si *C*, sie *E*. tuon *B*. beide *CE*, baidū *B*. 5. in wirde *C*, ich enwirde *B*, ich wirde *E*, in wurde *A*. 6. si aber mich *BC*.

7=310 *E*. 12. beide min rede *E*.

\*16=38 *A*, 20 *b*, 62 *C*, 291 *E*. suozer *A*. 17. an] nach *C*. herzelieber *A*, lieben *E*. der ist *A*, ist *bE*. vernūwet *E*. 19. daz mich min *E*. verlorn *A*, verlorn *bCE*. mich *fehlt hier E*. 20. wenne ich dēn noch *E*, und ich doch *bC*. 21. trōst *fehlt E*. wenne leid *E*. 22. solt *A*. verenden *E*. 24. si wart *bC*. kund iz *A*, kōnde iz *E*, kunde ichz *bC*. verenden *bCE*.

25=39 *A*, 21 *b*, 63 *C*, 293 *E*. Wan getrūwet frūnde niht. *A*. frūndes *C*. 26. wan tuon *A*. des mir *E*. 28. obe ich ez gelouben *A*, wan ob ichz noch gelouben *bC*, swie clein ich des getruwen *E*. 29. ich wen. ich ez *A*, ioch wēne ich es *b*, io wenne ich es *C*, doch wen is *E*. 30. des wirt mir nimmer sorgen untz *E*. ouch *bC*. 31. sit mich dū *E*. die ich *AbCE*. 32. mir enkunde ez nieman *A*, mir kunde es (kundes *C*) niemen (nieman *C*) *bC*, ez kunde mir nieman *E*. 33. Des ich mich unsamfte nu versinne *E*. ich ez *A*, ich sin *bC*.

34=40 *A*, 22 *b*, 64 *C*, 294 *E*. 35. so si *E*. mir vor *fehlt E*. ich gelaubs nimmer *E*. 36. nu lasse *bC*, sie neme *E*. 37. wenne *E*. endeclich *A*, endelichen *bCE*. genade *CE*. bitte *C*, bit *bE*. 38. mag *A*. vrōwent *bC*, frünt *A*, frünt *E*. sos *A*, so ist *bCE*.

167, 1. und enkan *A*, da enkan *CE*, enkan *b*. an *A*: von *bCE*. 2. e ich doch on ir minne si *E*. 3. so wil ich *bC*.

4=41 *A*, 23 *b*, 67 *C*, 292 *E*. Möhte si mich das lassen gesehen *b*.  
5. Were ich ir liep *bE*. wie *bCE*: obe *A*. 6. Und müge es anders niht geschen *b*. 7. so tuo si doch als ob es wesen solte *b*, so tuo doch eine wile reht als ob ez wesen sölde *E*. 8. so lege mich *b*. ir nahen *b*, ir wol nahe (nahen *C*) *bC*. 9. und biete es eine wile, ohne mir, *C*, und biete mirs ain wile *b*. als ob ez *E*. 11. verlüre *b*. aber *AbCE*. hude *A*. 12. verborn *b*: verlorn *E*, verborgen *AC*. also obe *A*.

13=42 *A*, 66 *C*, 296 *E*, Walter 11 *m*. 14. dar *m*. geduldelelich zuo *E*, duldichliken to *m*, womit das dritte blatt schliesst. 15. dor ümme entuon sis deste me *E*. 16. sie sprechen gar ze vil *E*. 17. und fragent *E*. 18. durch daz ich ir mit trüwen bin gewesen bi *E*. trüwe *C*. 19. so sprechen sie des sülñ mich noch verdriezen *E*. 20. nu lazze mich daz beste wip *E*. s. zu s. 11S, 17. 21. ir minnenlichen güte doch geniezen *E*. in *A* ist diese ganze strophe entstellt,

Redi der lüte tuot mir we  
daz si zwiveln miner frowen und vragent welcher tage si si.  
dur daz ich ir so lange bin gewest mit truwen bi.  
och iehent si solt ich ez niemer geniezen.  
wan daz ich von ir sw<sup>re</sup> habe.  
ez mohte mich von schulden wol erdriezen.

22=24 *b*, 65 *C*, 295 *E*, Walter 10 *m*. leben *Em*. 23. so wol hant befunden *b*, so rehte haben befunden *C*. 24. und das sú (si *C*) mir den rat niht gebent *bC*, und myr den rad noch ny en gheben *m*. engeben *E*. 25. 4rostet *m*. werde *E*. noch bi lebendē libe *b*, bi lebendem libe *Cm*. 26. io klage ich *C*, so en clag ich *Em*. niht *bC*: al *Em*. 27. wan *bC*: und *E*. denne *E*, den *m*. 28. lait *b*, not *Em*. senender *C*. 29. got wolte ir kenten *m*, got wol erkande *E*, wolte got erkanden *bC*. die wortstellung got wolde kommt vor bei *Neidhart* 14, 3 *Ben.*, bei *Ulrich von Wintersteten Hag.* 1, 145<sup>b</sup>, in *Grieshabers predigten* 1, 102. 126. 156. 2, 17, in dem sogenannten *Liederbuche der Hützerin* s. 157<sup>a</sup>. guote *E*. 30. ir sümelichez *E*, ir some-liche *m*.

\*31=25 *b*, 68 *C*. vergl. *Lachmann zu Walther* S2, 24.

16S, 1. liupolt *C*. 4. an ainem manne *bC*. 5. schaden *C*.

6=26 *b*, 69 *C*, 44 *a*. 7. swenne ich *a*. 8. und fehlt *a*. tail *bC*. sinem *bC*. 9. sit ich *a*. 10. so gat mit iamer hin *a*. 11. iemer nu *a*. 12. der spiegel miner frouden ist verlorn *a*. der ist *bC*. 13. den ich us alder welte mir ze troste hatte erkorn *a*. den *C*: der *b*. 14. leider fehlt *a*. enig *b*, enic *C*, ane *a*. 16. ze hant viel mir der muot *bC*, do viel mir daz bluet *a*. 17. von dem (deme *ba*) *bCa*.<sup>7</sup>

18=45 *a*. 20. erbern *a*. 25. jo *a*. ze lebende *a*. 26. dohte *a*. 29. gesinde *a*.

\*30=27 *b*, 70 *C*, 257 *E*. 31. mich enwende es (enwendes *E*) *bCE*. 32. mich enbeswēre *bC*, mich beswert *E*. rehte fehlt *E*. herzecliche *b*, hertzeliche *E*. 34. denne *E*. 35. so kummet aber ein ander not dū mich niht trurn lat *E*.



- 36=28 *b*, 71 *C*; 258 *E*. Jon *E*, So *bC*. selben *bC*: eine *E*.  
 37. wenne *E*. 38. fraude *E*.
- 169, 1. si ist *bCE*. 2. ir etlichem *b*, ir eteslichen *C*, auch ir etelichem *E*.  
 3=29 *b*, 72 *C*, 259 *E*. al der *C*. min empern *E*. 4. tuon *E*.  
 5. iender *fehlt E*. die es *E*, die des *bC*. mit triuwen *fehlt E*.  
 gern *E*. 8. ern *E*, er *bC*. zu diesem tone und vielleicht zu diesem  
 liede gehört eine strophe in *m* (Walter 3)  
 Ich wil vrò ze liebe minen friunden sin  
 und allen den ze leide  
 die mir àne schulde tuont ir niden schin  
 und wænent balde, ich scheidē  
 den muot von vròuden umbe ir haz.  
 stürben si von leide, sò enwart mir è nie baz.  
 in der vierten zeile hat *m* und wenet balde we ik scheidē, in der sechsten  
 sterben se; für von leide ist vielleicht von nide zu schreiben.  
 \*9=30 *b*, 73 *C*, 247 *E*, Nüne 44 *A*. Mir ist *alle*. mineme auf  
 rasur *A*, mime *E*. 10. dur *A*, gegen *C*, *fehlt b*. disem *C*. 11. val-  
 wet *bCE*. gruenü *b*. heide auf rasur *A*. 12. selcher *A*, sülcher *E*.  
 14. mere *A*, mer *E*. danne ich bluomen clage *A*.  
 15=31 *b*, 74 *C*, 249 *E*. Swie dicke ich gefrege *E*. 16. nieman  
*CE*. der sie sage *E*. 20. bedorfte *C*, bedürfte *E*.  
 21=32 *b*, 75 *C*, 248 *E*, Nüne 45 *A*. niht en vinde ich tråwen *E*.  
 dest ein *E*, dest an *A*, dast ein *C*, das ist ain *b*. 22. dar ich doch *A*:  
 da ich si doch *bC*, der ich so vil *E*. 23. leide ich gerne, valde ich *E*.  
 24. woldins *A*, wolten si *C*, wolten sù *b*, und wolten *E*. uf mir selbem  
*A*, uf mir selber *C*, dar uffē *E*. 26. nieman *CE*. also ich in bin *A*.  
 27=33 *b*, 76 *C*, 250 *E*. die so wellen *b*, die daz wellen *E*, die so  
 spehen *C*. können *E*. 31. durch die *E*. 32. daz ist ein *E*, das  
 ist *b*. harte gerne *fehlt E*.
- 33=251 *E*. 35. nimmer gelachen wil *E*.
- 170, \*1=34 *b*, 77 *C*, 246 *E*. allez *E*: alles *bC*. 2. durch die liebe *E*.  
 4. daz sich verenden sülle minen wan *E*. 5—7. doch gesprich ich  
 nimmer niht. ich erkenne an dir die sinne. wol bin ich getrúwe daz sie  
 mirz in den augen siht. *E*. 16. und gediene *bC*. das si *bC*.  
 8=70 *A*, 35 *b*, 78 *C*, 245 *E*. 9. hóre *E*. 11. und sich *E*. kan  
 getragen *A*. 12—14. min rede konde ir niht geschaden. daz ist an  
 mime dienste schin. do von bin ich über laden. *E*, mit ir guote zaller zit.  
 ir tuogent diu zieret wol ein lant. da von diu guote nahe an minem herzen  
 lit. *A*. 12. versuoche *C*. ware *b*. 13. dehain *b*. 14. alsò] so  
*bC*. als um *C*, also umbe *b*. hare *b*.  
 15=69 *A*, 36 *b*, 79 *C*, 242 *E*. 16. mir ze heile *E*. 17. stet *AE*.  
 in handen *ohne* ir *b*, an ir *ohne* handen *E*. 18. nimmer wil ich anders  
 niht geiehen *E*. nieman *AC*. ichs *C*: ich ez *A*, ich sin *b*. ver-  
 iehen *C*. 19. so ist *b*. 20. han si *bC*. mime *E*. 21. der wol  
*E*. dem man niht *E*, dem ich niht *C*. geligen *A*, verbergen *b*.  
 22=37 *b*, 80 *C*, 243 *E*. leider *fehlt E*. 25. ich konde ir nie so  
 nahen kummen *E*. kunde *bC*. 26. meniger *C*. 28. der anders *E*.  
 nieman *CE*.  
 29=38 *b*, 81 *C*, 244 *E*. Nieman *CE*. im es *C*, ime es *b*, immer

E. verweste E. 30. grözen fehlt E. 32. ze schaffen E. 33. und spreche E. 35. löblichen E.

\*36=38 b, 82 C. Nieman C. 38. nun wene ieman C, nu wene ich iemen b. *ich habe die lesart die nicht den verdacht absichtlicher änderung gegen sich hat befolgt und, obwohl durch nu auch in ihr eine gewöhnliche mittelhochdeutsche redeweise gewonnen würde, die überlieferte negation geschont. zwei beispiele derselben art hat Lachmann zum Iwein 588 bemerkt. ebenso steht im Anegegne 24, 55 ich enwæne si sin vergaz, wo die negation freilich gegen den sinn ist, der wæne verlangt, der schreibfehler aber doch den sprachgebrauch bestätigten hilft. in Heinrichs Tristan 4514 ff. wird gelesen ich enwæne daz Alexander, künec Artûs und Salatin getruogen kröne ie sô vin.*

171, 1. merken C. 2. ūch b. 3. nuwen b. niht ūbel bC.  
4=40 b, 83 C. Sręche b. 8. herzesere bC. 10. here bC.  
11=41 b, 84 C. stetekliche C. 13. muote b. 17. es mich bC.  
18=42 b, 85 C. Da bC. 20. reht alse ain (als ein C) hant blos bC. *vergl. Nib. 1066, 3.* 23. mine] aine b, eine C. 24. si getuot mir niemer bC.

25=43 b, 86 C. 27. ich si bC. 29. ir doch vil lihte C. 30. also bC. 31. nieman C.

32=44 b, 87 C. minen dienste b. 34. so bC. 35. an mir fehlt C. 37. e das ich bC. gelobe b.

38=45 b, 88 C. Us ir C. drin C.

172, 1. vröden und aller der b. 2. mir ander nieman wan b, mir anders nieman wan C. *wane ist auch 159, 22 hergestellt worden. daher ist die hier aufgenommene verbesserung wahrscheinlicher als daz hât mir anders niht wan si getân.*

5=46 b, 89 C. 6. sere C, harte b. 8. er mohte sis b, er möhte sichs C. 10. bedunket bC. *vielleicht darf man, um die wortkürzung zu vermeiden, ist setzen.* min aines libes bC.

11=47 b, 90 C. menig C. 16. sich sin bC.

17=48 b, 91 C.

\*23=49 b, 92 C. 24. so gestuont dú welt (werlt C) nie so bC. 29. beide C.

30=50 b, 93 C. man sin bC. 31. erebeit C. 34. het C. 35. getruwet C. 36. dú wil C. an bC. gelan b.

37=51 b, 94 C. 38. spil bC. si gehalf bC.

173, 2. sit der zit das ich ir künde gevie bC: *aber zwischen künde und gevie ist in b alrest übergeschrieben.* 3. ich wene ich mich sin C. 4. ich ze vil bC.

\*6=52 b, 95 C. S. swacher C.

13=53 b, 96 C. 14. ich si bC. 15. und gevahe bC. an de-hainen luge b. 18. ir fehlt bC. 19. da von b. behueten bC.

20=54 b, 97 C. 21. ich es b. 24. ze dienende b. 25. ich es b.

27=55 b, 98 C. 29. si ist bC. das ist bC. 30. wol fehlt C.

31. hohe bC. 32. nahe bC.

34=56 b, 99 C. Swie bC. 35. das ist bC. min alremaistû b, min almeistû C. 38. alles bC.

174, 2. geidiene C.

- \*3=57 *b*, 100 *C*, 218 *E*. fröide *C*. 4. die da l. w. *alle*.  
 5. immer so *E*. 6. saget *E*. ichz *b*, is *E*. 7. min ding *C*.  
 stuonde etswenne *E*. 9. des enist *alle*.  
 10=58 *b*, 101 *C*, 219 *E*. 11. mir selben *b*, selbe *E*. ane *b*.  
 schulde *C*. gewonnen *E*. 12. mirs verseit *E*. 13. ich es *b*. ine  
 mohtes *C*, ich enmöhte es *b*, ichn kondes *E*. nie zuo ende kummen *E*.  
 14. swanne *bC*: so *E*. 15. 16. daz leit ist min und anders niemannes  
 niht *E*. 16. nieman *C*.  
 17=59 *b*, 102 *C*, 220 *E*. 17. des wil sie mir *E*, des wil si *bC*.  
 19. ich ir gesagen *E*. 20. des engiht *E*: das engihet *bC*. des iht *E*.  
 21. iamerlich *b*. 22. sus so gat *b*, alsus get *E*.  
 24=60 *b*, 103 *C*, 221 *E*. 25. denne *E*. gedenken *b*, von *anderer hand*,  
*die bis* bas z. 36 *reicht*. 26. sach *E*: ane (an *C*) sach *bC*. 27. unstetan  
 man *b*. 28. ich konde ir nie vergezzen, so *die ganze zeile*, *E*. 29. mir  
 vil lange *E*: mir nu vil lihte *b*, nu vil lihte *C*. 30. Ich het ez baz  
 gelazzen *E*. hatte *b*, hat *C*.  
 31=61 *b*, 104 *C*, 222 *E*. 32. des engan ich nieman *E*. swie  
 vrömede er *b*, swie frömde er *C*, swie fremde ez *E*. iemer *fehlt E*.  
 33. we wenne sol geschehen mir *E*. wan *bC*. 34. daz ich einen tac  
 vor minen sorgen werde fri *E*. 36. und das wip mir *bC*, noch mir wip  
*E*. 37. mir sin anders *b*. doch so *bCE*.  
 175, \*1=62 *b*, 105 *C*, 223 *E*. und enruochte *bCE*. 3. alles *bC*, leider  
*E*. in den trüwen *E*. 4. so mir nu samfter wirt so rede ich daz *E*.  
 5. zuo der sorge *E*. 6. so ist min sorge. ich habe der tage niht en-  
 vollen *E*. ine habe *C*, ich enhabe *b*. die vollen *C*, die volle *b*.  
 7. Mac die clage iht wol ze herzen gan *E*. das mir swöre *bC*.  
 8=63 *b*, 106 *C*, 224 *E*. das sū *b*, das si *C*, daz sie *E*. iehent  
*bE*. 9. Ich enköñne et nit wanne clagen *E*. niht wan kunne *b*, niht  
 kunne wan *C*. 10. Owe daz siez wunder niht ensehen *E*. mugt *C*.  
 11. waz mac ich gesingen oder gesagen *E*. 12. ine wisse *C*, ich enwisse  
*b*, so enwest ich *E*. 14. sone *C*. frowen *CE*.  
 15=64 *b*, 107 *C*, 225 *E*. 16. wenne der einen der *E*. 17 *fehlt E*.  
 verwenden *C*. 18. noch *E*. 20. etwenne gein dem *E*. morgen e  
 frôt *b*. 21. ouch ich *bC*: ich gerne *E*. wiste *b*, weste *C*, west *E*.  
 22=65 *b*, 108 *C*, 227 *E*. ieman *CE*. 24. aber *bCE*. 25. got  
*E*: wan got *bC*. ine tuon *C*, ich entuon *b*, ich tet, *aber tuon über-*  
*geschrieben*, *E*. 26. man *E*. 27. 28. noch *b*: doch *C*, *fehlt E*. mime  
 tode maniger clage der nu wol empere min *E*.  
 29=245 *C*, 226 *E*. hatte *C*. 30. da vand *C*, da vinde *E*.  
 34. 35. ern *E*, er *C*. mohte *E*. *niemand könnte diese rede erlügen,*  
*niemand so reden der nicht getreu wäre wie ich.* so ist wohl zu er-  
 klären.  
 36=228 *E*. 38. mir ist *E*.  
 176, 1. vil wizzen *E*. 3. sprech *E*.  
 \*5=66 *b*, 109 *C*, Reimar der videler 8 *A*. seldom selic *A*. 7. hohe  
 geste *b*, fro beste *C*. 10. an dir *A*. 12. nu bist du es *b*, nu bist du  
*C*. 14. oder die n. g. *A*. 15. daz laz *A*, das la *b*. an mir *b*.  
 16=67 *b*, 110 *C*. 23. in allen *b*, vor allen *C*.

- 27=68 *b*, 111 *C*. 29. danne *bC*. 30. ine kunde nie *C*. 32. ich wurde *b*.  
 38=69 *b*, 112 *C*.
- 177, 6. tougenlich *b*. 7. brahte *bC*. 9. ieman *C*.  
 \*10=70 *b*, 113 *C*, *M. bl.* 60<sup>a</sup> (*Docens mise.* 2, 200, *Schmellers carm. Bur. s.* 157). denselben ton hat ein lied *Walthers* 91, 17, wie *Lachmann dort bemerkt hat.* als ich *b*. 12. ist iz war lebet er so schone *M.* 15. gebietet *M*.  
 16=71 *b*, 114 *C*. 19. deme (dem) ist *bC*. 20. niet *C*. 21. geschiet *C*.  
 22=72 *b*, 115 *C*. 24. es ensi *bC*. ichs in *C*. 26. mugt *C*.  
 2S=73 *b*, 116 *C*. aber *bC*. niene *b*, niht *C*. 32. alrerst *C*.  
 33. nu enwais *b*. oder *bC*.  
 34=74 *b*, 117 *C*. 35. sù enwellent *b*, sine wellent *C*. dannoch fehlt *C*. 36. ine wil *C*, ich enwil *b*. 37. unselde *C*. 38. nienen *C*.
- 178, \*1=75 *b*, 118 *C*, 229 *E*, van *Nyphen* 1 *m*. wirbe *bCE*, werf *m*.  
 2. sihe *bC*, gesprich *E*, sprek *m*. 3. ist he vro *m*, ist fro *C*, lebt er schone *E*. 4. lebe *bCm*, var *E*. ym *m*. 5. bit in *E*, und bite en *m*. 6. nymber *m*. solhes fehlt *E*, des *m*. tuo *m*. 7. dar van *m*.  
 S=230 *E*, *Nyphen* 2 *m*. Vraghet her dich we ik mich irhabe *m*.  
 9. gihe *E*, so gich *m*. 10. war du (*undeutlich ob du oder en*) mochst dar *m*. 11. vergebe *E*, vorhebe *m*. *vergl.* 161, 13. 13. den dene tach *m*. 14. aber *Em*. vor swigen *m*.  
 15=77 *b*, 120 *C*. das du *bC*. 16. das ich *bC*. 17. so sihe *b*. das du *bC*. alrest *b*. 18. und vernime *b*. 21. daz min ère sì fehlt *C*. das prich *C*.  
 22=121 *C*, 231 *E*, *Nyphen* 3 *m*. Spricht her her wille komen here *m*. 23. des ik ymber lone dir *m*. is *E*. 24. ers *C*. vor bere *m*. 25. die rede *C*. die er *CE*, de her *m*. 26. è das ich in angesehe *C*. 27. waz wil er da mite beswert er mich *E*, dorch wat wil her besweren mich *m*. 28. das niemer doch an mir geschehe *C*. des doch *m*.  
 29=76 *b*, 119 *C*, 232 *E*, *Nyphen* 5 *m*. taç *E*. 30. und hat verderbet *E*. 31. ichteswanne *m*. 32. er *E*. 33. minnen heizzet er *E*. 34. und *bC*, ez *E*, itz *m*. sin] heytzen *m*. 35. so we *E*.  
 36=233 *E*, *Nyphen* 4 *m*. Dat her dar zo kan saghen von *m*. do von *E*. 37. dat tut myr we und ist mir leyt *m*. Gerede *E*. 38. wenne *E*, went *m*. des vil *m*. 39. so senentliker *m*. erbeit *E*. 40. als ik nu toghentliken *m*.
- 179, 1. dun *E*, du en *m*. icht *m*. 2. al des ik dir hir nu saghe *m*.  
 \*3=78 *b*, 213 *E* (*von also dar z. S an; vorher fehlen sieben blätter*), 33. *p*. *Bartsch fasst die sechste und siebente zeile der strophe in eine zusammen, ebenso die achte und neunte.* stè fehlt *p*. 4. an vrôden noch *b*, an der frowen min *p*. beschehen *bp*. 5. mir ist hûre unsanfter vil dan e *p*. 6. min ougen wunne *p*. 7. die ist *p*, die sint *b*. 8. verbietet *p*. dar fehlt *p*. 10. daz si noch erwueten *E*, ob sù sich verwuete *p*. 11. nemen *E*. sù denne war *p*.  
 12=79 *b*, 214 *E*. 13. durch *E*, umbe *b*. die si *b*, die sie *E*.

erzöget *b*. 14. vröd noch trost ich nie *b*, fraude ich selten ie *E*.  
 15. wenne so vil ob des min hertze h. st. *E*. 16. ich sis ie *b*, ich ir  
 ie *E*. 17 *fehlt E*. 20. ich si *b*: iz *E*.

21=80 *b*, 215 *E*, 35 *p*. daz nieman *p*. er *bE*. 22. daz ime  
 vor alleme leide zuo herzen gat *p*. im *nach* daz *E*. an *b*, in *E*.  
 23. owe warumbe versprach ich tumber arebait *b*, warumbe verspreche ich  
 danne arbeit *p*, wes verküse ich denne ein erbeit *E*. 24. doch *bE*:  
 mir *p*. lobeliche *E*, höflich *p*. anstat *p*. 26. pflac *E*: mag  
*bp*. 27. dar under *E*, doch darunder *p*, was darumbe *b*. 28. hat  
 noch got ein wunder *E*, het got ein wunder *p*. 29. sie mir wol *E*,  
 mir noch *p*.

30=81 *b*, 216 *E*, 34 *p*, 37<sup>2</sup> *s*. vil lieber *s*. ich ir enper *Es*, sù  
 min enber *p*. 31. und zi doch mich genedich zi *s*. doch *fehlt E*.  
 32. ob sù mich gen und disen und den gewer *p*. denne *E*. und  
 disen *fehlt Es*. 33. So en wurde ich niemer tag von sorgen fri *p*, so  
 würde ich von sorgen nimmer fri *E*, sone w. ich nemmer sorgen vry *s*.  
 34. darf des *E*. 37. wilz *E*, wil es *b*, wil sù *p*, wil *s*. haben alleine  
*p*, alter seine *E*, alleyne *s*. 38. frome *b*. der si *Es*.

180, 1=82 *b*. 2. gedēken *b*. 7—9. in guote so lebe ich in hohen  
 muote swer nu werbe der minne als ich *b*.

10=83 *b*. 12. der, *mein wilder sinn*. 15. und dienet *b*.

19=217 *E*. 20. so *E*. 26. cleime *E*. 27. hon ich selten noch  
 genigen *E*.

*Die stropfen S5—S7 b sind von Walther von der Vogelweide: die  
 unbedeutende einzelne strophe S4 hat also wenig gewähr des verfassers.*

Ein trüten unde ein umbevāhen,  
 solte mirz von ir geschehen,  
 ein küssen und dā mite niht gāhen,  
 lieplich in ir ougen sehen,

5 süezer minne wolte ich pflegen,  
 kæme ir lip mir alse nāhen,  
 al min trüren wære gelegen.

\*28=122 *C*. 29. so wundert *C*. als mins *C*. 30. so *C*.

33. geswigte *C*.

36=123 *C*. man *C*. 38. hüre sin fror *C*.

181, 1. und doch dar zuo *C*. 4. dem man *C*.

5=124 *C*. Meniger *C*. des *fehlt C*. zergat *C*. 10. ir de-  
 keiner *C*. beliben *ist so viel als* hie beliben: *vergl. Lachmann zu  
 Walther 13, 7. auch Reinmars lied, wie das folgende, bezieht sich auf  
 eine kreuzfahrt.* 12. zerwerben *C*.

\*13=125 *C*. 14. gedanken *C*. *dieses wort steht im anfang aller  
 drei stropfen des liedes: die vierte strophe war schon deshalb abzu-  
 sondern. ähnlich setzt Bleigger von Steinach zu anfang der drei stro-  
 phen eines liedes, 118, 19 ff., Er fünde, Befünde ich, Ich fünde. mit Minne  
 beginnt Walther von der Vogelweide die stropfen eines liedes, 57, 23 ff.  
 Ubrichs von Liechtenstein erfindung alle stropfen eines liedes mit Höher*

1=84 *b*. Ain lieplich truren und ain fründlich umbevāhen *b*. 2. solt mir das *b*.  
 5. suosse minne wolte ich brisen *b*. 6. nahe *b*. 7. als min *b*.

- muot anfangen zu lassen, 440, 19, *war also nicht so neu als er selbst*, 442, 11, *meint. ausrufung oder anrede wiederholen auf dieselbe weise Friedrich von Hausen* 52, 37 ff., *Heinrich von Morungen* 143, 22 ff., *Walther* 62, 16 ff., 112, 35 ff., 124, 1 ff., *Ulrich von Liechtenstein* 449, 11 ff. 18. das sie C. 19. wellent sie C. 21. dū ist C. 23=126 C. 26. den enhelfent C. 28. noch alles C. die C. 29. wellent deich *Wäckernagel*: wen das ich C. 33=127 C. G. nu wil ich C. 37. so si C.
- 182, 3=128 C. 8. das du C. 13. minen C. \*14=129 C. *denselben ton, nur dass die vierte zeile der gesetze um einen fuss länger ist, hat ein lied Ulrichs von Liechtenstein*, Alle die in höherem muote wellen sin, 426, 12, *und eins von Rubin*, Wol im der sin liep mit vuoge mac gesehen MS. 1, 169<sup>a</sup>. Hoh C. 18=130 C. 21. swanne C. wie si C. 22=131 C. 24. fuer si C. 26=132 C. 30=133 C. 33. do dū schone mich C. \*34=134 C, 269 E. *über den ton vergl. Lachmann zu Walther* 91, 17. frauen pflege E, fröiden enpflege C. 35. dar wolte ich C. ichn mac sus niht E, ine mac niht sus C. 36. do E, gar C. 37. vil schiere fehlt E.
- 183, i. 2. *hier hat C den abgesang der nächsten strophe* (139 C). 2. ich stürbe e denne E. 3=139 C, 270 E. aber CE. 4. wānneclich E. 5. mich kōnde E, uns kunde C. 7. 8. C hat hier den abgesang der vorigen strophe. 7. nu E: also C. S. sone gebe ich niht dar umbe C, son gib ich dor ūmme E. *Nach 270 hat E die folgenden stropfen die ich nicht sicher und nicht vollständig herstellen kann.*
- Der ie kam an liebe stat,  
 der hūete sich.  
 miner frōude wære mat,  
 wan daz got mich  
 5 brāhte ūz grōzer nōt.  
 sō sol ein wip  
 gedenken waz si mir gebōt  
 dô in grōzen sorgen stuont min lip.  
 Ich dinge ūf der vil guoten rāt,  
 10 als der tuot  
 der sich ieman ledegen lāt  
 ūf al sin guot,  
 und hān selber dar  
 mich gegeben  
 15 . . . . . nu getar  
 ich leider muoten nihtes. sost min leben.
- 1=271 E. 3. was vil nach mat E. 4. wenne E.  
 9=272 E. Ich gedinge E. 11. nieman E. *ich verstehe 'der sich von einem so frei machen lässt dass er dafür sein ganzes vermögen hingiebt'*. 13. 14. und han mich selber dar gegeben E. 16. sus ist E.

9=135 C. 13. geschên ist bei Reinmar unglâublich. wenn dieses lied von ihm ist, so wird getân und ergân zu schreiben sein. 14. aber C.

15=136 C.

21=137 C. Die ich C. 22. dû ist C.

27=138 C. •

\*33=141 C, Niüne 58 A. wunnekkliche A. 34. mit den C: und aldie A. 35. der ist C: waz so A. 37. dû C, dc A.

184, 3=140 C.

10=142 C, Niüne 60 A. 10—13. die beiden stollen lauten in A so, Ich bin steter vreden rîche von ir schulden ich daz han. niemer wil ich ir geschwîchen ine welle ir wesen undertan. 14. dû guote wendet min leit A. 15. vrünt A. 16. So si mir seit A.

17=143 C, Niüne 59 A. Mir enmac AC. niht missegan A. 19. ergat es C, kame ez A. 20. ich lege si an den arm min C. so lege ez an A. 21. so erwurb ich so der schonen teil A. 22. daz were mir A. 23. und wurd ich geil A.

24=144 C. Das ich C. 27. si verliesent C. 29. sine wissen wie es C.

\*31=145 C. 32. was ich: s. zu 193, 8. 36. vor ir C.

38=146 C. 39. è da was C.

185, 1. 2. vergl. *Wackernagel fundgr.* 1, 304, *Lachmann zum Iwein* 4067. 3. als C. 4. under den C. 5. grawe C.

6=147 C. 10. aber er C.

13=148 C.

20=149 C. Als unrechte fro C. 21. nu ist C.

\*27=152 C, Gedrut 25 A, *M bl.* 67<sup>a</sup> (*Docens misc.* 2, 202, *Schmellers carm. Bur.* s. 202). aber AC, aver M. 28. swenne AC, swanne M. 29. selbem A, selbeme M. 31. also A, also M. ein selic wip man A. 32. alle truren ste (sta M) AM, als ich trure es ste C.

33=153 C, Gedrut 26 A. 34. so wol ich tuon A, so volge ich in C. 35. und wone nieman C. 37. mir in dem C.

186, 1=150 C, Gedrut 27 A. Ez ist AC. nu fehlt C. 3. swen aber A, swanne C. mine klage C. 5. 6. statt dieses abgesanges hat A den aus 154 C.

7=151 C, Gedrut 28 A. si C. erwenden C. 8. ein leit C. 9. so ist A. wib unmer und anders C. 10. so entouge ich ir A, wan ich entoug C. 11. wil si aber A, wil si C. 12. la C. ge-dienen wol A. siz A.

13=154 C, Gedrut 27 A ohne die stollen. daz fehlt C. 17. so mac si von schulden klagen C. 18. daz si AC. so getrûwen man ir hulde versagen C.

\*19=155 C. 22. rât C.

29=156 C, nach der folgenden strophe, aber die ordnung ist durch abc berichtigt. 30. mir ensi C. 38. wie ich C.

187, 1=157 C. 6. zware C.

11=158 C.

21=159 C. 25. spehe C. 28. ieman C. 30. nieman C.

*Es folgen in C (160—173) strophen Heinrichs von Rugge.*

- \*31=52 *A*, 174 *C*. 33. also *C*. nahe *A*. 34. ir *A*, ich *C*.  
 nine *A*, nien en *C*. 35. wie *A*. 36. lange *A*. 37. ir kante si den  
 val den gehe git *A*. 38. fuogete *C*, vuogite *A*.  
 188, 3. ez *A*. lenget *C*.  
 5=54 *A*, 175 *C*. herzeliebes *bessert C*. 6. kumberliches *A*.  
 7. niemer *AC*. grozer kunde *A*. 8. alle die *A*. 9. nahe gat *A*,  
 ze herzen gat *C*. 10. nie *C*, niht *A*. 11. die *C*, si *A*. 13. treurek-  
 lichen *C*. 14. truegent *A*. 15. also *C*. 16. muete *C*.  
 18=53 *A*, 176 *C*. Ich en mag es in allen *C*, Ich enmac in alles *A*.  
 25. daz enfrümet *A*, das enfrumet *C*. 27. ratit *A*, ratet *C*. 28. siez  
*A*. 30. der bedarf *AC*.  
 \*31=55 *A*. 34. ruowe herzen *A*. 36. den ir mit truwen han  
 getan *A*. 38. leiles *A*.  
 189, 2. vogel *A*. 3. wenn man wesen für sin setzte, so würde diese  
 strophe den drei andern desselben tones ganz gleich.  
 \*5=59 *A*, 177 *C*, 353 *e*. 7. tuot *e*. gelogenez *e*. 8. ruonde  
*A*, rueme *e*. von fehlt *ACe*. vremeder *ACe*. dinge *A*. 10. dien  
*C*. daz] des *ACe*. s. zu 193, S. 11. kalge *A*. 13. nan *A*.  
 14=60 *A*, 178 *C*. 15. wan fehlt *AC*. 16. gerinde *A*. 17. triuwe  
*A*. 18. eht *A*: es ist *C*. 19. als è *AC*. sâ] da *AC*. 22. des]  
 daz *AC*. en fehlt *AC*.  
 23=61 *A*, 179 *C*. also wisen *C*. 24. daz ich *AC*. niene fehlt  
*AC*. 25. dà fehlt *AC*. 26. dien da *AC*. ez *A*. 27. verluz *A*.  
 niemer *AC*. 28. sît du *A*.  
 32=180 *C*. 38. gedinget *C*.  
 190, 2. ringet *C*.  
 \*3=62 *A*, 181 *C*, 351 *e*. die reine suezze also *e*. 4. mich also  
*A*. alsus *AC*: baz (*durch punkte getilgt*) *e*. 5. alle ir *C*, aller *e*,  
 aller ir *A*. 6. des nimet sie ein *e*. en teil *A*. 7. Io *e*. 8. dar  
 inne ich ir lop und ir ere sage *e*. 9. daz iz *e*, daz ich *A*, das ich ir *C*.  
 10. tuot sie einem fründe mit ir lone wol *e*. tuo si *C*, tuot si *A*.  
 eines *AC*. su lone *A*.  
 11=63 *A*, 182 *C*. 12. twingent *C*. 13. Wan *AC*. 14. muoz *A*.  
 trost bi wane *AC*. 15. sol man es also *C*, sol manez allez *A*. 18. tün-  
 gende *A*. ez *A*.  
 19=64 *A*, 183 *C*. danne *C*. 20. wonent *A*. 21. et fehlt *AC*.  
 23. aber *AC*. mich *C*: mir *A*. 24. mich helfelosen *AC*. suz *A*,  
 alsus *C*. 25. vil clagen *AC*. 26. ich fehlt *A*. niht wider *AC*.  
*in e* (352) steht noch eine aber schlechte strophe dieses tones.  
 Ich enkume des willen nimmer abe,  
 ich ensi doch ir mit dienste bi.  
 swie vil ich et anders fröuden habe,  
 mich müet doch daz si ist vor mir sô fri  
 unde ich alsô rehte gar ir eigen bin.  
 ir schedelichez fremden daz si hin.  
 und ob si wil, ich lâze ouch minen zorn.  
 wie hân ich mine wile und ouch min langez dienst verlorn!
- 1=352 *e*. Ichn kumme *e*. 2. ichn si doch ir eigin gar und auch mit dienste  
 bi *e*. 3. et fehlt *e*. 4. doch dor under daz *e*. 5. so *e*. 8. wile also und *e*.



- \*27=184 C, Reimar der videler 9 A. 33. daz du AC. ungnedic A.  
 36=185 C, Reim. d. vid. 10 A. Frowe A, Fröi C. 38. ich ez A.  
 191, 1. muge ez AC. 2. 3. so soltu selic wip dur ein wunder doln (dol C)  
 AC. wie ich zu bessern versucht habe ist der gedanke 'so thu es doch  
 um dir ein wunder geschehen zu lassen', wie wir ähnlich 'wunders  
 halb' sagen. dasselbe meint wohl die lesart der handschriften, in der  
 soltuz stehen sollte. aber weder doln im reime auf wol noch dol für  
 doln ist bei Reinmar dem alten denkbar. ihm gehören aber die beiden  
 strophen (213. 109 C) die in A diesem liedchen voran gehen. 4. daz  
 fehlt AC. 5. jan ist AC. werlde C, welte A. 6. ich enver-  
 sprechez è A, ich verspreche es è C.

*Es folgen in C (186—206) wieder strophen Heinrichs von Rugge.*

\*7=207 C. 14. ein grosser wunder C.

16=209 C. 17. beide C. 21. wie ich C. 22. geloube ime C.

25=208 C.

\*34=210 C.

- 192, 4=211 C. 5. das C. 7. danne C. 8. dest C. 10. be-  
 schilt C.

11=212 C. 13. sine C.

18=213 C, Reimar der videler 7 A. Stetiz A. 19. der alder (aus  
 aller gemacht) A. 21. sorgen denne C. 23. vragin A.

\*24=214 C. 29. hat C. 31. aber fehlt C.

32=215 C. es Hagen: des C. 35. mere wan das ich C.  
 hólder C.

- 193, 1=216 C. 2. tete sin C. 4. enbern C.

8=217 C. stat für state und der versschluss tet ich machen es  
 zweifelhaft ob dieses lied von Reinmar ist: s. Lachmann zu Walther  
 44, 34. stat wird bei ihm durch nichts ähnliches geschützt. auch nicht  
 tet ich: denn lid ich 159, 12 und ruoch ich 180, 6 sind erlaubtere frei-  
 heiten (vergl. Lachmann zu Walther 110, 33); dann ich 164, 3 ist un-  
 tadellich (Lachmann zu Iwein 7438); was ich 185, 31, in einem liede  
 das freilich nur C hat, das mir aber Reinmars gepräge zu tragen  
 scheint, lässt sich entschuldigen, weil bei dem s einige dichter von der  
 strengen regel abweichen, wenn auch 189, 10 Lachmann schon zu Iwein  
 4098 daz an für des an hergestellt hat, für die metrisch bedenkliche  
 redeweise eine die tadellos und zuweilen (z. b. bei Walther 80, 19) in  
 jene verderbt worden ist. eine strophe mit dem versschlusse bat ich ist  
 nur in Em überliefert und so unbedeutend dass ich sie als unecht, wo-  
 für sie auch Lachmann hielt (zu Iw. 4098), in die anmerkung zu 197, 14  
 gestellt habe. 11. das ich C. 13. done C. 14. ein swere dü C.

15=218 C. 16. danne das er C.

\*22=219 C, 234 E. 26. ze übel E. denne E. 27. Nieman  
 mirz verkeren sol E. 28. wan fehlt E. kan E.

29=220 C, 235 E. Do ich frauden mich versach E. 30. und mir  
 was wol E. 33. we waz E. 34. ich würde aber lihte also E.

36=221 C, 236 E. Verliesen mich die fraude gern E. 38. die  
 min lihte hüt empern E. 39. die winden E.

- 194, 1. das sie also gedenken min E. das si C. 2. die doch vil guot  
 wöllen sin E. 3. daz ist missewende E.

- 4=222 C, 237 E. Ich han E. 5. Als ich mich versinne E.  
 6. 7. wenne daz ich her geminnet han ein wip die ich hüt minne E.  
 8. ich des C: is E. 9. vil selic E.  
 11=223 C, 238 E. Wie bin aber ich alsus g. v. E. 13. so lange  
 do her E. 14. versmahe E. 15. nu C: wenne E. 16. nein fehlt  
 E. ichn wil E.

\*18=225 C. die in C vorher gehende strophe (224) ist durch einen  
 irrthum dahin gerathen, indem man den ton derselben für den der fol-  
 genden beiden stropfen hielt: er weicht aber im aufgesange ab. von  
 Reinmars art hat der spruch nichts an sich.

Blate und krône wellent muotwillic sin:  
 sô wænent topfkhaben wislichen tun:  
 sô jaget ûnbildê mit hasen eberswin:  
 so erflüget einen valken ein unmehtic huon:  
 wirt danne der wagen für diu rinder gênde,  
 treit danne der sac den esel zuo der mûln,  
 wirt danne ein eltiu gurte zeinem vûln,  
 sô siht manz in der werlte twerhes stênde.

- 26=226 C. La sten la stan C. 28. gewaltklich C. 31. bas  
 veire C. 32. nu ist C. nach dieser strophe hat C leeren raum.

\*34=227 C.

195, 1. aber C.

3=228<sup>(1)</sup> C, Milon von Sevelingen 13<sup>(2)</sup> C. s. s. 233. von guoten  
 wiben C. die ânderungen durch die ich dieser und der entsprechenden  
 zeile das mass der vorigen strophe gegeben habe sind an sich nicht ver-  
 wegen; aber es ist zweifelhaft ob die strophe unter Milon (oben s. 233)  
 der ihr folgenden angepasst oder hier der ihr vorher gehenden anzu-  
 passen ist. 4. selden C<sup>2</sup>. 5. wa gesach C. 6. lit C<sup>1</sup>, so lit C<sup>2</sup>.  
 7. er ist C<sup>1</sup>. 8. frôide, ohne der, C<sup>2</sup>. in C ist nach dieser strophe  
 raum gelassen, und darauf stehen die folgenden vier stropfen.

Went ir hœren, einen gemellichen strit  
 hâte ein alter man mit sinem wibe.  
 vil dicke greif er nider unde zuhte ein schit.  
 si sprach 'truz, diu rede von iu belibe.  
 5 ir hânt mir leides dicke vil gesprochen:  
 ich sach iuch ein âbenttûckelin begân;  
 tumber gouch, daz ist noch ungerochen?  
 'Min alter man der zûrnet unde ist ime leit  
 ob ich einen jungen gerne minne.  
 10 doch dar umbe lâze ich niht, in si gemeit.  
 ich hân an in bewendet mine sinne,  
 daz ich dur sin grînen niene lâze.  
 stôz elit ich in vor mir ûz, waz wirret daz,  
 lit ein alter griusline an der strâze?  
 15 Got der sende an minen leiden man den tôt,  
 daz ich von dem vûlen werde enbunden.

1=229 C. 7. ein tumber C.

8=230 C. 12. nien enlasse C.

15=231 C. 16. von dē vûlen C. s. Jac. Grimm myth. s. 411. Helbling 2, 426.

selker flüeche war mir zallen ziten nôt.  
 solde ein wip vor leide sîn verschwunden,  
 daz war ich vor einem halben järe.  
 20 ich beswenke in lihte, daz ers niene weiz.  
 enruoche eht er wie tûze ich mich gebäre.<sup>?</sup>

Got gebiete miner frowen daz si si  
 senftes muotes unde ân argen willen.  
 zwäre ê ich ir læge lasterlichen bi,  
 25 ê liez ich mich scheren unde villen.  
 in gesach nie wip mit senfter güete.  
 si sol dur mich lâzen daz ir laster si:  
 ich enkan ir anders niht gehüeten.

*die drei ersten strophen mögen zu einem liede gehört haben und nach der ersten eine lücke sein: Reinmar dem alten darf man dies lied nicht aufbürden. die vierte strophe verwehrt dies schon durch den ungenau reimenden oder apokopierten infinitivus der letzten zeile, wenn man nicht senftern güeten schreiben will.*

\*10=233 C, 341 E. was ich gesage C, daz ich sol sage E. 11. ver-  
 sinnet E. noch fehlt E. 12. und daz E. so langen E. 13. nâch  
 ir fehlt E. sie weiz wol daz ich dulde schaden. E. si] ich C.  
 14. ouch fehlt C. ich diene ir C, diene ir E. 15. sô und mir fehlen  
 E. 17. ich geschant an ir C, den geschehe an mir E. do E. 18. uz  
 leide in liep E. min not C.

19=234 C, 339 E. han gedaht. E. 20. wirt mir daz verendet E.  
 21. vil nahen wer aber ich des wert E. 23. ichn enweiz ob sie mich  
 gewert oder wie ez ergat. nein sie ia E. oder C. 24. ichn weiz noch  
 dewederz da E. 25. rede ich solichen C, spriche ich sülchen E.  
 26. sie gedahte an mich dekeine zit E. 27. gedenket fehlt E.

28=235 C, 340 E. 29. ein selic man der E. 31. sit mir E.  
 niht C: so E. 32. *vergl.* 164, 10 f. in fehlt E. mine tage E.  
 33. owe so CE. langer clage E. 34. ich wenne es C, die wene ich  
 E. noch E: ouch C. 35. niht zewe E. 36. danne der ungelaupe  
 E. daz ist der E, dester C. noch weiz is E, in weis niht C.

\*37=236 C. kan C. 38. ûch C.

196, 1. waret C.

5=237 C. 7. han C.

11=238 C. Solke C. 16. liebes C.

17=239 C. 20. wol Hagen: fehlt C.

23=240 C. 28. so C.

29=241 C. fründe C. 30. und liegent das C.

\*35=242 C, 252 E. Hertzlicher E. 36. mir enteten sorgen C,  
 mir tuot ein sorge E. 37. daz muoz sin E. 38. ichn E.

197, 1. sô müst ich immer mer trurn lan E. 2. ich ir niht ein horte E.

3=243 C, 253 E, Walter 1 m. ob ich han gesworn E, han ik dat  
 ghesworen m. 4. si danne ellú C, si denne alle E, ist den alle m.

21. swie tûsse C.

22=232 C. 27. das er laster si C.

5. wirt *CEm.* 6. des *Em:* dar umbe *C.* mynes sulves lip *m.*  
 7. swie so si *C,* swie (we *m*) sie mir *Em.* so wil *E.* 8. myne oghen  
 han ny wip gheseen. die kunne so hohe müte gheben *m.* sin gesach  
*C,* sie gesach *E.* die mir so wol müge ein hoch gemuete geben *E.*  
 9=244 *C,* 255 *E.* 10. daz *E:* des das *C.* 11. die si *E.* die  
 ich *CE.* gesage *C.* 12. owe wenne lat si *E.* 13. 14. möhte et-  
 licher tuon als ich. und hete wert sin liep. und liezze loben mine frauen  
 mich *E.* *dieses lied für unecht zu erklären berechtigt die form ver-*  
*wandelöt noch nicht, obwohl sie bei Reinmar vereinzelt steht. dagegen*  
*sind die folgenden strophen (254 E, Walter 2 m; 256 E) schlechter be-*  
*zeugt, unbedeutend und durch einen unreinen versschluss verdüchtig:*  
*vergl. zu 193, 8.*  
 Ich ensprach nie daz si an mir tæte wol;  
 wan genædeclichen, des bat ich.  
 ich enweiz für waz ich daz nu haben sol:  
 si swiget allez und lât reden mich.  
 5 da ist vollecliches trôstes noch niht bi.  
 nu müeze mir geschehen als ich ir gunne und min geloube si.  
 Waz ich böeser handelunge erliten hân  
 von den i's wol erlâzen möhte sin,  
 die niht frâgent wie min kumber si getân  
 10 und wie min frouwe noch gedenke min.  
 bæsen haz erzeigent si mir sô,  
 die ich gesihe noch jâmerliche leben unde bin ich frô.  
 \*15=246 *C* (die vorhergehende strophe 245 s. 175, 29). 21. slac]  
 tac *C.*  
 22=247 *C.* 28. ouch enwart *C.* me *C.*  
 29=248 *C.* alle *C.* 32. grosse *C.* beschehen *C.* 33. swie  
 ich *C.* 35. dû zit *C.*  
 36=249 *C.* 37. si *Hagen:* man durchstrichen *C.*  
 19S, 2. wil si *C.* 3. et und eine fehlen *C.*  
 \*4=250 *C.* 12. mē] nie *C.*  
 16=251 *C.* nach dieser strophe hat *C* leeren raum.  
 \*28=252 *C.* 29. hûre sin leit *C.* 33. iemer *C.* 34. der der ist *C.*  
 35=253 *C.*  
 199, 2. aber *C.* nie lobelicher man *C.*  
 4=254 *C.* 5. verdorben *C.* 9. jon toht *C.*  
 11=255 *C.* an mir *C.* 13. frôiden *C.* 17. getrûwe *C.*  
 18=256 *C.* gloube *C.* 23. mine *C.*  
 \*25=257 *C,* 273 *E.* 27. wan] an *CE.* 28. 29. min gemüete nâch  
 siner fehlt *E.* 32. langer *E.*  
 36=258 *C,* 274 *E.* 38. muezze *E.*  
 200, 4. doch *CE.* 6 fehlt *E.*  
 8=259 *C,* 275 *E.* 9. der ist *CE.* 16. konde *CE.* 18. gerne fehlt *C.*  
 1=254 *E,* Walter 2 *m.* Ik sprach ny vrowe tut an myr wol *m.* Ichn gesprach *E.*  
 2. wenne gedeclichen des *E,* men weset my gnedich des *m.* 3. ichn weiz *E,*  
 inne weyt *m.* 4. allent und let *m.* 5. dar ist nicht ganses trostes bi *m.*  
 do ist *E.* 6. mir geschehe *E,* myr an ir gheschen *m.* truwe und ok myn *m.*  
 7=256 *E.* han erliden *E.* 11. also *E.*

19=260 C, 276 E. den liben CE. 20. der (die E) den wiben CE.  
26. wenne E. 28. kunder C. 29. mueste E.

30=261 C, 277 E. 31. waz E. 37. eren E. 39. fründe E.  
201, 1=262 C, 278 E. 5. mir in CE. 11. weiz E: was C.

*Die folgenden beiden lieder haben geringe beglaubigung. sie stehen nur in E und drei strophen des zweiten unter Walter in m. ich habe sie nicht ausgeschlossen, weil ich nicht erweisen kann dass sie einem andern dichter als Reinmar gehören.*

\*12=239 E. Ich solt belibe si E. 13. 16. do E.

19=240 E. 23. unsamfte E.

26=241 E. 30. emphahen E. Reinmar hat im reime vervân 171,  
15. vervât 194, 36. 32. so gediene E. nimmer ir. wibe E.

\*33=260 E. Ich bin E. 34. wol fehlt E. 36. als E.  
202, 1=261 E, Walter 4 m. mynen m. 2. myr doch nicht helfen m.  
4. lengk me truwen m. 5. io E.

7=262 E, Walter 5 m. West ich rehte wie ez were E. 8. nu  
ein weiz ichs E, en weyt itz m. 10. beschicht m. 11. ine vor  
love m.

13=263 E. eine E. 15. meine E. 18. daz ich hin ze ir E.

19=264 E, Walter 6 m. Ich gesach E. 22. eynen m. 23. die  
ist E, ist m. 24. des wil m. zuo allen E, czo allen m. als ein  
tummez kint E, sam eyn junghes kynt m.

*Den folgenden aus e aufgenommenen liedern fehlt noch mehr als denen die nur E hat die gewähr des dichternamens.*

\*25=346 e. 28. wenne e. 29. enlât: s. Wackernagel fundgr.  
1, 285. 30. um und nie fehlen e.

31=347 e. 32. ich verre maniger e. 33. mir ist e. 34. die  
ich e. 35. guote e.

37=348 e.

203, 2. daz ich fehlt e.

4=349 e. 5. noch rehte wol e. S. hoffe ich e. wenn dieses lied  
von Reinmar ist, dessen art es mir allerdings zu haben scheint, so hat  
er ding ich oder wæn ich gesetzt. 9. wenne e. frauden e.

*Hierauf hat e die folgende einzelne strophe,*

Ichn weiz waz ich singen sol.  
klage ich minen alten kumber,  
daz tuot den valschen wol.  
die sorge wil ich an si senden:  
5 die sagen ir herze daz si helfe  
dise nôt verenden.  
ich hân ein liep bi maneger arebeit.  
ey minne sælekeit,  
wan wilduz an fröuden wenden?

*Auch der folgenden einzelnen strophe (354 e) will ich hier ihren  
raum gönnen.*

1=350 e. 4. si Hagen: fehlt e. 5. helfe Hagen: helfen e. 9. wenne wilduz  
an den verenden e.

10 Ich wil dir, frouwe, minnecliehen singen.  
 anders singe ich niht, sist mir  
 ungenædic von den ungelingen  
 daz mir leit geschilt an dir.  
 wil ab ich mîn lop ze fröuden nemen,  
 15 sol dich dâ bi miner sorgen baz gezemen,  
 und ich von den dingen âne fröude sin,  
 só bin ich unschuldic und ist diu schulde din.

\*10=360 e, *M* bl. 59<sup>a</sup> (*Docens misc.* 2, 199, *Schmellers carm. Bur.* s. 184). Zuo e. 11. vil schone e, hohe *M.* schonez e. 15. denne keinem e. 16. ich getuon ime e, ih erzeige ime *M.*

17=361 e. Die e. 18. mime e. 19. zuo ime e. 20. wunnenliche e. 22. aldie wuochen e.

*Es folgen in e* (362. 363) *zwei einzelne strophen.*

Eren unde minneclicher schône.  
 ist mîn frauwe riche (*etwa* alsô riche) gar.  
 guotes wibes lob mac sie wol crôneñ.  
 die besten nement ir mit truwen war.  
 die falschen sûln sie erkennen niht.  
 sie enruochet auch waz arges den geschilt.  
 sie hat sich gescheiden gar von in.  
 so wol mich daz ich ir dienest bin.

Von ir hohem werden lonē (*vielleicht* minnelône).

getar ich minen willen niht gesprechen gar.  
 ich muoz unser beider eren schonen.  
 und ir kiuschen wipheit . . . . . bewar.  
 daz die bæsen cleffere

ist (*l.* iht) ervarn unser fruntlichen (*fruntlich?*) mere.

ist iht lieber denne eigen lip.

noch lieber ist mir daz (*l.* daz vil) schône wip.

*dass diese strophen nicht von Reinmar sind, wenigstens nicht in dieser gestalt, wird niemand bezweifeln.*

\*24=368 e. 25. vernunnen e. 26. daz ist der e. 27. kummen e. 28. vil kum e.

31=369 e. Michn hazzet nieman e. 33. ieman e. 34. daz ist e. 35. wenne e. 36. wol e.

204, 1=370 e.

8=371 e. 10. daz sie e. 12. ûwer e. 14. so ist e.

*Den beschluss von e macht das folgende lied,*

Herre, wer hât sie begozzen mit der milche und mit dem bluote?

iehn kan sie nimmer an gesehen, mir enwerde wol ze muote.

diu vil löse guote,

ir læselichez mündelin

5 benimet mir die sinne mîn,

daz ich nâch ir wuote.

10=354 e. 11. 12. sie ist ungenedic mir. von den ûngelingen e. 16. von dingen e. 17. unschuldic: so betont *Reinmar* unwendic 158, 10

1=372 e. 3. die e. 6. wûte e.

In gesach mit minen ougen nie kein mündelîn sô hère.  
sie hât mich betwungen, swar ich var, daz ich muoz wider kêre.  
inneelichen sère

10 beiz sie mich in minen munt,  
do ich si kuste zeiner stunt.  
sie reizet alle unère.

Weiz got ich het ir daz bizen nâch vergolten in der ôsterwochen.  
sicherlich ich grife ir in daz ouge doch hân ich mich gerochen.

15 waz hân ich gesprochen?  
wirt sie des an mir gewar  
deich alsus mit zorne var,  
sie kumet dâ her gekrochen.

Wê mir sîn, daz er mir alsô dröut ez werde mir ze leide.  
20 er mac lihte wænen daz ich sîn erbeite an einer heide.  
dâ suln wir uns beide  
versuoehen aller unser kraft.  
ich bringe in lihte unsigehaft  
ê denne uns ieman scheidet.

25 Ich hete im alle wile vor gestân, ob mich diu huote lieze.  
mine friunt die fürhtent daz ich werde wunt mit sime spieze,  
daz er mich erschieze:  
des ich gar ân angest bin.  
schiuzeit er, sô stiche ich in:

30 sô sehe waz ers genieze.'

*schon die sprachformen z. 6 und 8 sichern Reinmar gegen dieses lied. dagegen hat Wackernagel in den altd. blättern 2, 122 nicht ohne wahr-scheinlichkeit Reinmar dem alten zwei stropfen zugesprochen die in r unter der überschrift Der von zweter und vor einer dritten stehen die im ehrentone dieses dichters verfasst ist. die zweite strophe steht auch in n.*

Swel wip wil daz man si niht enzihe  
und si dem zihen gar geliche tuot,  
daz ir lop dâ bi wahse und wol gedihe,  
des hân ich keine wise keinen muot.

5 si mac entriuwen sô gebären  
daz si vil lihte ein wort bejaget  
daz si krenket in ir jâren.  
in ruoche werz dem keiser saget.

sô hie sô dâ sô dort sô allenthalben  
10 nimt al diu welt an guoten dingen abe.

7 = 373 e. 8. swar ich landes var e. 11. zuo einer e.

13 = 374 e. Weiz got oder ôster ist zu tilgen oder ez für daz bizen zu schreiben.

14. und wil mich hân? 17. daz ich e.

19 = 375 e. also sere drauwet e. 21. suln fehlt e. 22. maht e.

23. sigehaft e.

25 = 376 e. 26. mit sime scharpfen spieze e.

1 = 1 r. 2. zihenne gar gelich r. 8. in enruoche r.

9 = 2 r, II 19 n. sô dâ fehlt n. 10. nimt al diu welt Wackernagel: nement

in dem plâne und uf den höhen alben  
 ich wæn diu welt enkeinen winkel habe,  
 ezn si dâ wilent baz gestanden  
 dan ez bi disen ziten stê;  
 15 und minret fröude in allen landen,  
 und ist doch sünden mê dan ê.

## XXI.

- Her Hartman *B* und im register *C*: fehlt in der überschrift *C*, Hartman *A*.  
 205, 1=1 *BC*. rüwe *BC*: s. *Lachmann zu Iwein* 1223. clage *B*. 2. ze  
 fr. min trost *BC*. 3. süle *C*, sule *B*. 4. des (das *C*) selbe tuot *BC*.  
 senender *C*. 9. sô *Hagen*: also *BC*.  
 10=2 *BC*. Wolte *BC*. laide *B*, liebe *C*. 11. moht *B*.  
 12. min *B*, der *C*. 13. das ist an minem *BC*. 15. schadehaften *BC*.  
 19=11 *C*, aber ein zeichen deutet hierher. 21. libes *Hagen*:  
 liebes *C*. 23. zürne *C*. 25. gelobe *Wackernagel*: geloube *C*.  
 26. mere *C*. 27. wënnet *C*.  
 206, 1=4 *C*. hat *C*. 2. ir fehlt *C*. 9. min sleht *C*, mich sleht  
*Bodmer*. *Iwein* 3224 in het sin selbes swert erslagen.  
 10=3 *C*. 11. betwinget? 15. ein varende leit, ein zu gange ge-  
 brachtes. ebenso sagt *Rubin MS.* 1, 170<sup>a</sup> der vogele sūezez schollen hât  
 mich hügende brâht daz min varnde leit ein teil geringet ist, wo *BC* va-  
 rendes, varndes haben, *A* wernde. vergl. *Lachmann zu Walther* 6, 37.  
 18. stunde das ich uf mime stabe *C*: reit ist von *Bodmer* ergänz. *Ulrich*  
*von Liechtenstein* 3, 21 ich was ein kint — sô tump daz ich die gerten  
 reit. *liedersaal* 2, 167, 93 der ich mich zeinem knehte ergab dô ich reit  
 kintlich uf ein stab.  
 \*19=4 *A*, 12 *B*, 14 *C*. 21. nū iemer wesen u. *A*, nū wesen in u.  
*B*. 22. ist min *AC*: ouch min *C*, och min *B*. 23. also ez *A*, als  
 es *C*, als er *B*. 24. das mich doch niht vervat *B*. 25. aine *B*.  
 26. da ich *B*, dar ich *C*, dar ich *A*. noch ie *C*: doch *B*, fehlt *A*.  
 27. swaz si mir tuot ich han mir (mich *B*) ir ergeben (gegeben *B*) *AB*,  
 da habe ich mich vil gar ergeben *C*. 28. ir iemer *B*: ir einer *A*, dar  
 iemer *C*.  
 29=5 *A*, 11 *B*, 15 *C*. Moht *A*, Möhte *C*, Mohte *B*. 30. nah  
 minen *A*. gesagen *B*. 31. liesse *C*, liez *A*, lies *B*. 33. da von  
*A*, durch das *BC*. muoz ich *AB*, ich muos *C*. 34. dû *BC*, dc *A*.  
 35. ich ir si *B*. swie verre ir ich wiederholt *A*, nach swie verre ich  
 si. 36. so sende *AB*: doch tuon *C*. 37. niene] eine *A*, niht *C*,  
 fehlt *B*. 38. der enmeldet min *A*, der meldet mich *BC*.  
 207, 1=6 *A*, 10 *B*, 16 *C*. Dis *BC*. 2. dc ich *A*. guoten *A*: scho-  
 nen *B*, lieben *C*. 5. das ich si genaden *BC*. 7 fehlt *B*. swer

alliu dink *r*, gett der werilde *n*. an *r*: an allen *n*. 11. indem blân *r*, beide  
 in der plain *n*. der holler alven *n*. 12. ich wæne diu welt *r*: ich wene  
 dat die werelt *n*. engenien *n*. in have *n*. 13. ez si da wilont *r*, is in si  
 da bewilen *n*. 14. den *r*. 15. und *r*: sich *n*. landen *r*: halven *n*.  
 16. den *r*.



solhen C, der sölhen B. 9. künde C. nieni kan A, niht enkan B, niht kan C.

\*11=7 A, 4 B, 6 C. *die anordnung der stropfen dieses tones ist von Lachmann. A hat nur vier, aber diese in richtiger folge. iemer BC: einer A. vergl. 206, 28.* 12. das lies ich wite mere k. BC, uñ lie dc wite mere k. A. *das adverbium wite im reim Serv. 857. 12S4. Parz. 611, 14, Lanz. 4830. 56S2. 8958, Eckenlied 11, 8, MS. 2, 156<sup>a</sup>.* 14. uñ han dc nu A. 15. anthaizze B. 16. fehlt C. der lasse in e der t. B, der laz inder t. A. 20. ir si der crik v. A. 21. von dirre z. A. 22. so A, fehlt BC.

23=8 A, 6 B, 9 C. 24. doch vil B: manig iar AC. 25. so geruoche BC, so muoze A. mich doch got gewern A. 26. der lieben A. 31. ir heiles A: ir wol heiles C, ir guotes B. 32. uñ bas C. 33. bin AC: bi B. 34. ir laide gran A.

35=5 B, 7 C. ungetrūwen C. 36. uñ B, nu C. 38. das denne (*dieses wort roth über leerem raume*) das B, danne das C. è Lachmann: fehlt BC. 39. liesse C, liesse B.

208, 1. hiesse B. 5. beswer ir den muot B. 6. für è leerer raum B. 8=3 B, 5 C. vor B. 11. darunder BC. ungevalschet B, ungeflehet C, wofür Bodmer ungefluochet setzte. Iwein 4134 nù velschent si mich sère, ich habe si verräten. 12. ware B. 13. minen dienst BC. iare B. 18. duhte ich si sin w. BC.

20=9 A, 9 B, 10 C. 22. minnen A. 24. ich engerte A, ich gerte BC. 25. muoz A. 27. manic A, manig B, menig C. s. zu Erec 211. der nimpt A, nimet B, nimt C. 28. dem Wackernagel: dc ime (im BC) ABC. liep A: guot BC. 31. deiz A: das es BC. sule AC.

32=10 A, 8 C. *diese strophe ist eine art von widerruf des vorhergehenden liedes.* 33. concessives doch im nachsatz s. zu Erec 942.

34. vervân: s. Lachmann zu Iwein 3694. 36. niwan Beneke: fehlt AC. 39. è in betrâge Lachmann: in betraget siner AC. vergl. 207, 17 f.

209, \*5=7 B, 12 C. dienst BC. 6. ungewisseme C, ungewissime B. 7. wan fehlt BC. 9. mohte B. in BC. 10. uñ under sagen BC. 11. von maniger sweren zit B, von meniger zit C. 12. ich B: ir C.

15=8 B, 13 C. Ove, das O blau, B, We C. tete si BC. 21. io möhte C, ioch mohte B. 23. alles BC. 24. alse B.

\*25=13 B, 17 C. 28. mite Lachmann: da mitte BC. s. zu Erec 1060. 31. sinem B. 34. dar under BC. 35. touget (tougt C) es CB. 36. ders Lachmann: der sin BC.

37=14 B, 18 C.

210, 1. uch B. 2. lip unde Lachmann: baidú (beide C) lip uñ BC. 3. welte b'rait B. 10. welte BC.

11=15 B, 19 C. *die vier ersten zeilen dieser strophe haben BC nach den vier folgenden: die umstellung ist von Lachmann.* welt B. mich lachet Wackernagel: lachet mich BC. ebenso gut wäre mich triegent lachet an: s. Lachmann zu Iwein 5335. 15. Der hacchen C, Her hacchen, das H roth und blau, B. wülscher gast 5919 des tiuvels hâken tuont daz: wan dem wirt gelonet baz der sich sô habet zaller

- vrist daz er niht gezogen ist von dem haken der dâ lit daz niderst übel zaller zit *u. s. w. auch Hartmann meint wohl den angelhaken der welt, die ihn köderte und deren versuchung er folgte.* 16. geloffen *B.*  
 18. mir *C:* mir underwilent *B.* 20. varende *BC.* 22. deich *Lachmann:* das ich *BC.*  
 23 = 16 *B,* 20 *C.* 25. welt nach ime *B.* 27—30 fehlen *B.* 29. und *Wackernagel:* fehlt *BC.* 31. ime *Lachmann:* ich ime *BC.* 32. die ich *BC.* 33. irm *Lachmann:* ime ir *BC.* 34. mûs *C.*  
 35 = 33 *C.*
- 211, 5. en *Lachmann:* ein *C.*  
 8 = 34 *C.* welt *C.* 14 *f.* sorgen—diu: *s. Lachmann zu Iwein*  
 8112. 15. menigen *C.* 18. swanne *C.* 19. wunnekliche *C.*  
 \*20 = 17 *B,* 21 *C.* ir lieben man *BC.* 23. obe si sich *B,* ob si mich *C.* 25. bette *BC.* denselben ton hat *Adeburgs strophe* 148, 25.  
 \*27 = 23 *B,* 27 *C.* 28. gemellichen *B,* gemelliche *C.*  
 35 = 24 *B,* 28 *C.*
- 212, 1. mir ougete (ougte *C*) *BC.*  
 5 = 25 *B,* 29 *C.* Es wirt *B,* Es ist *C.* 6. staeten fehlt *BC.*  
 fröiden *C:* wrowen *B.* 9. steter *C.* für undertân *vermutet Lachmann zu Iwein* 5522 dienestman. 12. uñ das ich *BC.*  
 \*13 = 26 *B,* 30 *C.* 14. swenne *BC.* 15. daz fehlt *BC.* 18. wisse warumbe *BC.*  
 21 = 27 *B,* 31 *C.* Nieman lebt *C.* 22. mûs *B.* 24. betten *B.*  
 25. ich mit dienste das *B.* iemer me *BC.*  
 29 = 28 *B,* 32 *C.* ware—gehen *B.* 31. danne *BC.* 33. das si und er vil stete sin an reinem sitte *C.* 34. so erwirbet *B.* 35. so der vil *BC.* mit gâhelôs *vergleicht Wackernagel unruochelôsekeit incuria bei Konrad von Heinrichau in der Breslauer hs. IV. 4<sup>o</sup>. 92 und die von Jac. Grimm gr. 2, 565 f. zusammengestellten althochdeutschen mit -lôs und -lôsi gebildeten adjectiva und substantiva in denen dieser zweite theil der zusammensetzung nicht den ersten verneint, sondern ungebundenheit ausdrückt. ebenso redet Reinmar von Zweter MS. 2, 130<sup>b</sup> swâ kluokheit ist mit valscher ger, diunzimet niht wol wan den argelösen.* 36. das er an der vil gahelosen gëhis (gehes *C*) *BC.*  
 \*38 = 35 *C.*
- 213, 1. meine *ist adverbium, meino bei Otfried* 4, 17, 28.  
 9 = 36 *C.* 12. nieman *C.*  
 19 = 37 *C.* 25. swanne *C.*  
 \*29 = 38 *C.* 37. das si *C.*
- 214, 1 = 39 *C.* 3. 8. nieman *C.*  
 \*12 = 40 *C.* Nieman *C.* 18. schone *C.* 21. leides *C.* *im zweiten büchlein* 121 *ff. drückt Hartmann die gedanken dieser strophe zum theil mit denselben worten aus:* für wâr ouch ich daz scribe daz ze disem lîbe niemen ist ein sælec man wan der nie sælden teil gewan. sælec ist der eine der weder grôz noch kleine deheiner sælden wart gewert und ir ouch fürnames niht engert. wan er erkennet sælden niht und hât für guot swaz im geschilt; sin herze ist fri von senender nôt, diu

manegen bringet uf den tôt der schœne heil gedienet hât und des âne gestât, als ich mich leider wol entstân, wan ich den selben kumber hân.

23=41 *C.* 28. ich enweis *C.* 29. sine *C.* 33. mîn *Hagen*: mich *C.* im zweiten büchlein 145 ff. ich wîrdes anders gewar, wan mîn kumber vil gar niwan von minen triwen kumet. ichn weiz ob er der sêle frumet; er tuot dem libe starke wê. ich hân von ir niht lônnes mê wan trûren den langen tac, daz ich mich niht getrôesten mac der guoten diu der minne bete ir êren angestlichen tete, daz si genâde an mir begie und sich an mine triuwe lie.

\*34=1 *A*, 42 *C*, Walther von der Vogelweide 121 *E.* Mir hattenbotten *A.* 35. sin dienst *E*, sinen dienst *A*, sinen dienst *C.* dir ez wol *A*, dirs wol *C*, dirs vil wol *E.*

215, 1. gnade *AE.* 2. den solt du *E.* minneklich *AC*, minneclichen *E.* 3. swenne ich mit sülchen meren var *E.*

5=2 *A*, 43 *C*, Walther 122 *E.* ime *C*, ime botte *A*, im bote *E.* dienst *A.* 6. ûn swaz im heiles mag *E.* 7. mohte *A*, enkünne *E.* nieman *ACE.* beiagen *E.* 8. selden *A.* 9. ûn rate im daz er da bewende sinen lip *E.* 10. do *E.* ich bin ein vil vremedez (frômdes *C*) w. *AC*, ich bin ime ein fremde w. *E.* 11. zenphahenne *A*, zenpfahene *E.* so *E.* 15. swes er ouch anders danne gert *Lachmann*: swes er ouch anders gert *C*, swer er uch anders gert *A*, swes er denne nach eren gert *E.* 13. wanne er ist es wert *E.*

In den handschriften, 3 *A*, 44 *C*, Walther v. d. V. 123 *E*, folgt eine strophe die mit einer anderen, Walther v. d. V. 124 *E*, heren Walters zanch 29<sup>4</sup> s, *Lachmann* zu *Walther* 120, 24 giebt.

\*14=45 *C.* 15. von erst *C.* 18. iemer *Lachmann*: iemer mere *C.* 19. ze der welte *C.* 20. kere *C.* 21. mêre *Lachmann*: gemere *C.*

22=47 *C*: hierher von *Lachmann* gesetzt. 14. selige *C.* 27. mis willen gar *C.* 28. das enpfie *C.* sô *Lachmann*: fehlt *C.* 29. unde *C.* mê *Lachmann*: iemer *C.*

30=46 *C.* 34. und mîn leit *Lachmann*: ûn leit *C.* 35. das ist *C.* 37. ûn ere *C.*

216, \*1=48 *C.* 4. liebē *C.*

7=49 *C.* 9. niht wan fehlt *C.* 11. guot *C.* 14. ratet *C.*

15=50 *C.*

22=51 *C.* 23. mîn *C.* nach 28 ist in *C* für eine strophe raum gelassen.

\*29=52 *C.*

37=53 *C.*

217, 1. dû *C.*

6=54 *C.* beschach *C.* 7. gesprach *C.* 10. ichz *C.* beschehen *C.*

\*14=55 *C.* 21. verlorn *C.* 23. danne ich *C.*

24=56 *C.* wer niemanne recht *C.* 27. swas *C.* 28. gehes *C.*

31. ine *C.* 32. beschehen *C.*

34=57 *C.* 38. ich han klage si manigen *C.*

- 218, \*5=58 C. 6. die C. 7. ieman minr C. 8. min fehlt C.  
 13=59 C. 15. gern das si ir C. 18. wie si mich C.  
 21=60 C. minnesinger C. s. zu Erec s. 413. 26. so müst aber  
 ir v. underwilent C.

*Das folgende lied, das BC unter Hartmanns liedern geben, hat nichts von seiner art.*

Wê, war umbe trûren wir?  
 jôn gezimet ez niemen wol.  
 solher swære ich gerne enbir  
 der ich niht geniezen sol.  
 5 wartâ wie diu heide stât  
 schöne in grüener wæte, als si  
 die lieben sumerzit empfangen hât.  
 Reht ist daz ein sælic man  
 sanfte erwerbe swaz er wil,  
 10 wan er lop gedienen kan,  
 als ich gerne tæte vil.  
 er hât wünnelichen gruoz  
 von den besten die nû lebent:  
 ez ist ein nôt, swer lange bîten muoz.  
 15 Daz ein wip getriuwe si,  
 des bedarf ich harte wol,  
 wan ich bin ir selten bi:  
 des ich niht engelten sol,  
 wan ich si durch guot verbir:  
 20 lieze ichz umbe ir êre niht,  
 sô kœme ich niemer einen fuoz von ir.  
 Sine wil mich niht gewern  
 daz ich ir gelige bi,  
 unde enwil min niht enbern  
 25 zeinem friunde, als gihet si.

1 = 18 B, 22 (*durch Nô ist der anfang eines neuen liedes bezeichnet*) C, Reymar 265 E.  
 Owe B. 2. io enzimet E, so gezimt C, ioch gezimet B. nieman E. 5. die  
 heide E, dû haidû B. 6. schöne fehlt E. als sie E, also si B. 7. den  
 liehten summer E.

8 = 19 B, 23 C, Reymar 268 E, Walter 9 m. Seht B. 9. erwerben E. watz m.  
 10. der doch lop (lof m) verdienen (vor denen m) Em. 11. tete gerne E.  
 12. der hat minnenlichen (mynnichliken m) Em. 13. leben E. 14. der  
 lange E, wer altoz langhe m. vor beyden muot m.

15 = 20 B, 24 C, Reymar 266 E, Walter 7 m. 16. rehte wol E, rechten wol m.  
 17. ich bin ir leider selten bi E, byn ik yr leyder seldom vry (*getilgt*) by m.  
 18. des ich doch nicht m. sol fehlt B. 19. wenne daz ich si E, went ik se  
 m, wan ich B. got BC. vorbere m. 20. liesse ich es umbe B, leytz ich  
 itz umme m, und enliezze ez durch E. 21. ichn kumme E, ik nequeme m.  
 einen fehlt Em.

22 = 21 B, 25 C, Reymar 267 E, Walter 8 m. Si enwil B, Die enwil E, Doch wil  
 se m. 23. gelege E, lieghe nahen m. 24. und min doch niht enpern E,  
 und tzo vrunde nicht enperen m. 25. we mach ik wizen. we deme sy m.

jôn ist si mir niht gehaz,  
 dâ enstê genâde bi:  
 sô tæte mir ein senfter vient baz.

Si wil mir gelônêt hân:  
 30 nû wil ich als si dâ wil.  
 daz muoz ich für guot enpfân:  
 anders dûhte sis ze vil  
 daz si mich ir dienen lât.  
 seht des tæte ein heiden niht:  
 35 jâ ist es vil, ob sis niht sünde hât.

26. so ist se myr och nicht ghehatz *m*, sie enist mir so gar gehaz *E*. io ist *C*,  
 ioch ist *B*. 27. do enste *E*, dar en ste *m*, da stuonde *B*, da stuende *C*. genade  
*BC*, ie doch genade *E*, noch andere gnade *m*. 28. myr tete myn vyant lichte  
 batz *m*, sie sol wizzen daz mir tete ein rechte vintschaft michels baz *E*.  
 29 = 22 *B*, 26 *C*. 30. alse *B*. 34. das *C*. 35. jo *C*, joch *B*. es *B*: ze *C*.

## VERZEICHNISS DER STROPHENANFÄNGE.

- A. \*genade ist endeliche da MS. 1, 64<sup>b</sup> 77<sup>a</sup> XX, 158  
 \*lieber wan ist ane trøesten da 77<sup>a</sup> XX, 190
- AB. ich enkume des willen nimmer *abe* s. 306  
 daz si mich alse unwerden habe 67<sup>b</sup> XX, 166  
 frage er wie ich mich gehabe XX, 178  
 \*swaz got an frowen hat *erhaben* 92<sup>a</sup> VIII, 44
- AC. \*ez dunket mich wol tusent jar daz ich an liebes arme *lac* 39<sup>b</sup> VII, 34  
 do man der rechten minne pflac 19<sup>b</sup> IX, 61  
 durch daz ich fröide hie bevor ie gerne pflac 72<sup>a</sup> XX, 180  
 \*nu heizent si mich miden einen ritter ine mac 2, 117<sup>b</sup> IV, 16  
 ich merke ein wunder an dem glase daz niht von herte mac 177<sup>b</sup> XVI, 119  
 \*und wiste ich niht daz si mich mac 64<sup>a</sup> XX, 157  
 stæte hilfet da si mac 69<sup>b</sup> XX, 172  
 daz ich ir gediente ie tac 70<sup>b</sup> XX, 174  
 mir kumet eteswenne ein tac 62<sup>a</sup> XX, 151  
 in miner torheit mir *geschach* 183<sup>a</sup> XXI, 217  
 \*ir ist leit min liep und min gemach 53<sup>a</sup> XVIII, 132  
 nie wart græzer ungemach 70<sup>b</sup> XX, 174  
 west ich sein strich ich volgt im nach s. 231  
 als ich eteswenne in mime zorne sprach 74<sup>b</sup> XX, 187  
 \*weistu wie der igel sprach 2, 228<sup>a</sup> VI, 26  
 jo engienc ir nie daz ich gesprach XX, 180  
 daz beste daz ie man sprach 65<sup>a</sup> XX, 160  
 \*in minem troume ich sach 94<sup>a</sup> VIII, 48  
 wilent do man fröun mich sach 80<sup>a</sup> XX, 193  
 do ich daz grüne loup ersach 73<sup>a</sup> XX, 184  
 ich lebet e mit ungemache 21<sup>b</sup> IX, 67  
 \*siene sol niht allen liuten *lachen* 52<sup>b</sup> XVIII, 131  
 wil ab ieman guoter lachen 73<sup>a</sup> XX, 183  
 swer nu den wiben ir reht wil verswachen 100<sup>a</sup> XIII, 109  
 \*ich weiz vil wol daz si *lachtet* 54<sup>a</sup> XVIII, 135
- AD. swer den wolf ze huse ladet der nimt sin *schaden* 2, 230<sup>b</sup> VI, 23
- AF. \*ich was vil sanfte *entslafen* 41<sup>b</sup> VII, 39
- AG. \*daz ich min leit so lange *klage* 64<sup>a</sup> XX, 158  
 daz ich den sumer also mæzlichen *klage* 9<sup>b</sup> XI, 83

- ich bin tump daz ich so grozen kumber klage 69<sup>a</sup> XX, 171  
 ez ist mir ein ringiu klage 181<sup>b</sup> XXI, 213  
 ich var mit iuwern hulden herren unde mage 183<sup>b</sup> XXI, 218  
 weste ich wa man fröuden pflæge 72<sup>b</sup> XX, 182  
 swaz ich singe ald swaz ich sage 55<sup>b</sup> XVIII, 140  
 waz ich nu niuwer mære sage 66<sup>b</sup> XX, 165  
 ich lebte ie nach der liute sage 62<sup>b</sup> XX, 152  
 ich welte uf guoter liute sage 79<sup>a</sup> XX, 191  
 mir ist vil we swaz ich gesage 81<sup>a</sup> XX, 195  
 diz wæren wünnelicke tage 183<sup>a</sup> XXI, 217  
 \*ich bin fro sit uns die tage IX, 57  
 ungefüeger schimpf bestet mich alle tage 82<sup>a</sup> XX, 197  
 ze fröiden nahet alle tage 79<sup>a</sup> XX, 191  
 \*so ez iender nahet deme tage 63<sup>a</sup> XX, 154  
 mir ist von den kinden da her mine tage XVII, 120  
 \*ich alte ie von tage ze tage 63<sup>b</sup> XX, 157  
 \*an dem osterlichen tage 2, 230<sup>a</sup> VI, 30  
 ich gerte e wunneclicher tage 78<sup>b</sup> 100<sup>a</sup> XIII, 108  
 wie sol fröideloser tage 56<sup>b</sup> XVIII, 143  
 \*ein liep ich mir vil nahe trage 61<sup>b</sup> XX, 150  
 deich ir so holdez herze trage 73<sup>b</sup> XX, 184  
 ich weiz bi mir wol daz ein zage 62<sup>b</sup> XX, 153  
 est wunder daz ich niht verzage 172<sup>b</sup> XIV, 112  
 sit ich den sumer truoc riwe unde klagen 178<sup>a</sup> XXI, 205  
 \*owe truren unde klagen 63<sup>b</sup> XX, 155  
 waz solte ich arges von ir sagen 179<sup>a</sup> XXI, 208  
 du solt im minen dienest sagen 182<sup>a</sup> XXI, 215  
 \*im ist vil wol der mac gesagen 63<sup>a</sup> XX, 155  
 \*ichn mages in allen niht gesagen 76<sup>a</sup> XX, 188  
 \*sin hiez mir nie widersagen 52<sup>a</sup> XVIII, 130  
 in disen bösen ungetriuwen tagen 66<sup>b</sup> XX, 164  
 \*ez mac der man so vil vertragen 2, 228<sup>a</sup> VI, 27  
 solt ich an vröiden nu verzagen 78<sup>b</sup> 99<sup>b</sup> XIII, 107  
 mine friunt mir dicke *sagent* 81<sup>b</sup> XX, 196  
 \*wie sich der riche *betraget* 2, 228<sup>a</sup> VI, 26  
 we ich bin so gar verzaget 80<sup>b</sup> XX, 194  
 ich bin so harte niht verzaget 69<sup>b</sup> XX, 172  
 AH. \*swie kleine ez mich *vervahe* 95<sup>b</sup> VIII, 52  
 ich wil allez *gahen* 68<sup>b</sup> XX, 170  
 ein triuten unde ein umbevahen s. 303  
 ich wil in mit blanken armen umbevahen 22<sup>a</sup> s. 261  
 \*so we den merkæren die habent min übele *gedaht* 97<sup>b</sup> III, 13  
 hoher wunne hat uns got *gedaht* s. 283  
 lanc bin ich geweset *verdaht* XVIII, 147  
 \*wir han die winterlange naht 41<sup>b</sup> VII, 40  
 ich han vil ledecliche braht 62<sup>a</sup> XX, 152  
 mich habent die sorge uf daz braht 174<sup>b</sup> XII, 90  
 AL. \*ez ist site der *nahtegal* 51<sup>b</sup> XVIII, 127  
 nu lange stat diu heide val 78<sup>a</sup> 99<sup>b</sup> XIII, 106  
 D. M. F.

- diu zit ist verklaret wal 20<sup>b</sup> IX, 65  
 owe si kuste ane zal 56<sup>b</sup> XVIII, 144  
 so hie so da so dort so allenthalben s. 313  
 \*wurze des waldes 2, 230<sup>a</sup> VI, 30  
 helfet singen alle 57<sup>a</sup> XVIII, 146  
 so si mit dem balle XX, 204  
 ich wirde jæmerlichen alt 62<sup>a</sup> XX, 152  
 \*der so lange rüeft in einen touben walt 51<sup>a</sup> XVIII, 127  
 AM. des tages do ich daz kriuze nam 72<sup>a</sup> XX, 181  
 so wol dir wip wie reine ein nam 67<sup>a</sup> XX, 165  
 mich dunket niht so guotes noch so lobesam 2, 110<sup>a</sup> I, 3  
 \*wip unde vederspil die werdent lihte zam 39<sup>a</sup> II, 10  
 \*einer frowen was ich zam 93<sup>a</sup> VIII, 46  
 waz würrē daz si mich vernæme XI, 85  
 AN. niemen vindet mich dar an 40<sup>b</sup> VII, 36  
 treit ein wip niht guoter kleider an 2, 230<sup>b</sup> VI, 24  
 ich gelache in iemer an 81<sup>b</sup> XX, 196  
 diu werlt mich lachet triegent an 180<sup>b</sup> XXI, 210  
 der schœne sumer get uns an 21<sup>a</sup> IX, 66  
 \*mich müet deich von der lieben dan 91<sup>b</sup> VIII, 43  
 \*und ist daz mirs min sælde gan 64<sup>b</sup> XX, 159  
 \*ob ich dir vor allen wiben guotes gan 54<sup>b</sup> XVIII, 137  
 min erste liebe der ich ie began 173<sup>b</sup> XII, 86  
 \*swaz jare ich noch ze lebenne han 65<sup>a</sup> XX, 159  
 ich sach vil lichte varwe han 77<sup>a</sup> 97<sup>b</sup> XIII, 99  
 \*sit ich daz herze han 94<sup>a</sup> VIII, 49  
 \*ze dienest ir von der ich han X, 69  
 so wol mich liebes des ich han 41<sup>a</sup> VII, 36  
 waz ich bæser handelunge erliten han s. 310  
 nu waz gelouben wil der han 174<sup>b</sup> XII, 89  
 ich wil weinen von dir han I, 6  
 der ich da her gedienet han 179<sup>b</sup> XXI, 208  
 si wil mir gelonet han 181<sup>a</sup> s. 319  
 \*swer mir nu verwizet daz ich niht enhan 2, 230<sup>a</sup> VI, 22  
 \*ez ist ein nit der niene kan 61<sup>b</sup> XX, 150  
 als ich mich versinnen kan 69<sup>b</sup> XX, 172  
 \*swer wol gedienet und erbeiten kan IX, 67  
 \*ich sihe wol daz got wunder kan 94<sup>b</sup> VIII, 49  
 \*sit mich min sprechen nu niht kan 64<sup>a</sup> XX, 157  
 min vrowe sol den gedingen nu lan 8<sup>b</sup> XI, 80  
 \*ich han der frowen vil verlan 40<sup>a</sup> VII, 35  
 ich bin aller dinge ein sælic man 70<sup>b</sup> XX, 175  
 niemen ist ein sælic man 182<sup>a</sup> XXI, 214  
 recht ist daz ein sælic man 180<sup>b</sup> s. 318  
 wurd ich ein also sælic man 77<sup>b</sup> 98<sup>a</sup> XIII, 100  
 mich genidet niemer sælic man XX, 179  
 \*von der elbe wirt entsen vil manic man 50<sup>b</sup> XVIII, 126  
 \*ein wolf und ein witzic man 2, 228<sup>a</sup> VI, 27  
 die minne bite ich unde man 21<sup>a</sup> IX, 66



- \*so vil so ich gesanc nie man 64<sup>a</sup> XX, 156  
 begunde ich vehen alle man 131<sup>b</sup> XXI, 213  
 \*waz wizet mir der beste man 42<sup>a</sup> VII, 40  
 \*so we dir armüete du benimest dem man 2, 227<sup>a</sup> VI, 22  
 ein edele künne stiget uf bi einem man VI, 24  
 owe waz tætes einem man 180<sup>a</sup> XXI, 209  
 \*owe waz wizents einem man 52<sup>b</sup> XVIII, 131  
 swelch vrowe sendet lieben man 180<sup>b</sup> XXI, 211  
 \*si enkunnen niewan triegen vil menegen kindeschen man I, 4  
 mich wundert dicke daz ein wol geraten man 2, 230<sup>a</sup> VI, 23  
 minne minuet stæten man 77<sup>b</sup> 98<sup>a</sup> XIII, 100  
 ich weiz manegen guoten man 82<sup>b</sup> XX, 197  
 dest ein not daz mich ein man 79<sup>b</sup> XX, 192  
 ze rehter maze sol ein man 79<sup>a</sup> XX, 191  
 \*ich wirbe umb allez daz ein man 64<sup>b</sup> XX, 159  
 wes versume ich tumber man XX, 201  
 \*si gedenke niht deich si der man 94<sup>b</sup> VIII, 50  
 ich bin ein wegemüeder man 2, 228<sup>b</sup> s. 244  
 zer werlte ein sinnericher man 2, 230<sup>b</sup> s. 245  
 \*in dien dingen ich ir man 52<sup>a</sup> XVIII, 130  
 \*korn sæte ein buman 2, 229<sup>b</sup> VI, 30  
 \*diz lop beginnet vil frouwen versman 49<sup>b</sup> XVIII, 122  
 \*got hat mir armen ze leide getan 98<sup>b</sup> XIII, 101  
 frowe ich han noch nie getan 71<sup>a</sup> XX, 176  
 ez habent die kalten nehte getan 20<sup>b</sup> IX, 64  
 \*ez hat mir an dem herzen vil dicke wir getan 38<sup>b</sup> II, 8  
 ob ich nu tuon und han getan XX, 166  
 \*diu sūezen wort hant mir getan 92<sup>a</sup> VIII, 44  
 got hat vil wol zuo zir getan 133<sup>b</sup> XXI, 217  
 ich han der werlte ir reht getan 75<sup>b</sup> XIII, 105  
 in habe in anders niht getan 80<sup>a</sup> XX, 194  
 \*ich bin mit rehter stætekeit ein guoten wibe undertan 2, 117<sup>b</sup> IV, 16  
 mir sint diu rīche und diu lant undertan 1<sup>a</sup> I, 5  
 \*ich han vernomen ein mære min muot sol aber hohe stan 97<sup>a</sup> III, 14  
 ich sach vil wunneclīchen stan 73<sup>a</sup> XX, 183  
 \*nieman sol mir daz understan 92<sup>b</sup> VIII, 45  
 mirn mac niht leides widerstan 73<sup>b</sup> XX, 184  
 gewan ich ze Minnen ie guoten wan 8<sup>b</sup> XI, 80  
 stæten lop er nie gewan 79<sup>b</sup> XX, 192  
 \*die megede in dem lande swer der eine gewan 97<sup>a</sup> III, 14  
 \*swer suochet rat und volget des der habe *danc* 2, 226<sup>b</sup> VI, 20  
 truren muoz ich sunder mineu *danc* 97<sup>b</sup> s. 233  
 \*Tristrant muose sunder *danc* 19<sup>a</sup> IX, 58  
 min dienst der ist alze lanc 179<sup>b</sup> XXI, 209  
 mir wil gelingen da mir nie gelanc 173<sup>a</sup> XIV, 113  
 \*nu ist ez an ein ende komen dar nach min herze ie *ranc* 41<sup>b</sup> VII, 38  
 diu heide noch der vogeles *sanc* 10<sup>a</sup> XI, 83  
 \*ahi nu kumet uns diu zit der kleinen vogelline *sanc* 39<sup>b</sup> VII, 33  
 ez ist manie wile daz ich niht von vrōuden *sanc* 175<sup>a</sup> XII, 91  
 21\*

- ez ist ein klage und niht ein sanc 180<sup>a</sup> XXI, 207  
 die da wellen hoeren minen sanc 21<sup>b</sup> IX, 67  
 \*ich minne schone sunder wanc 19<sup>b</sup> IX, 62  
 \*do si mir alrerst ein hohgemüete *sande* 55<sup>a</sup> XVIII, 139  
 swaz in allen *landen* 68<sup>b</sup> XX, 170  
 \*owe war umbe volg ich tumbem *wane* 54<sup>a</sup> XVIII, 136  
 \*ich han gedienet *lange* 2, 229<sup>b</sup> VI, 29  
 \*wær ir mit mime sange 50<sup>a</sup> XVIII, 123  
 schœniu wort mit süezem sange 21<sup>a</sup> IX, 66  
 \*do ich dich loben horte do hete ich dich gerne *erkant* 96<sup>b</sup> III, 11  
 min schade wær niemen rehte *erkant* 183<sup>b</sup> XXI, 217  
 si hate mich nach *wane* unrehte *erkant* 179<sup>a</sup> XXI, 206  
 \*si ist zallen ziten ein wip wol *erkant* 49<sup>b</sup> XVIII, 122  
 wol mich des daz ich si ie so stæte vant 72<sup>b</sup> XX, 182  
 mir ist also deme der da hat gewant 8<sup>b</sup> XI, 80  
 \*nu brinc mir her vil balde min ros min isengwant 38<sup>b</sup> II, 9  
 AP. \*Krist sich ze marterenne *gap* 2, 229<sup>b</sup> VI, 30  
 AR. gedanken wil ich niemer *gar* 72<sup>a</sup> XX, 181  
 \*wan sol einen biderben man wol drizec jar 2, 227<sup>a</sup> VI, 22  
 ich han ir vil manic jar 69<sup>b</sup> XX, 172  
 \*ich zoch mir einen valken mere danne ein jar 38<sup>b</sup> II, 8  
 \*ez dunket mich wol tusedt jar 39<sup>b</sup> VII, 34  
 sol ich leben tusedt jar 75<sup>a</sup> XIII, 104  
 ich sprich iemer swenne ich mac und ouch getar 70<sup>a</sup> XX, 173  
 mir ist alle zit als ich vliegende var 172<sup>b</sup> XIV, 113  
 \*man seit al für war 20<sup>a</sup> IX, 62  
 \*er ist gewaltic unde *stare* 2, 229<sup>a</sup> VI, 28  
 \*in den ziten von dem *jare* 19<sup>a</sup> IX, 59  
 \*wan seit ze hove mære 2, 227<sup>b</sup> VI, 26  
 \*ez sint guotiu niuwe mære 18<sup>a</sup> IX, 56  
 \*wol dem wünnelichen mære 50<sup>b</sup> XVIII, 125  
 mich betwanc ein mære 68<sup>b</sup> XX, 170  
 \*ich horte wilent sagen ein mære 96<sup>a</sup> V, 18  
 wol mich lieber mære XX, 203  
 swie vil ich gesage guoter mære 68<sup>b</sup> XX, 169  
 wer hat ir gesaget mære 10<sup>b</sup> XI, 85  
 ich han mir selben gemachet die swære 9<sup>b</sup> XI, 83  
 ane swære 83<sup>a</sup> XX, 199  
 mirst daz herze worden swære 56<sup>b</sup> XVIII, 142  
 befünde ich noch waz für die grozen swære 177<sup>b</sup> XVI, 118  
 wolte si eine wie schiere al min swære 9<sup>b</sup> XI, 83  
 \*ich wande ledic sin von solher swære 93<sup>b</sup> VIII, 47  
 wiser denne ich wære XX, 202  
 \*ich wande dat he hovesch wære 18<sup>b</sup> IX, 57  
 swie mir der tot vast uf dem ruggen wære 2, 46<sup>b</sup> XV, 116  
 weste ich waz ir wille wære XX, 202  
 \*spræch ich nu daz mir wol gelungen wære 76<sup>b</sup> XX, 189  
 \*swie min not gefüeger wære 19<sup>a</sup> IX, 58  
 ich getar niht vor den liuten *gebaren* 177<sup>b</sup> XVI, 118

- er fünde guoten kouf an minen jaren 177<sup>b</sup> XVI, 118  
 ich enbin von minen jaren XX, 201  
 \*swer werden wiben dienen sol der sol semelichen *varn* 96<sup>b</sup> III, 12  
 wol im der nu vert *verdarp* 82<sup>b</sup> XX, 198  
 \*do der guote *Wernhart* 2, 227<sup>b</sup> VI, 25  
 \*mich hungerte *harte* 2, 229<sup>b</sup> VI, 29  
 mich wundert *harte* 56<sup>a</sup> XVIII, 141
- AS. wize rote rosen blawe bluomen grüne *gras* 175<sup>a</sup> XII, 90  
 ungenade und swaz ie danne *sorge* was 74<sup>a</sup> XX, 186
- AT. \*swer gerne zuo der kirchen *gat* 2, 229<sup>b</sup> VI, 28  
 \*diu *sælde* dringet für die kunst daz ellen *gat* 2, 227<sup>a</sup> VI, 21  
 der guote *gruoz* der *vreut* den gast swenn er in *gat* VI, 25  
 \*wan sol den mantel keren als daz *weter gat* 2, 230<sup>a</sup> VI, 22  
 diu wile *schone* mir *zergat* XX, 203  
 \**Steinberc* die *tugende* hat 2, 227<sup>b</sup> VI, 26  
 \*swer in fremeden landen vil der *tugende* hat 2, 226<sup>b</sup> VI, 20  
 swer nu *deheine vröude* hat 172<sup>b</sup> XIV, 112  
 \*waz ist für daz *truren* *guot* daz wip nach *lieben manne* hat 39<sup>a</sup> VII, 32  
 \*ez wirt ein man der *sinne* hat 61<sup>b</sup> XX, 150  
 \*der *blitschaft* *sunder riuwe* hat 19<sup>b</sup> IX, 60  
 der *bæsen hulde* nieman hat 75<sup>a</sup> XIII, 104  
 \*min herze den *gelouben* hat 94<sup>a</sup> VIII, 48  
 \*von *herzeleides schulden* hat 76<sup>a</sup> XX, 188  
 die *fröude* mir *verboten* hat XX, 168  
 \*swel man ein *guot wip* hat 2, 229<sup>b</sup> VI, 29  
 sit mich der tot *beroubet* hat 180<sup>b</sup> XXI, 210  
 \*ein *tumber man iu* hat XIII, 96  
 \*swer einen *frumt* wil *suochen* da er sin niht *enhat* 2, 227<sup>a</sup> VI, 21  
 des er mich nu niht *erlat* 80<sup>a</sup> XX, 193  
 wære ez *miner friunde* rat 183<sup>a</sup> XXI, 216  
 ich *suochte* *guoter friunde* rat 42<sup>a</sup> s. 250  
 wa nu *getriuwer friunde* rat 67<sup>b</sup> XX, 166  
 ich *suoche* *wiser liute* rat 100<sup>b</sup> XIII, 110  
 mir *gap* ein *sinnic herze* rat 78<sup>a</sup> 99<sup>a</sup> XIII, 103  
 war *umbe suocht* ich *frömden* rat 181<sup>b</sup> XXI, 213  
 niemen *seneder suoche* an mich *deheinen* rat 69<sup>a</sup> XX, 170  
 der mir *gæbe* *sinen* rat 80<sup>b</sup> XX, 194  
 der *alten* rat 2, 229<sup>a</sup> s. 246  
 ich *dinge uf* der vil *guoten* rat s. 304  
 mich hat daz *herze* und ein *unwiser* rat 173<sup>a</sup> XIV, 114  
 wart ie *guotes* und *getriuwes mannes* rat 70<sup>a</sup> XX, 173  
 \*in der *helle* ist *michel unrat* 2, 229<sup>a</sup> VI, 28  
 der ie kam an *liebe* stat s. 304  
 \*an der *genaden* al min *fröide* stat 91<sup>b</sup> VIII, 43  
 vil *wunneclichen* *hohe* stat 78<sup>a</sup> 99<sup>a</sup> XIII, 103  
*schone* kan er im die stat 80<sup>a</sup> XX, 193  
 der walt in *grüener varwe* stat I, 6  
 \*swa ein *guot boum* stat 2, 229<sup>b</sup> VI, 29  
 swes *fröide* an *guoten wiben* stat 180<sup>a</sup> XXI, 206

- swes fröide hin ze den bluomen stat 182<sup>b</sup> XXI, 216  
 \*waz frumt dem rosse daz ez bi dem fuoter stat 2, 227<sup>a</sup> VI, 21  
 \*wær ich unfro dar nach als ez mir stat IX, 68  
 \*in himelriche ein hus stat 2, 229<sup>b</sup> VI, 28  
 maneger swüere des wol der nu hie bestat 72<sup>a</sup> XX, 181  
 swa ein vriunt dem andern vriunde bi gestat VI, 24  
 swenn diu zit also gestat 21<sup>b</sup> IX, 67  
 \*swer lange dienet da man dienstes niht verstat 2, 227<sup>a</sup> VI, 21  
 swer dienet da mans niht verstat 69<sup>b</sup> XX, 172  
 \*swes got an güete und an getat 92<sup>a</sup> VIII, 44  
 \*ez kam von tumbes herzen *rate* IX, 57  
 ich bin ouch vil stæte 176<sup>b</sup> XII, 94  
 ich ensach nie wip so stæte XX, 202  
 \*ich erkenne friunt so stæte 99<sup>a</sup> XIII, 102  
 ich wær stæte 53<sup>a</sup> XX, 200  
 iemer mere wil ich ir dienen mit stæte 9<sup>a</sup> XI, 81  
 mir ist der werlde unstæte XX, 202  
 \*nieman darf mir wenden daz zunstæte 93<sup>b</sup> VIII, 47  
 sich rüemet maneger waz er dur die minne tæte 183<sup>b</sup> XXI, 218  
 wie der einz tæte 174<sup>b</sup> XII, 89  
 \*we den *ræten* XVIII, 137  
 \*daz übel worte sin verwaten 18<sup>b</sup> IX, 57  
 AW. \*ez was ein wolf *græwe* 2, 228<sup>a</sup> VI, 27  
 AZ. mines todes wande ich *baz* 80<sup>a</sup> XX, 193  
 \*ich lebe stolzliche in der werlte ist nieman *baz* 97<sup>a</sup> III, 12  
 wil si frömden mir dur daz 56<sup>b</sup> XVIII, 143  
 owe daz ich einer rede vergaz 66<sup>b</sup> XX, 164  
 treit mir iemen tougenlichen *haz* 71<sup>a</sup> XX, 175  
 wie wirde ich *gehaz* 56<sup>a</sup> XVIII, 142  
 ich was untriuwen ie *gehaz* 179<sup>b</sup> XXI, 207  
 swer mir an alle schulde si *gehaz* 21<sup>b</sup> s. 260  
 in miner besten fröide ich *saz* 74<sup>b</sup> XIII, 109  
 \*ich bin holt einer frauwen ich weiz vil wol umbe *waz* 97<sup>a</sup> III, 13  
 \*wie sol ich minen dienest so *lazen* 48<sup>a</sup> X, 78  
 ez stet mir niht so ich enmac ez niht *lazen* 5<sup>b</sup> XI, 81  
 \*wafena wie hat mich minne *gelazen* 92<sup>b</sup> VIII, 52  
 E. kæme ich wider an mine fröide als *e* 73<sup>b</sup> XX, 185  
 \*swenn ich stan aleine in minem hemedede 38<sup>b</sup> II, 8  
 \*waz bedarf ich denne fröiden *me* 77<sup>a</sup> XX, 190  
 owe sol aber er iemer *me* 56<sup>b</sup> XVIII, 143  
 owe sol aber mir iemer *me* 56<sup>b</sup> XVIII, 143  
 des einen und deheines *me* 67<sup>a</sup> XX, 163  
 als ich werbe und mir min herze *ste* XX, 179  
 wie min lon und ouch min ende an ir geste 70<sup>a</sup> XX, 173  
 ez tuot ein leit nach liebe *we* 67<sup>a</sup> XX, 162  
 \*mangem herzen ist von huote *we* 91<sup>b</sup> VIII, 43  
 ein rede der liute tuot mir *we* 67<sup>b</sup> XX, 167  
 daz ich ungelücke han daz tuot mir *we* 2, 230<sup>a</sup> VI, 23  
 EB. wol in der nu wirbet mit flize umbe *leben* XVII, 120

- und solde ich iemer daz geleben 176<sup>a</sup> XII, 92  
 mir ist noch lieber daz si müeze leben 77<sup>b</sup> 98<sup>a</sup> XIII, 101  
 min geloube ist sol ich leben 83<sup>a</sup> XX, 199  
 \*sold ab ich mit sorgen iemer leben 74<sup>a</sup> XX, 185  
 ich sprach ich wolte ir iemer leben 179<sup>a</sup> XXI, 207  
 nu zinsent ritter iuwer leben 180<sup>a</sup> XXI, 209  
 got hat gezieret wol ir leben 63<sup>a</sup> XX, 154  
 owe daz alle die nu *lebent* 67<sup>b</sup> XX, 167
- EC. minne got müeze mich an dir *rechen* 95<sup>a</sup> VIII, 53  
 nieman sol daz rechen XVIII, 146  
 si kan durch diu herzen brechen 57<sup>a</sup> XVIII, 144  
 wan sol den vrowen dienen unde sprechen 22<sup>a</sup> s. 260  
 \*wolte si min denken für daz sprechen 52<sup>b</sup> XVIII, 132  
 kunde ich hohen lop gesprechen 177<sup>a</sup> XIX, 148
- EH. ob ich si iemer mere *gesehe* 175<sup>b</sup> XII, 88  
 mir ist von liebe vil leide *geschehen* 173<sup>a</sup> XIV, 113  
 mir ist vil liebe nu geschehen 82<sup>b</sup> XX, 198  
 ez erbarmet mich daz alle jehen 70<sup>b</sup> XX, 175  
 ist ez war als ich genuoge høre jehen 181<sup>a</sup> XXI, 212  
 ich horte wise liute jehen 100<sup>b</sup> XIII, 110  
 \*ich hab ir vil grozer dinge her verjehen 54<sup>b</sup> XVIII, 138  
 \*urlop hat des sumers brehen 41<sup>b</sup> VII, 39  
 ein winken und ein umbe sehen I, 6  
 ich wil immer gerner umbe sehen XX, 175  
 mac si mich doch lazen sehen 68<sup>a</sup> XX, 167  
 \*lachen unde schœnez sehen 51<sup>b</sup> XVIII, 128  
 alle die ich ie vernam und han gesehen 74<sup>b</sup> XX, 187  
 e dazd iemer ime *verjehest* 71<sup>b</sup> XX, 178
- EI. \*ich horte uf der *heide* 55<sup>a</sup> XVIII, 139  
 do diu wolgetane gesach an mim kleide XII, 87  
 we mir sin daz er mir also dröut ez werde mir ze leide s. 313  
 nieman frage mir ze leide 73<sup>a</sup> XX, 183  
 mirst ein not vor allem minem leide 68<sup>b</sup> XX, 169  
 manegem herzen tet der kalte winter leide 22<sup>a</sup> s. 261  
 sit si wil deich von ir scheid 96<sup>b</sup> V, 19  
 zuo dem *scheiden* 83<sup>b</sup> XX, 201  
 mich mac der tot von ir minnen wol scheiden XII, 87  
 sich mac min lip von der guoten wol scheiden 182<sup>b</sup> XXI, 215  
 mine sinne welut durch daz niht von ir scheiden 9<sup>a</sup> XI, 81  
 \*min herze und min lip die wellent scheiden 93<sup>b</sup> VIII, 47  
 diu werlt hat sich so von vrenden gescheiden 100<sup>a</sup> XIII, 108  
 lip unde sinne die gap ich für *eigen* 9<sup>b</sup> XI, 82  
 ich kiuse an dem walde sin loup ist *geneiget* 9<sup>b</sup> XI, 82  
 \*diu nahtegal ist gesweiget 96<sup>a</sup> V, 18  
 \*zwen hunde striten umbe ein *bein* 2, 228<sup>b</sup> VI, 28  
 \*ez stuont ein frouwe *alleine* 39<sup>b</sup> VII, 37  
 \*ich bin iemer ander und niht eine 52<sup>b</sup> XVIII, 131  
 \*man sol schriben kleine 52<sup>a</sup> XVIII, 129  
 diech so herzeclichen meine 73<sup>a</sup> XX, 183

- gerner het ich ir gemeine 20<sup>b</sup> IX, 64  
 \*ich wæne nieman lebe der minen kumber weine 55<sup>a</sup> XVIII, 138  
 \*ez gat mir vonne herzen daz ich geweine 35<sup>b</sup> II, 9  
 ez ist allez an ir *einen* XX, 202  
 \*diu frouwe begunde weinen 41<sup>b</sup> VII, 39  
 ich wil eine *reise* 57<sup>a</sup> XVIII, 145  
 lide ich not und arebeit 70<sup>a</sup> XX, 174  
 swer mir dur sine kündekeit 2, 228<sup>b</sup> s. 245  
 \*sist mit tugenden und mit werdekeit 53<sup>a</sup> XVIII, 133  
 guoter wibe sælekeit 182<sup>a</sup> XXI, 214  
 fröide und aller sælikeit 82<sup>a</sup> XX, 197  
 \*der durch sine unsælikeit 52<sup>b</sup> XVIII, 131  
 min alter man der zürnet unde ist ime leit 81<sup>a</sup> s. 308  
 ich sach si wære ez al der werlte leit 66<sup>b</sup> XX, 164  
 mir ist beide liep und herzeclichen leit 74<sup>b</sup> XX, 187  
 solde ich iemer frouwen leit 55<sup>b</sup> XVIII, 140  
 ich wæn ieman lebe ern habe ein leit XX, 179  
 solhiu not und ander leit 81<sup>b</sup> XX, 196  
 war umbe vüeget diu mir leit 66<sup>a</sup> XX, 162  
 \*diu werlt verswiget miniu leit 63<sup>b</sup> XX, 155  
 ich han ein dinc mir für geleit 67<sup>a</sup> XX, 165  
 swer anders giht der misseseit 181<sup>a</sup> XXI, 211  
 kunde ich klagen min herzeleit 172<sup>a</sup> XIV, 115  
 şwer minne minneclichen treit 174<sup>a</sup> XII, 88  
 diu werelt ist der lihtekeit 19<sup>b</sup> XI, 61  
 E.J. \*miner ougen tougenliche *seje* 52<sup>b</sup> XVIII, 132  
 E.L. \*min *geselle* 83<sup>a</sup> XX, 199  
 hat aber er gelobt *geselle* 71<sup>b</sup> XX, 177  
 nu traw ich allen waidgesellen s. 231  
 \*in dem aberellen 20<sup>a</sup> IX, 62  
 \*sin mugen alle mir benemen den ich mir lange han erwelt 2, 117<sup>b</sup> IV, 16  
 sol ich des engelten XX, 202  
 si hat leider selten 68<sup>b</sup> XX, 170  
 E.M. \*sit si jehent wie wol mir fröide *zeme* 74<sup>a</sup> XX, 185  
 E.N. swer wænet daz min truren habe ein *ende* 2, 46<sup>b</sup> XV, 116  
 niender vinde ich triuwe dest ein ende 68<sup>b</sup> XX, 169  
 \*vil wiplich wip nu wende 50<sup>a</sup> XVIII, 124  
 \*sit ich dich herze niht wol mac erwenden 93<sup>b</sup> VIII, 47  
 \*mich kunde niemen des erwenden 95<sup>a</sup> VIII, 51  
 ich han den lip *gewendet* 1<sup>a</sup> I, 4  
 mit sange wande ich mine sorge *krenken* 9<sup>a</sup> XI, 81  
 ich weiz wol daz er mir niemer des *entwenket* 22<sup>a</sup> s. 261  
 \*ez bringet mich in zwivel eteswenne 76<sup>b</sup> XX, 189  
 ir schœnen lip han ich da vor *erkennet* 9<sup>a</sup> XI, 82  
 spræche ich nu des ich si selten han *gewent* 69<sup>a</sup> XX, 171  
 mich hat diu werlt also *gewent* 181<sup>b</sup> XXI, 211  
 E.R. mir ist lieber daz si mich *verber* XX, 179  
 des biten unser vrouwen ze hille an der ger XVII, 120  
 spreche er daz er welle her 71<sup>b</sup> XX, 178

- ich was mines muotes ie so her XX, 180  
 si koment underwilent her 61<sup>b</sup> XX, 151  
 in han niht vil der fröide mer 75<sup>b</sup> XIII, 106  
 \*mich riuwet Fruot von über mer 2, 227<sup>b</sup> VI, 25  
 man sagt mir daz liute *sterben* 10<sup>a</sup> XI, 85  
 \*möht ich erwerben 20<sup>a</sup> IX, 63  
 \*wer sol nu uf *Steinberc* 2, 227<sup>b</sup> VI, 25  
 \*ein man sol haben *ere* 2, 229<sup>b</sup> VI, 29  
 ich wil bevelhen ir lip und ir ere 173<sup>b</sup> XIV, 114  
 \*ich wil fro sin durch ir ere 19<sup>a</sup> IX, 59  
 in gesach mit minen ougen nie kein mündelin so here s. 313  
 des bin ich getrost ie mere 19<sup>b</sup> IX, 61  
 so ich bi ir bin min sorge ist deste mere 9<sup>a</sup> XI, 82  
 \*mich müet daz alter sere 2, 228<sup>a</sup> VI, 26  
 nu min herzevrowe nu entruere niht sere XII, 87  
 wir suln alle frowen *eren* 73<sup>a</sup> XX, 183  
 sit daz diu minne mich wolt alsus eren 9<sup>a</sup> XI, 81  
 \*wafen waz habe ich getan so zumeren 92<sup>b</sup> VIII, 53  
 \*minne diu der werlde ir freude *meret* XVIII, 145  
 \*unmære hunde sol man schüpfen zuo dem *bern* 2, 226<sup>b</sup> VI, 20  
 sit ich ir lones muoz enbern 179<sup>b</sup> XXI, 207  
 \*frouwe wilt du mich genern 54<sup>b</sup> XVIII, 137  
 wie mac leit an im gewern 82<sup>b</sup> XX, 199  
 sine wil mich niht gewern 180<sup>b</sup> s. 318  
 \*wa ist nu hin min liechter morgensterne 53<sup>b</sup> XVIII, 134  
 ich wil aller der enbern die min *enbernt* 68<sup>a</sup> XX, 169  
 verliesent mich die fröiden gernt 80<sup>a</sup> XX, 193  
 owe tæte ich des er *gert* 95<sup>b</sup> VIII, 54  
 des ich nu lange han gegert 81<sup>a</sup> XX, 195  
 ob man mit lügen die sele nert 181<sup>b</sup> XXI, 212  
 min lip in ein gemüete swert 100<sup>b</sup> XIII, 111  
 er ist alles des wol wert 183<sup>a</sup> XXI, 216  
 \*ob ich si duhte hulden wert 51<sup>b</sup> XVIII, 129  
 hiure ist fröide manegem manne harte unwert 72<sup>a</sup> XX, 180  
 mir gat einez ime *herzen* 10<sup>b</sup> XI, 85  
 ES. \*min erste und ouch min *leste* 49<sup>b</sup> XVIII, 123  
 ET. \*owe des scheidens des er *tete* 52<sup>a</sup> XVIII, 131  
 \*jo stuont ich nahtint spate vor dinem *betle* 38<sup>b</sup> II, 8  
 I. mir wont vil ungemaches *bi* 42<sup>a</sup> s. 251  
 \*gedanke die sint ledic fri 40<sup>a</sup> VII, 34  
 la mich minne fri 176<sup>b</sup> XII, 94  
 \*der grozen swære bin ich leider fri 92<sup>a</sup> VIII, 44  
 ich han des reht daz min lip truric si 179<sup>a</sup> XXI, 206  
 \*ez ist niht daz tiure si 51<sup>b</sup> XVIII, 128  
 daz ein wip getriuwe si 180<sup>b</sup> s. 318  
 got gebiete miner frowen daz si si 81<sup>a</sup> s. 309  
 mich wundert sere wie dem si 82<sup>a</sup> XX, 197  
 so wol dir fröide und wol im si 72<sup>b</sup> XX, 182  
 IB. waz ich dulde an mime *libe* XX, 202

- wol dem libe 83<sup>a</sup> XX, 200  
 \*seneder friundinne bote nu sage dem schœnen wibe 39<sup>a</sup> VII, 32  
 swa zwene dienten einem wibe 40<sup>b</sup> 2, 229<sup>a</sup> s. 246  
 wart ich ie von guotem wibe 177<sup>a</sup> XIX, 148  
 \*ich wil iemer mit genaden beliben 48<sup>b</sup> X, 78  
 nu muoz ich varn und doch bir ir beliben 173<sup>b</sup> XIV, 114  
 ich sihe wol daz dem keiser und den wiben 2, 47<sup>a</sup> XV, 116  
 ich was ledec vor allen wiben XI, 84
- IC. der ie die werlt gefröite baz dann *ich* 66<sup>b</sup> XX, 164  
 \*vil lieber friunde varen daz ist schedelich 38<sup>a</sup> II, 7  
 \*ir tugent reine ist der sunnen gelich 49<sup>b</sup> XVIII, 123  
 \*des libes habe ich mich 98<sup>b</sup> XIII, 102  
 \*sit si wil versuochen mich 96<sup>a</sup> V, 19  
 \*si ist mir liep und dunket mich 65<sup>a</sup> XX, 159  
 diu sælde hat gekrœnet mich 176<sup>a</sup> XII, 92  
 die hohgemuoten zihent mich 67<sup>a</sup> XX, 165  
 wiest ime ze muote wundert mich 62<sup>a</sup> XX, 153  
 swie gerne ich var so jamert mich 174<sup>a</sup> XII, 88  
 owe daz er so dicke sich 56<sup>b</sup> XVIII, 144  
 \*frouwe mine swære sich 54<sup>b</sup> XVIII, 137  
 dirre tunkel sterne sich der birget sich 38<sup>b</sup> II, 10  
 swa zwei herzeliep gefriudent sich 175<sup>b</sup> XII, 91  
 \*swenne ir lichten ougen so verkerent sich 51<sup>a</sup> XVIII, 126  
 als die vogele freweliche 21<sup>a</sup> IX, 65  
 wol hœber dannez riche 1<sup>a</sup> I, 4
- ID. \*noch bezzer ist daz ich si *mide* 94<sup>b</sup> VIII, 50  
 \*ich wil niemer durch minen kumber vermiden 48<sup>b</sup> X, 78  
 \*die mich dar umbe wellen niden 19<sup>a</sup> IX, 60
- IE. mich beswærent alle *die* 79<sup>b</sup> XX, 192  
 do ir min dienst niht ze herzen gie 179<sup>b</sup> XXI, 205  
 si jehent der sumer der si hie 68<sup>a</sup> XX, 167  
 man sol ein herze erkennen hie 75<sup>b</sup> 99<sup>a</sup> XIII, 105  
 so sælic man enwart ich nie 77<sup>b</sup> 98<sup>a</sup> XIII, 100  
 also rehte unfro enwart ich nie 74<sup>a</sup> XX, 185  
 ich verdiente den kumber nie 71<sup>a</sup> XX, 176  
 ich tuon ein scheiden daz mir nie 78<sup>b</sup> 100<sup>a</sup> XIII, 107  
 nu enbeiz ich doch des trankes nie 172<sup>b</sup> XIV, 112  
 solte ich mine *liebe* XX, 204  
 \*slafest du min *friedel* 41<sup>b</sup> VII, 39  
 \*sit sach ich den valken schone *fliegen* 38<sup>b</sup> II, 9  
 gerne sol ein riter *ziehen* 56<sup>a</sup> XVIII, 142  
 mich enhazzet *niemen* XX, 203  
 ich verbiute im vröude *niemer* 71<sup>a</sup> XX, 177  
 niemen imez *vervienge* 69<sup>a</sup> XX, 170  
 \*wær si mir in der maze *liep* 93<sup>a</sup> VIII, 43  
 \*man sol die biderben und die frumen zallen ziten haben liep 39<sup>b</sup> VII, 33  
 \*wes manest du mich leides min vil liebez liep 38<sup>a</sup> II, 7  
 diu werlt wil mit grimme zergan nu vil *schiere* 100<sup>a</sup> XIII, 108  
 \*ich solde zurnen hulfe ez *iet* 42<sup>a</sup> VII, 40



- \*deich von der guoten schiet 94<sup>a</sup> VIII, 48  
 \*swige ich unde singe niet 51<sup>b</sup> XVIII, 128  
 \*so al diu werlt ruowe hat so mag ich eine entslafen niet 39<sup>a</sup> VII, 32  
 \*si darf mich des zihen niet 93<sup>a</sup> VIII, 45  
 \*ich gunde es guoten frowen niet 94<sup>a</sup> VIII, 48  
 got weiz wol ich vergaz ir niet 175<sup>b</sup> XII, 92  
 ich hete im alle wile vor gestan ob mich diu huote *lieze* s. 313  
 lant mich noch *geniezen* 176<sup>a</sup> XII, 93
- IG. swer des biderben swache *phlîget* 40<sup>b</sup> 2, 225<sup>b</sup> s. 245
- II. swel wip wil daz man si niht *enzihe* s. 313  
 swem von guoten wiben liep *geschiht* 80<sup>b</sup> 97<sup>b</sup> s. 233  
 swem von wiben liep *geschiht* 80<sup>b</sup> 97<sup>b</sup> s. 195  
 dem gelich entuon ich niht 79<sup>b</sup> XX, 191  
 jone singe ich zware durch mich selben niht 68<sup>a</sup> XX, 168  
 ich tuon mit disen dingen niht 80<sup>a</sup> XX, 193  
 solte er des *geniezen* niht VIII, 54  
 \*ich siufte und hilfet leider niht 40<sup>a</sup> VII, 34  
 missebieten tuot mir niht 75<sup>a</sup> XIII, 109  
 nieman lebet der sinen friunt so dicke siht 181<sup>a</sup> XXI, 212  
 we daz si so maneger siht XX, 201
- II. die friunde habent mir ein *spîl* 182<sup>b</sup> XXI, 216  
 ein wiser man sol niht ze vil 66<sup>a</sup> XX, 162  
 ich han varender vröuden vil 70<sup>a</sup> XX, 174  
 erst mir liep und lieber vil 95<sup>b</sup> VIII, 54  
 \*frouwe ob du mir niht die werlt erleiden wil 54<sup>b</sup> XVIII, 138  
 \*so siz nu vil gerne wenden wil 74<sup>a</sup> XX, 186  
 ich wæn mir liebe geschehen wil 63<sup>b</sup> XX, 156  
 der ich diene und iemer dienen wil 175<sup>a</sup> XII, 91  
 swer sinen guoten vriunt vil wol behalten wil VI, 24  
 durch sinen willen ob er wil 21<sup>b</sup> IX, 67  
 swer so langez biten *schildet* 10<sup>a</sup> XI, 84  
 \*ich denke under *wilen* 95<sup>b</sup> VIII, 51  
 \*ich bin niht tump mit also wisem *willen* 76<sup>b</sup> XX, 189
- IM. \*so wol dir wirt wie wol du doch dem huse *zimest* 2, 227<sup>b</sup> VI, 22  
 unde ergienge ez *immer* XX, 203  
 wer den wolf zu aim hirten *annimpt* s. 238
- IN. uzer huse und wider dar *in* 69<sup>b</sup> XX, 171  
 \*ob ich iemer ane hohgemüete bin 54<sup>b</sup> XVIII, 137  
 swenn ich bi der vil hohgemuoten bin 21<sup>b</sup> s. 260  
 mir ist geschehen daz ich niht bin 61<sup>b</sup> XX, 151  
 \*du bist min ich bin din I, 3  
 wir sin bilgerine und zogen vaste hin XVII, 121  
 ez tuont die vogeleschin 20<sup>b</sup> IX, 64  
 \*mich enzündet ir vil liechter ougen schin 51<sup>a</sup> XVIII, 126  
 \*sit diu sunne ir liechten schin 19<sup>a</sup> IX, 59  
 \*si hat liep ein kleine vogellin 53<sup>a</sup> XVIII, 132  
 ich horte gerne ein vogellin 79<sup>a</sup> 100<sup>a</sup> XIII, 108  
 \*uf der linden obene da sanc ein kleinez vogellin 39<sup>b</sup> VII, 34  
 ich wil ir raten bi der sele min 173<sup>b</sup> XII, 86

- \* ich sage iu lieben süne min 2, 227<sup>b</sup> VI, 25  
 fröwe mit rede daz herze min 77<sup>a</sup> XX, 189  
 kument ir liechten ougen in daz herze min 50<sup>a</sup> XVIII, 125  
 gedinge hat daz herze min 75<sup>b</sup> XIII, 104  
 hohe alsam diu sunne stet daz herze min 72<sup>b</sup> XX, 182  
 \* est nu lane daz mir diu ougen min 74<sup>a</sup> XX, 186  
 \* si wænent hüteten min 94<sup>a</sup> VIII, 49  
 der lange süeze kumber min 67<sup>b</sup> XX, 166  
 \* sie gebiutet und ist in dem herzen min 51<sup>a</sup> XVIII, 126  
 \* swer meret die gewizzen min VII, 35  
 \* diu me noch diu min 20<sup>a</sup> IX, 62  
 \* wær diu werlt alliu min I, 3  
 \* ich wil von ir niht ledic sin 64<sup>b</sup> XX, 158  
 blate und krone wellent muotwillic sin 80<sup>b</sup> s. 308  
 \* ez zimt wol helden daz si fro nach leide sin 2, 226<sup>b</sup> VI, 20  
 wa von solte ich schœne sin 81<sup>b</sup> XX, 196  
 \* ich wande ir e vil verre sin 92<sup>b</sup> VIII, 45  
 \* min herze muoz ir kluse sin 91<sup>b</sup> VIII, 42  
 ich solte da beliben sin XX, 201  
 \* vil ist unstæter wibe die benement ime den sin I, 4  
 mich rou noch nie daz ich den sin 63<sup>a</sup> XX, 154  
 ich wil vro ze liebe minen friunden sin s. 299  
 \* wist ich obe ez möhte verswigen sin 51<sup>a</sup> XVIII, 127  
 ich wil tuon den willen sin VIII, 54  
 ze frowen habe ich einen sin 183<sup>a</sup> XXI, 216  
 ich wil bi den wolgemuoten sin 73<sup>b</sup> XX, 184  
 ez ist ein spæher wibes sin 75<sup>a</sup> XIII, 104  
 wie mac mir iemer iht so liep gesin 66<sup>a</sup> XX, 163  
 \* aller wibe wüene diu get noch megetin 39<sup>a</sup> II, 10  
 \* si wænent sich dem tode verzin 92<sup>b</sup> VIII, 53  
 ich wil gesehen die ich von kinde 175<sup>a</sup> XII, 90  
 \* ich darf vil wol daz ich genade vinde 53<sup>b</sup> XVIII, 134  
 \* min stæter muot gelichet niht dem winde 54<sup>a</sup> XVIII, 136  
 \* mirst geschehen als eime kindeline 57<sup>a</sup> XVIII, 145  
 ich fünde noch die schœnen bi dem Rine 177<sup>b</sup> XVI, 119  
 \* ez getet nie wip so wol an keiner slachte *dinge* 39<sup>b</sup> VII, 33  
 min gedinge 83<sup>a</sup> XX, 200  
 nun ist niht mere min gedinge 10<sup>a</sup> XI, 84  
 minne gebiutet mir daz ich singe 8<sup>b</sup> XI, 80  
 \* wil diu vil guote daz ich immer singe 76<sup>b</sup> XX, 189  
 swaz ich nu gesinge 174<sup>b</sup> XII, 89  
 mich wundert des wie mich min vrowe twinge 9<sup>a</sup> XI, 82  
 \* sich hat verwandelot diu zit daz verstan ich an den *dingen* 41<sup>a</sup> VII, 37  
 ir minnesinger iu muoz ofte misselingen 183<sup>b</sup> XXI, 218  
 \* we wie lange sol ich singen 53<sup>b</sup> XVIII, 135  
 min liep mac mich gerne zuo der linden bringen 22<sup>a</sup> s. 261  
 ich wil dir frouwe minneclichen singen s. 312  
 \* ich horte wol ein merlikin singen 48<sup>a</sup> X, 77  
 sol mich dan min singen 176<sup>b</sup> XII, 94

- ich wil immer singen XVIII, 146  
 \*maneger der sprichet nu seht wie der *singet* 53<sup>a</sup> XVIII, 133  
 neina küniginne 176<sup>a</sup> XII, 93  
 \*ist ab ieman hinne 52<sup>a</sup> XVIII, 129  
 seht an ir ougen und merket ir kinne 55<sup>b</sup> XVIII, 141  
 \*ich wæne si ist ein Venus here diech da minne 55<sup>a</sup> XVIII, 138  
 owe daz ich niht erkande die minne 9 XI, 83  
 \*he iesch an mi to lose minne 18<sup>b</sup> IX, 58  
 sit daz ich si so gar herzelichen minne 1<sup>a</sup> I, 5  
 \*ez mac niht heizen minne 97<sup>a</sup> III, 12  
 \*het ich so hoher minne 95<sup>b</sup> VIII, 52  
 waz mac daz sin daz diu werlt heizet minne 95<sup>a</sup> VIII, 53  
 \*sit si herzeliebe heizent minne 52<sup>b</sup> XVIII, 132  
 \*alze hohe ..... minne 18<sup>b</sup> IX, 56  
 vil süeziu senftiu tœtærinne 57<sup>a</sup> XVIII, 147  
 \*der al die werlt geschaffen hat der gebe der lieben noch die sinne 41<sup>a</sup> VII, 38  
 \*ich muoz von rehten schulden ho tragen daz herze und al die sinne 41<sup>a</sup> VII, 38  
 \*hoher wip von tugenden und von sinne XVIII, 145  
 ritest du nu *hinnen* 1<sup>a</sup> I, 4  
 ich muoz von rehte den tac iemer minnen 182<sup>b</sup> XXI, 215  
 daz wir wip niht mugen gewinnen 71<sup>b</sup> XX, 177  
 \*ich vant si an der zinnen 55<sup>b</sup> XVIII, 140  
 \*ich stuont mir nehtint spate an einer zinnen 38<sup>b</sup> II, 8  
 \*ez tuot we swer herzeeliche *minnet* 53<sup>b</sup> XVIII, 134  
 IP. \*mir hat verraten daz herze und den *lip* 98<sup>b</sup> XIII, 101  
 si schiet von sorgen minen lip 73<sup>b</sup> XX, 184  
 \*mit grozen sorgen hat min lip 93<sup>a</sup> VIII, 46  
 \*als eteswenne mir der lip 64<sup>b</sup> XX, 159  
 \*dirnbiutet sinen dienst dem du bist frouwe als der lip 96<sup>b</sup> III, 11  
 war kan iuwer schœner lip 81<sup>b</sup> XX, 195  
 ich han ir niht ze gebenne wan min selbes lip 72<sup>b</sup> XX, 182  
 wol si sælic wip 176<sup>b</sup> XII, 95  
 aller sælde ein sælic wip 71<sup>a</sup> XX, 176  
 wol ir sist ein sælic wip 95<sup>b</sup> VIII, 54  
 la stan la stan waz tuost du sælic wip 80<sup>b</sup> XX, 194  
 ein rehte unsanfte lebende wip 76<sup>a</sup> XIII, 106  
 als ich sihe daz beste wip 2, 47<sup>a</sup> XV, 117  
 swer mit triuwen umbe ein wip 177<sup>a</sup> XIX, 148  
 owe sprach ein wip 176<sup>b</sup> XII, 94  
 mir hat ein ritter sprach ein wip I, 6  
 \*ich lac den winter eine wol getroste mich ein wip 2, 117<sup>b</sup> IV, 16  
 genade suochet an ein wip 62<sup>a</sup> XX, 151  
 \*waz bedorfte des ein wip 42<sup>a</sup> VII, 40  
 \*wart ane wandel ie kein wip 42<sup>a</sup> VII, 40  
 do sprechens zit was wider diu wip 62<sup>b</sup> XX, 153  
 \*ich han si für alliu wip XVIII, 130  
 IR. ich han iemer teil an *ir* 70<sup>b</sup> XX, 174  
 han ich iht vriunt die wûnschen ir 78<sup>a</sup> 99<sup>a</sup> XIII, 103  
 ich enwart nie rehte sælic wan von ir 72<sup>b</sup> XX, 182

- \*wip vile schœne nu var du sam mir 38<sup>b</sup> II, 9  
 \*e daz si der werlte erzeige an mir 74<sup>a</sup> XX, 186  
 ich het zuhant gelocket mir s. 231  
 we war umbe truren wir 180<sup>b</sup> s. 318
- IS. \*do si an dem rise 20<sup>a</sup> IX, 62  
 der mit gelücke trurec *ist* 181<sup>a</sup> XXI, 211  
 wart ie manne ein wip so liep als si mir ist 70<sup>a</sup> XX, 173  
 entwerfen ist ein spæher list 2, 228<sup>b</sup> s. 244
- II. der al der werlte frœude *git* 175<sup>b</sup> XII, 92  
 ich mac von vrœuden getoben ane strit 173<sup>a</sup> XIV, 113  
 \*kunde ich die maze so lieze ich den strit 98<sup>b</sup> XIII, 101  
 went ir hœren einen gemellichen strit 80<sup>b</sup> s. 305  
 \*min herze unsanfte sinen strit 93<sup>a</sup> VIII, 46  
 \*wer ein sitich oder ein star die melten sit 51<sup>a</sup> XVIII, 127  
 \*ich sage ir nu vil lange zit 78<sup>b</sup> 92<sup>b</sup> VIII, 45  
 \*mit gedanken ich die zit 91<sup>b</sup> VIII, 42  
 der min huote es wære zit 79<sup>b</sup> XX, 192  
 \*gelebt ich noch die lieben zit 92<sup>a</sup> VIII, 45  
 \*owe miner besten zit 51<sup>b</sup> XVIII, 128  
 \*der winter wære mir ein zit 40<sup>a</sup> VII, 35  
 \*mir sol ein sumer noch sin zit XX, 188  
 si vindet mich in meneger zit 99<sup>b</sup> XIII, 106  
 min herze ist swære zaller zit 62<sup>b</sup> XX, 154  
 \*sit sich verwandelt hat diu zit 96<sup>a</sup> V, 19  
 \*ez wære ein wunneclichiu zit 93<sup>a</sup> VIII, 43  
 het ich ze dirre sumerzit 74<sup>b</sup> XIII, 109  
 sol mir disiu sumerzit 81<sup>b</sup> XX, 196  
 frouwe tuo des ich dich *bite* 77<sup>a</sup> XX, 190  
 in ist liep daz man si stæteclichen bite 69<sup>a</sup> XX, 171  
 diu werlt noch ir alten site 40<sup>b</sup> VII, 36  
 ich wande daz min kume wære *erbiten* 174<sup>a</sup> XII, 86  
 frouwe ich han durch dich erliten 71<sup>a</sup> XX, 176  
 er hat ze lange mich gemiten 82<sup>b</sup> XX, 198  
 ich und ein wip wir haben gestriten 174<sup>a</sup> XII, 87
- IU. *sieh* UT. UW. UZ.
- IZ. \*nu endarf mir nieman *wizen* 96<sup>a</sup> V, 18
- O. ich was eteswenne fro 56<sup>b</sup> XVIII, 143  
 ich bin der sumerlangen tage so vro 66<sup>b</sup> XX, 165  
 \*ich muoz von schulden sin unfro 91<sup>b</sup> VIII, 42  
 maneger grüezet mich also 183<sup>a</sup> XXI, 216  
 lieber bote nu wirp also 71<sup>b</sup> XX, 178  
 minem leide ist dicke so 79<sup>b</sup> XX, 192  
 \*wie tuot diu reine guote so 76<sup>b</sup> XX, 190  
 \*wie tuot der besten einer so 40<sup>b</sup> VII, 35  
 laze ich minen dienst so 69<sup>a</sup> XX, 171
- OB. min lip vor liebe muoz *ertoben* 78<sup>a</sup> 99<sup>a</sup> XIII, 103
- OC. wie dicke ich in den sorgen *doch* 65<sup>b</sup> XX, 161  
 ich gehabe mich wol in ruochte iedoch 70<sup>b</sup> XX, 175  
 \*ein wolf sine sünde floch 2, 228<sup>a</sup> VI, 27

- weiz got ich het ir daz bizen nach vergolten in der osterwochen s. 313.
- OG. het ich der guoten ie *gelogen* 65<sup>b</sup> XX, 160  
ich bin als ein wilder valke erzogen XX, 150
- OI. \**Ascholoie* s. 284
- OL. nach frowen schœne nieman *sol* 78<sup>b</sup> 99<sup>b</sup> XIII, 107  
ist daz mich dienest helfen *sol* 63<sup>a</sup> XX, 152  
wan daz ich friunden volgen *sol* 75<sup>b</sup> XIII, 105  
ichn weiz waz ich singen *sol* s. 311  
mich hœhet daz mich lange hœhen *sol* 66<sup>a</sup> XX, 163  
genaden ich gedenken *sol* 62<sup>a</sup> XX, 151  
dem ich alsolher eren *sol* 78<sup>a</sup> XIII, 110  
min ougen wurden liebes also *vol* 80<sup>b</sup> XX, 194  
min frowe ist so genædic *wol* 55<sup>b</sup> XVIII, 140  
ich weiz den wec nu lange *wol* 65<sup>b</sup> XX, 163  
noch füere ich aller dinge *wol* 72<sup>a</sup> XX, 181  
ich han nach wane dicke *wol* 77<sup>a</sup> 100<sup>b</sup> XIII, 109  
het ich tusent manne sin daz wære *wol* 72<sup>b</sup> XX, 182  
mich fröit an alle swære *wol* 77<sup>a</sup> 100<sup>b</sup> XIII, 110  
ich ensprach nie daz si an mir tæte *wol* s. 310  
mir armen wibe was ze *wol* 65<sup>a</sup> XX, 168  
wie sich minne hebt daz weiz ich *wol* 175<sup>b</sup> XII, 91  
sorge und angest stat mir *wol* 82<sup>b</sup> XX, 199  
guote liute *holt* 176<sup>b</sup> XII, 94
- OM. si fragent mich war mir si *komen* 172<sup>a</sup> XIV, 115  
min rede ist also nahen *komen* 65<sup>a</sup> XX, 160  
sæhe ich ieman der jæhe er wære von ir *komen* 175<sup>a</sup> XII, 91  
in bin niht an disen tac so her *bekomen* 74<sup>b</sup> XX, 186  
ich han dur got daz kriuze an mich *genomen* 173<sup>b</sup> XII, 86  
\*het ich tugende niht so vil von ir *vernomen* 50<sup>a</sup> XVIII, 124
- ON. daz ich also vil da *von* XX, 178  
\*ich was vil ungewon 98<sup>b</sup> XIII, 102  
die ich mit gesange hie prise unde *kræne* 56<sup>a</sup> XVIII, 141  
ich bin keiser ane *kron* 56<sup>a</sup> XVIII, 142  
von ir hohem werden lone s. 312  
sage daz ich dirs iemer lone 71<sup>b</sup> XX, 177  
\*si ist so guot und ouch so schone 20<sup>a</sup> IX, 63  
eren unde minneclicher schœne s. 312  
daz hat iuwer schœne 176<sup>a</sup> XII, 93  
diu minne twanc e *Salomone* 21<sup>a</sup> IX, 66  
\*diu mines herzen ein wünne und ein *kron ist* 53<sup>a</sup> XVIII, 133
- OR. \*ich vant si *verborgen* 55<sup>b</sup> XVIII, 139  
si sint unverborgen XVIII, 146  
hat man mich gesehen in sorgen 56<sup>b</sup> XVIII, 144  
\*ich muoz sorgen 54<sup>b</sup> XVIII, 136  
swer guote witze hat der ist vil *wol geborn* VI, 24  
\*wol ime daz er ie wart *geborn* 64<sup>a</sup> XX, 158  
die ich mir ze fröuden hete erkorn 82<sup>a</sup> XX, 175  
mir sint diu jar vil unverlorn 179<sup>b</sup> XXI, 208  
waz unnaze ist daz ob ich des han *gesworn* 82<sup>a</sup> XX, 197

- \*min herze ir schone und diu Minne habent gesworn 53<sup>b</sup> XVIII, 134
- OS. min fröide wart nie sorgelos 181<sup>b</sup> XXI, 210  
 \*we waz rede ich ja ist min geloube *bæse* 55<sup>a</sup> XVIII, 139  
 in den ziten daz die *rosen* 19<sup>a</sup> IX, 60  
 ich han hundert tusent herze *erlost* 73<sup>b</sup> XX, 184  
 \*genouge jehent daz groziu stæte si der besten frouwen trost 39<sup>a</sup> VII, 32  
 ir stüende baz daz si mich *troste* 21<sup>a</sup> IX, 66
- OT. die hinnen varn die sagen durch *got* 174<sup>b</sup> XII, 89  
 spræche ein wip la sende not 81<sup>a</sup> XX, 195  
 kæme ich nu von dirre not 82<sup>a</sup> XX, 197  
 \*mime kinde wil ich erben dise not 50<sup>b</sup> XVIII, 125  
 \*nu muoz ich ie min alten not 76<sup>a</sup> XX, 187  
 mir wære starkes herzen not 78<sup>b</sup> 99<sup>b</sup> XIII, 107  
 herzeclicher fröide wart mir nie so not 82<sup>a</sup> XX, 196  
 \*ich sach boten des sumeres daz waren bluomen also rot 97<sup>b</sup> III, 14  
 \*ich waunde ie ez wære ir spot 63<sup>b</sup> XX, 157  
 got der sende an minen leiden man den tot 81<sup>a</sup> s. 308  
 ich was fro und bin daz unz an minen tot 68<sup>a</sup> XX, 168  
 des er gert daz ist der tot 71<sup>b</sup> XX, 178
- OU. er sündet sich swer des niht *geloubet* 1<sup>a</sup> I, 5  
 \*mir welten miniu *ougen* 97<sup>b</sup> III, 13  
 \*swer mir des verban ob ich si minne tougen 55<sup>a</sup> XVIII, 138  
 \*swaz ich wünneliches *schouwe* 50<sup>b</sup> XVIII, 125  
 \*diu schœnest und diu beste frouwe 18<sup>a</sup> IX, 56  
 \*ich sihe wol daz min frouwe 50<sup>a</sup> XVIII, 124  
 frouwe mines libes frouwe 41<sup>a</sup> VII, 36  
 \*nu ratent liebe *frouwen* 50<sup>a</sup> XVIII, 123  
 \*sach ieman die frouwen 52<sup>a</sup> XVIII, 129  
 \*swer der frouwen 54<sup>a</sup> XVIII, 136  
 \*swer mir schade an miner frowen 18<sup>b</sup> IX, 58
- OZ. \*diu linde ist an dem ende nu jarlanc sleht unde blöz I, 4  
 zer werlde ist wip ein fröide groz 172<sup>b</sup> XIV, 115  
 ja ist doch min schulde entriuwen niht so groz 69<sup>a</sup> XX, 171  
 \*ich kom von minne in kumber groz 93<sup>b</sup> VIII, 46
- UE. *sieh* UO.
- UG. swenne ich si mit miner valschen rede *betrüge* 70<sup>a</sup> XX, 173  
 si jehent daz stæte si ein *tugent* 66<sup>a</sup> XX, 162
- UL. frouwe ich wil mit *hulden* 57<sup>a</sup> XVIII, 146
- UM. \*owe des waz rede ich *tumbe* 54<sup>a</sup> XVIII, 135  
 minen senden *kumber* 176<sup>a</sup> XII, 93  
 swenne ich vil *tumber* 56<sup>a</sup> XVIII, 141  
 uns ist zergangen der liepliche summer 55<sup>b</sup> XVIII, 140
- UN. \*si tete mir do si mirs *gunde* 20<sup>a</sup> IX, 64  
 swer so stæten dienest kunde 10<sup>a</sup> XI, 84  
 ich schiet von ir daz ich ir niht enkunde 182<sup>b</sup> XXI, 215  
 \*mich grüezet menger mit dem munde 98<sup>b</sup> XIII, 102  
 \*sælic si diu süeze stunde 50<sup>b</sup> XVIII, 126  
 \*mi hete wilent zeiner stunde 18<sup>b</sup> IX, 57  
 ich bin *gebunden* 2, 47<sup>a</sup> XV, 117

wol den ougen diu so welen kunden 68<sup>b</sup> XX, 169  
 nu lange ich mit sange die zit han gekündet 172<sup>b</sup> XIV, 115  
 \*uz zuo den ougen daz ist ein wunder 48<sup>b</sup> X, 79  
 \*sten ich vor ir unde schouwe daz wunder 53<sup>b</sup> XVIII, 133  
 \*ez ist ein grozez wunder 95<sup>b</sup> VIII, 52  
 ich han also her gerungen 175<sup>a</sup> XII, 90  
 \*ich han so vil gesprochen und gesungen 54<sup>a</sup> XVIII, 136  
 \*min lip was ie unbetwungen 94<sup>b</sup> VIII, 50  
 \*leit machet sorge vil liebe wunne 38<sup>a</sup> II, 7  
 \*in so hoher swebender wünne 50<sup>b</sup> XVIII, 125  
 \*so we dir sumerwunne 40<sup>a</sup> VII, 37  
 güsse schadet dem brunnen 2, 229<sup>a</sup> VI, 30  
 \*groze angest han ich des gewonnen XVIII, 145  
 die noch wurden nie verwunnen 20<sup>b</sup> IX, 64  
 geprüvet hat ir roter munt 176<sup>a</sup> XII, 93  
 \*got laze si mir vil lange gesunt 49<sup>b</sup> XVIII, 122  
 \*mir ist daz herze wunt 94<sup>a</sup> VIII, 49  
 si hat mich verwunt 56<sup>a</sup> XVIII, 141

UO. ÜE. hæret waz ich zuo der buoze tuo 73<sup>b</sup> XX, 185  
 da gehæret manic stunde zuo 175<sup>a</sup> XII, 91  
 wir loben alle disen halm wand er uns truoc 2, 230<sup>b</sup> VI, 23  
 man darf den böesen niwet fluochen 20<sup>a</sup> IX, 65  
 ich wil versuochen 2, 47<sup>a</sup> XV, 117  
 \*wie daz weter tæje 2, 228<sup>a</sup> VI, 27  
 do liebe kom und mich bestuont 65<sup>b</sup> XX, 161  
 \*diu liebe hat ir varnde guot 63<sup>a</sup> XX, 155  
 \*ich bin dir lange holt gewesen frouwe biderbe unde guot 39<sup>b</sup> VII, 33  
 \*vil schöne unde biderbe dar zuo edel unde guot 96<sup>b</sup> III, 15  
 diu also garwe wære guot 75<sup>b</sup> XIII, 105  
 ez wirt mir iemer mere guot 181<sup>a</sup> XXI, 212  
 dir hat enboten frowe guot 182<sup>a</sup> XXI, 214  
 \*ja hære ich vil der tugende sagen von eime ritter guot 41<sup>b</sup> VII, 39  
 man sol sorgen sorge ist guot 82<sup>b</sup> XX, 198  
 \*tougen minne diu ist guot I, 3  
 friundes komen wær allez guot 79<sup>a</sup> 100<sup>a</sup> XIII, 100  
 wænet si daz ich den muot 69<sup>b</sup> XX, 172  
 \*wer möhte mir den muot 94<sup>b</sup> VIII, 49  
 ich mache den merkæren truobenden muot 173<sup>a</sup> XIV, 113  
 gewan ich ie deheinen muot 62<sup>b</sup> XX, 153  
 du nim daz frouwe in dinen muot 175<sup>b</sup> XII, 92  
 möhte ich der werlde minen muot s. 289  
 si darf des niht denken daz ich minen muot 173<sup>a</sup> XIV, 114  
 möht ich der schœnen minen muot 180<sup>a</sup> XXI, 206  
 ze niuwen fröuden stat min muot XX, 203  
 dem kriuze zimt wol reiner muot 180<sup>a</sup> XXI, 209  
 \*sich vröwent aber die guoten die da hohe sint genuot I, 4  
 \*wie mohte mir min herze werden iemer rehte fruo 41<sup>b</sup> VII, 39  
 \*swer ze minne ist so fruo 19<sup>b</sup> IX, 61  
 die man ensint nu niwet fruo 19<sup>b</sup> IX, 61

- wolt ich den hazzen der mir leide tuot 179<sup>a</sup> XXI, 205  
 ein wiser man vil dicke tuot 75<sup>a</sup> XIII, 103  
 \*diu schœne diu mich singen tuot 21<sup>a</sup> IX, 60  
 wol dir geselle *guote* 1<sup>b</sup> I, 5  
 \*ich bin ein bote her gesant frowe uf mange dine güete 41<sup>a</sup> VII, 38  
 \*diu vil guote 54<sup>a</sup> XVIII, 136  
 \*ich lobe got der siner güete 94<sup>b</sup> VIII, 50  
 ob si miner not diu guote 57<sup>a</sup> XVIII, 144  
 \*nu sage dem ritte edele daz er sich wol behüete 39<sup>a</sup> VII, 32  
 \*swie ich dicke lobe die huote 95<sup>a</sup> VIII, 51  
 ich vant si ane huote 176<sup>a</sup> XII, 93  
 swer den vrowen setzet huote 20<sup>b</sup> IX, 65  
 herre wer hat si begozzen mit der milche und mit dem bluote s. 312  
 mir gestuont min gemüete 96<sup>a</sup> V, 18  
 got sende ir ze muote 20<sup>a</sup> IX, 63  
 mir tuot ein sorge we in minem muote 2, 46<sup>b</sup> XV, 116  
 \*ich wil iemer me wesen holt minem muote 48<sup>a</sup> X, 78  
 daz ein man der ie mit bæsem muote XX, 169  
 \*sich möhte wiser man *verwüeten* 95<sup>a</sup> VIII, 51  
 ich was ie vil ringes *muotes* 73<sup>a</sup> XX, 183  
 richer got in welcher maze wirt ir *gruoz* 181<sup>a</sup> XXI, 212  
 ez ist ein ungelückes *gruoz* 182<sup>a</sup> XXI, 214  
 sælden frucht der ougen *süeze* 177<sup>a</sup> XIX, 148  
 ich grüeze mit gesange die *süezen* 1<sup>a</sup> I, 5  
 UT. ist ab daz ich niene *gebüte* 71<sup>b</sup> XX, 177  
 UW. min alte swære die klage ich für *nüwe* 177<sup>a</sup> XVI, 118  
 \*leitliche blicke und grœzliche rüwe 53<sup>a</sup> XVIII, 133  
 wie solt ich armer der swære *getrüwen* 173<sup>b</sup> XIV, 114  
 UZ. swenne der meie die vil kalten zit *beslúzet* 22<sup>a</sup> s. 261



## REGISTER.

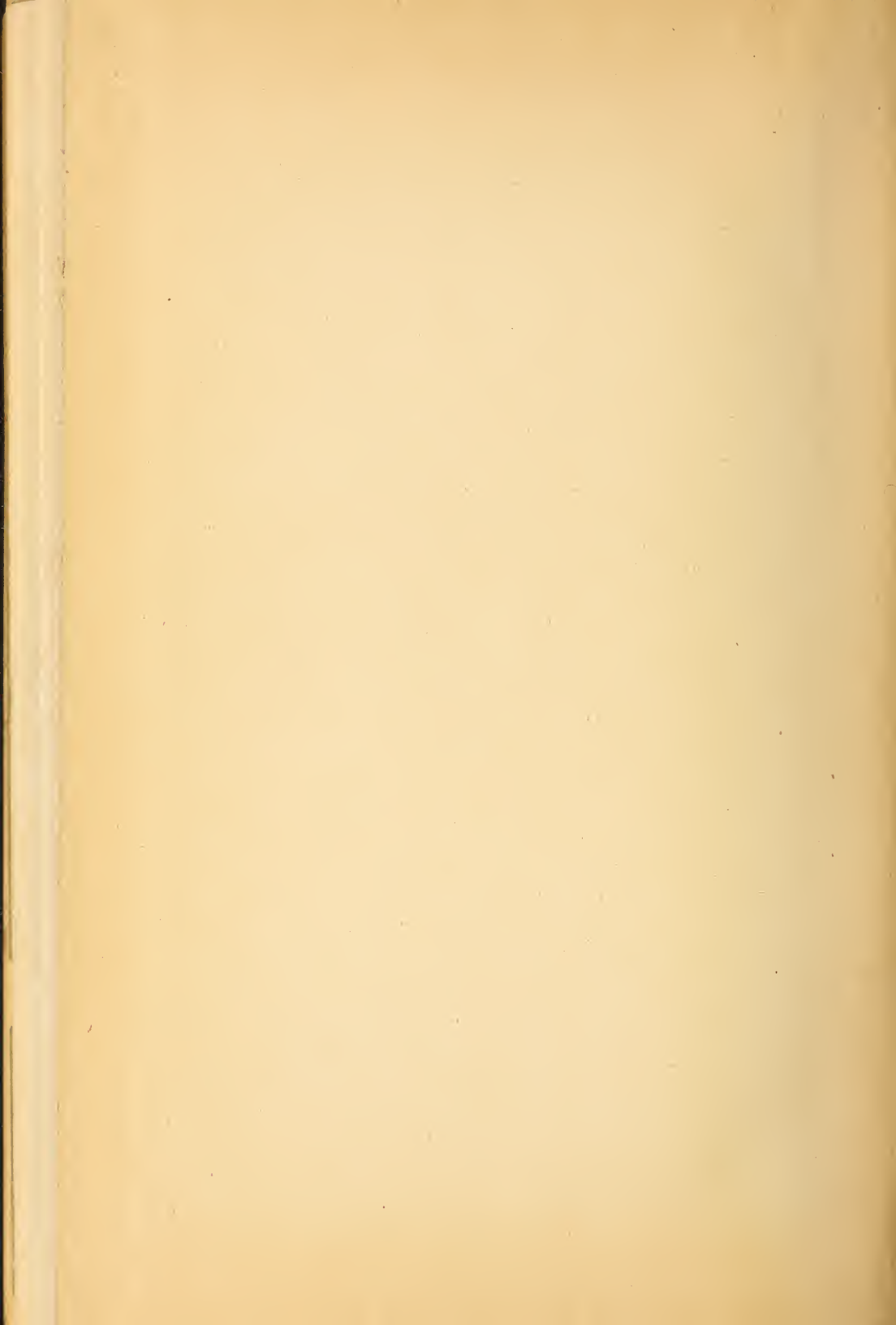
- anesehendez leit 248  
*ἀπὸ κοινῶ* 258  
 armüete 236  
*attraction* 225  
*aufact* 249. 291.  
*bal im gleichnisse* 282  
 Bechelære 240  
*ber im sprichworte* 238  
 bër 230  
 betwungen 234  
 bezeichnen 243  
 in caritate 256  
*comparativus* 226  
 Dómas 278  
 egerde 243  
*Eist, Dietmar von E.* 260  
*ellipse vor ausrufungen* 277  
 engelten 225  
 enginnen 260  
 entsehen 281  
 ère = é 257  
 Fruot 238  
 gähelós 316  
 gelich den liuten *und dergl.* 230  
 genåde bi gewalte 266  
 gevage 269  
 got wolde 298  
*Gresten* 225  
 gruoz, swacher 264  
 güsse *im sprichworte* 244  
 h *ausgestossen* 266. 283. 311. 315  
 hân *brachylogisch* 263  
*Hausen, Friedrich von H.* 262  
*Hausen, Walther von H.* 238  
 ein heiden 250  
 heimüete 236  
*Hornburg, Leopold* 288 *anm.*  
 iemerleben 271  
*jehen mit dem acc.* 270  
 kindisch 225  
 klage niht sère 269  
 lán, lá, lien 278  
 leben, der werlte l. 271  
 leiten 264  
*lihte mit dem gen.* 269  
 löken 258  
*Luppin, Christian von L.* 270  
 man 225  
 meinen an ein dinc 286  
     merket wie ich ez meine 228  
 von dem mere unz an den Rin *und*  
     *dergl.* 224  
 von über mer 238  
*Metze, Walther von M.* 225  
 in der minne 256  
*moduswechsel* 235  
*negation* 245. 272. 300  
*Neifen, Gottfried von N.* (29, 27) 270  
 niehein 260  
 ris *strafe* 257  
 ruochen 279  
*Salza, Huc von S.* 247  
 schate 287  
 selten *mit negation* 245  
*senkung, letzte* 307  
*sère mit dem gen.* 269

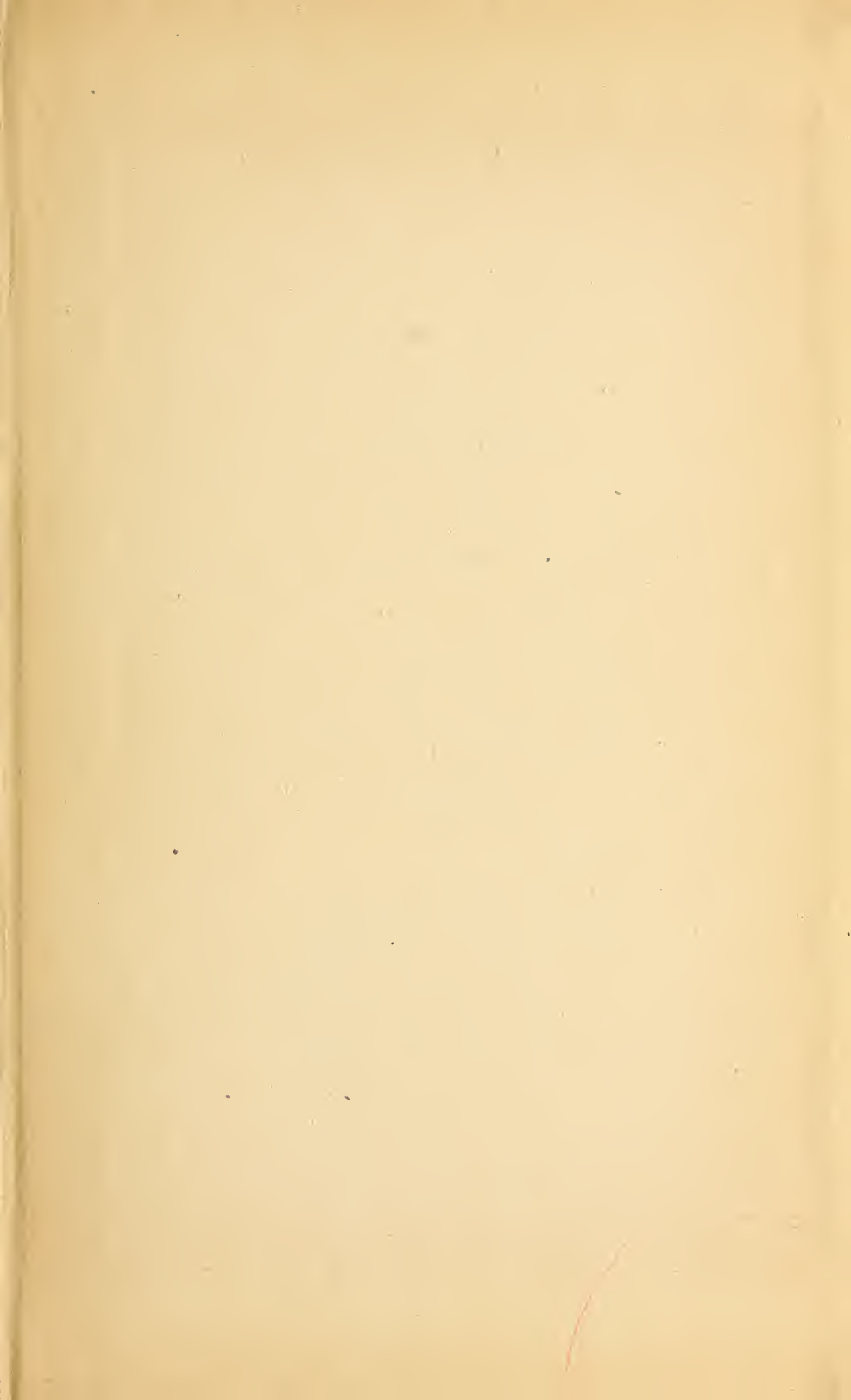
- säre klagen, weinen 269  
 sich 244  
*sprichwörter und sprichwörtliche wendungen* 224 *anm.* 233. 236. 238. 240.  
 241 *anm.* 243. 244. 246 *anm.* 249.  
 253. 259. 266. 268. 272. 279. 281.  
 282. 314  
 stegreif 240  
 stolze helde 235  
*strophenanfänge* 303  
*strophenaufbau* 272. 284. 286. 291. 306  
 sünden 229  
*Swanegou, Hilbold von S.* 235
- tagelieder* 286  
 un- *betonung* 312 *anm.*  
 unbetwungen 234  
 varedez leit 314  
 verdürnen 240  
 verjehen, sich 294  
 vledermûs 265  
*Vohburg, Berthold von V.* 288 *anm.*  
 in den wald ruofen 281  
 wellen 229  
 wip 225  
 wite *adv.* 315











LIBRARY OF CONGRESS



0 022 011 964 6